

Ling. octid. 100^b.

Matthias Kramers,

der occidentalischen Sprachen Professors &c.

Vollkommene

niederdeutsche oder holländische

Grammatik,

für diejenigen hochdeutschen

Staats- Handels- und Kriegsleute,

als auch andere,

welche diese Sprache in kurzer Zeit, mit leichter

Mühe und ohne mündlichen Lehrmeister richtig les-

sen, verstehen und reden, oder auch darinnen

schreiben und sonst Briefe wechseln

wollen.



Nebst einer alphabetischen Vorstellung

meist aller holländischen

Grund- und Stammwörter,

auf hochdeutsch erklärt.

Vermehret und durchgängig verbessert

von

A. A. von Moerbeek,

Predigern zu Dordrecht in Süd-Holland.

Leipzig,

bey Johann Friedrich Junius, 1774.



Vorrede

des Herrn Kramers

an den günstigen Leser.

Viele, die das gemeine Beste der Gelehrsamkeit befördern, verwundern sich nicht ohne Grund, warum eine so große Menge guter als auch schlimmer Grammatiken von der französischen Sprache hervor gekommen sind; und warum in unserm Deutschlande fast kein vertriebener Franzos, oder sonst jemand, sich für einen Lehrmeister derselben aufwerfe, der nicht nach eigenen Grundsätzen eine besondere in den Druck gebe; allein die meisten, wenn man sie beym Lichte besieht, enthalten nur Zwischen- und allgemeine Sachen, und wenn sie ja noch was Nützliches haben, so ist es von andern gründlichen Schriftstellern entlehnet, und sie haben sich mit fremden und geborgten Federn geschmückt. Dannenhero ist auch der

Vorrede.

meiste Theil derselben zu großem Schaden der Verleger, in den Buchläden theils von Staub und Motten gefressen, theils den Gewürzkrämem zu Theil worden.

Hierüber, sage ich, verwundern sich mit mir nicht wenige. Es ist aber noch bisher, so viel mir wissend, niemand auf die Zusammensetzung einer richtigen rein niederdeutschen Grammatik, für die Hochdeutschen bedacht gewesen, ob man gleich weiß, daß diese vortrefliche Sprache eben so wohl als die unsere eine **Grundsprache**, eben so wohl regelmäsig, eben so reich an Worten und Redensarten, eben so anmuthig und nachdrücklich; sondern auch unter den Wortforschern über das Alter und Rang dieser zwei Schwestern, ein großer Streit ist.

Von der Nutzbarkeit und Nothwendigkeit dieser, nämlich der **holländischen Sprache** wäre viel zu sagen. Allein, man betrachte nur, nebst den vortreflichen, in allen Wissenschaften und Künsten bereits gedruckten, und noch täglich, beyde in gebunden- und ungebundener Rede, zum Vorschein kommenden schönen holländischen Büchern, das unaufhörlich währende große Handlungswesen, und die stäte Correspondenz zwischen beyden hoch- und niederdeutschen Nationen, so wohl in Staats- und Kriegs- als in Kauf- und Handelsfachen. Niemand zweifelt, daß diese Berrichtungen, dafern sie anders recht ausgerichtet werden sollen, nicht allein den Ober- und Untern-Ministern, Abgesandten, Secretariis, Kriegs- und Handelsleuten,

ten,

Vorrede.

ten, und endlich auch der hierzu bestimmten Jugend, von dieser Sprache, wo nicht die vollkommene Fertigkeit, wenigstens die Gründe, dieselbe recht zu lesen, und zu verstehen, oder doch einigermaßen zu schreiben, und zu reden, nöthig seyn.

Sehen wir nicht täglich vor Augen, wenn die Niederdeutschen, die nicht hochdeutsch, oder die Hochdeutschen, die nicht niederdeutsch können, mit einander Briefe wechseln, oder mündlich reden, daß sie entweder einander nicht verstehen, oder Dolmetscher halten; oder aber, daß sie sich beyderseits mit dem Französischen, so gut als sie können, behelfen müssen? Sehen wir nicht auch, daß beyder Nationen Leute, disfalls fast nur darum Französisch zu lernen bemühet sind, weil weder für die Hochdeutschen eine niederländische, noch für die Niederländer eine hochdeutsche Grammatik und Wörterbuch zu haben ist? ob sie schon wissen, daß wegen innerlicher Anverwandtschaft beyderseits Grund- und Muttersprache, sie zehnmal eher diese, oder jene, als Französisch lernen könnten: Woraus denn erhellet, daß die eigentliche Ursache, warum so wenig Hochdeutsche recht holländisch, und so wenige Holländer und Niederländer recht hochdeutsch können, nicht von Geringschätzung dieser Sprache, sondern einzig und allein davon herrühre, daß es bisher an einem Manne gefehlet hat, welcher beyde deutschen Sprachen in gleicher Gewalt hat, und beyden Nationen zu Dienst, eine gründliche niederdeutsche Grammatik, und ein rechtschaffenes nie-

Vorrede.

deutsches und hochdeutsches Wörterbuch zum Stande gebracht hätte.

Es ist zwar nicht ohne, daß die holländische Sprache einem Hochdeutschen, wegen ihrer Ähnlichkeit nicht schwer zu verstehen sey: Deswegen sind auch etliche der Meynung; es bedürfe einer hierzu weder Grammatik noch Wörterbuch; allein, diese bedenken nicht, was darunter für Verschiedenheit sey, eine Sprache in etwas überhaupt verstehen, und selbige reden und schreiben können. Ein Kind von zwey Jahren versteht auch seinen Vater und Mutter; es kann aber darum nicht auch reden, oder ihnen antworten, vielweniger einen Discurs führen. So kann auch ein Kind von drey, vier bis fünf Jahren gemeiniglich gehen, es kann aber drum nicht auch laufen und springen, vielweniger Capriolen schneiden. Es kommen mir solche Leute auch vor, wie einige junge Leute (deren mir mein Tage viel unter die Hände gekommen) welche, weil sie gut Lateinisch gelernt haben, wenn sie was in meinen italiänischen Fleinen und vertrauten Gesprächlein lasen, und das Meiste, ja fast alles so hin verstunden, auf die Gedanken kamen: es wäre die italiänische Sprache nur ein verdorbenes Latein, und daß es ein jeder, der nur Lateinisch kann, gar leichtlich lernen könnte. Allein, nachdem sie diese Sache, und zumal den großen Unterschied zwischen beyden Sprachen und ihren besondern Idiotismis etwas tiefer eingesehen, haben sie erkennen müssen, daß ihre falche Einbildung sie geteuschet, und daß ihnen zu rechter Erlernung der Toscana-

nisch=

Vorrede.

nisch = Romanischen Sprache, meine Grammatica Reale, und meine Dictionarien nicht allein sehr nöthige gute Dienste gethan; sondern sie haben auch befunden, daß sie ihr gutes Latein mehr darinnen gehindert als gefördert habe, weil öfters einer, der nie in die lateinische Schule gegangen, oder nur so genanntes Küchenlateinisch gelernet, und folgendes, mit solchen Ideen uneingenommen ist, daß reine Italiänische ehender und besser erlernet, als der beste Latinist.

Diese sind nun, Hochgeschätzter Leser! die einzigen Ursachen, welche mich (der ich zwar dem Herkommen und Geburtsstadt nach, ein Hochdeutscher, (*) aber den angränzenden Landschaften nach, für einen halben Holländer paßiren könnte,) bewogen haben, meinen Landsleuten diese in zwey kleine Theile verfaßte, und vermittelst eines darzu bequemen Drucks, in desto weniger Bogen eingeschränkte holländische Grammatik auszufertigen: welche, als die allererste, so meines Wissens in Hochdeutsch zum Vorschein kommen, ein anderer Grammaticus zwar leichtlich abschreiben, oder auch ein auswärtiger Buchhändler, wie sie da ist, unverantwortlich nachdrucken; aber, weil sie, Gott sey die Ehre! in allen Stücken grundrichtig, aufs fleißigste ausgearbeitet, und nach meiner gewöhnlichen, beyde Lehrart und Lehrordnung eingerichtet ist, schwerlich wird verbessern können. Ich will dennoch so ein liebloses und unchristliches Nach-

(*) Cöln am Rhein.

Vorrede.

Nachschreiben und Nachdrucken, zu meinem großen Schaden, keinem ehrlichen Buchschreiber, noch Händler zumuthen, so lang daß gnugsame Exemplarien von uns um die Billigkeit werden zu bekommen seyn.

Es steht dannenhero zu hoffen, gleichwie vor etlichen 70 Jahren, als die italiänische Sprache noch in Deutschland nirgend, als am kaiserlichen Hofe im Flor war, ich es, ohne eiteln eigenen Ruhm zu reden, vermittelt meinen damals schon ans Licht gebrachten italiänischen Grammatiken und vollständigen Dictionarien so weit gebracht habe, daß dieselbe nunmehr nicht nur an allen Höfen beliebt, und geredet wird; sondern auch unter allen unsern nach Italien handelnden Kaufleuten gemein worden ist; daß diese meine erst neugebohrne niederdeutsche Grammatik, wie auch mein nieder- und hochdeutsches Dictionarium, eben dieses Glück haben, und gleichen Effect prästiren werden. Meine Leser leben in Gott vergnügt, und bleiben dem Verfasser gewogen.



Der



Der
Niederdeutschen oder Holländischen
Sprachlehre
Erstes Hauptstück,
vom Aussprechen, Lesen und Schreiben.

Wie die holländischen Buchstaben und Sylben
müssen ausgesprochen und gelesen
werden?

Die Niederländer oder Holländer brauchen zu ihrer Sprache und Schrift folgende Buchstaben, als:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, (s,)
t, u, v, w, x, y, z.

Die Niederländer brauchten vor Alters, und ihrer viele noch heut zu Tage, im Schreiben, und zuweilen auch im Drucken, eine Art Buchstaben, welche die Lesung der Worte, denen, so dessen ungewohnt sind, schwer machet, worunter zuörderst das e; für welches sie allezeit ein verkehrtes s machen, aber diese Weise zu schreiben, ist nunmehr veraltet; im Drucken aber gar zu Grunde gegangen. Sie bedienen sich heut zu Tage, im Schreiben so wohl als im Drucken der lateinischen Buchstaben, weil sie jedermann, und fast jede Nation lesen kann.

Sonsten aber bedienen sich die Niederdeutschen noch bis auf diese Stunde im Drucken nach Belieben, einer gewissen Sprachlehre.

2 Vom Ausprechen, Lesen und Schreiben

Form von Littern so wohl Versalien als andern, welche unserer hochdeutschen Druckschrift; oder noch eigentlicher, den uralten so genannten Mönchsschriften gleichkommen.

Rechte Aussprache der einzelnen niederdeutschen Buchstaben.

Die Aussprache der Buchstaben, it. Sylben und Diphthongen der holländischen Wörter, ist unserer hochdeutschen fast gleich: Was sie aber dißfalls mit der unsern ungleich lautendes und besonders haben, wird aus folgenden Regeln können erkläret, und erlernet werden.

a, b, c, d, e, f,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben wie bey uns Hochdeutschen.

Nota. Allein muß man merken, daß der Buchstab (a), allezeit hell und lauter ausgesprochen werde, als gaave, gadeslaan, gaauw, u. s. w.

g,

Der Buchstab g, in den Sylben ga, ge, gi, go, gu, it. gl, gr, lautet im Holländischen wie bey uns Deutschen: Gaave, Gabe, Geeven geben, Gieten gießen, God Gott, Gulden Gulden, Glad glatt, Graf Grab &c. liß: Gave, Geeven, Gieten, God, Gulden, Glad, Graf &c.

Nota. So lautet g auch in gh, und in den Sylben ghe ghi, welche selten vorkommen.

h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben, wie bey den Deutschen; und brauchts hier keiner Exempel.

f,

Der Buchstabe s in den Sylben: fa-, se-, si-, so-, su-, it. in denen Sylben: as, es, is, os, und us, lautet wie bey uns; und es braucht auch keiner Exempel.

v, w, x,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben ebenfalls wie im Deutschen.

u,

Der Buchstab u, lautet in allen Sylben, wie bey uns Hochdeutschen das ü, als: U euch, Uw euer, Ugtend Morgen-

gen-

genstund, Dun dünn. Durven dürfen, Geluk Glück, Gunnen gönnen. Lugt Luft, Mugge Mücke, (Mücke) Nugteren nüchtern, Vullen füllen &c. lis ü, üw, ügtend, dünn, dürfen, glück, gönnen, Lucht, Mügge, nüchtern, vullen &c.

y,

Der Buchstab y lautet in holländischer Sprache eis als: By bey, Byten beißen, Bly froh, Bryzelen bröseln, malmen, Dyk Deich (Damm), Gy ihr (it. du) Grypen greifen, Hy er, ydel eitel, Lyden leiden, Lyf Leib, Myn mein, Nypen kneipen, (pflegen) Pyl Pfeil, Pyn Pein, Pyp Pfeif, Ryden reiten &c. Ryk Reich, Ryp reis, Smyten schmeissen, Spyten verdriessen, Styf steif, Vyf fünf, Vyge Feige, Vry frey, Wyf Weib, Wyn Wein, Zy sie, Zyde Seite, Zyn sein &c. lis: bei, beiten, blei, breiselen &c. &c. &c.

Nota. Einige wollen jetzt anfangen, den Buchstaben y im Schreiben in ei zu verändern; doch dieser Gebrauch von einigen wird nicht als allgemein angenommen, und nicht gefolgt: der alte Gebrauch ist durchgängig.

z,

Der Buchstab z lautet bey den Holländern so gelind als bey den Franzosen, nämlich fast wie bey uns das s, daher es auch kommen, daß die meisten, vor diesem mit sa, se, si, so, su, it. sw (zu Anfang eines Wortes) geschriebene Sylben zu unserer Zeit, mit za, ze, zi, zo, zu, zw, geschrieben werden; als: Zand Sand, Zee See, Zien sehen, Zon Sonne, Zugt Sucht, Zwaan Schwan, Zwak schwach, Zweeten schwißen, Zwemmen schwimmen, Zwieren schwermen, Ezel Esel, Blaazen blasen, Raazen rasen &c. lis: Sand, See &c. nicht: Zand, Zee &c.

Rechte Aussprache gewisser Sylben in dieser Sprache.

ij,

Der Buchstabe, oder vielmehr die Buchstaben ij lauteten vordem fast wie ein doppeltes ii, als: Gelijk gleich, Huwelijk Heirat, Kostelijk köstlich, Vrijer freyer (Junger Ge'ell) Serijven schreiben, Schijnen scheinen, Blijven bleiben, Zijn sein, Bewijzen beweisen, Blijken blicken, Strijden streiten &c. lis gleichsam: Geliick, Huwelick, koste iick, Vrijer, srijven, srijnen, bliiven, sijn, bewiisen, bliicken, srijiden &c.

2 2

Nota

Vom Ausprechen, Lesen und Schreiben

Nota. 1. Jedoch wird statt des ij fast durchgehends in der Mitte des Wortes das y gebraucht.

Nota. 2. Da ij oder y bey den Holländern jetzt einerley ist, so wird dieser Buchstab, wo er auch stehet, allezeit wie ei ausgesprochen; als bewijzen, bestryden, myn, yver; lijs: beweisen, bestreiden, mein, eiver.

sch,

Die Sylbe sch- lautet in holländischen Wörtern gleichsam wie ssj- oder schg-, als: Schade Schade, Schelm Schelm, Schip Schiff, Schotel Schüssel, Schraag Schrage, Schreede Schritt, Schrikken schrecken, Schrobben schrubben, Schubbe Schuppe, Schudden schütten, Schuuren schäuren, Schutten schützen 2c. lijs: ssjade, ssjelm, ssjipp, ssjotel 2c. 2c.

Nota. Dieser Laut der Sylbe sch-, wie auch der folgenden läßt sich besser hören als schreiben. Allein man muß die holländischen Wörter, die mit sch anfangen, oder diese Sylbe in der Mitten haben, oder damit endigen, immer sauber aussprechen; und nicht, statt beschryven, dagelyksch, schoor, aussprechen beschgreiven, dageleijtschg, schgoor, sondern nach den Buchstaben, beschreiben, dageleisch, schoor, u. s. w.

sl-, sm-, sn-, sp-, st-, sw-,

Das s in diesen Sylben lautet wie bey uns f: lauten also diese Sylben: sl-, sm-, sn-, sp-, st-, sw-, und nicht: schl-, schm-, schn-, schp-, scht-, schw-, wie bey uns; als: Slabben schlappern, Slegt schlecht, Slim schlimm, Slot Schloß, Sluys Schlenze 2c. lijs: slabben, slegt, slim, slot, sluyss 2c.

Smaad Schmach, smelten schmelzen, Smit Schmid, Smooren schmoren, smukken schmücken 2c. lijs: smaad, smelten, smit, smooren, smükken 2c.

Snappen schnappen, Snel schnell, Snyder schneiden, Snot Schnuder (Nose), Snuffelen schnüffeln 2c. lijs: snappen, snell, sunden, snot, snüffeln 2c.

Spade Grabschaufel, Spel Spiel, Spinnen spinnen, Splitter Splitter, Spoor Sporn, Spraak Sprach, Spreken sprechen, (reden) Springen springen, Sprong Sprung, Spruit Sproß, Spuit Sprütze 2c. lijs: spade, spel, spinnen 2c. 2c.

Stad Stadt, Steen Stein, Sticht Stift, Stok Stock, Straat Straße, Strecken strecken, Strik Strick, Stroo Stroh, Struik

Struik Strauch, Stuk Stuck ꝛc. liß: stad, steen, sticht, stock, straat ꝛc.

Nota. An statt der Sylb sw- (welche sw- lautet) schreibt man heut zu Tage zw- wovon Vid. an seinem Ort.

Rechte Aussprache der gedoppelten Buchstaben.

Nota. Wir setzen als bekannt voraus (1) daß die Buchstaben a, e, i, (y) o, u, Vocale (Selbstlauter) und die übrige; nämlich: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z, Consonanten, (Mitlauter) seyn, (2) daß die gedoppelten Vocalen (sie mögen von einerley Gattung oder verschieden seyn) Diphtongi (Doppellauter) genannt werden.

aa-, ee-, ii-, oo-, uu-,

Diese gedoppelte gleiche Vocabuchstaben, lauten auch gedoppelt; das ist etwas gezogen, wie bey uns; und brauchts hierzu keiner Exempel.

Nota 1. An statt aa- schrieb man vor diesem: ae, lautete aber dennoch wie aa: einige behalten annoch wohl das ae statt aa: doch die allermeisten sind für aa, ausgenommen waereld, und einige andere Wörter; welche man ausspricht wärelde, u. s. w.

Nota 2. Von denen überstrichenen hochdeutschen dreyen Vocalen ä, ö, ü; wissen die Holländer nichts; wie imgleichen von denen Sylben pf-, tsch-, ttz-, ꝛc. als welche ihnen zu hart fallen.

-bb-, -dd-, -ff-, -gg-, -kk-, -ll-, -mm-, -nn-, -pp-,
-rr-, -ss-, -tt-,

Diese gedoppelte gleiche Consonanten lauten auch gedoppelt; wie bey uns; und es braucht daher keiner Exempel.

-au-, -ai-, -ay-, -ei-, -ey-, -ie-,

Diese Diphtongi lauten wie im Hochdeutschen, als: Naauw genau, Benaauwd etc. Kaay Ufer mit Steinen bepflastert ꝛc. Geyt oder Geit, Geiß, Ziege ꝛc. Reiken reichen, Niet nicht ꝛc.

-eu-,

Der Diphtongus eu- lautet wie bey uns ö, und im Französischen das eu, als: Beul Scharfrichter, Beurs Beutel, Deugd

6 Vom Aussprechen, Lesen und Schreiben

Deugd Tugend, Deur Thür, Geur Geruch, Heup Hüfte, Keur Wahl, Leugen Lüge, Neus Nase, Neut Nuß, Reuk Geruch, Reus Riese 2c. liß: Ból, Bórs, Dógd, Dór, Góv, Hóp, Kór, Lógen, Mót, Róck, Rós 2c.

-oe-,

Der Diphtongus oe- lautet wie bey uns das u, als: Bloed Blut, Boek Buch, Boer Bauer, Doek Tuch, Doen thun, Hoed Hut, Hock Winkel, Hoen Hun, Hoer Hur, Koek Kuchen, Koel kühl, Moed Muth, Moeten müssen, Noemen nennen, Oeffenen üben, Poel Pful, Roede Ruthe, Roepen rufen, Toe zu, Voeden nähren, Voegen fügen, Voet Fuß, Zoeken suchen, Zoenen füssen, Zoet süß 2c. liß: Blud, Buck, Bur, Duck, dun, Hud, Huck, Hun, Hur, Kuck, Kul, Mud, muten 2c.

Nota. Hieraus sieht man dann, daß dieser Diphtongus, oe, nicht nach der Aussprache etlicher Hochdeutschen wie ein simpl e, sondern sauber und hell, als o e muß ausgesprochen werden, und also lauten wie bey uns das u.

-ou-,

Der Diphtongus ou- lautet fast wie bey uns das au- oder gleichsam o-u-, als: Goud Gold, Houden halten, Hout Holz, Houwen hauen, Koud kalt, Kous Strumpf, Kouten schwäßen, Mouw Ermel, Rouw rauh, Rouwen reuen, Smout Schmalz, Stout stolz, Touw Seil, Vouwen fasten, Woud Wald, Vrouw Frau, Zout Salz 2c. liß: Gaut, oder Go-ut, Handen, Haut, hauben, laut, Raug, lauten, Mau 2c.

ue-

Der Diphtongus ue- lautet wie bey uns hie-, als: Due- ren duren, Huereu miethen, Muer Mauer, Schuer Scheuer, Schueren scheuern, Vuer Feuer, Uer Uhr (Stund, Zuer sauer 2c. liß: Düeren, hüeren, Müer, Schüer, schüeren, Büer, üer, Züer 2c.

Nota. Der Diphtongus ue-, wird istund hierlicher un- geschrieben und gesprochen, nämlich: Duuren, Huuren, Muur, Schuur, Schuuren, Vuur, Uur, Zuur etc. liß: düüren 2c.

ui-,

Der Diphtong ui- lautet bey uns gleichsam eu-, oder eui-: als: Buik Bauch, Buiten außen (draußen) Duif Taube, Duiken ducken, Duim Daum, Duister finster, Duizend tausend,

tausend, Huis Haus, Huit Haut, Kuiper Küfer, (Büttner 2c.)
Kuit Fischmilch, Luier Kindswindel, Luis Laus, Muis Maus,
Ruim Raum 2c. Ruiter Reuter, Schuit Rachen, (Schiff)
Schuiven schieben, Tuin Garten, Zuiden Süden, Zuigen saugen,
Zuipen saufen, Zuiveren säubern 2c. liß: Beuck oder
Beuick, Beuick, Beuick, deuiken 2c. und so fortan.

Nota 1. Es giebt in dieser Sprache und ihrer Schrift
einige Triphongi (dreysache, in einer Sylbe lautende Vo-
calen) als: aei-, aew-, eew-, iew-, ori-, oeu-, und ouw-, etc.
aber ihre Aussprache giebt sich von selbst, dafern man nur die
Diphtongos recht aussprechen gelernt hat.

Nota 2. Wir haben bey etlichen Aussprachregeln mit
Gleiß der Exempel mehr gesetzt als nöthig. Wir werden es
auch noch hinfort in dieser Grammatik thun, damit einer sich
nicht nur desto besser üben; sondern ihm auch zugleich viel
Wörter bekannt machen könne.

Rechtschreibung der Wörter in holländi- scher Sprache.

Gleichwie unter allen Dialecten und Schreibarten un-
serer hochdeutschen Sprache, die Ober- oder Hochsächsische
(Meißnische 2c.) für die beste und reineste gehalten wird;
also ist unter den Sprachverständigen der Niederdeutschen,
die Holländische, (so wie sie in der Provinz Holland üblich
ist,) vor allen andern zu preisen; und dieser Ursachen wegen
lehren wir in diesem Buche einen hochdeutschen Landsmann
die Grundregeln der Niederdeutschen, das ist, der holländi-
schen, und, um noch genauer zu reden, der saubern amster-
damischen Sprache; allwo Selbige vordem mehr, als sonst
irgend durch eine hochlöbliche Societät der Gelehrten, vor-
trefflich gereinigt und verbessert worden ist; ungeachtet man
in allen Städten dieser Provinz Holland, jezund sich bemü-
het, die Niederdeutsche oder holländische Sprache noch täg-
lich zu verbessern, und aufs höchste zu treiben.

Gleichwie aber die Gelehrten in Deutschland in der
Schreibart einiger Buchstaben und Sylben sehr verschieden
sind; ja über dem was recht, und was nicht recht geschrie-
ben seyn soll, kein geringer Streit ist: also gehts im nieder-
deutschen oder holländischen Schreibwesen auch. Darum

8 Vom Aussprechen, Lesen und Schreiben

theilen wir die holländische Orthographie in zwei Gattungen; nämlich in die Alte und in die Neue: Durch die alte verstehen wir diejenige, so seit 80 und mehr Jahren in der, von Ihro Hochmögend. Hrn. Hrn. General Staaten der vereinigten Niederlanden approbirten holländischen Uebersetzung der Evangelisch-Reformirten Bibel gehalten; nachmals auch in der Evangelisch-Lutherischen beygehalten worden; und noch bis auf diese Stunde in vielen Büchern und Schriften gehalten wird. Die neue ist die, worinnen von gelehrten Männern einige Reformation geschehen, auch einige in gewissen Sylben für überflüssig und allzuhart auszusprechen erkannte Buchstaben ausgemustert worden sind.

3. Von der Art zu schreiben, des Pöbels, des Weibsvolks, und noch anderer ungereimter Schreibart geschieht von uns billig keine Meldung; sondern wir halten uns an die neue, als die bestorthographische.

Damit man aber wisse, worinnen der Unterschied zwischen der alten und neuen Schreibart meistens bestehe; so dienet folgende Vorstellung:

Die neue Schreibart besteht vornehmlich in dem, daß man an statt des alten	}	ae	}	nach der neuen Weise schreibe	}	a (aa)
		ck				k
		dt final				d
		gh final				g
		ghe in Supin.				ge
		ght, ghe in med.				g (ge)
		ghy final ihr				gy

4. Nebst diesem besteht sie auch darinn (1) daß die kurzen e final ausbleiben es sey denn, daß entweder die Formation des Casus obliqui, oder eines Pluralis oder endlich der Wohl laut solches erfordert.

(2) Daß man in den Sylben Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, an statt des S, gemeinlich das z brauche, und za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-, schreibe. Item daß in den meisten Wörtern statt des ch ein g geschrieben werde. Z. E. zig statt zich; ambagt statt ambacht u. s. w. welches alles willkührlich und aus guten neuen Büchern zu lernen ist. Jedoch steht es einem jeden frey, aus beyden Schreibarten derjenigen zu folgen,

gen,

gen, die ihm am besten ansteht; ich rathe aber zu der neuen, wovon wir beide ein Les- und Schreibexempel vorstellen wollen, nämlich den Christlichen Glauben, und die Zehen Gebote Gottes; und auf jene Seite die rechte Aussprache mit hochdeutschen Buchstaben besetzen.

Het Christelijk Geloof.

Ik geloove in God den Vader, den Almagtigen Schepper des Hemels en der Aarde; en in Jesus Christus, zynen eeniggebooren Zoon, onzen HEERE; die ontfangen is van den Heiligen Geest, gebooren uit de Maagd Maria; die geleeden heeft onder Pontius Pilatus, is gekruist, gestorven, en begraven; Neder-ge-daald ter Helle; Ten derden Dage wederom opgestaan van den Dooden; Opgevaren ten Hemel; zittende ter rechte Hand Gods des almagtigen Vaders; van daar Hy komen zal, om te oordeelen de Levenden en de Dooden.

Ik geloove in den Heiligen Geest; Ik geloove eene heilige, algemeene, Christelyke Kerk; de Gemeenschap der Heiligen, Vergevinge der Zonden, Wederopstandinge des Vleesches; en een eeuwig Leven, Amen.

Het Christeleik Geloof.

Ik geloove in God den Vader, den Almagtigen Schepper des Hemels, en der Aarde, en in Jesus Christus seinen eenig gebooren Zoon, onsen Heere, die ontfangen is van den Heiligen Geest, gebooren uit de Maagd Maria; die geleeden heeft onder Pontius Pilatus; is gekruist, gestorven en begraven; Neder gedaald ter Helle, Ten derden Dage wederom opgestaan van den Dooden; opgevaren ten Hemel, sittende ter rechte Hand Gods des Almagtigen Vaders; van daar Hei komen sal, om te oordeelen de Levenden en de Dooden.

Ik geloove in den Heiligen Geest; ik geloove eene heilige algemeene christeleike Kerk; de Gemeenschap der Heiligen, de Vergevinge der Sonden, Wederopstandinge des Vleesches; en een eeuwig Leven. Amen.

*De tien Geboden
Gods.*

I.

Ik ben de HERRE, uwe God,
enz; Gy zult geen andere Go-
den nevens my hebben.

II.

Gy zult den Naame des Hee-
re uwes Gods niet ydelyk ge-
bruiken.

III.

Gedenkt des Sabbath-dags,
dat gy dien heiligt.

IV.

Eert uwen Vader, ende uwe
Moeder, op dat uwe Dagen
verlengd worden op de Aar-
de.

V.

Gy zult niet doodslaan.

VI.

Gy zult niet echtbreken.

VII.

Gy zult niet steelen.

VIII.

Gy zult geen valsch Getui-
genis spreken tegen uwen
Naasten.

IX.

Gy zult niet begeeren uwes
Naasten Huis.

X.

Gy zult niet begeeren uwes
Naasten Wyf, noch zynen
Dienst-knecht, noch zyne
Dienst-maagd, noch zynen Os,
noch zynen Ezel, noch iet dat
uwes Naasten is.

*De tien Geboden
Gods.*

I.

Ik ben de Heere uwe God,
enz: gei sult geen andere
Goden nevens mei hebben.

II.

Gei sult den Name des
Heeren uwes Gods niet
cideleik gebruiken.

III.

Gedenke des Sabbath-
dags, dat gei dien heiligt.

IV.

Eert uwen Vader, ende
uwe Moeder, op dat uwe
Dagen verlengd worden op
de Aarde.

V.

Gei sult niet doodslaan.

VI.

Gei sult niet echtbreken.

VII.

Gei sult niet steelen.

VIII.

Gei sult geen valsch Ge-
teugenis spreken tegen
uwen Naasten.

IX.

Gei sult niet begeeren
uwes Naasten Heus.

X.

Gei sult niet begeeren
uwes Naasten Weif, noch
seinen Dienst-knecht, noch
seine Dienst-maagd, noch
seinen Os, noch seinen Esel,
noch iet dat uwes Naasten
is.

Kort

*Kort Begrip van de
tien Geboden.*

Gy zult liefhebben den
HEERE uwen God met
geheel uw' hart; en met geheel
uwe Ziele, en met geheel uw
Verstand; Dit is het eerste,
en het groot Gebod; en het
tweede dezen gelyk is: Gy
zult uwen Naasten liefhebben
als u selven: Aan deze twee
Geboden hangt de gansche
Wet, en de Propheeten.

*Kort Begrip van de
tien Geboden.*

Gei sult liefhebben den
Heere, uwen God, met
geheel uw Hart, en met ge-
heel uwe Siele, en met ge-
heel uw Verstand; Dit is
heet eerste, en het groot
Gebod; ende het tweede de-
sen gelyk is: Gei sult uwen
Naasten liefhebben als u
selven; aan dese twee Ges-
boden hangt de gansche
Wet, en de Propheeten;



Der



Der
niederdeutschen oder holländischen
Sprachlehre
Zweytes Hauptstück,

Von dem niederdeutschen Namine (Nenn-
worte) und dessen Zufälligkeiten.

Nota I. Wir setzen hier noch einmal voraus (1) daß, da-
fern ein Hochdeutscher diese holländische Grundsprache
gründlich verstehen, schreiben und reden zu lernen begierig
sey, gedachte hochdeutsche Sprache seine Muttersprache sey;
(2) daß wenn auch seines Vaterlandes deutsche Sprache ver-
dorben wäre, er zum wenigsten die reine hochdeutsche, auf
deren Fuß wir hier die Lehre der niederdeutschen gründen,
völlig verstehe und schreibe; (3) daß er die lateinische oder
sonst eine fremde Sprache, zum wenigsten in so weit nach
der Grammatik erlernt habe, daß ihm dadurch die darinnen
vorkommende Termini Grammaticales (Sprachkunstwörter)
bekannt, was nämlich ein Nomen, ein Pronomen, ein Verbum
&c. ein Adverbium, eine Präpositio, eine Coniunctio &c. it. was
das Genus masculinum, femininum, neutrum, was Nume-
rus singularis und pluralis; was ein Modus, was ein Tem-
pus præsens, præteritum & futurum und dergleichen sind.
Denn es würde mir allzu verdrießlich fallen, und die Zeit
zu kostbar werden, solche Dinge hier erst zu erklären, und da-
mit das Buch ohne Noth zu verdicken, und wider Vermu-
then zu vertheuern.

Von den niederdeutschen Nominibus, so wohl Substan-
tivis als Adiectivis, Nominibus propriis und communibus,
um von selbigen eine richtige Fügung machen zu können; sind,
wie in allen Sprachen, folgende Stücke zu wissen von nöthen.

I. Das

I. Das Genus (Geschlecht) welches nemlich gen. masc. welches gen. fœm. und welches gen. neutr. it. communis sey.

II. Die Motion (Geschlechtsverwandlung) wie nämlich ein Nomen masculinum, wenn es von nöthen, in ein Fœminin. it. in ein Neutrum könne verwandelt werden.

III. Die Pluralisation (Die vielfache Zahl) wie nämlich ein Nomen in Singulari (in der einfachen Zahl) wenn es von nöthen, in einen Pluralem könne verwandelt werden.

IV. Die Definition (Bestimmung) wie nämlich ein Nomen, wo es vonnöthen, durch Vorsetzung eines Articuli (Bestimmungswörtleins) auf die Deutung einer gewissen Sache könne gebracht werden.

V. Die Declination (Abänderung) wie nämlich ein Nomen, so oft es von nöthen, durch alle seine Casus (Bedeutungsfälle) könne declinirt (abgeändert) werden.

VI. Die Comparation und Superlation (Vergleichung, Steigerung und Uebertreffung) wie nämlich ein Nomen adiectivum wo es von nöthen, in seiner Bedeutung verglichen und gesteigert werden könne.

VII. Die Diminution (Verkleinerung) wie ein Nomen in seiner Bedeutung könne verkleinert oder verringert werden.

VIII. Die Numeration (Zählung) nämlich wie in dieser Sprache die Zahlen lauten.

Nota. Es gehören zu den Accidentibus Nominum auch die Derivation und Composition; aber diese schöne Tractation verschieben wir zu dem Zweyten Theil dieser unserer Grammatica.

I. Von dem *Genere* (Geschlecht) der niederdeutschen *Nominum*.

Die niederdeutsche Nomina, und die hochdeutsche, dafern sie anders einerley Ursprung, Herkommen, und fast einerley Lauts sind, kommen mehrentheils in *Genere* überein, darum auch ein der holländischen Sprache beflissener hochdeutscher Liebhaber disfalls wenig Mühe haben wird; denn wenn gleich einige wenige Nomina hietinnen ungleich gehen, so lernet einer solche aus dem Gebrauche. Und zu dem, so klingt der Fehler, den ein Hochdeutscher in dem *Genere* eines niederdeutschen Nominis begeht, in selbiger Sprache nicht so ungereimt als bey uns Hochdeutschen.

Die

Die meiste Beschwerniß besteht (1) in der Wissenschaft des *Generis* derjenigen, welche keinen öffentlich erkennlichen hochdeutschen Grund haben (2) in der Erkenntniß des *Generis* etlicher Wörter, deren hochdeutscher Grund zwar bekannt; die aber von ihrem hochdeutschen *Genere* abweichen. Das *Genus* der ersten, weil deren wenig, lernet einer leichtlich aus dem Gebrauche. Das *Genus* der andern, weil deren Anzahl auch nicht groß, will ich hier kürzlich, nach der Ordnung des a, b, c, anzeigen.

Mascul. sind: Doek Tuch (i. e. leinen Wisch. 2c. tuch) Donaw Donau, Essehe Esche. (baum) Eike Eiche. (baum) Last Last, Lof Lob, Teems Tems (Fluß) Tyber Tyber (Fluß.)

Faemina sind: Beeltenis Bildniß, Belydenis Bekenntniß, Besnydenis Beschneidung, Erfenis Erbnis (Erhung) Ergernis Aergernis, Erkentenis Erkenntniß, Galg Galgen, Gelykenis Gleichniß, Gevangenis Gefängniß, Heg Hecke, Kalk Kalch, Kennis Rundschaft, Kervel Kerbel, Kroeg Krug, it. Schenke, Lap Lapp, (Lappen) Latouw Latich, Rogge Roggen (Korn) Schuit Rachen 2c. Spreuk Spruch, Stof (Stoffe) Zeug, Tarwe Weizen, Vergiffenis Vergebung, Vonk Junk, Vrede Friede, (so auch zuweilen m.)

3. *Neutra* sind: Aanlokzel Lockspeise (Nas) Beginzel Beginn, Anfang, Beletzel Hinderniß, Borduurzel Beborstung, Bortenwert, it. gestickte Arbeit 2c. Burgerichap Burgerschaft 2c. Bosch Busch, Wald, Gebroedzel Brut, Gezuchte, Gelooft Glaube, Gereedschap Geräthschaft, Hof Hof (eines Königs 2c.) Landschap Landschaft, Maakzel Gemäcke, Magschap Verwandtschaft, Olizel Delung, Schepzel Geschöpf, (Creatur) Stof Staub, Verdichtzel Gedichte, (Fabel, Märlein) Verfoeizel Scheusal, Vonnis gesprochen Urtheil eines Richters, Weefzel Gewebe (und dergleichen von gleicher Art und Endigung) Woud Wald 2c.

Nota. Die in -dom ausgehende sind zwar gen. neutr. wie im hochdeutschen, als: Bisdum Bisthum, Christendom Christenthum, Heidendom Heidenthum, Heiligdom Heiligtum, Hertogdom Herzogthum, Jodendom Judenthum, Pausdom Pabsthum, Vorstendom Fürstenthum 2c. aber folgende sind gen. masc. nämlich: Eigendom Eigenthum, Ouderdom Alterthum, Rykdom Reichthum, Wasdom Wachsthum 2c.

und

und folgende sind gener. foemin. gam, kom, kolom, mom.
trom, lom.

Außer diesen Worten, oder sehr wenig andern, kan sich ein Hochdeutscher fast drauf verlassen, daß die andern niederdeutsche Wörter alle in dem genere mit unserer Sprache übereinkommen.

II. Von der Motion (Geschlechtsverwandlung) der niederdeutschen *Nominum Substantivorum* und *Adjectivorum*.

In hochdeutscher Sprache geschieht die Motion der *Nominum Substantivorum* durch Anfügung der Sylbe -in welches im holländischen, zum Theil auch Platz hat, zumalen in etlichen Ständen, als: Keizer Kayser, Keizerin Kayserinn, Koning König, Koningin Königin, Hertog Herzog, Hertogin Herzogin, Graaf Graf, Graavin Gräfinn, Borger Bürger, Borgerin Bürgerinn, Boer Bauer, Boerin Bäuerinn, Vriend Freund, Vriendin Freundin, Vyand Feind, Vyandin Feindinn etc.

Die meisten aber, zusörderst ben Handwerkseuten und andern Professionen, it. in gewöhnlichen Werken und Thaten, da das Mascul. in -er ausgeht, verändern, zu Formirung des Foeminini, das -er in -ster, als: Kooper Käufer, Koopster Käuferinn, Maaker Macher, Maakster Macherinn, Wasscher Wäscher, Wasscherster (Wasser) Wäscherinn, Vryer Junger Gesell, Vryster Jungfer etc.

III. Die so in Masc. ausgehen auf -aar, setzen in Gen. foem. die Silbe -és, oder -esse, oder auch wohl -ster dargu, als: Tooveraar Zauberer, Tooveres oder Tooveresse Zauberinn, Koppelaar Kuppler, Koppelaarster Kupplerinn, Bedelaar Bettler, Bedelaarster oder Bedelaares Bettlerin, Dienaar Diener, Dienaares -esse Dienerinn.

Nota 1. Etliche haben in ihren Foemin. -sche, als: Bakker Bäcker (Becker) Bakkersche Bäckerinn etc. Doch dieses geschieht selten, und ist wenig im Gebrauch; denn statt Bakkersche, sagt man Bakkerin, u. s. w.

IV. Wenn ein Nom. Adj. so Gen. Masc. Gen. Foemin. werden soll, so wird ein e dran gesetzt wie ben uns, als: Groot groß, Groote große, Klein klein, Kleine kleine, Lang lang, Lange

Lange lange, Kort kurz, Korte kurze, Breed (ruim) breit (geräumig &c.) Breede (ruime) breite (geräumige) Hoog hoch, Hooge hohe, Leeg niedrig, Leege niedrige &c.

Nota 2. Es ist wohl zu observiren, (1) daß die so in ihrem Masc. ausgehen in f; daß Foemin. oftmals in v. verwandeln, als: Grof grob, Grove grobe, Lief lieb, Lieve liebe &c. oftmals, sage ich; denn man sagt auch groffe Stof, laffe Kost.

(2) Wenn das Nom. adj. masc. auf einen von denen Consonanten k, l, m, n, p, r, s t, ausgeht; daß selbiger Consonant in foem. bey einigen adjectivis vor dem e verdoppelt werden müsse, als: Dik dick, Dikke dicke, Fel strenq, Felle strenge, Dom tumm, Domme tumme, Bar, Barre, Slap schlaff, Slappe schlaffe, Sot (mal) thöricht, Sotte (malle) närrische, Lam lahm, Lamme lahme &c.

Nota 3. Wer ein Nom. adj. an statt d in dt ausgehend schreibt, der muß in foem. das t weglassen als: Goedt gut, Goede gute, nicht: Goedt; und noch vielweniger Goedde und Goedte &c.

Nota 4. Daß in einem Nom. adject. das masc. und das neutr. einen gleichen Laut haben, als: Een dik Man, ein dicker Mann; eene dikke Vrouw, eine dicke Frau; een dik Kind, ein dickes (dick) Kind.

Nota 5. Daß, wenn vor dem Nom. adj. ein Articul stehen soll, der Zusatz des e durch alle genera Platz habe, wie im hochdeutschen, als: de dikke Man, der dicke Mann; de dikke Vrouw, die dicke Frau; het dikke Kind, das dicke Kind; *Plur. comm.* de dikke Mans, die dicke Männer; de dikke Vrouwen, die dicke Frauen, de dikke Kinderen, die dicke Kinder &c.

Nota 6. Daß, wenn das Nom. adj. als Casus eines Verb. Subst. nach dem Nom. Subst. zu stehen kommt, es unverändert bleibe in allen Generibus und Numeris, wie bey uns, als: de Man is dik, der Mann ist dick; de Vrouw is dik, die Frau ist dick; het Kind is dik, das Kind ist dick; *Plur.* de Mans zyn dik, die Männer sind dick; de Vrouwen zyn dik, die Frauen sind dick; de Kinderen zyn dik, die Kinder sind dick.

Von der Pluralisation oder Formation des Num.
Pluralis eines Nomin. Subst. aus seinem Singulari.

Die Lehre hierüber ist in niederdeutscher Sprache viel leichter als in der unsern; dieweil sie disfalls zwischen den Generibus

Generibus oder Geschlechtern der Wörter, keinen Unterschied macht. Es dienen demnach hierzu folgende, theils gemeine, theils besondere Regeln.

I. Einsylbige Grund- oder Stammwörter zu pluralisiren, zumalen wenn in selbigen die penultima litera entweder ein gedoppelter Vocal, oder ein i, - y, oder das Wort auf zwey Consonanten ausgeht, wird ihnen die Sylbe -en angeheftet, als:

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Aal Aal, Aalen		Nest Nest, Nesten	
Band Band, Banden		Paard Pferd, Paarden	
Been Bein, Beenen		Peer Birn, Peeren	
Bruid Braut, Bruiden		Quant Jüngling, Quanten	
Boom Baum, Boomen		Slang Schlang, slangen	
Damp Dampf, Dampen		Slot Schloß, Sloten	
Gang Gang, Gangen		Struis Strauß, Struizen	
Geest Geist, Geesten		Tang Zang, Tangen	
Hand Hand, Handen		Tyd Zeit, Tyden	
Hemd Hemd, Hemden		Valk Falk, Valken	
Loot Vlen, Looten		Visch Fisch, Vischen	
Maagd reine Jungfrau, Maag-		Voet Fuß, Voeten	
den		Vent Jüngling, Venten	
Muur Mauer, Muuren		Zoon Sohn, Zoonen u. dergl.	

II. Wenn aber so ein einsylbiges Grundwort keinen doppelten Vocalen, oder kein y, i, hat, oder sich nicht mit zweyen Consonanten endigt zc. so muß zu dessen Pluralisirung, dessen final Consonant vor dem -en verdoppelt werden, als:

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Bal Ball, Ballen		Kap Kappen, Kappen	
Bed Bett, Bedden		Kas Kiste, Kassen	
Bok Bock, Bokken		Klip Klipp, Klippen	
Bril Brille, Brillen		Knop Knospe, Knoppen	
Brug Brücke, Bruggen		Lip Lippe, Lippen	
Bus Büchse, Bussen		Man Mann, Mannen	
Das Mannshalbtuch, Dassen		Mes Messer, Messen	
Fles Flasche, Flessen		Min Liebe, Minnen	
Gek Geck, Gekken		Os Ochse, Ossen	
Ham Schinke, Hammen		Pin Zweck, Pinnen	
Kam Kamm, Kammern		Put Schöpfbrunn, Putten	
Kat Kaze, Katten		Pot Topf, Hafen zc. Potten	
		B	Rant

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Ram Wibber,	Rammen
Rat Raß,	Ratten
Rok Rock,	Rokken
Sap Saft,	Sappen
Sop Suppe,	Soppen
Slet Fes,	Lump, Sletten
Stam Stamm,	Stammen

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Top Gipfel,	Toppen
Trap Stiege,	Trappen
Vos Fuchs,	Vossen
Zak Sack,	Zakken
Zin Sinn,	Zinnen
Zon Sonne,	Zonnen, und gleichen.

Excip. Dag Tag, Gat Loch, God Gott, Lot Loos, Pad Pfad, Vat Faß, (Gefäß,) und einige dergleichen, welche nichts verdoppeln, als: Dagen, Gaten, Goden, Loten, Paden, Vaten &c.

Nota 1. Bey den einsylbigen ist zu observiren, daß, wenn sie in *Sing.* auf *f* ausgehen, sie in ihren *plur.* das *f* in *v* verwandeln müssen, als:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Dief Dieb,	Dieven
Gaaf Gabe,	Gaaven
Graf Grab,	Graven
Hof Hof,	Hoven

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Huif Haube,	Huiven
Lyf Leib,	Lyven
Wolt Wolf,	Wolven
Wyf Weib,	Wyven &c.

Nota 2. Die einsylbige *Nom.* in *s* ausgehend (wenn es keine von denen, so den Buchstaben verdoppeln) verändern ihr *s* in *z* als:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Baas Hausherr,	Baazen
Blaas, Blaaze	Blase, Blaazen
Huis Haus,	Huizen
Muis Maus,	Muizen

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Doos Schachtel, (Küch)	Doozen
Glas Glas,	Glazen
Ros Rose,	Roozen
	und dergleichen.

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Aarde Erde,	Aarden
Bode, Boten,	Boden
Offerhande	Opfer, Offerhanden
Padde Kröte,	Padden
Reize Reise,	Reizen
Rokke Spinnrocken,	Rokken

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Sledde Schlitte,	Sleeden
Stede Stadt, it. Statt,	Steden
Vodde Spülhader,	Vodden
Zede Sitte,	Zeden
Zee Meer, See	Zeën
	und dergleichen.

Nota 1. Hierzu gehöret auch Malie Masche, Panzerringlein, und Tralie Gitter, *Plur.* Maliën, Traliën.

Nota 2:

Nota 2. Die wenigen Nomina in i. folgen der Hauptregel, als: Fali Weiberkapp, hut oder Regentuch, Griffi Griffel, Kevi Käfig, Oli Del &c. *Plur.* Falien, Griffen, Kevien, Qlien &c.

II. Die mehrsyllbigen und von Stammsörtern abgeleiteten Nomina Substantiva (sie mögen anfangen wie sie wollen) folgen der obigen Hauptregel, daß sie nämlich ihren Pluralem mit Anheftung der Sylbe en, oder -n &c. nach gestalt der Sache formiren, als:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Dikte, Diepte	Dicke, Tiefe &c.	Ketting	Kette, Kettingen
	Dikten, Diepten	Olifant	Elephant, Olifanten
Dwaaling	Irrthum, Dwaalingen	Schildery	Schilderen, Schilderyen
Gebed	Gebet, Gebeden	Sleutel	Schlüssel, Sleutelen
Gebod	Gebot, Geboden	Vorstendom	Fürstenthum, Vorstendommen; und dergleichen
Gelykenis	Gleichniß, Gelykenissen		

Woben aber zu merken (1) daß die niederdeutschen Nomina Derivat. in heid &c. in Plurali das -heid &c. in heden, und nicht in -heiden formiren, als:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Boosheid	Bosheit, Boosheden	Waarheid	Warheit, Waarheden
Krankheid	Krankheit, Krankheden	Schoonheid	Schönheit, Schoonheden &c.

(2) Daß die Nomina Derivativa in -ling, in Plurali haben -lingen, als:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Jongeling	Jüngling, Jongelingen	Ouderling	Ältester, Ouderlingen
Kamerling	Kämmerer, Kamerlingen	Waereldling	Weltling, Waereldlingen

(3) Daß die Nom. Derivat. in -in, und in -schap ihren letzten Buchstaben im plur. verdoppeln, als: Koningin Königin &c. Koninginnen, Vriendschap Freundschaft, Vriendschappen &c.

(4) Daß viele Nomina Derivat. in er, -aar, it. die mehrsyllbige, in plural. ausgehen können, beyde in ein -en, oder in s, als: Arbeider Arbeiter, plur. Arbeideren oder Arbeiders; Broeder Bruder, Broederen (Broeders) Daalder Thaler, Daalderen (Daalders)

(Daalders) Dienaar Diener, Dienaaren (Dienaars) Leeraar Lehrer, Leeraaren (Leeraars) Meester Meister, Meesteren (Meesters) Minnaar Liebhaber, Minnaaren (Minnaars) Schryver Schreiber, Schryveren (Schryvers) Vader Vater, Vaderen (Vaders) Vervolger Verfolger, Vervolgeren (Vervolgers) Vryster Jungfer, Vrysteren (Vrysters) Zuster Schwester, Zusteren (Zusters) und sehr viel dergleichen.

Nota 1. Eben dieses geschieht auch bey denen Derivatis in -el, und -sel, als: Appel Äpfel, Appelen (Appels) Dekfel Decke, Dekfelen (Dekfels) Geesfel Geißel, Geesselen (Geessels) Tafel Tafel, Tafelen (Tafels) Vogel Vogel, Vogelen (Vogels) Wortel Wurzel, Wortelen (Wortels.)

Nota 2. Hierzu gehören auch einige Wörter, als: Man Mann, plur. Mans und Mannen; Vrouw Frau, Vrouwen und Vrouwens.

Nota 3. Kók Koch, hat im plur. nur Kóks, und Maat Gesell, (Gespann) in plur. Maats, und Boot, Nachen, hat Boots in plural.

(5) Daß die Nomina Derivativa, welche im Singulari auf -en ausgehen, im plurali, nach der Hauptregel, noch einmal -en, oder nur ein s annehmen können, als: Ketten Kette, plur. Ketten oder Ketens; Laken Leylach, (Bettuch) Lakenen (Lakens) Teken Zeichen, Tekenen (Tekens) Schepen Schöpf, Schepenen (Schepens); doch hat Reden Beweis, Ursach &c. nur Redenen, und nie Redens.

Nota 1. Heere (Herr, nämlich Gott) so zum Unterschied billig so geschrieben wird, hat keinen pluralem; aber Heer (sonst ein Heer) folgt der gewöhnlichen Regel, Heeren Herren.

Nota 2. Diejenige, welche den Worten so in d ausgehen, noch ein t anzuhängen pflegen, (welches aber nicht recht ist) müssen es doch im plur. auslassen, als: Bandt Band, Godt Gott, Hemdt Hemd &c. Plur. Banden, Goden, Hemden &c. nicht: Bandten, Godten, Hemdten &c.

V. Nebst allen diesen richtigen Regeln und nöthigen Observationen giebt's dennoch einige Nomina irregularia oder heteroclitica, welche einen besondern Pluralem haben, als nämlich folgende:

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Been Bein eines todten Körpers, Beenderen, beenen		Berd Bret, Berderen, berders, v. plank &c.	
Blad Blatt, Bladeren, bladen		Ey Ey, Eyeren (eyers)	
			Gemoed

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>	<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
Gemoed Gemüth, Gemoederen		LoofLaub, Looveren, (loovers)	
Hoer Hun, Hoenderen, hoenders		Raboud schlimmer Vogel (<i>gall.</i> Fripon) Rabouwen	
Hol Hölle, Hollen, (holen)		Rad Rad, Raderen, raders	
Jongen Junge, Jongens		Rund Rind, Runderen, runders	
Kalf Kalb, Kalveren, kalvers		Schip Schiff, Schepen	
Kind Kind, Kinderen		Shmid, Smids Schmid, Smeden	
Lam Lamm, Lammeren		Spit Spieß, Speten	
Lid Glied, Leden		Stad Stadt, Steden	
Lied Lied, Liederer			

Nota 1. Wenn in der Composition zweyer Nomin. &c. das erste im plurali stehen soll; alsdenn bleiben die Enden -en oder -n aus; und man sagt nicht zum Ex. Kalveren-straat Kälber-straat; sondern Kalver-straat; Kinder spel Kinderspiel, nicht Kinderen-spiel &c.

Nota 2. Es giebt etliche verkürzte Worte, deren Pluralem zu formiren, man das ganze nehmen muß, als:

Bedrog (Bedriegery) Betrug, Bedriegeryen
 Bezoek (Bezoeking) Besuch, Bezoekingen
 Leer (Leering) Lehre, Leeringen
 Verderf (Verderving) Verderb, Verdervingen
 Verraad (Verradery) Verrath, Verraaderyen &c.

VI. Alle Nom. Diminutiva, wo man sie in -ken ausgehen läßt, haben in plurali -kens; und so man sie läßt in -je, oder -tje ausgehen, -jes, als: Bloemken, Bloemtje, Blümlein, pluralis Bloemkens, Bloemtjes &c. Blümlein, plur. Hondeken, Hondtje Hündlein, plural. Hondekens, Hondtjes, Hondjes; Boomken, Boomtje, Baumlein Plur. Boomkens, Boomtjes; Kindeken, Kindtje, Kindlein, plur. Kindekens, Kinderkens, Kindertjes.

Nota. Von der Formation der Nomina Diminutivorum Vid. unten nach der Comparation, pag. 31.

VII. Gleich wie im Hochdeutschen, also auch im Niederdeutschen hat das Wort Man-Mann, in der Composit. postpositiv. oder Subjecti, -lieden-leute, als:

Krygs-man Kriegsmann, Krygs-lieden
 Voer-man Fuhrmann, Voer-lieden
 Koop-man Kaufmann, Koop-lieden
 Lands-man Landsmann, Lands-lieden &c.

Excipe Engelsch-man, Fransch-man &c. Engländer, Fran-
zose &c. so in plurali haben; Engelsch-mans, Fransch-mans, oder
Engelschen, Franschen &c.

X. Gleichwie im Hochdeutschen, also auch hier, werden viel
Substantiva in Numero plurali gebraucht in gewissen Bedeutun-
gen, nämll. verschiedene Arten und Sortimente in Kaufmanns-
termino damit anzudeuten; als: Vreemde, of uitlandsche
Wynen, Bieren, Olien &c. fyne Lakens, Lynwaaten, toffen,
Damasten, Fluweelen &c. fremde oder ausländische Weine,
Biere, Oele &c. feine wollene Tuche, Leinwandten, Zeuge,
Damasten, Sammeten &c.

Man sagt auch z. E. groote Wateren, große Wasser; natte
Somers, en slappe Winters, nasse Sommer und laue Winter &c.

Etliche werden nur in plurali gebraucht, als: Onders El-
tern, Lieden Leute, Hersenen Gehirne, Kullen, (Klooten) Ho-
den, Wapenen Wassen (Wappen &c.)

X. Um auch etwas von der Formation des Num. Plural.
eines Nomin. adiectivi zu sagen, so werden darinnen alle (quā
talia) durch Zusatz des Buchstaben -e gemacht; und das in allen
dreyen generibus, als: Sing. Groot groß, Klein klein, Zoet
süß, Zuur sauer, Lang lang, Kort kurz &c. Plur. Groote, Kleine,
Zotte, Zuure, Lange, Korte &c.

Nota 1. Wenn ein Nomen adiectivum ohne Nachsatz eines
Substantivi die Art eines Substantivi annimmt; so muß es, seines
pluralis wegen, auch so behandelt werden, und in -en ausgehen,
als: Sing. een Keizerlyke ein Kaiserlicher, een Overste ein Obri-
ster &c. Plur. de Keizerlyken, de Oversten &c.

Nota 2. Geht das Nomen adiectivum in Sing. aus auf f;
so muß selbiges f in plur. in v verwandelt werden, als: Singul.
Grof grob, Lief lieb &c. Plur. Grove, Lieve &c.

V. Von der Declination eines niederdeutschen Nominis insgemein; und so dann einer jeden Art ins besondere.

Die Weise ein Wort in niederdeutscher Sprache in beyden
Numeris durch seine Casus zu decliniren, ist abermal um ein gutes
leichter als bey uns, allermassen sie den Casum sehr selten durch
Veränderung der Termination formiren, sondern mehrentheils
die Vorsetzung einer gewissen Praep. oder Partic. vor das Nomen
oder aber der Verstand des beykommenden Verbi die ganze Sa-
che erkläret; aber um alle unnöthige Weitläufigkeit zu vermei-
den,

den, auch vieler Wiederholungen einerley Dinge überhoben zu seyn, werden wir die ganze Lehre in folgenden Anmerkungen vorstellen.

(1) Die Casus Nominativi und Accusativi sind mehrertheils gleich; und zwar in allen dreien Generibus und in beyden Numeris.

(2) Keinen Vocativum haben sie auch; und wenn ja einer wäre, so würde er dem Nominativo gleich seyn.

(3) Der Casus Genitivus beyder Numer. wird sehr oft durch Vorsetzung der *Praeposition*: van von (*lat. de*) der Dativus, mit der *Praeposition*, aan an (*lat. ad*) und der Ablativus auch (und zwar allezeit) mit der *Praepos.* van von (*lat. à, ab*) vor das Nomen, formirt.

(4) Die Niederländer haben in ihrer Sprache, gleichwie auch wir, nach Art und Gestalt der *Nominum* selbst, wie auch ihrer zu erklärenden Umstände fünferley Declinationes.

I. Die Declination eines *Nominis proprii* und *naturâ definiti* (eigenen und von Natur bestimmten Kennworts.)

II Die Declination eines *Nominis substantivi appellat.* oder *Comm.* aber nur halb bestimmt, mit vorgeseztem *Pronomine indefinito* een, eene &c. ein, eine &c.

III. Die Declination eben so eines *Nomin. Substantiv. Appell.* mit vorgeseztem een &c. aber mit Zwischenstellung eines *Adiectivi*.

IV. Die Declination eben so eines *Nomin. Substant. Appellat.* aber bestimmt und beschränket durch Vorsetzung eines schicklichen Bestimmwörtleins, oder *Articuli*.

V. Die Declination eben eines solchen *Nomin. Subst. Appell.* mit vorgesezten schicklichen Bestimmwörtlein oder *Articuli*, aber mit darzwischen gesezten *Nomin. Adiectiv.* Von diesen allen werden wir alhier ein Exempel vor Augen stellen.

Declination eines Nominis Substantivi proprii oder definiti.

Norm. Acc. God Gott
Gen. van God (Gods) Gottes
Dat. aan God (Gode) Gott
Acc. God Gott
Abl. van God von Gott

Nota. Auf eben diese Weise werden auch die meisten Pronomina, und die, so gleichsam die Art eines Nomin. proprii oder definiti haben, in allen Generibus und Numeris declinirt.

Declination eines Nominis Substantivi Communis in unbestimmten, oder nur halb-bestimmten Verstande mit dem Pronom. indefinito oder so genannten Articulo Unitatis.

Masc. een, Foem. eene, Neutr. een,
Singul. Masc. Nom. een Man, ein Mann
Gen. eenes Mans (van een Man) eines Mannes oder Manns
Dat. een Man (aan een Man) einem Mann oder Manne
Acc. eenen Man, einen Mann
Abl. van eenen Man, von einem Manne
Sing. Foem. Nom. Acc. eene Vrouw eine Frau
Gen. eener (van eene) Vrouw einer Frau
Dat. eene (aan eene) Vrouw einer Frau (Frauen)
Abl. van eene Vrouw von einer Frau
Sing. Neutr. Nom. Acc. een Kind ein Kind
Gen. eenes Kinds (van een Kind) eines Kindes
Dat. een Kind (aan een Kind) einem Kinde
Abl. van een Kind von einem Kinde

Plural. Commun. allen dreyen Gener.

Nom. Acc. Mannen, Vrouwen, Kinderen, Männer, Weiber, Kinder.
Gen. der, van Mannen, der, van Vrouwen, der, van Kinderen, Männer, Weiber, Kinder, oder in Compos. -Mannen-, -Vrouwen-, -Kinder-
Dat. aan Mannen, aan Vrouwen, aan Kinderen, Männern, Weibern, Kindern
Abl. van Mannen, van Vrouwen, van Kinderen, von Männern, von Weibern, von Kindern.

Declination eben so eines Nom. Subst. appellat. mit vorgeseztem Articul. Unit. een &c. aber mit da zwischen gesezten Nomin. adiectiv.

Sing. Masc. Nom. een goed Man ein guter Mann,
Gen. eenes goeden Mans eines guten Manns,

Dat.

Dat. eenen goeden Man einem guten Mann, (aan eenen goeden Man)

Acc. eenen goeden Man einen guten Mann,

Abl. van eenen goeden Man von einem guten Manne.

Sing. Foem. Nom. Acc. eene goede Vrouw, eine gute Frau,

Gen. eener goede Vrouwe, einer guten Frau,

Dat. eene (aan eene) goede Vrouw, einer guten Frau,

Abl. van eene goede Vrouw, von einer guten Frau.

Sing. Neutr. Nom. Acc. een goed Kind ein gut (gutes) Kind,

Gen. eenes goeden Kinds eines guten Kindes, (van een goed Kind.)

Dat. een goed (aan een goed) Kind einem guten Kinde,

Abl. van een goed Kind von einem guten Kinde,

Plur. Comm. Nom. Acc. goede Mannen, Vrouwen, Kinderen
gute Männer, Frauen, Kinder,

Gen. van goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, guter Männer,
Frauen, Kindern,

Dat. goeden (aan goede) Mannen, Vrouwen, Kinderen, guten
Männern, Frauen, Kindern,

Abl. van goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, von guten
Männern, Weibern, Kindern.

*Declination eines Nominis Substant. Appellat. mit
vorgesetztem schicklichen Articulo oder Bestimm-
wörtlein Masc. De, der; Foem. De, die;
Neutr. Het Das, Plur. Comm. De die.*

In Gen. Masc. Singul.

Nom. de Man, der Mann.

Gen. des Mans (van den Man) des Mannes oder Manns.

Dat. den Man (aan den Man) dem Manne.

Acc. den Man, den Mann.

Abl. van den Man, von dem Manne.

Nota. Man sagt zuweilen in *Nom.* den Man, anstatt: de
Man &c. doch dieses ist nicht durchgängig gebräuchlich, und
streitet so auch wider die Analogie.

*Anmerkungen über die Declination der Nom. Substant.
appellat. Gener. Masc.*

Nota 1. Du siehst aus dieser Declination eines *Nom. ge-
ner. Mascul.* daß das *Nom. Mascul.* nirgends eine Verände-
rung

zung leide, als nur im Genitivo, und dieser Zusatz des s ist nothwendig. Jedoch giebt's einige, zumal einsylbige, als Graaf, Heer und dergleichen, wie im *Genitivo* haben: des Graaven, des Heeren, oder aber: van den Graaf, van den Heere &c.

Nota 2. Wenn ein Nomen Masc. mit einem Vocal anfängt, gebrauchen zuweilen die Poeten, an statt *de*, *den*, als den Hemel, den Oorlog, den Abt, den Appel, den Engel &c. doch stehet es nicht schön: also sagt man auch z. Ex. een zuuren Appel ein saurerer Apfel &c. und nicht een zuure Appel &c.

Nota 3. im *Dativo*, kann man den Nom. Gen. Masc. ein e ansetzen, als: den Mensche, den Zoone, den Neeve, den Vorste, den Grave, den Heere &c. auch kann dieses geschehen im *Ablat*. als: van den Mensche, van den Zoone, van den Neeve, van den Vorste, van den Graave, van den Heere &c. doch *van den Mensch* &c. ist besser und gebräuchlicher.

*Declination eines Nomin. Subst. appell. mit
seinem bestimmenden Articul.*

In Genere Foeminino.

Nom. Acc. de Vrouw die Frau

Gen. der Vrouwe (van de Vrouw) der Frau

Dat. der Vrouwe (van de Vrouw) der Frauen

Acc. de Vrouw die Frau

Abl. van der Vrowe von der Fraue.

Anmerkungen über die Declination der Nomin.

Subst. Gener. Foemin.

Nota 1. Du siehest, daß die niederdeutschen Nomina Substantiva gen. foeminini im Nom. und Accus. den *Articul De* brauchen, wie die Mascul. nur daß die Mascul. an statt *de*, auch wohl den setzen können, welches bey den foem. nicht seyn kann.

Nota 2. Du siehest auch, daß im Genitivo, it. im Dat. und im Abl. an das *Nom.* Vrouw ein e angesetzt wird, welches zwar recht und regelrichtig; aber eben kein großer Fehler ist, wenn es nicht geschiehet. Es kann aber einem Nom. gen. foem. ein e angesetzt werden, wenn selbiges etwa ausgeht auf -aal, -aerl, -alg, -amp, -ang, -cht, -erk, -ers, -eur, -y, -ing, -ods, -oets, -ulp, -uyk, -unt; als: Quaal, Paarl Perle, Kaars Kerze, Galg Galgen, Lamp Lampe, Slang,

Slang Schlange, Nicht Base, Kerk Kirche, Pers Presse, Deur Thüre, Afgodery Abgötterey 2c. Afdeeling Abtheilung, Knods Keul, Koets Bettstädte, Hulp Hülfe, Kruik Krug, Munt &c. Münze 2c. red und schreib Quaal, oder Quaale, Paarl, oder Paarle &c. aber, wie gesagt, ein Hochdeutscher darf sich hieran nicht eben binden.

Nota 3. Daß bey etlichen Nom. gener. foemin. der Zusatz des e nicht genug sey; sondern, daß, noch vor dem e der letzte Buchstab verdoppelt oder geändert werden müsse, oder zum wenigsten könne. Denn die Nomina foemin. so ausgehen in -am, -em, -es, -yf, -ys, -in, -nis, (i. e. die gen. foem.) -ok, on, haben oder können haben, -amme, -emme, -esse, -ve, -yze, -inne, -isse, -okke, -onne, als: Vlam, Vlamme Flamme, Stem (Stemme) Stimme, Toveres (Toveresse) Zauberinn, Wyf, (Wyve) Weib, Spys, (Spyze) Speise, Koningin Königin, (Koninginne) Gelykenis (Gelykenisse) Gleichniß, Klok (Klocke) Glocke, Zon (Zonne) Sonne 2c.

Woben auch zu merken (1) daß überall, wo zu den Genitivis der Nom. Subst. gen. foem. ein -e kommen kann; es auch in den Dativis geschehen könne: ausgenommen zu denen, so in aars oder aers, -alg, -ok, und uit ausgehen, als: Kaars Kerze 2c. Galg Galgen 2c. Klok Glocke 2c. Duif Taube 2c. welche in ihren Dat. weder -e, noch -ve haben können.

(2) Daß, wo in den Genitivis besagter Nominum gen. foem. laut obiger Nachricht, ein -e beigelegt, oder aber ein Buchstabe verdoppelt oder geändert wird, solches auch in dem Ablativo Platz habe: Ausgenommen bey denen, so in -eur, -igt, und in -uif, ausgehen, allwo nichts angeheftet noch verändert wird.

Welcher hochdeutscher Liebhaber dieser artigen Sprache nun dieses alles merken kann und will; der thut sehr wohl und loblich. Wem's aber zu beschwerlich ist, der darf eben nicht so genau auf alles dieses sehen, und sich es allmählig, durch das Lesen Holl. Bücher, eigen machen.

Declination eines Nom. Substant. appell. mit seinem bestimmenden Articulo.

In Genere Neutro Singul.

Nom. Acc. het Kind, das Kind,

Gen. des Kinds (van het Kind) des Kindes oder Kinds,

Dat. het Kind, oder aan het Kind, dem Kinde,

Abl. van het Kind von dem Kinde.

Anmer

**Anmerkungen über die Declination der Nominum
Subst. Appell. Gen. neutr.**

Nota 1. In statt des ganzen *Articuli* het, schreibt, und spricht man, Kürze wegen, öfters nur 't; als: 't Kind, aan 't Kind, van &c. 't Kind &c.

Nota 2. Bey allen Nom. Gen. Neutr. ist, in Genit. wenn der *Artic.* Gen. des gebraucht wird, der Zusatz des s absolute nöthig, (ausgenommen Getuigenis Zeugniß, Vonnis Urtheil, welche -nisse haben; denn man sagt statt des *Getuigenis*, van het *Getuigenis* &c.)

Nota 3. In dem *Dativo* dieser Nom. gen. neutr. wenn selbiger nicht mit der *Praepos.* aan; sondern mit dem *Art. Dativ.* den formirt wird, kann ein -e angefügt, oder sonst die gewöhnliche Veränderung vorgenommen werden; zumalen wenn sie in -d, oder in -f, oder in -k, oder in -is ausgehen; und also haben zum Exemp. het Pad das Pfad, het Land das Land, het Graf das Grab, het Wyf das Weib, het Dak das Dach, het Volk das Volk, het Getuigenis das Zeugniß &c. in ihrem articulirten *Dativo*: den Pade, den Lande, den Grave, den Wyve, den Dake, den Volke, den Getuigenisse &c. doch aan den Graf, aan het Volk, &c. ist besser.

Nota. 4. Der *Ablat.* der Nom. Subst. gen. neutr. wird durchgehends mit der *Praepos.* van formirt, ohne die geringste Veränderung der Termination.

**Declination eines Nom. Subst. Appell. aller dreyen
Generum in Numero plurali, als welche alle
einerley Articuli haben.**

	<i>Masculin.</i>	<i>Foemin.</i>	<i>Neutr.</i>
Nom. Acc.	de Mannen, die Männer,	de Vrouwen, die Frauen,	
	de Kinderen, die Kinder.		
Gen.	der (van de) Mannen, der (van de) Vrouwen	der (van de) Kinderen	der Kinder.
Dat.	den Mannen denen Männern,	den Vrouwen denen Frauen,	
	den Kinderen, oder aan de Mannen, Vrouwen, Kinde-		
	ren, denen Männern, denen Frauen, denen Kindern.		
Abl.	van de Mannen von den Männern,	van de Vrouwen von	
	den Frauen, van de Kinderen von den Kindern.		

Anmer

Anmerkungen über die Declination der *Nomin. Subst. appellat.* aller dreyen Gener. in *Nom. plur.*

Nota 1. Daß, weil der Articulus der *Nom. Subst. comm.* in dem *Nom. plur.* allen dreyen generibus gemein ist, die Formation derselben für denjenigen nicht die geringste Beschwerniß haben könne, welcher die obigen Regeln von der Formation eines *Numeri plural.* aus dem *Singul.* (pag. 16. & seq.) wird angewendet haben.

Nota. 2. Daß man den Genitiv. *Singul.* aller der *Nom. Gen. Masc. Fem. und Neutr.* nebst der regulären Formation, auch mit der *Praepos. oder Partic. van,* formiren könne, und dieses in *Plural.* auch geschehen könne, so als in dem *Ablativo.*

Declination eines *Nom. Subst. Appellat.* von allen dreyen Generibus, mit vorgesetztem schicklichen *Articulo,* aber mit Zwischensetzung eines *Nominis adiectivi.*

Singular.

Masc.

Fem.

Neutr.

Nom. de goede Man, de goede Vrouw, het goede (goed) Kind, der gute Mann, die gute Frau, das gute Kind.

Gen. des goeden Mans, der goede Vrouwe, des goeden Kinds; oder van het goede Kind, des guten Mannes, der guten Frau, des guten Kinds.

Dat. den, oder aan den goeden Man; de goede, oder aan de goede Vrouwe, het goed Kinde, oder aan 't goede Kind, dem guten Manne; der guten Frau, dem guten Kinde.

Acc. den goeden Man, de goede Vrouw; het goed Kind, den guten Mann, die gute Frau, das gute Kind.

Abl. van den goeden Man, van de goede Vrouw; van het (goed) goede Kind, von dem guten Manne, von der guten Frau, von dem guten Kinde.

Plural. Comm.

Nom. Acc. de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, die gute Männer, Frauen, Kinder.

Gen. der goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, der guten Männer, Frauen, Kinder.

Dat. den goeden Mannen, Vrouwen, Kinderen; oder aan de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen guten Männern, Frauen, Kindern.

Al!

Abl. van de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, von denen guten Männern, Frauen, Kindern.

Nota. Man sagt: den ouden Adam, an statt: de oud Adam, der alte Adam &c. Doch dieses ist nicht allgemein, und nicht nach zu folgen.

VI. Von der Comparation (Vergleichungsstaffel)
der niederdeutschen *Nomin.*
adiectivorum.

Diese wird formiret, wie bey uns Deutschen; denn der Gradus Comparat. (die zewente Vergleichungsstaffel) wird gemacht, wenn dem Positivo, oder dem Nom. adiect. an sich selbst die Sylbe -er; und der Superlativus (die dritte Staffel) wenn die Sylbe -st, -ste, angeheftet wird, als:

<i>Posit.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superlat.</i>
Arm arm,	Armer ärmer,	Armst, armste ärmtst,
Diep tief,	Dieper tiefer,	Diepst tiefest,
Groot groß,	Grooter größer,	Grootste größest,
Heet heiß,	Heeter heißer,	Heetst heißest,
Hoog hoch,	Hooger höher,	Hoogst höchst,
Kort kurz,	Korter kürzer,	Kortst kürzest,
Koud kalt,	Kouder kälter,	Koudst kältest,
Lang lang,	Langer länger,	Langst längst,
Laag nieder,	Laager niedriger,	Laagst niedrigst,
Magtig mächtig,	Magtiger mächtiger,	Magtigst mächtigst,
Oud alt,	Ouder älter,	Oudst ältest,
Ryk reich,	Ryker reicher,	Rykst reichst,
Verstandig verständig,	Verstandiger verständiger,	Verstandigst verständigst,
Wys weise,	Wyzer weiser,	Wysst weisest,
Zoet süß,	Zoeter süßer,	Zoetst &c. süßest.

Nota 1. Diejenigen *Positivi* so in -l -n, oder -r ausgehen, haben, Wohllauts wegen, im *Compar.* -der, an statt -er, als: Hel hell, Helder heller, Snel schnell, Snelder schneller, Klein klein, Kleinder kleiner, Schoon schön, Schoonder schöner, Bitter bitter, Bitterder bitterer, Swaar schwer &c. Swaarder schwerer &c. doch kann ich auch füglich sagen: Sneller, Kleiner, &c. so jetzt ziemlich in Gebrauch ist, und von den besten Schreibern nachgefolget wird.

Nota 2.

Nota 2. Wenn schon einer im *Posit.* zum Exempel an statt Geleerd gelehrt, Geleerdte schriebe, so müßte er doch in Compar. das t auslassen und Geleerder schreiben, und nicht Geleerdter.

Nota 3. Etliche wenige haben ihren besonderen Comparat. und Superlat. wie auch bey uns, als: Goed gut, Beter besser, Best best; Quaad böß (arg, schlimm) Erger oder Quaa-der ärger, schlimmer, Ergst, Quaadst ärgst, schlimmst, bösest; Veel viel, Meer, Meerder mehrer, Meest meist; Weinig wenig, Minder minder, Weiniger weniger, Minst minst, wenigst.

Nota 4. Einen Superlat. noch deutlicher oder noch höher zu machen, brauchen die Holländer zuweilen das aller-, (aller-) eben wie wir, als Armer ärmer, de Armste, oder de aller-armste &c. der ärmste, oder der allerärmste &c. und so fortan.

VII. Von der *Diminution* (Verkleinerung) der niederdeutschen *Nominum*.

Diese geschieht ordentlicher Weise, wenn die Sylbe -ken, tje oder -je angeheftet wird, als: Boom Baum, Boomken oder Boomtje, Baumlein, Koffer Kuffer, Kofferken oder Koffertje, Küfferlein, Vogel Vogel, Vogelken oder Vogeltje Vögelein, Huis Haus, Huiken oder Huisje Häuslein, Wyf Weib, Wyfken oder Wyfje Weiblein &c. und so fortan in allen Nominibus, in deren penult. ein y oder i ist; aber

Nota 1. Bey andern wird, wenn man -je braucht, wie gesagt, Wohllauts wegen, zuweilen ein -t davor gesetzt, als: Boomtje Baumlein, Kindtje oder Kindje Kindlein, Steedtje oder Steedje Städtlein, Vogeltje Vögelein, Windtje oder Windje Windlein, Dogtertje Töchterlein, Zoontje Söhnlein &c. Ausgenommen wenn sie auf -k, oder auf -t ausgiengen, als: Bokje Böcklein, Boekje Büchlein, Rokje Röcklein &c. Straatje Sträßlein (Gäßgen)

Nota 2. Die einsylbigen, so auf l, m, n, dafern nur kein Diphthongus, kein y, kein doppelter Consonante oder so was vorher geht, verdoppeln ihr l, m, n, in -llet, -mmet, -nnet, vor dem -je; oder in -lle, -mmie, -nne, vor dem -ken, als: Bel Schelle, Belletje Schellchen, Kam Kamm, Kammetje Rämmchen, Man Mann, Mannetje Männchen, Pen Schreibfeder, Pennetje Feder.

Federchen, Stem Stimme, Stemmetje Stimmchen, Ton Faß, Tonnetje Faßgen. Diese Verdoppelung in diesen jezt einhü-
bigen Wörtern kommt daher, weil man vordem schrieb und
sagte, *kamme*, *penne*, *stemme*, *tonne*, und so *kamme-tje*
&c. da man aniso bey Verkürzung sagt und schreibt *kam*,
pen &c.

Nota 3. Die Nom. gen. neutr. wenn sie mit -ken sollen
verkleinert werden, nehmen, nachdem sie ausgehen, ein e oder
ein s an; als: Kind Kind, Kindeken Kindchen, Rok Rock,
Roksken Röckchen, Stad Stadt, Stédecken Städtgen, Wind
Wind, Windeken Windgen und dergleichen. Doch die vor-
gemeldte *Diminution* durch *je* ist besser; denn das *ken* klinget
jezt zu altväterisch, und ist keine Aussprache mehr in Holland,
aber wohl in Brabant: man sagt, *Kindje*, *Rockje*, *Steedje*,
(von dem alten *Steede* statt *Stad*) *Windje* &c.

Nota 4. Es können auch einige Nom. adiect. als Adverb.
qualit. verkleinert, oder vielmehr verartigt werden, wenn -jes
oder -kens dran gesetzt wird, als: Zagt, zoet sanft &c. Zagtjes,
oder Zagtjens, oder Zagtkens &c. (Zoetjes &c.) sänftiglich &c.
Net nett, netjes oder netjens, oder netkens &c. säuberlich.
Hier muß wieder angemerkt werden, daß die *Termination*
jes, gebräuchlicher und besser ist, wie bey Nota 3. gesagt ist.

VIII. Von der Numeration (Zählung) in nie- derdeutscher Sprache.

Die niederdeutschen einfachen und doppelten Hauptzahlen,
sind: Een ein, Twee zwey, Drie drey, Vier vier, Vyf fünf, Zes
sechs, Zeven sieben, Acht acht, Negen neun, Tien zehn, Elf elf,
Zwalf zwölf, Dertien drehzehn, Veertien vierzehn, Vyftien
funfzehn, Zestien sechzehn, Zeventien siebenzehn, Acht-
tien achtzehn, Negentien neunzehn.

Nota. Die Holländer überstreichen die *ee* in *een*, wenn
es eine Zahl bedeutet, *een* Mensch, *een* Man, ein Mensch,
ein Mann, zum Unterschiede des *Articuli een*; een Man, eene
Vrouw, ein Mann, eine Frau.

Die niederdeutschen einfach- und gedoppelten Zehenzahlen
oder Zehner sind: Twintig zwanzig, een en twintig ein und
zwanzig, twee, drie, vier &c. een twintig, zwey, drey, vier &c.
und

und zwanzig) Dertig drentig, Veertig vierzig, Vyftig funfzig, Zestig fechzig, Zeventig fiebenzig, Tachentig achtzig, Negentig neunzig, Hondert hundert, (een, twe &c. honderd ein, zwey &c. hundert, Duizend tauſend &c.

Die niederdeutschen einfachen und gedoppelten Ordnungszahlen ſind: de Eerſte der Erſte, de Tweede der Zweyte, de Derde der Dritte, de Vierde der Vierte, de Vyfde, Zesde, Zevende, Achste, Negende, Tiende, Elfde, Twaalfde, Dertiende &c. der Fünfte, der Sechste, Siebende, Achte, Neunte, Zehende, Elfte, Zwölfte, Drenzehende &c. und ſo fort an; wie im Deutſchen mit der Endigung in -de, und zuweilen in -ſte &c.

Zum Beſchluffe dieſes Hauptſtücks merken wir hier an, daß die Holländer keine großen Buchſtaben gebrauchen mitten in ihren Reden oder ſonſten bey alle *Nomina Subſtantiva*, wie die Hochdeutſchen, ſondern nur (1) im Anfange einer Rede, und ſo auch nach einem *Punctum*; (2) wenn ein gewiſſer Nachdruck (*emphasis*) oder Ehre ſoll angewieſen werden, als *God*, *de Hemel* &c. und ſo auch bey den *Adjectivis*, *Hemelfch*, *Godlyk*, (3) zur Unterſcheidung einiger Wörter, als *Licht Licht*, und *ligt leicht*, *Leven* das Leben, und *leven* leben &c.



Der
niederdeutschen oder holländischen
Sprachlehre
Drittes Hauptstück,
Von den niederdeutschen Pronominibus,
Fürwörtern.

Die niederdeutsche Sprache hat ihre Pronomina Personalia, (Persönliche) ihre Possessiva (Zueignende) ihre Demonstrativa (Anzeigende) ihre Interrogativa (Fragende) ihre Relativa (Beziehende) ihre Indefinita (Unbestimmte) gleich wie unsere hochdeutsche.

Sonsten ist bekannt (1) daß die Pronomina auch Nomina und gleichsam Vice-Nomina sind, weil sie durchgehends die Art, und die Accidentia (Zufälligkeiten) eines Nominis entweder Substant. oder Adject. an sich haben.

(2) Daß die Lehre von den Pronominibus, in allen Sprachen eine von den allerwichtigsten und allernöthigsten sey.

Wir werden demnach allhier kürzlich vorstellen (1) die Pronomina in dieser Sprache an sich selbst, (2) ihre Geschlechtbewegung durch ihr Genus masc. foem. und neutr. (3) ihre Declination (Abänderung) durch ihre Numeros und Casus, (4) einige nöthige Anmerkungen über ihren fernern Gebrauch, Construction und Application.

**Von den niederdeutschen Pronominibus
Personalibus.**

Diese sind folgende, nämlich:

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
I. Ik, Ich.	Wy, Wir.
II. Gy, Ihr (Du)	Gy, Ihr (Gy lieden) (ihr Leute)
III. Hy, Er m.	Zy, Sie m. oder Ze, m.
IV. Zy, Sie f.	Zy, Sie f. oder Ze, f.
Wozu auch gehört das Pron. Recipr. Zich, Sich, oder Zig.	
Decl.	

Declination des Pronom. Personal. I. Person. *Ik.*

<i>Sing. Nom.</i> Ik, Ich,	<i>Plur. Nom.</i> Wy wir,
<i>Gen.</i> Myns, myner meiner,	<i>Gen.</i> Onzer unserer,
<i>Dat.</i> My (aan My) mir,	<i>Dat.</i> Ons (aan ons) uns,
<i>Acc.</i> My mich,	<i>Acc.</i> Ons uns,
<i>Abl.</i> van My von mir,	<i>Abl.</i> van Ons von uns.

Declination des Pronom. personal. II. Person.
Gy (*Ihr*) Du.

<i>Sing. Nom.</i> Gy <i>Ihr</i> (an statt Du)	<i>Plur. Nom.</i> Gy 'gy lieden) <i>Ihr</i> (ihr Leute)
<i>Gen.</i> Uws (uwer) eurer ic.	<i>Gen.</i> U (lieden) eurer
<i>Dat.</i> U (aan u) euch	<i>Dat.</i> U (lieden) euch (Leuten)
<i>Acc.</i> U euch	<i>Acc.</i> U (lieden) euch (Leute)
<i>Voc.</i> Gy	<i>Voc.</i> Gy
<i>Abl.</i> van U von euch,	<i>Abl.</i> van U (lieden) von euch (Leuten.)

Declination des Pronom. Personal. III. *Perf.*
Masc. Hy *Er.*

<i>Sing. Nom.</i> Hy <i>Er</i>	<i>Plur. Nom.</i> Zy (lieden) <i>Sie</i>
<i>Gen.</i> Zyns (zyner) seiner	<i>Gen.</i> Hunner ihrer
<i>Dat.</i> Hem ihm (Zig)	<i>Dat.</i> Hen (Hun) ihnen (Zig)
<i>Acc.</i> Hem ihn (Zig)	<i>Acc.</i> Hen sie (Zig)
<i>Abl.</i> van Hem von ihm.	<i>Abl.</i> van Hen von ihnen (Zig)

Declination des Pronom. personal. III. *Perf.*
Foem. Zy *Sie.*

<i>Sing. Nom.</i> Zy <i>Sie</i>	<i>Plur. Nom.</i> Zy <i>Sie</i>
<i>Gen.</i> Haars ihrer	<i>Gen.</i> Haarer ihrer
<i>Dat.</i> Haar ihr (Zig)	<i>Dat.</i> Haar ihnen (Zig)
<i>Acc.</i> Haar sie (Zig)	<i>Acc.</i> Haar sie (Zig)
<i>Abl.</i> van Haar von ihr (van Zig.)	<i>Abl.</i> van Haar von ihnen (van Zig.)

Declination des Pronom. Person. Reciproc.
Comm. Zich *sich.*

<i>Sing. Nom.</i> & <i>Gen.</i> caret	<i>Plur. Nom.</i> & <i>Gen.</i> caret
<i>Dat. Acc.</i> Zich sich	<i>Dat. Acc.</i> Zich sich
<i>Abl.</i> van Zich von sich	<i>Abl.</i> van Zich von sich.

Anmerkungen über diese *Pronom. Personalia*.

1. Die Niederdeutschen haben zwar, aber sie brauchen kein *Du* (*Du*) zumalen in ungebundener Rede; Sie reden durch ihr *Pronom. Pers* *Gy* (ihr) nicht allein Kinder, Knechte, Mägde, Feinde, sondern auch so gar Ragen und Hunde an, als in ihrer gemeinen Sprache.

2. Wenn aber die Niederländer wirklich zu mehreren Personen reden als zu einer, alsdenn setzen sie zum Unterschied, das Wörtlein *Lieden*, als: *Gy lieden*, (*Ihr Leute*) dazzu; oder *U lieden*, *U*.

3. Hingegen reden sie zu einer mittlern Standsperson nicht allezeit in der dritten Person singularis zu geschweigen, plur. wie wir Hochdeutschen aus Höflichkeit zu thun pflegen; denn sie sprechen nicht stets zu einer Manns- oder Weibsperson, z. E. *Will sie*, oder wollen sie mit gehen? und noch viel weniger: *Will der Herr*, (*die Frau*, *die Jungfer* &c.) mitgehen? sondern schlechter Dinge nach der Franzosen Weise: *Wollet ihr* mitgehen? oder: *Wollet ihr* mitgehen, mein Herr? (*meine Frau*? *meine Jungfer*? &c.) und wenn sie auch die Ehrenbenennungen gegen einen einzigen großen Herrn in Singular. gebrauchen, als: *Eure Maj.* *Eure Hoheit*, *Eure Excellenz*, *Eure Gnaden* &c. so setzen sie das folgende dennoch auch nur in tert. persona sing. und nicht wie wir, im Plurali.

4. Jedennoch sind sie in gewissen Fällen gewohnt, Ehrent halbe zu sagen, *wil myn Heer*, *wil mejuffrouw*, *wil U E dit of dat doen doen*.

Von den niederdeutschen *Pronominibus Possessivis*.

Ihre Pronomina Possessiva sind folgende:

Sing.	Masc.	Fem.	Neutr.	Plur.	Comm.
I.	<i>Myn mein</i> ,	<i>Myne meine</i> ,	<i>Myn mein</i> ,	<i>Myne meine</i> ,	
II.	<i>Uw dein</i> ,	<i>Uwe deine</i> ,	<i>Uw dein</i> ,	<i>Uwe deine</i> &c.	
III.	<i>Zyn sein</i> ,	<i>Zyne seine</i> ,	<i>Zyn sein</i> ,	<i>Zyne seine</i> ,	
IV.	<i>Haar ihr</i> ,	<i>Haare ihre</i> ,	<i>Haar ihr</i> ,	<i>Haare ihre</i> ,	
V.	<i>Ons unser</i> ,	<i>Onze unsere</i> ,	<i>Ons unser</i> ,	<i>Onze unsere</i> ,	
VI.	<i>Uw euer</i> ,	<i>Uwe eure</i> ,	<i>Uw euer</i> ,	<i>Uwe eure</i> ,	
VII.	<i>Hun ihr</i> ,	<i>Hunne ihre</i> ,	<i>Hun ihr</i> ,	<i>Hunne ihre</i> m.	
VIII.	<i>Haar iht</i> ,	<i>Haare ihre</i> ,	<i>Haar ihr</i> ,	<i>Haare ihre</i> f.	

Decl-

Declination eines einzigen niederdeutschen Pronomin. Possessivi, nach welchem alle andere declinirt werden, nämlich Myn &c.

Sing. Masc. Nom. Myn Broeder mein Bruder

Gen. myns (mynes) Broeders meines Bruders

Dat. mynen Broeder meinem Bruder

Acc. mynen Broeder meinen Bruder

Abl. van mynen Broeder von meinem Bruder.

Sing. Foem. Nom. Acc. Myne Zuster meine Schwester

Gen. myner Zuster meiner Schwester

Dat. aan myne Zuster meiner Schwester

Abl. van myne Zuster von meiner Schwester.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Myn Kind mein Kind

Gen. van myn Kind meines Kindes

Dat. aan myn Kind meinem Kinde

Abl. van myn Kind von meinem Kinde.

Plur. Comm. Nom. Acc. Myne Broeders, Zusters, Kinderen,
meine Brüder, Schwestern, Kinder,

Gen. myner (van myne) Broeders, Zuster, Kinderen, meiner
Brüder, Schwestern, Kinder,

Dat. mynen Broederen, Zusteren, Kinderen, (aan myne Broe-
ders, Zusters, Kinderen,) meinen Brüdern, Schwe-
stern, Kindern.

Abl. van myne Broeders, Zusters, Kinderen, von meinen Brü-
dern, Schwestern, Kindern.

Nota. Es gehen zwar alle übrige Pronom. Possessiva gleich wie Myn, Myne, Myn &c. ausser daß das *Pron. possess.* hun ihr (wo nämlich mehr denn ein Besitzer gen. masc. etwas besitzt,) in seinen Casibus obliquis, masc. & foem. it. in plur. sein u verdoppelt; derowegen wir die Declination desselben nothwendig a parte vorstellen müssen.

*Declination des Pronomin. Possessivi hun, ihr &c. da
Mannspersonen die Besitzer sind.*

Sing. Masc. Foem.

Nom. Hun Broeder ihr Bruder, Hunne Zuster ihre Schwester,

Neutr. Hun Kind ihr Kind.

€ 3

Gen.

Gen. Hunnes Broeders ihres Bruders, Hunner Zuster ihrer Schwester, Huns Kinds ihres Kinds.

Dat. Hunnen Broeder ihrem Bruder, aan hunne Zuster ihre Schwester, aan hun Kind ihrem Kinde.

Acc. Hunnen Broeder ihrem Bruder, hunne Zuster ihre Schwester, hun Kind ihr Kind.

Abl. van hunnen Broeder von ihrem Bruder, van hunne Zuster von ihrer Schwester, van hun Kind von ihrem Kinde.

Plur. Comm. Nom. Acc. Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, ihre Brüder, Schwestern, Kinder.

Gen. Hunner (van hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihrer Brüder, Schwestern, Kinder.

Dat. Hunnen (aan hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihren Brüdern, Schwestern, Kindern.

Abl. van Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, von ihren Brüdern, Schwestern, Kindern.

Anmerkungen über diese Pronomina Possessiva.

1. Die niederdeutschen Pronomina Possessiva werden in allen Stücken mit oder ohne Nomine, als pure Nomina Adiectiva construirt, wie bey uns, nämlich wie oben pag. 24. gelehrt worden.

2. Die Holländer sagen nicht, wie wir, *z. E.* op Spaans, op Frans &c. sondern: op zyn Spaans, op zyn Frans &c. gekleed gaan &c. auf Spanisch, auf Französisch gekleidet gehen.

3. Hingegen sagen sie, *ex. gr.* Vader, Moeder, Oom, Neef, Nicht &c. is gestorven &c. an statt: myn, uw, zyn, haar &c. Vader &c. und lassen sie das Pron. Poss. gemeiniglich vor solchen, und dergleichen genauer Verwandten Namen aus.

4. Zu einem in sein Haus kommen, oder daselbst seyn &c. geben sie mit mynent, uwent &c. *z. E.* Hy zal tot mynent, tot uwent, tot onzent, tot humnent, tot haarent &c. komen, woenen, gaan &c. er wird zu mir &c. kommen, wohnen, gehen &c.

5. Sie sprechen auch, wie wir: om mynent, om uwent, om zynent, om haarent &c. wille, um meinent &c. willen, it. mynent &c. halve, oder -wege meinent &c. halben, oder wegen &c.

Von

Von den niederdeutschen Pronominibus
Demonstrativis.

Diese sind folgende:

Sing. Masc.	Foem.	Neutr.	Plur. Comm.
I. Deze dieser,	Deze diese,	Dit dieses,	Deze diese,
II. Die der,	Die die,	Dat das,	Die die,
III. Geen jenige,	Geene jenige,	Geen jenige,	Geene jenige.

Declination des Pronomin. demonstrativi mascul.

Deze &c. dieser &c.

Nom. Deze Man, dieser Mann,
Gen. Dezes Mans, dieses Manns,
Dat. Dezen Man, (aan dezen Man) diesem Manne,
Acc. Dezen Man, diesen Mann,
Abl. van Dezen Man, von diesem Manne.

Declination des Pronomin. demonstrat. foem.

Deze &c. diese &c.

Nom. Acc. Deze Vrouw, diese Frau,
Gen. Dezer Vrouwe, dieser Fraue,
Dat. aan Deze Vrouw, dieser Fraue,
Abl. van Deze Vrouw, von dieser Fraue.

Declination des Pronomin. demonstrativi neutr.

Dit &c. dieses &c.

Nom. Acc. Dit Kind dieses (dis) Kind,
Gen. van Dit Kind, dieses Kinds,
Dat. aan Dit Kind, diesem Kinde.
Abl. van Dit Kind, von diesem Kinde.

Declination des Pronomin. demonstrativi commun.

Deze &c. diese &c. Plur.

Nom. Acc. Deze Mannen, Vrouwen, Kinderen, diese Männer,
 Frauen, Kinder.
Gen. Dezer Mannen, Vrouwen, Kinderen, dieser Männer,
 Frauen, Kinder.
Dat. Dezen (aan deze) Mannen, Vrouwen, Kinderen, diesen
 Männern, Frauen, Kindern.
Abl. van Deze Mannen, Vrouwen, Kinderen, von diesen
 Männern, Frauen, Kindern.

*Declination des Pronomin. demonstrativi mascul.**Die Ec. der 1c. (mit Nachdruck.)*

Nom. Die Man, der Mann,
Gen. Diens Mans, des Manns,
Dat. Dien Man, dem Manne,
Acc. Dien Man, den Mann,
Abl. van Dien Man, von dem Manne.

*Declination des Pronom. demonstr. foem.**Die Ec. die 1c. (mit Nachdruck.)*

Nom. Acc. Die Vrouw die Frau,
Gen. Dier Vrouw (van die Vrouw) der Frau, oder Fraue,
Dat. aan Die Vrouw der Fraue,
Abl. van Die Vrouw von der Fraue.

*Declination des Pronom. demonstr. neutr.**Dat das (mit Nachdruck.)*

Nom. Acc. Dat Kind das Kind,
Gen. van Dat Kind des Kindes,
Dat. aan Dat Kind dem Kinde, oder dat Kind,
Abl. van Dat Kind von dem Kinde.

*Declination des Pronom. demonstr. Plur. comm.**Die Ec. die 1c. (mit Nachdruck.)*

Nom. Acc. Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, die Männer,
 Frauen, Kinder.
Gen. Dier (van die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, deren
 Männer, Frauen, Kinder.
Dat. Dien (aan die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen
 Männern, Frauen, Kindern.
Abl. van Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, von denen Män-
 nern, Frauen, Kindern.

Declination des Pronom. demonstr. Geen, Ec. jenig.

Nota. Weil dieses Pronom. an sich selbst unbestimmt, und
 nichts bedeuten kann, es stehe denn ein Articul davor; als wirds
 auch mit solchen declinirt.

Sing. Masc. Nom. De geen derjenige,
Gen. des geenen desjenigen
Dat. den (aan den) geenen demjenigen,
Acc. den geenen denjenigen,
Abl. van den geenen von demjenigen.

Sing:

Sing. Fem. Nom. Acc. De geene diejenige,
Gen. der geene derjenigen,
Dat. de (aan de) geene derjenigen,
Abl. van de geene von derjenigen.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Het ('t) geen dasjenige,
Gen. des geenens desjenigen,
Dat. aan 't geen demjenigen,
Abl. van 't geen &c. von demjenigen.

Plur. Comm. Nom. Acc. De geene diejenige,
Gen. der geenens derjenigen,
Dat. den geenens denjenigen,
Abl. van de geene &c. von denjenigen &c.

Anmerkungen über diese Pronom. demonstr.

Der Gebrauch der niederdeutschen Pronominum ist klar, und hat keine Beschwerniß, ausser der besondern Anwendung des *Pron. dem.* de geene &c. absol. (ohne Nomine) welche theils hier, theils unten, nach dem Pronom. relativis erklärt werden muß: Hier ist nur zu wissen nöthig, daß das *Pron. dem.* de geene &c. construirt werde mit einem Nom. oder Pron. in Genit. und disfalls mit dem französ. *celui* &c. de (du, de la, des &c.) übereinstimme; als: Dat is myn Hoed niet; 't is die van myn Broeder, das ist mein Hut &c. nicht, es ist derjenige meines Bruders; oder, auf besser deutsch: meines Bruders seiner, *gall.* c'est celui de mon frere, und so fort durch alle Genera und Casus. Het is beter, men verlieze de Oogen des Lighaams als die der Ziele, oder van de Ziele &c. es ist besser man verliere die Augen des Leibes als der Seelen ihre; doch wiederholen die Hochdeutschen in diesen und dergleichen Reden lieber und sagen: als die Augen der Seelen. De gemeene Wyze van spreekken behoort verscheide te zyn van die des Predikstoels, die gemeine Weise zu sprechen, sollte verschieden seyn von derjenigen des Predigtstuhls &c. und so fort durch alle drey Genera und beyde Numeros.

Nota. Von dem besondern Gebrauch dieses *Pronom.* mit einem folgenden *Pron. relativo*; vornehmlich des *Neutr. absol.* desselben, nämlich Het ('t) geen, werden wir unten an seinem Orte zu reden haben.

Von den niederdeutschen Pronominibus
Interrogativis.

Diese sind die folgenden:

- I. Wie? Wer?
 II. Wat? Was?
 III. Wat? (wat voor - - ?) Was? Was für?
 Sing. Masc. Fem. Neutr. Plur. Comm.
 IV. Welk? Welcher? Welche? Welk? Welches? Welche?
 Welche?

Declination des Pronom. Interrog. Masc. Wie?

Nom. Wie? Wer? m.
Gen. Wiens? Wessen? m.
Dat. Wien? (aan wien?) Wem? m.
Abl. van Wien? von Wem? m.

Declination des Pronom. Interrog. Fem. Wie?

Nom. Wie? Wer? f.
Gen. Wier? Wessen? f.
Dat. aan Wie? oder Wie? Wem? f.
Acc. Wie? Wen? f.
Abl. van Wie? von Wem? f.

*Declination des Pronom. Interrog. Masc. und Fem.
Wie &c. Wer &c. in plur.*

Nom. Wie? Wer oder welche?
Gen. Wier? Welcher?
Dat. Wien? (aan wie?) Welchen?
Acc. Wie? (caret im Deutschen)
Abl. van Wie? von Welchen?

*Declination des Pronom. Interrog. Neutr.
absol. Wat?*

Nom. Wat? Was?
Gen. van Wat? von Was? Wobon?
Dat. Wat oder aan Wat? an Was? Woran?
Acc. Wat? Was?
Abl. van Wat? von Was?

Decli-

Declination des Pronom. Interrog. Comm. Conjunct.

Wat? Was für ein? Welcher?

<i>Sing.</i>	<i>Masc.</i>	<i>Foem.</i>	<i>Neutr.</i>
<i>Nom.</i>	Wat Man? Was für ein Mann? Wat Vrouw? Was ic. Frau? Wat Kind? Was ic. Kind?		
<i>Gen.</i>	van wat Man &c. ? Was für eines Mannes ic. ic.		
<i>Dat.</i>	aan wat Man &c. ? Was für einem Manne ic. ic.		
<i>Acc.</i>	wat Man &c. Was für einen Mann? ic.		
<i>Abl.</i>	van wat Man &c. von was für einem Manne? ic.		

Plur. comm.

Nom. Wat Mannen? Wat Vrouwen? Wat Kinderen? Was für Männer? Was für Frauen? Was für Kinder? ic. und so ferner.

Declination des Pronomin. Interrogat.

Masc. Welk? *Foem.* Welche? *Neutr.* Welk?

Nota. Dieser ihre Declination geht durch alle Genera und Numeros, wie oben pag. 39. das *Pronom. demonstr.* Deze &c. oder wie drunten pag. 44. das *Pronom. relat.* Welk &c. und haben sie zwar beyde einerley Declination, aber nicht einerley Bedeutung und Anwendung.

Anmerkungen über diese Pronom. Interrogativa.

1. Das Hochdeutsche für, oder was für ein? kann zwar im Niederdeutschen auch: wat voor een? seyn; als: Wat voor een Man is dat? (Wat is dat voor een Man?) Was für ein Mann ist das? Wat voor Lieden zyn dat? Was für Leute sind das? Wat zyn dat voor Reden, die gy tusschen u handelt &c. Was sind das für Reden, die ihr unter einander wechselt ic. aber es kann auch Wat allein seyn, als: Wat Man is dat? Wat Lieden zyn dat? &c. Wat klap (Wat zeggen) is dat? Wat ding is dat? &c.

2. Wat? bedeutet auch: welcher ic. durch alle Genera und Numeros, als: Wat Man, wat Vrouw, wat Kind kan dat doen? Welcher Mann, welche Frau, welches Kind kan das thun? Wat Mannen, wat Vrouwen, wat Kinderen können dat lyden? Welche Männer, Frauen, Kinder können das leiden?

3. Wat? bedeutet auch was? i. e. wie viel? in der Verwunderung, als: O wat Geld! O wat Volk! O was (wie viel) Geld! O was ic. Volk!

4. Wat?

4. Wat? bedeutet sonst was? als: Uit wat Oorzaake? Aus was Ursach? Met wat gelegenheid? Mit was Gelegenheit? Vid. hiervon unser Niederdeutsches Wörterbuch der letzten Ausgabe.

**Von denen niederdeutschen Pronominibus Relativis;
und Relativo demonstrativis, it. Relative-
possessivis.**

Die Pronom. Relativa &c. sind in allen dreien Generibus und Numeris folgende:

Sing. Masc. Fem. Neutr. Plur. Comm.

- I. Die der 2c. Die die 2c. Dat daß 2c. Die die 2c.
II. Welk welcher, Welche welche, Welk welches; Welche welche
III. Wie wer 2c. Wie wer 2c. Wat was, Wie wer 2c.
Sing. m. Nom. Die der, it. derjenige so 2c. Vid. Wie &c.
Gen. Diens des, it. desjenigen so 2c.
Dat. Dien dem, it. demjenigen so 2c.
Acc. Dien den, it. denjenigen so 2c.
Abl. van Dien, von dem, it. demjenigen so 2c.
Sing. f. Nom. Acc. Die die, it. diejenige so 2c.
Gen. Dier (van die) der it. derjenigen so 2c.
Dat. aan Die der, it. derjenigen so 2c.
Abl. van Die von der, it. von derjenigen so 2c.
Sing. n. Nom. Acc. Dat. daß 2c. it. dasjenige so 2c.
Gen. van Dat. des, it. desjenigen so 2c.
Dat. aan Dat dem, it. demjenigen so 2c. oder dat.
Abl. van Dat von dem, it. von demjenigen so 2c.
Plur. c. Nom. Acc. Die die, it. diejenige so 2c.
Gen. Dier (van die) deren, it. derjenigen so 2c.
Dat. Dien (aan die) denen, it. denjenigen so 2c.
Abl. van Die von denen, it. von denjenigen so 2c.

Declination des Pronom. Relat.

	<i>Masc.</i>	<i>Fem.</i>	<i>Neutr.</i>
	Welk welcher,	Welke welche,	Welk welches.
<i>Sing. Masc. Nom.</i>	Welk welcher		
<i>Gen.</i>	Welks welches, it. wessen, v. infr.		
<i>Dat.</i>	aan Welken (den Welken) welchem		
<i>Acc.</i>	Welken welchen		
<i>Abl.</i>	van Welken von welchem.		

Sing.

Sing. Foem. Nom. Acc. Welke welke
Gen. Welker (wier) welcher
Dat. aan Welke welcher
Abl. van Welke von welcher &c.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Welk (t welk) welches
Gen. Welks (van welk) welches
Dat. aan Welk welchem
Abl. van Welk von welchem.

Plural. Comm.

Plur. Comm. Nom. Acc. Welke welche &c.
Gen. Welker Welcher &c.
Dat. Welken (aan welken) Welchem &c.
Abl. van Welken von Welchen &c.

Declination des Pronom. Relat. Demonstr. Wie &c.

Sing. Masc. Nom. Wie, i. e. derjenige so &c. gall. celui qui &c.
Gen. Wiens wessen gall. dont &c.
Dat. Wien (aan wien) Wem
Acc. Wien Wen &c.
Abl. van Wien von Wem &c.

Sing. Foem. Nom. Wie Wer, i. e. diejenige so &c. gall. celle qui &c.
Gen. Wier wessen (Weibsbild) gall. dont.
Dat. aan Wie Wem (Weibsbild)
Acc. Wie Wen (Weibsbild)
Abl. van Wie von Wer &c.

Sing. Neutr. Nom. Wat. Was (dasjenige das) gall. ce que &c.
Gen. van Wat wessen, wovon, gall. dont, de ce qui, de ce dont &c.
Dat. Wat oder aan Wat an Was (woran) gall. à ce que.
Abl. van Wat von was (wovon) gall. de ce que &c.

Plur. Comm. Neutr. Acc. wie (diejenige) so gall. ceux, celles qui.
Gen. Wier der [jenigen] so, &c. derer gall. de ceux &c. qui &c.
Dat. Wien, (aan wie) denen so &c. gall. à ceux &c. qui &c.
Abl. van wien oder Wie, von denen so &c. gall. de ceux &c. qui &c.

Nota. Diese sind auch Pron. Interrogativa Vid. oben p. 42.

Decl-

*Declination des Pronom. Demonstrativo - Relativi
neutr. Het ('t) geen, dat &c.*

Nom. Het geene (dat, welk &c.) dasjenige das (so) gall. ce qui &c.

Gen. des geenen van dat &c. oder van 't geene (dat &c.) desjenigen das &c. gall. de ce qui &c.

Dat. aan 't geen (dat &c.) demjenigen das &c. gall. à ce qui &c.

Acc. het geen (dat &c.) dasjenige, das &c. gall. ce qui &c.

Abl. van &c. 't geen (dat &c.) von &c. demjenigen das &c. gall. de ce qui &c.

*Anmerkungen über diese Pronomina
Relativa.*

1. Weil einige der Pronom. relat. mit einigen aus den Pron. demonstr. und Interrog. so wohl in ihrer Benennung; als auch in ihrer Declination übereintreffen, als muß man eines jeden seine rechte Bedeutung und Anwendung recht unterscheiden lernen.

2. Die Pron. relat. m. Die, f. Die n. Dat &c. plur. Die sind wohl zu unterscheiden von dem Artic. m. De, f. De, n. Het; plur. De &c. als: De Man, die gestorven is, der Mann, der gestorben ist. De Vrouw, die getrouwd is, die Frau, die verheurathet ist: Het ('t) Kind, dat geboren is, das Kind das gebohren ist &c. nicht: Die Man, de gestorven is &c.

3. Sind die Pron. relat. in folgenden und dergleichen Exempeln wohl zu unterscheiden, als:

Die (die) dat gemaakt heeft, was een vermaard Meester, (eene vermaarde Meesteres,) der (die) das gemacht hat, war ein berühmter Meister (eine berühmte Meisterinn.)

Die het Oog geschapen heeft, zoude Die niet zien? Der das Auge erschaffen hat, sollte der nicht sehen?

Die (de Mensch, die) den Wille zyns Heeren 'weet, en niet doet &c. der (der Mensch der) den Willen seines Herrn weiß, und nicht thut &c.

God, Wiens Wysheid oneindig is, Gott, wessen (dessen) Weisheit unendlich ist.

De

De Man, wiens Vrouw gestorven is, kan eene andere trouwen, der Mann, dessen Frau gestorben, kann eine andere heirathen.

Die Man heeft eene Vrouw, wier Schoonheid uitmuntend is, dieser Mann hat eine Frau, deren Schönheit vortreflich ist.

Die (wie, oder de geen, die, oder die Man) dat doet, zal leven, der (wer, derjenige der, der Mann so) das thut, wird leben.

Wien veel vertrouwd is, van dien zal veel geeischt worden, wem viel vertrauet ist, von dem wird viel gefordert werden.

1. Ik, die dat gedaan heb; Gy, die dat gedaan hebt. Ich, der ich das gethan hab; Du der (du) das gethan hast. Ihr, die (ihr) das gethan habt.

2. Hy, zy, die dat gedaan heeft, Er, Sie, die das gethan hat.

3. Wy, zy, die dat gedaan hebben, Wir, Sie, die das gethan haben.

4. Es ist in der niederdeutschen Sprache besonders zu observiren, und zu erlernen, der pleonastische Gebrauch des *Pronom. demonstr. relat. de &c.* Geen, in gen. neutro; nämlich das het (t) Geen, oder 't geen (dat &c.) dasjenige, das (so &c.) *gall. ce qui &c.* an statt des *Dat. das &c.* oder des *Wat was &c.* durch alle *Casus* und nach allerhand *Praepositionibus*; zu wessen Erklärung folgende Exempel dienen werden, als: 't geen, [dat] (al wat) geschreeven is, dat is tot onze Leeringe geschreeven &c. Was geschrieben, ist zu unserer Lehre geschrieben.

Nota. Gleichwie nach diesem *Pron. neutr. 't geen* das *Pron. Rel. dat &c.* ausbleiben, und drunter verstanden werden kann; also kann auch das *Pron. Rel. dat &c.* oder *wat &c.* gesetzt, und das 't geen ausgelassen werden, als: 't geen, [dat] ik doe, weet gy nu niet oder: dat (wat) ik doe, weet gy nu niet &c. dasjenige (das) was ich thue, oder das ich thue, weißest du ist nicht &c.

Ik denk niet meer aan 't geen (dat) oder aan wat, oder aan dat, hy my gedaan heeft, ich denke nicht mehr an das (jenige,) was er mir gethan hat.

Het

Het geen, 'oder 't geen (dat) hy zegt oder wat hy zegt, is waar, dat (jenige) oder was er sagt, ist wahr.

't is wat heerlyks, 't geen, oder dat ons God gedaan heeft, es ist was herrliches das, was uns Gott gethan hat.

Laat ons doen, 't geen, oder wat, oder dat den Apostel leert, laßt uns thun, was der Apostel lehret.

Hy doet niet, 't geen (dat) hy zegt, er thut nicht was er sagt.

Zyt secreet, van 't geen (dat) gy weet, van 't geene (dat) gy doet, send verschwiegen von dem, das ihr wißet, von dem was, ihr thut &c.

't geen (dat) my kwuelst, is, dat &c. das (jenige) was mich quält, ist, daß &c.

5. Der fernere Gebrauch dieser Pron. relat. und demonstr. relat. kann theils aus unserm niederdeutschen Dictionar. Phras. und Synt. theils aus der Lesung regelrichtiger holländischer Scribenten erforscht, und durch die Uebung erlernt werden.

Von denen sogenannten *Pronominibus Indefinitis*,
wie auch von denen sogenannten *Nominibus*
Pronominalibus.

Diese sind nach alphabetischer Ordnung folgende, nämlich:

Al all &c. it. jeder &c.	Jeder, yder &c. jeder, jedermann
Alle plur. alle gaar alle	Jemand, jemand, ergens een,
Alder, aller - aller	jemand, irgend einer
Ander &c. ander &c.	Jet, jets ichts, ichtwas, etwas,
Beide beyde, beide	v. Wat
Een &c. ein &c.	Men man
Eenigen plur. einige v. Zommigen	Menig &c. mancher &c.
Elk, elk een jeder, jedweder	Menigte Menge
absol. & conj.	Niemand Niemand
Enkel lauter, pur lauterer &c.	Niets nichts
Gansch, gantsch &c. ganz &c.	Zommige, (etlyke) etliche,
v. geheel &c.	etliche &c.
Geen &c. fein &c.	Veel viel, viele
Geheel, heel &c. ganz &c.	Veelerhand &c. vielerley
Het ('t) es	Wat was, etwas
Hoedanig so beschaffen	Weinig wenig

Zeker

Zeker &c. sicher
Zelf, zelve &c. selbst, selber
Zelfde &c. eben der (selbe)
Zodanig, zodanig een &c.
dusdanig, altoos, sothan,
so beschaffen, so ein

Zulk &c. zulk een &c. solch ic.
Und dergleichen, welche
hier unten den Adverbiis
zugezehlt, und unter-
mischt haben werden müs-
sen.

Anmerkungen über den rechten Gebrauch der obigen *Pronom. Indefinitorum*.

Die Declination aller dieser niederdeutschen *Pronom. Indef.* in ihren dreien Generibus, und beyden Numeris, es seye absolute, i. e. ohne, oder auch conjunctive, i. e. mit einem schicklichen Articulo, an deren Nomine oder *Pronom.* wird kein Beschwerniß haben, für einen, der sich die Declination der obigen *Pronom.* und Nominum bekannt gemacht hat, allermassen deren Casus obliqui meistens nach selbiger Analogie formirt werden; wiewohl etliche defective, und nicht in allen Casibus gebräuchlich sind. Jedoch wollen wir, um mehrerer Deutlichkeit willen, das Nöthige von etlichen wenigen vorstellen.

Declination des Pronom. Indefin. Alle &c.

Sing. Nom. & Acc. Masc. Alle *Gen.* alles *Dat.* allen (aan allen)
Sing. Fem. Nom. Alle *Gen.* aller (alle) das Uebrige wie in *Masc.*
Sing. Neutr. Nom. Alles &c. das Uebrige wie in *Masc.*
Plur. Masc. Nom. & Acc. Alle *Gen.* aller, *Dat.* aller (aan allen)
Abl. van allen (van aller)
Plur. Fem. Nom. Alle *Gen.* aller (alle) das Uebrige wie in *Masc.*
Plur. Neutr. Nom. Alle &c. das Uebrige wie in *Masc.*

Nota 1. Die *Pron. indef.* Ander ander, und Elk jeglicher haben in *Gen.* anders (anderen) elks, oder elken, und sonst nichts.

Nota. 2. Die *Pron. indefin.* Jeder jeder, hat in *Gen.* Jeders oder van Jeder, in *Dat.* een Jeder, oder aan Jeder een; das Uebrige wie sonst.

Nota 3. Das *Pron. indef.* een jegelyk ein jeglicher, hat in *Gen.* eens jegelyks, *Dat.* eenen jegelyke, *Acc.* eenen jegelyken, *Abl.* van een jegelyken &c.

Nota 4. Das *Pron. indef. plur.* *Nom. Acc.* Zommige etliche, hat in *Gen.* Zommiger etlicher, *Dat.* Zommigen etlichen, *Abl.* van Zommigen &c. von etlichen, und so gehen alle andere dergleichen, so keinen Singul. haben.

Sprachlehre.

D

Decl-

*Declination des Pronom. indefin. Zelf, Zelve &c.
selbig &c. mit einem Articulo.*

Sing. Masc. Nom. de Zelve derselbe &c. *Gen.* des zelven,
Dat. den zelven, *Acc.* den zelven, *Abl.* van den zelven.

Sing. Foem. Nom. & Acc. de zelve, dieselbe, *Gen.* der zelve,
Dat. aan de zelve, *Abl.* van de zelve.

Sing. Neutr. Nom. & Acc. het ('t) zelve dasselbe &c. *Gen.*
des zelfs (zelven) *Dat.* aan 't zelve, *Abl.* van ('t) zelve.

Plur. Comm. Nom. & Acc. de zelve dieselbe &c. *Gen.* der
zelver, *Dat.* den zelven, *Abl.* van de zelve.

Nota. Auf eben diese Weise wird auch declinirt das *Pron.*
indef. de zelfde &c. eben derselbige &c. durch alle seine *Gen.*
Num. und *Casus*.

*Declination des Pronom. indef. Zulk solch &c.
Zulk een &c. ein solcher.*

Sing. Masc. Nom. Zulk een, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan
zulken, *Acc.* zulken, zulk eenen, *Abl.* van zulken &c.

Sing. Foem. Nom. Acc. Zulk eene &c. *Gen.* van zulk eene,
Dat. aan zulk eene, *Abl.* van zulk eene &c.

Sing. Neutr. Nom. Acc. Zulk, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan
zulken, *Abl.* van zulken.

Plur. Comm. Nom. Acc. Zulke, *Gen.* zulker, *Dat.* zulken,
Abl. van zulken &c.

Anmerkungen über diese Pronomina Indefinita.

1. Das *Pron. indef.* alle, mit folgendem Nomine bedeu-
tet auch in *Sing.* was alle sonst bey uns und ihnen in *plur.*
bedeutet, als m. alle Man, f. alle Vrouw, n. alle Kinderen,
alle Männer, alle Frauen, alle Kinder, an statt: alle Man-
nen, alle Vrouwen, alle Kinderen &c. *gall.* tout homme &c.
Ital. ogni huomo &c.

2. Das *Pron. imperson. indef.* Het ('t) Es in *Nom.* vor ei-
nem *Verb. imperf.* als het: ('t) regent, het hagelt, het vriest &c.
es regnet, es hagelt, es frieret &c. muß von dem Het das, so
der *Artic. gen. neutr. it.* von dem Het es, so eine *partic. relat.*
ist, unterschieden werden,

3. So

3. So muß auch fleißig unterschieden werden das *Pron indef.* zelf, zelve &c. selb, selbe &c. als: de zelve Man, de zelve Vrouw, het zelve Kind &c. derselbe Mann, dieselbe Frau, dasselbe Kind, von dem *Pron. indef.* Zelfd, zelfde &c. eben-selbig, eben-selbige &c. als: de zelfde Man, de zelfde Vrouw, het zelfde Kind &c. eben derselbige Mann, eben dieselbige Frau, eben dasselbige Kind &c.

4. Zelf, zelve, bedeutet auch selbst; also sagt man: ik zelve, ghy zelve, hy (zy) zelve; wy zelve; it. in *Acc.* zick zelve (hem zelve &c. haar &c. zelve &c.) ich selbst; er (sie) selbst, wir &c. selbst &c. sich &c. selbst &c. und nicht: ik zelfde &c.

5. Das Wort zelf ist auch eine Art von *Adv.* und bedeutet selbst, anstatt: auch so gar &c. *gall.* même, als: die God, die zelf de Vroomen tuchtigt, zal die niet straffen de Godlozen? der Gott, der selbst (auch so gar) die Frommen züchtigt, wird der nicht die Gottlosen strafen?

6. Das *Neutr.* von dem *pron.* Zulk, nämlich Zulks Solches wird oft gebraucht an statt zulk Ding, oder zulke, oder deze Dingen, als: Zulks schryven wy u, op dat &c. Solches i. e. Dieses &c. schreiben wir euch, auf daß &c.

Von denen niederdeutschen *Particulis Relativis* (Beziehungwörtlein) und *Quasi-relativis* insgemein.

Die Niederdeutschen (Holländer) nebst denen, mit allen andern Sprachen gemein habenden *Partic. relativis*, brauchen auch einige, ihnen besondere Bezieh- und Quasi Beziehungwörtlein, welche, und welcher Gebrauch wir allhier vorstellen, und mit etlichen Exempeln erklären werden.

Ihre *Partic. relat.* sind hauptsächlich zweyerley: Erstlich: sind es eine Art von *Pron. Person. coniunct.* oder Neben-Pronom. theils in *Nomin.* theils in *Dat.* und *Accus. Casu*, *Sing.* und *plur.* aller dreien Generum; als welche in einem gewissen relativischen Verstande, an statt der rechten vorgestellten *Pron. person.* weil sie dazu allzu emphatisch sind, gebraucht werden müssen; nämlich: -je, -ze (-se) me (myn) 't (unter welchen -ze das vornehmste) und gemeiniglich hinten auß Verbum oder auß rechte *Pron. person.* folgen.

Zweytens ist das *Adverb.* daer (daar) in einem relativischen Verstande, mit schicklichen Präpositionen verknüpft, jedoch mit Weglassung (per Aphaeresin) dessen zweier ersten Buchstaben) da-, und Behaltung der Sylbe 'er. Von dieser aber, weil sie die Rundschaft der niederdeutschen Praepos. oder Wortlein, womit sie verknüpft worden, vorausstellen, werden wir unten nach der Vorstellung der Präpositionen, den rechten Gebrauch vortragen.

Gebrauch der niederdeutschen *Partic. relat. ze.*

(1) In Nomin. Sing. Foem. wenn die Rede von einer Weibsperson ist, an statt zy (sie) als:

Zy slaapt niet; maar nu en dan sluimert ze zo wat, sie schläft nicht; sondern schlummert nur zuweilen ein wenig.

(2) In Nomin. Sing. masc. und foem. it. neutr. wenn die Rede von einem unbeseelten Dinge ist; an statt hy, zy, het, als:

Werpt dien Appel weg; want ze is rottig, nicht: hy is rottig, werft den Apfel weg, er ist faul. Eet die Peer niet, want ze is wormig, esset die Birne nicht, denn sie ist wurmig. Laat u Schortekleed wasschen, want ze is vuil; nicht: het is vuil; laßt eure Schürze waschen, sie ist schwarz, schmutzig.

Nota. 1. Jedoch wenn kein Fügwörtlein dabei ist, kann man auch zy brauchen, als: Werpt dien Appel weg &c. eet die Peer niet, zy is rottig, wormig; Laat u Schortekleed &c. zy is vuil.

Nota. 2. Daß besonders in dieser Sprache zu merken, daß wenn schon das vorhergehende Nomen eines unbeseelten oder unvernünftigen Geschöpfes Gen. Masc. oder Gen. Neutr. ist, dessen Relationen dennoch zy (-ze) und also als ein Foemin. construirt werden müsse, als:

Is de Zandlooper uit? Resp. Zy is noch niet uit. Resp. Is ze noch niet uit? Ist die Sanduhr aus? Resp. Nein, sie ist noch nicht aus; Resp. Ist sie noch nicht aus?

I. De

1. De Wind verstuift de Sneeuw als of ze Zand was, der Wind verstöbert den Schnee, als wenn er (es) Sand wäre.

2. Het Vleesch is dartel, want ze (want zy) is van Adam gebooren, das Fleisch ist muthwillig und lüsternd; denn es ist von Adam gebohren.

Wat kost u die Mantel? Resp. Zy kost my vyftig guldens, was kostet euch dieser Mantel? Resp. Er kostet mich funfzig Gulden.

Nota. 3. Jedoch könnten die Nom. gen. neutr. zumal von Thieren, wohl das het ('t) zum relat. brauchen, als: Wat kost u dit Huis, dat Paard &c. Resp. 't kost my veel Geld &c.

3. In Nomin. plur. Gen. comm. allerley Nominum, 'als:

Deze Mannen, Vrouwen, Kinderen &c. waar zyn ze? wat doen ze, wat zeggen ze &c. Resp. Ik weet niet, waar ze zyn &c. Diese Männer &c. wo sind sie? was thun sie? was sagen sie?

Zy geeven, 't geen ze hebben (wat ze hebben) oder auch: 't geen zy, oder wat zy hebben, sie geben, was sie haben.

4. In Ace. Sing. Foem. zumalen wenn es eine Weibsperson ist, wovon die Rede, als:

Hy heeft zyne Vrouw niet lief, want hy slaat ze, hy quelt ze, hy stoot ze uit den huize &c. Er hat seine Frau nicht lieb, denn er schlägt sie, er stößt sie aus dem Hause &c.

5. In Acc. Sing. masc. foem. und neutr. wenn es ein unbeseeltes oder unvernünftiges Geschöpf ist, als:

Die Appel is rottig; die Peer is wormig &c. eet ze niet! De Zandlooper is uit; keert ze weer om. U Schorteldoek is vuil, laat ze wasschen &c. Der Apfel ist faul; die Birne ist wurmig &c. esset ihn (sie) nicht! Die Sanduhr ist aus: kehrt sie wieder um. Euer Schürztuch ist schwarz, lasset es waschen &c.

6. In Accus. plur. comm. aller Gener. als:

Indien ik ze zonder eeten van my liet, zo zouden ze op den weg verschmagten. Hy nam de Brooden, dankte, brak ze, en gaf ze zynen jongeren, datze (dat zy) de zelve voorleiden. Wenn ich sie ohne Essen von mir ließ, würden sie auf dem Wege verschmachten. Er nahm die Brodte, brach sie, und gab sie seinen Jüngern, daß sie sie vorlegten.

Hy zond hen andere Knegten; maar zy sloegen ze, en doodden ze &c. Er sandte andere Knechte; aber sie schlugen sie, und tödteten sie &c.

Doch dieses ist keine allgemeine Regel, sondern man setzt lieber das Gen. Substantivi, worauf sich das Pronomen beziehen muß.

Gebrauch der übrigen *Particularum relativarum*
erster Gattung, nämlich: *Me* (myn) -je, *we*
und *het* ('t)

1. *Me* (myn) wird zuweilen quasi-relative gebraucht, an statt *my* mir und *mich*, als:

Geeft me te drinken! Hy heeft me geslagen. Hy en zy, willen me Gezelschap houden. Gebt mir zu trinken! Er hat mich geschlagen. Er und sie wollen mir Gesellschaft leisten.

2. -je wird quasi-rel. gebraucht (1) an statt *gy* ihr, in der Frage, als:

Wilje wat koopen? Hebje Geld? Wollt ihr etwas kaufen? Habt ihr Geld? (2) an statt *u* euch; als: Schaam je wat? Schämnet euch was?

3. *we* wird quasi-rel. gebraucht, an statt *Wy* Wir, als:

Van waar zullen we Brood neemen, dat wy ze verzadigen? Wo nehmen wir Brod, daß wir sie sättigen?

4. *Het* ('t) wird quasi-rel. gebraucht, in Accus. neutrali, und bedeutet es, als:

Weet gy, dat de Koning in Vrankryk gestorven is? Resp. Ik weet 't; en ben 'er zeer over verblyd. Wisset ihr, daß der König in Frankreich gestorben ist? Resp. Ich weiß es, und bin sehr darüber erfreuet.

Veele

112

Veele Menschen konden werken (arbeiten) maar ze (maar zy) doen het (doen 't) niet. Viel Menschen könnten arbeiten; aber sie thun es (thuns) nicht.

5. Het (t) wird auch relative gebraucht (1) im Nominativo eines Nomin. Gen. Masc. foem. oder neutr. it. in Sing. und Plural. numeri, wenn das besagte vorhergegangene Nomen, ein Nom. Substantiv. ist, als:

Zyt gy de Waard? de Waardin? het Kind in Huis?
Resp. Ja ik ben 't! Seyd ihr der Wirth? die Wirthinn? das Kind im Hause? Resp. Ja ich bin es (bins.)

Zyt gy de Lakeyen van myn Heer van N.? en gy, de Meiden van me Vrouw van N.? Resp. Ja wy zyn 't. Seyd ihr die Lackenen des Herrn von N.? und ihr die Mägde der Frauen von N.? Resp. Ja, wir sind es (sinds)

Gy heet my Meester en Heer; en gy zegt wel; want Ik ben 't. Ihr nennt mich Meister und Herr; und saget recht, denn ich bin es (bins)

(2) in Nominat. eines Nomin. in allen dreien Gener. und beyden Numer. wenn das vorhergegangene Nomen, ein Nomen adjectiv. oder ein Particip. pass. ist; als:

Zyt gy nog niet gereet, myn Heer? me Vrouw? Resp. Ik ben 't nog niet; maar ik zal 't terstond wezen, Seyd ihr noch nicht fertig mein Herr? meine Frau? Resp. Ich bins noch nicht; aber werd es bald seyn, i. e. fertig &c. Aber diese Redart nach einem Nom. Adject. oder Part. pass. ist bey uns nicht viel bräuchlich.

Men ziet Mans-en Vrouw-lieden, die deugdzaam, Godvrugtig, geleerd &c. schynen; en zyn 't nog lang niet, man sieht Mann-und Weibsteute, die tugendsam, gottesfürchtig, gelehrt &c. scheinen, und sinds noch lange nicht.





Der
niederdeutschen oder holländischen

Sprachlehre

Viertes Hauptstück,

Von den niederdeutschen oder holländi-
schen Verbis, und deren richtigen
Conjugation.

M den Verbis, und was dabey zu lernen, hat es fast eben
die Bewandniß, die es dißfalls in unserer hochdeutschen
Sprache hat. Dannenhero ist, nach abermal vorausgesetzter
Wissenschaft der Terminorum Grammaticarum und anderer
Accidentium, worinnen beyde Sprachen übereinkommen, zu-
förderst zu observiren,

(1) Daß die niederdeutschen Verba ihrer Conjugation nach,
entweder Regularia sind, welche dem vorzustellenden Vorbil-
de eines einigen Verbi Regul. durchgehends nachreimen; oder
aber es sind Verb. Irregularia, das ist solche, welche zwar
demselben auch mehrentheils nachlauten; ader doch in gewis-
sen Modis, und deren sehr wenigen Temporibus und Personis
etwas besonders haben; und deswegen auch besonders erkannt
und erlernet werden müssen.

(2) Daß die Tempora eines Verbi, entweder Simplicia
(einfache) oder Composita (gedoppelte) sind.

(3) Tempora simplicia sind (1) dessen Praesens, und Im-
perfect Indicativi. (2) dessen Secundae person. des Imperativi.
(3) dessen Praesens und Imperf. Coniunct. (4) das Praef. des
Infinitivi desselben (5) das Particip. Pass. oder Supinum dessel-
ben, weil selbige alle mit einem einzigen Worte desselbigen
Verbi formiret werden.

(4) Tem-

(4) Tempora Composita eines Verbi sind (1) dessen Praeter. Perfect. und Plusquam. Indicat. (2) dessen Futur. Indicat. (3) die Tert. sing. und die Prim. und Tert. plur. Imperat. (4) das Futur. Imper. (5) das Imperf. II. it. II. Coniunct. (6) des Praeter. perf. it. Plusq. I. & II. Coniunct. (7) das Futurum Coniunct. (8) das Praet. perf. it. das Fut. Infinit. weil zu deren Formation, nedst dem rechten Verbo in Particip. pass. gewisse hierzu schickliche Tempora Simplicia gewisser Verborum (um diesen Effect zu prästiren, Verba auxiliaria oder Hilfs-Verba genant) davor, und zuweilen darnach gesetzt werden müssen; ehe wir aber die völlige Coniugation eines holländischen Verbi Regularis einem Hochdeutschen nüzlich vorstellen können, muß er wissen,

(1) Daß die Niederländer 2c. (für wie offenherzige Leute man sie auch ansehen mag) dennoch niemand, ja auch kein unvernünftig Thier in ihrer Sprache duzen, und deswegen auch entweder gar kein Du (Du) oder sehr selten brauchen; denn, anstatt dessen bedienen sie sich in den Secund. person. Singul. des Pron. person. plur. Ihr (Gy) und wenn der Personen wirklich mehr als eine, Ihr Leute (Gy-lieden) oder nur des bloßen Gy.

(2) Muß er zuvor besonders conjugiren lernen die Tempora simplicia derjenigen Verbor. Auxil. mit welchen die Tempora Composita aller andern Verbor. so wohl Regularium als Irregularium der ganzen Sprache nothwendig formiret werden.

(3) Es giebt gedachter Verbor. Auxiliar. etwa vier; und sind alle theils irregularia, theils defectiva; nämlich:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| I. Hebben Haben, | II. Zyn (Weezen) Seyn, |
| III. Zullen Sollen, | IV. Worden Werden. |

*Coniugation der Temporum Simplicium des Verbi
auxiliaris Hebben Haben.*

<i>Sing.</i>	<i>Indic. Praesens</i>	<i>Plur.</i>
Ik heb ich habe,		Wy hebben wir haben,
Gy hebt du hast,		Gz-lieden hebt ihr habt,
Hy, zy heeft er, sie hat,		Zy hebben sie haben.

Nota. Ob schon, wie gesaget, die Niederdeutschen nicht bußen; so geben wir doch, Unterschieds wegen, das Gy hebt, und alle dergleichen mit du hast &c.

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Indicat.</i>	<i>Plur.</i>
Ik had ich hatte, Gy hadt du hattest, Hy hadt er hatte,		Wy hadden wir hatten, Gy-l. hadt ihr hattet, Zy hadden sie hatten.

<i>Sing.</i>	<i>Conjunct. praes.</i>	<i>Plur.</i>
Ik hebbe ich habe, Gy hebt du habest, Hy hebbe er habe,		Wy hebben wir haben, Gy-l. hebbet ihr habet, Zy hebben sie haben.

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Conjunct.</i>	<i>Plur.</i>
Ik hadde ich hätte, Gy hadt du hättest, Hy hadde er hätte,		Wy hadden wir hätten, Gy-l. haddet ihr hättet, Zy hadden sie hätten.

Particip. activi & pass.

Hebbende habend, Gehad (gehad) gehabt.

Conjugation der Temporum simplic. des Verb. auxil.
Zyn oder Weezen Seyn.

<i>Sing.</i>	<i>Indic. praesens.</i>	<i>Plur.</i>
Ik ben ich bin, Gy zyt du bist, Hy is er ist.		Wy zyn wir sind, Gy-l. zyt ihr send, Zy zyn sie sind.

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Indic.</i>	<i>Plur.</i>
Ik was ich war, Gy waart du warest, Hy was er war,		Wy waaren(waren)wir waren Gy-l. waart ihr waret, Zy waaren sie waren.

<i>Sing.</i>	<i>Imperat.</i>	<i>Plur.</i>
Wees ober wees gy sey du oder biß! Laat hem &c. zyn laß ihn seyn!		Laaten wy zyn laßt uns seyn! Zyt (weest) gy-l. send ihr! Laat ze &c. zyn laß sie seyn!

Sing.

<i>Sing.</i>	<i>Conjunct. praesens.</i>	<i>Plur.</i>
Ik zy ich sen,		Wy zyn wir seyn,
Gy zyt du senest,		Gy-l. zyt ihr send,
Hy zy er sene.		Zy zyn sie seyen.

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Conjunct.</i>	<i>Plur.</i>
Ik waare (waar)ich wære(wâr)		Wy waaren wir wâren,
Gy waart du wârest,		Gy-l. waart ihr wâret,
Hy waare er wære ꝛ.		Zy waaren sie wâren.

Particip. act. & pass.

Zynde (weezende) senend, Geweeft gewesen.

Nota. Den Optat. zu machen, kann nur die Person nach-
gesetzt werden, wie bey uns, als: waar ik &c. wære ich ꝛ.

Conjugation der Temporum Simplicium des Verb.
auxil. Zullen Sollen.

<i>Sing.</i>	<i>Indic. Praesens.</i>	<i>Plur.</i>
Ik zal ich soll,		Wy zullen wir sollen,
Gy zult du sollst,		Gy-l. zult ihr sollt,
Hy zal er soll,		Zy zullen sie sollen.

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Indic. it. Conjunct.</i>	<i>Plur.</i>
Ik zoude (zou) ich sollte,		Wy zouden wir sollten.
Gy zoudt du solltest,		Gy-l. zoudet ihr solltet,
Hy zoude (zou) er sollte,		Zy zouden sie sollten.

Conjugation der Temporum Simplicium des Verb. auxi-
liaris worden (werden) werden.

<i>Sing.</i>	<i>Indicat. Praesens.</i>	<i>Plur.</i>
Ik word ich werde,		Wy worden wir werden,
Gy wordt du wirst,		Gy-l. wordt ihr werdet,
Hy wordt er wird,		Zy worden sie werden,

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Indic.</i>	<i>Plur.</i>
Ik wierd ich ward,		Wy wierden wir wurden,
Gy wierdt du wardst,		Gy-l. wierdt ihr wurden,
Hy wierdt er ward.		Zy wierden sie wurden.

Sing.

<i>Sing.</i>	<i>Conjunct. Praes.</i>	<i>Plur.</i>
Ik werde ich werde,		Wy werden wir werden,
Gy werdt du werdest,		Gy-l. werdet ihr werdet,
Hy werde er werde,		Zy werden sie werden.

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. Conjunct.</i>	<i>Plur.</i>
Ik wierde ich würde,		Wy wierden wir würden,
Gy wierd du würdest,		Gy-l. wierdet (wierdt) ihr würdet;
Hy wierde er würde,		Zy wierden sie würden,

	<i>Particip. act. & passiv.</i>
Wordende werdend,	Geworden worden.

Vorstellung der völligen Conjugation eines Verbi regularis activi oder Neutr. activi durch alle seine Modos, und durch alle seine Tempora Simplicia und Composita, nämlich das Verbum leeren lehren.

Nota. Wo hinführo das Hochdeutsche hinzusetzen unnöthig seyn wird, da werden wirs Kürze wegen auslassen, wie die zwente und dritte Person zu wiederholen, weil es aus dem vorhergehenden bereits bekannt ist.

<i>Singul.</i>	<i>Indicat. Praes.</i>	<i>Plural.</i>
Ik leer ich lehre,		Wy leeren wir lehren,
Gy leert du lehrst,		Gy-l. leert ihr lehrt,
Hy leert er lehrt,		Zy leeren sie lehren.

<i>Singul.</i>	<i>Imperf. Indic.</i>	<i>Plur.</i>
Ik leerde ich lehrte (lehrete,)		Wy leerden wir lehrten &c.
Gy leerde du lehrtest,		Gy-l. leerdet ihr lehrtet,
Hy leerde er lehrte,		Zy leerden sie lehrten.

<i>Sing.</i>	<i>Praeter. perf.</i>	<i>Indic. Plur.</i>
Ik heb geleerd ich habe gelehrt.		Wy hebben geleerd wir haben gelehrt.
Gy hebt geleerd du hast gelehrt.		Gy-l. hebt geleerd ihr habt gelehrt.
Hy heeft geleerd er hat gelehrt.		Zy hebben geleerd sie haben gelehrt.

Sing.

<i>Sing.</i>	<i>Præter. Plusquamperf.</i>	<i>Plur.</i>
Ik had geleerd ich hatte ge-	Wy hadden geleerd wir hatten	
geleert.	geleert,	
Gy hadt geleerd du hattest	Gy hadt geleerd ihr hattet	
geleert.	geleert.	
Hy hadt geleerd er hatte	Zy hadden geleerd sie hatten	
geleert.	geleert.	

<i>Sing.</i>	<i>Futur. Indic.</i>	<i>Plur.</i>
Ik zal leeren ich werde lehren,	Wy zullen leeren wir werden	
	lehren,	
Gy zult leeren du wirst lehren,	Gy-l. zult leeren ihr werdet	
	lehren,	
Hy zal leeren er wird lehren,	Zy zullen leeren sie werden	
	lehren.	

<i>Sing.</i>	<i>Imperat.</i>	<i>Plur.</i>
Leer (gy) lehr!	Laat ons leeren laßt uns	
	lehren!	
Laat (hem &c.) leeren laß ihn	Leert (gy-l.) lehret.	
lehren!	Laat ze leeren lasset sie lehren!	

<i>Futur. Imperat. Sing. & Plur.</i>	
Gy zult leeren du sollst lehren!	Gy-l. zult leeren ihr sollt lehren!

<i>Sing.</i>	<i>Conjunct. Præf.</i>	<i>Plur.</i>
	dat, daß, op dat &c. auf daß &c.	
Ik leere ich lehre,	Wy leeren wir lehren,	
Gy leert du lehrest,	Gy-l. leert ihr lehret,	
Hy leert er lehre,	Zy leeren sie lehren.	

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. I.</i>	<i>Plur.</i>
als, zo &c. Wenn, so &c.	schoon &c. ob schon &c.	
Ik leerde &c. ich lehrete &c.	Wy leerden &c. wir lehreten &c.	
und so fortan wie in dem Imperf. Indic.		

<i>Sing.</i>	<i>Imperf. II. Conjunct.</i>	<i>Plur.</i>
	zo so, dan dann &c.	
Leerde ik oder zo	Leerden wy; oder zo	
zoude ik leeren &c. lehrete ich,	zouden wy leeren &c. lehreten	
oder, so würde ich lehren &c.	wir, oder, würden wir lehren.	
	<i>Præter.</i>	

Von der Conjugation

Praeter. perf. Conjunct.

dat daß ꝛc. hoewel &c. ob schon ꝛc.

Sing. Ik geleerd hebbe (heb) &c. ich gelehrt habe ꝛc.

Plur. Wy geleerd hebben, wir gelehrt haben ꝛc.

Praeter. plusquamperf. I. Conj.

dat daß, zo so, indien &c. wenn ꝛc.

Sing. Ik geleerd hadde &c. ich gelehrt hätte ꝛc.

Plur. Wy geleerd hadden, wir gelehrt hätten ꝛc.

Praeter. plusquamperf. II. Conj.

zo so, toen alsdenn ꝛc.

Sing. Hadde ik geleerd &c. of. zo zonde ik geleerd hebben, hätte ich gelehrt ꝛc. oder: so würde ich gelehrt haben ꝛc.

Plur. Hadden wy geleerd &c. of. zo zouden wy geleerd hebben &c. hätten wir gelehrt ꝛc. oder: so würden wir gelehrt haben.

Sing.

Futur. I. Conjunct.

Plur.

als &c. wenn ꝛc.

Ik leeren zal &c. ich lehren werde ꝛc. Wy leeren zullen, wir lehren werden ꝛc.

Futur. II. Conjunct.

als als, naa dien nachdem ꝛc.

Sing. Ik geleerd zal hebben &c. ich gelehrt werde haben.

Plur. Wy geleerd zullen hebben, wir gelehrt werden haben ꝛc.

Infinit. Praes. Praeter. & Futur.

Leeren lehren, geleerd hebben gelehrt haben, leeren zullen lehren werden.

Partic. act. Praes. & Praet.

Leerende lehrend, geleerd hebbende gelehrt habende.

Particip. Pass. vel Supin.

geleerd &c. gelehrt.

Nota. I. Auf diese Weise werden alle und jede Verba activa und Neutro activa Regul. der ganzen Sprache in allen ihren Tempor. so Simpl. als Compos. conjugirt, ja es dienen die
oben

oben pag. 57. 58. vorgestellte *zwen Verba auxil.* Hebben haben, und zyn seyn, auch selbstn zur Formation ihrer Tempor. Compos. wie ben uns, als nämlich:

Praeter. perf. it. Plusq. Indic.

Sing. Ik heb &c. gehad; Ik had &c. gehad, ich habe gehabt &c. ich hatte gehabt &c.

Plur. Wy hebben &c. gehad; Wy hadden &c. gehad, wir haben gehabt &c. wir hatten gehabt &c. und so fortan &c.

Sing. Ik ben geweest; Ik was &c. geweest &c. ich bin &c. gewesen; ich war gewesen &c.

Plur. Wy zyn &c. geweest; Wy waaren geweest, wir sind &c. gewesen; wir waren &c. gewesen, und so fortan.

Nota. 2. Es brauchen etliche Holländer in familiarem Discurs das *Verb. aux.* Hebben zur Formirung der Tempor. Compos. des *Verb. Zyn*, wie die Franzosen, als:

Ik heb &c. geweest; Ik had &c. geweest, ich habe &c. ich hatte &c. gewesen &c. ob es aber recht sey, mögen die Gelehrten urtheilen, unsers Urtheils ist besser, *ik ben; ik was geweest.*

Nota. 3. Die Conjugation eines Verbi Neutr. oder Neutr. pass. geht auf eben diese Weise, nur daß an statt des *Verbi aux.* Hebben, (haben) das *verb. Zyn* gebraucht werde, wie auch ben uns; als ex. gr. komen kommen &c.

Praeter. perf. & plusq. Indicat.

Ik ben &c. gekomen, Ik was &c. gekomen; ich bin gekommen &c. ich war &c. gekommen &c. und so fort an.

Jedoch giebt's ben ihnen etliche Verb. neutr. pass. deren Temp. Compos. mit Hebben, oder doch beydes gleich gilt, formirt werden, als Wandelen wandeln: ik heb (ben) gewandelt &c. solche mögen ex vsu observirt werden, wiewohl das erste, ik heb, besser ist, und durchgängig bey nahe gebraucht wird.

Nota. 4. Einmal für all muß der Hochdeutsche Acht geben: wenn das *Verbum* im Imperfecto ein *d* annimmt, oder im praeterit. pass. partic. ein *d* hat, wie dieses *Verbum*, ik leerde, geleerd wordende, daß auch so alle andere tempora, so davon formirt werden, ein *d* annehmen, und haben müssen;
znn

zum Unterscheide aller andern Verbor, als ik hoorde, nicht ik hoorte, weil das *Participium pass.* ist geboord; aber nicht bemerkte von bemerken, anmerken, sondern bemerkte, weil das *Participium* ist bemerkt hebbende, u. s. w.

Conjugation oder vielmehr die *Formation* eines niederdeutschen *Verbi passivi*, vermittelt des *Verbi auxil.* worden (werden)
als ex. gr.

geleerd worden, gelehrt werden.

Nota. Weil die *Conjugation* dieses *Verb. auxil.* bereits oben pag. 59. vorgestellt, als wollen wir Kürze wegen, nur die erste Person in beiden Numeris setzen.

Indic. Praes.

Sing. Ik word &c. geleerd, ich werde gelehret oder gelehrt &c.
Plur. Wy worden geleerd, wir werden &c. gelehret &c.

Imperfect.

Sing. Ik wierd geleerd, ich ward gelehrt &c.
Plur. Wy wierden &c. geleerd, wir werden gelehret &c.

Perf. & Plusquamperf.

Sing. Ik ben &c. Ik was &c. geleerd worden, ich bin &c. und war gelehrt worden &c.
Plur. Wy zyn &c. wy waaren geleerd worden, wir sind, wir waren gelehrt worden.

Futurum.

Sing. Ik zal &c. geleerd worden, ich werde &c. gelehrt werden.
Plur. Wy zullen &c. geleerd worden, Wir werden gelehrt werden.

Praes. Conjunct. dat &c. daß

Sing. Ik geleerd werde &c. ich gelehrt werde &c.
Plur. Wy geleerd werden &c. Wir gelehrt werden &c.

Imperfect. I. zo so, dat daß, indien wenn, dafern &c.

Sing. Ik geleerd wierde &c. ich gelehrt würde.
Plur. Wy geleerd wierden, wir gelehrt würden.

Imperfect.

Imperfect. II.

Sing. Ik zoude &c. geleerd worden, ich würde ic, gelehrt werden,

Plur. Wy zouden &c. geleerd worden, wir würden gelehrt werden.

Perfect. Conjunct. dat &c. daß.

Sing. Ik zy &c. geleerd worden, of. geleerd worden zy, ich sen gelehrt worden.

Plur. Wy zyn geleerd worden &c. wir sind gelehrt worden.

Plusquamp. zo so, indien wenn ic.

Sing. Ik waare &c. geleerd worden (geworden) of ik zoude zyn geleerd worden, ich wäre gelehrt worden; oder ich würde gelehrt worden sen.

Plur. Wy waren &c. geleerd worden &c. wir wären gelehret worden.

Futur. als als (wenn)

Sing. Ik geleerd zal worden (geworden) zyn &c. ich werde gelehret worden sen.

Plur. Wy geleerd zullen worden zyn &c. wir werden gelehret worden sen.

Praes. & Praeter. Partic. act.

Geleerd wordende, gelehret werdend, geleerd geworden zynde, gelehrt worden sen.

Nota. Dieses *Verb.* Worden wird auch gebraucht, wie im Hochdeutschen, als ein *Verb. subst.* so ein *Nom. subst.* oder *adj.* in *Nominat.* regirt *gall. devenir*, als: een Koopman &c. worden, ein Kaufmann ic. werden, ryk, arm, &c. worden, reich, arm ic. werden ic.

Von der Conjugation eines holländischen Verbi*Reciproci, it. eines Verbi Impersonalis.*

1. Die Reciprocation eines Verbi geschieht in dieser Sprache wie in unserer; Wir wollen von einem *Verbo recipr.* nur ein *Tempus simplex*; und ein *Tempus compos.* vorstellen; zum Exempel.

Zich verwonderen, sich verwundern.

<i>Sing.</i>	<i>Indic. Praes.</i>	<i>Plur.</i>
Ik verwondere my,		Wy verwonderen ons,
Gy verwondert u,		Gy-l. verwondert u,
Hy, zy verwondert zich,		Zy verwonderen zich.
Sprachlehre,		Ⓔ

Sing.

<i>Sing.</i>	<i>Praeter. Perf.</i>	<i>Plur.</i>
Ik heb my verwonderd &c.		Wy hebben ons verwonderd &c.

und so fort an durch alle Modos und Tempora &c. und hat diese Lehre für uns Deutschen keine Schwierigkeit.

2. Mit den niederdeutschen Verbis Impersonalibus hat es eben die Bewandniß wie im Hochdeutschen, so wohl mit denen, da men man, als da het (t) vorageset wird. Wir wollen von einem jeden ein Exempel vorstellen, und erstlich zwar

Ein Exempel von der ersten Gattung.

Indic. Praesens. Men bemind, man liebt, *Imperf.* Men beminde, man liebete, *Perf.* Men heeft bemind, man hat geliebt, *Plusq.* Men hadde bemind, man hatte geliebt, *Futur.* Men zal beminnen, man wird lieben &c. und so fort an durch alle Modos und Tempora.

Ein Exempel von der zweyten Gattung.

Indic. Praesens. Het regent, es regnet; *Imperf.* Het regende, es regnete; *Perf.* Het heeft geregend, es hat geregnet, *Plusq.* Het hadde geregend, es hatte geregnet, *Futur.* Het zal regenen, es wird regnen &c. und so fort an durch alle Modos und Tempora; und hat dieses nicht die geringste Beschwerniß &c. es mag das *Verb. auxil.* Hebben, oder das *Verb. auxil.* Zyn, nach gestalt der Bedeutung, dazu kommen.

Nota. Es giebt etliche deutsche Verba imperf. welche im Holländischen keine sind, als: es träumt mir &c. ik droome &c. es hungert, es durstet mich &c. ik hongere, ik dorste &c. als welche ex vsu zu observiren.

Die Conjugation eines niederdeutschen Verbi Compositi mit einer Partic. Compon. separabili.

Von den Particulis, womit ein deutsches Verbum Simplex componirt werden, und dadurch die, dadurch bedeutete Action gleichsam einen besondern neuen Umstand bedeuten kann,

kann, sind etliche nicht abzusondern, daher wir auch von solchen Verb. Compos. allhier nicht reden, sondern von denen, welche in gewissen Modis und Tempor. vom Verbo können abgesondert werden. Welche aber von diesen Partic. compos. abzusondern sind oder nicht, wird unten im andern Theile angezeigt werden.

Nun wirds mit dieser ihrer Conjugation gehalten wie im Hochdeutschen, als zum Exempel:

Aan-houden, anhalten, Aan-gehouden, angehalten.

Sing.

Indic. praes.

Plur.

Ik houde aan &c. ich halte an &c.

Wy houden aan wir halten an &c.

Nota. Nach einem Adverb. it. Relat. wird die Partic. nicht abgesondert, als: zoo, indien &c. Ik aan houde &c. so, indem ich anhalte &c. Ik, die ik aan-houde &c. ich, der ich anhalte &c.

Sing.

Indic. Praes.

Plur.

Ik hield aan &c. ich hielt an &c.

Wyhielden aan &c. wir hielten an &c.

Praeter. Perf. & Plusq. Ik heb &c. ik hadde &c. aangehouden &c. ich hab &c. ich hatte &c. angehalten.

Futur. Ik zal &c. aanhouden &c. ich werde &c. anhalten.

Imperf. Houdaan; laat hem, laat ons, laat ze aanhouden &c.

Conj. Praes. Op dat ik aan-houde &c. auf daß ich anhalte &c.

Imperf. Indien ik aanhiel &c. indem ich anhielte &c.

Perf. dat ik aangehouden hebbe &c. *Futur.* als ik zal aangehouden hebben &c.

Von den niederdeutschen Verbis Irregularibus.

Gleichwie in hochdeutscher Sprache der Verborum Irregul. eine zwar ziemliche Anzahl; Und dennoch ihre Irregularität nicht groß, sondern gemeiniglich nur in den Praeter. Imperf. Indic. it. in dem Particip. pass. oder Supino; sonst aber gar selten was besonders hat: also ist in der holländischen Sprache auch, und sind daselbst beyläufig alle diejenige Verba diesfalls irregularia, welche es bey uns sind. Wir wollen dieselbe alle in Form eines alphab. Registers vorstellen, und was sie in gedachten Imperf. und Supinis unregelmäßig haben, ordentlich beysügen.

§ 2

Infinitivus

<i>Infinitivus</i>	<i>Imperfect. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Bederven verderben, verderbt ic.	Ik bedorf ich verdarb,	Bedorven verdorben,
Bedriegen betriegen,	Ik bedroog ich betrog,	Bedroogen betrogen,
Beginnen beginnen, anfangen,	Ik begon ich begonste,	Begonnen begonnen,
Bergen, verbergen,	Ik borg ich verbarg,	Geborgen verborgen,
Bersten, zerbersten,	Ik borst ich zerborst,	Geborsten zerborsten,
Beyeelen befehlen,	Ik beval ich befahl,	Bevolen befohlen,
Bevriezen zufrieren,	Ik bevroor ich fror zu,	Bevroozen zugefroren,
Bezwyken vergehen.	Ik bezweek ich verging,	Bezweeken vergangen,
Bidden bitten,	Ik bad ich bat,	Gebeden gebeten,
Bieden bieten,	Ik bood ich bot,	Gebooden geboten,
Binden binden,	Ik bond ich band, (bunde,)	Gebonden gebunden,
Blaazen blasen,	Ik blies ich blies,	Geblaazen geblasen,
Blyken scheinen,	Ik bleek ich schien,	Gebleeken geschienen,
Blinken glänzen,	Ik blonk ich glänzte,	Geblonken geglänzt,
Blyven bleiben,	Ik bleef ich blieb,	Gebleeven geblieben,
Bloeden bluten,	Ik bloedde (bloedde) ich blutete,	Gebloed geblutet,
Boeten büßen,	Ik boette (boetede) ich büßete,	Geboet gebüßet,
Braaden braten,	Ik bried ich briet,	Gebraaden gebraten,
<p>Nota. Wenn die Verba im <i>indicat.</i> oder <i>infin.</i> in der letzten Sylbe, ein <i>d</i> oder <i>t</i> haben, so verdoppeln sie im <i>imperfecto</i> das <i>d</i> oder <i>t</i>, wie hier, Bloeden, ik bloedde boeten, ik boette, braaden, ik braadde, oder bried, doodden, ik doodde, groeten, ik groette, hantten, ik hantte, u. s. w.</p>		
Brecken brechen,	Ik brak ich brach,	Gebroken gebrochen,
Brengen bringen,	Ik bragt ich brachte,	Gebragt gebracht,
Buigen beugen, biegen,	Ik boog ich bog,	Geboogen gebogen,
Byten beißen,	Ik beet ich biß,	Gebeeten gebissen, Delven

<i>Infinitivus</i>	<i>Imperfect. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Delven graben,	Ik dolf ich grub,	Gedolven gegraben,
Denken denken,	Ik dacht ich dachte,	Gedacht gedacht,
Dingen dingen,	Ik dong ich dung,	Gedongen gedungen,
Doen thun,	Ik deed ich that,	Gedaan gethan,
Dooden tödten, töd- ten	Ik doodde (doodede) ich tödtete,	Gedood getödtet,
Draagen fragen,	Ik droeg ich trug,	Gedraagen getragen,
Dringen dringen,	Ik drong ich drang, drunge,	Gedrongen gedrun- gen,
Drinken trinken,	Ik dronk ich trank,	Gedronken getrun- ken,
Dryven treiben,	Ik dreef ich trieb,	Gedreeven getrieben
Druipen treuffen, tropfen.	Ik droop ich tropfte,	Gedroopen getro- pfen,
Duiken ducken,	Ik dook ich duckte,	Gedooken gebuckt,
Dwingen zwingen,	Ik dwong ich zwang, (zwang,)	Gedwongen ge- zwungen,
Eeten essen,	Ik at ich aß,	Gegeeten gegessen,
Fluyten flöten, pfei- fen (auf der Flöte,)	Ik fluytte (fluytede) ich flötete, pfiff,	Gepfluyt geflötet, (gepfiffen.)
Gaan gehen,	Ik ging ich gieng,	Gegaan gegangen,
Gebieden gebieten,	Ik gebood ich gebot,	Gebooden geboten,
Geeven geben,	Ik gaf ich gab,	Gegeeven gegeben,
Gelden gelten,	Ik gold ich galt,	Gegolden gegolten,
Gelyken gleichen,	Ik geleek ich glich,	Geleeken geglichen,
Geneezen genesen,	Ik genas ich genasß,	Geneezen genesen,
Genieten genießen,	Ik genoot ich genosß,	Genooten genossen,
Gieten gießen,	Ik goot ich goß,	Gegooten gegossen,
Glyden gleiten, glit- schen,	Ik gleed ich glitt,	Gegleeden gegleitet,
Glimmen glimmen,	Ik glom (glomde) ich glomm,	Geglommen geglum- men,
Graaven graben,	Ik groef ich grub,	Gegraaven gegraben,
Grypen greifen,	Ik greep ich griff,	Gegreepen gegriffen,
Groeten grüssen,	Ik groette (groete- de) ich grüßete,	Gegroet gegrüßet,
Haaten hassen,	Ik haatte (haatede) ich hassete,	Gehaat gehasset,
Hangen hangen,	Ik hing ich hing,	Gehangen gehangen,

<i>Infinitivus</i>	<i>Imperfect. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Hebben haben,	Ik had ich hatte,	Gehad gehabt,
Heffen heben,	Ik hief ich hub,	Geheft (geheven) gehoben,
Helpen helfen,	Ik hielp (holp) ich half,	Geholpen geholfen,
Hoeden hüten,	Ik hoedde (hoedede) ich hütete,	Gehoed gehütet,
Houden halten,	Ik hield ich hielt &c.	Gehouden gehalten,
Houwen hauen,	Ik hieuw &c. ich hieb &c.	Gehouwen gehauen
Jaagen jagen,	Ik jaeg (jaagde) ich jag (jagte,)	Gejaagd gejagt,
Kerven kerben,	Ik korf ich kerbte,	Gekorven gefert,
Kiezen kiesen, wehlen,	Ik koos ich kieste, (wehlete,)	Gekoozen gekiest, gewehlt.
Kyken gucken, sehen, schauen,	Ik keek ich guckte, (sah,)	Gekeeken geguckt, gesehen,
Kyven keisen, zanken,	Ik keef ich kiff, zankte,	Gekeeven gekiffen,
Kleeden kleiden,	Ik kleedde ich kleide,	Gekleed gekleidet,
Klimmen klettern, steigen,	Ik klom ich stieg,	Geklommen geklettert, gestiegen,
Klinken klingen,	Ik klonk ich klang,	Geklonken geklungen,
Knypen zwicken, f. Nypen.		
Komen kommen,	Ik kwaam ich kam,	Gekomen gekommen, kommen,
Konnen können,	Ik kon (konde) ich konnte,	Gekonnen gekonnt, (könnst,)
Koopen kaufen,	Ik koft (kocht) ich kaufte,	Gekoft (gekocht) gekauft,
Krimpen frimpen,	Ik kromp, krimpte frimppte,	Gekrompen gekrimpen,
Kruipen kriechen,	Ik kroop ich kroch,	Gekroopen gekrochen,
Krygen kriegen, bekommen,	Ik kreeg ich kriegte, bekam,)	Gekreegen gekriegt, bekommen,

Infinitivus

Infinitivus

Imperfect. Indic.

Supinum.

Kryten freischen, schrenen,	Ik kreet ich frische, (schrie,)	Ekreeten gefri- schen (geschryen,)
Kwyten s. Quayten (das erste ist jesso gebräuchlicher,)		
Laaden laden,	Ik laadde (laadede) ich lud,	Geladen geladen,
Laaten lassen,	Ik liet ich ließ,	Gelaaten gelassen, (lassen,)
Lachgen lachen,	Ik loeg (lachte) ich lachte,	Gelachgen (gelac- chen, gelachd, ge- lacht gelacht,
Leezen lesen,	Ik las ich las,	Geleezen gelesen,
Leggen legen,	Ik leide ich legte,	Gelegd gelegt,
Leggen liegen,	Ik lag ich lag,	Gelegen gelegen,
Liegen lügen, (lie- gen,)	Ik loog ich log,	Geloogen gelogen,
Liggen s. Leggen,		
Loopen laufen,	Ik liep ich lief,	Geloopen gelaufen, (gelofen,)
Luiken winken mit den Augen,	Ik look ich winkte,	Gelooken gewinket,
Lusten <i>Verb. Imperf.</i> lústen, gelústen,	Ik (my) lustede mich lústete,	Gelust gelústet,
Lyden leiden,	Ik leed ich litte,	Geleeden gelitten,
Meeten messen,	Ik mat ich maß,	Gemeeten gemessen,
Melken melken,	Ik molk ich molf,	Gemolken gemolken,
Moeten müssen,	Ik most ich mußte,	Gemoeten (moeten) gemußt (müssen,)
Mogen mögen,	Ik mogt ich mochte,	Gemogt gemocht, (mögen,)
Myden meiden,	Ik mydde ich meide- te, mied,	Gemyd gemieden,
Neemen nehmen,	Ik nam ich nahm,	Genomen genom- men,
Nygen neigen,	Ik neeg ich neigte,	Geneegen geneigt,
Nypen zwicken, (pfe- gen,)	Ik neep ich zwickte (pfeßte,)	Geneepen gezwickt,

<i>Infinitivus</i>	<i>Imperfect. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Nooden nöthen, nöthigen (laden zu gast,)	Ik noodde (noedig- de) ich nöthigte (lud,)	Genood genöthigt, (geladen,)
Pryzen preisen, it. schätzen,	Ik prees ich pries, schätzte,	Gepreezen gepriesen,
Pypen, pipen pfeifen, fen,	Ik peep ich pfiff,	Gepeepen gepfiffen,
Quisten schwenden, verschwenden,	Ik quistte (quistede) ich verschwendete,	Gequist verschwendet,
Quyten abjatten, ablegen,	Ik queet ich stattete ab,	Gequeeten abgestattet (abgelegt)
Raaden rathen,	Ik ried (raadde) ich rieth,	Geraaden gerathen,
Redden retten,	Ik reddede ich ret- fete,	Gered gerettet,
Rennen laufen,	Ik ron ich lief,	Geronnen gelaufen,
Roepen rufen,	Ik riep ich rief,	Geroepen gerufen,
Ruiken riechen, v. n.	Ik rook ich roch,	Gerooken gerochen,
Rusten ruhen,	Ik rustte (rustede) ich ruhete,	Gerust geruhet,
Ryden reiten, it. fahren zu Rutsche,	Ik reed ich ritt, fuhr,	Gereeden geritten, (gefahren,)
Rygen renhen, schnüren, einschmüren,	Ik reeg ich renhrte, (schnürte)	Gereegen gerenhet, geschnürt,
Rylen aufstehen, it. aufgehen, hervorkommen,	Ik rees ich stund, ich gieng auf,	Gereelen aufgestanden, aufgegangen,
Ryten reißen,	Ik reet ich riß,	Gereeten gerissen,
Ryven harken,	Ik reef ich harkte,	Gereeven geharkt,
Schatten schätzen,	Ik schattede ich schätzte,	Geschat geschätzt,
Scheeren scheeren,	Ik schoor ich schor, (schur,)	Geschooren geschoren,
Schelden schelten,	Ik schold ich scholt,	Gesholden gescholten,
Sehenden schänden, verderben,	Ik schond ich schändete,	Geschonden geschändet,
Schenken schenken,	Ik schonk ich schenkte,	Geschonken geschenkt,

Infinitivus

Infinitivus

Imperfect. Indic.

Supinum.

Scheppen (creare) schaffen, erschaf- fen,	Ik schiep ich schuf,	Geschapen geschaf- fen, erschaffen,
Scheppen schöpfen, Schieten schießen,	(Wasser) ist regular, Ik schoot ich schoß,	Geshooten geschos- sen,
Schryden, schrei- ten,	Ik schreed ich schritt,	Geschreeden ge- schritten,
Schryven schreiben,	Ik schreef ich schrieb,	Geschreeven ge- schrieben,
Schuyven schieben,	Ik schoof ich schob,	Geschooven geschob- ben,
Schynen scheinen,	Ik scheen ich schien,	Gescheenen geschie- nen,
Slaan schlagen,	Ik sloeg ich schlug,	Geslagen geschlagen,
Slaapen schlafen,	Ik sliep ich schlief,	Geslapen geschlafen,
Slinden, verslinden schlingen, ver- schlingen,	Ik slond (verslond) ich schlung, ver- schlung,	Geslonden (verslon- den) geschlungen, (verschlungen,)
Slijten schleifen,	Ik sleet schließ,	Gesleeten geschliffen,
Sluipen schleichen,	Ik sloop ich schlich,	Gesloopen geschli- chen,
Sluiten schließen,	Ik sloot ich schloß,	Geslootengeschlossen
Slypen schleifen,	Ik sleep ich schliß,	Gesleepen geschlif- fen,
Smeeden schmieden,	Ik smeedde (smeede- de) ich schmiedete,	Gesmeed geschmie- det,
Smelten schmelzen,	Ik smolt ich schmolz,	Gesmolten geschmol- zen,
Smyten schmeißen,	Ik smiet ich schmiß,	Gesmeeten geschmis- sen,
Snuiten schneuzen,	Ik snoot ich schneuz- te,	Gesnooten ge- schneuzt,
Snyden schneiden,	Ik sneed ich schnitt,	Gesneeden geschnit- ten,
Spinnen spinnen,	Ik spon ich span, (sponne,)	Gesponnen gespon- nen,
Splyten spalten,	Ik spleet ich spal- tete,	Gespleeten gespal- ten,

<i>Infinitivus</i>	<i>Imperfect. Indic.</i>	<i>Supinum.</i>
Spreeken sprechen,	Ik sprak ich sprach,	Gesproken gespro-
		chen,
Springen springen,	Ik sprong ich sprang,	Gesprongen gesprun-
	(sprung,)	gen,
Spruiten abstammen,	Ik sproot ich stamm-	Gesprooten, abge-
entstehen,	te ab,	stammt,
Staan stehen,	Ik stond ich stand,	Gestaan gestanden,
Steeken stechen,	Ik stak ich stach,	Gestoken gestochen,
Steelen stehlen,	Ik stal ich stahl,	Gestolen gestohlen,
Sterven sterben,	Ik stierf (storf) ich	Gestorven gestorben,
	starb, (sturb,)	
Stinken stinken,	Ik stonk ich stunk,	Gestonken gestun-
		ken,
Stygen steigen,	Ik steeg ich stieg,	Gesteegen gestiegen,
Stooten stoßen,	Ik stiet ich stieß,	Gestooten gestoßen,
Stryden streiten,	Ik streed ich stritt,	Gestreedten gestrit-
		ten,
Stryken platten,	Ik streek ich plattete,	Gestreeken geplata-
		tet,
Stuiven stauben,	Ik stooft ich staubte,	Gestooften gestaubt,
Nota. Was in S nicht gefunden wird, suche man in Z.		
Treedten treten,	Ik trad ich trat,	Getreedten getreten,
Treffen treffen,	Ik traf ich traf,	Getroffen getrof-
		fen,
Trekken ziehen,	Ik trok ich zog,	Getrokken gezo-
trecken,		gen,
Troosten trösten,	Ik troostte (trooste-	Getroost getröst,
	de) ich tröstete,	
Vaaren fahren,	Ik voer ich fuhr,	Gevaaren gefahren,
Vallen fallen,	Ik viel ich fiel,	Gevallen gefallen,
Vangen fangen,	Ik ving ich fieng,	Gevangen gefangen,
Vasten fasten,	Ik vastte, (vastede)	Gevast gefast,
	ich fastete,	
Vechten fechten,	Ik vocht ich focht,	Gevochten gefoch-
		ten,
Vergeeten vergeffen,	Ik vergat ich vergaß,	Vergeeten vergessen,
Verlaaten verlassen,	Ik verliet ich ver-	Verlaaten verlas-
	ließ,	sen,

Infinitivus

Infinitivus

Imperfect. Indic.

Supinum.

Verliezen verlieren,	Ik verloor ich verlor,	Verlooren verloren,
Verslinden ver- schlingen,	Ik verslond ich ver- schlung,	Verslonden ver- schlungen,
Vinden finden,	Ik vond ich fand,	Gevonden gefunden,
Viten äußern,	Ik uitte (uytede) ich äußerte,	Geuit geäußert,
Vlechten flechten,	Ik vlocht ich flocht,	Gevlochten geflocht- ten,
Vlieden fliehen,	Ik vlood ich floh,	Gevlooden geflohen,
Vliegen fliegen,	Ik vloog ich flog,	Gevlogen geflogen,
Voeden füttern, nähren,	Ik voedde (voede- de) ich fütterte,	Gevoed gefüttert,
Vraagen fragen,	Ik vroeg ich fragte,	Gevraagd gefragt,
Vreeten fressen,	Ik vrat ich fraß,	Gevreeten gefressen,
Vryven reiben,	Ik vreef rieb,	Gevreeven gerieben,
Vriezen frieren,	Verb. imp. Het vroom es fror,	Gevrooren gefroren,
Wachten warten,	Ik wachtte (wachte- de) ich wartete,	Gewacht gewartet,
Wassen wachsen,	Ik wies ich wuchs,	Gewassengewachsen,
Wasschen waschen, gewaschen,	Ik wiesch (wasschte) ich wusch,	Gewaschen gewa- schen,
Weegen wägen,	Ik woog ich wog,	Gewoogengewogen,
Weeten wissen,	Ik wist ich wußte,	Geweeten gewußt,
Weeven weben,	Ik weefde ich webte,	Geweeven gewebt,
Werken wirken, (ar- beiten,)	Ik wrócht (werkte) ich wirkte (arbei- tete,	Gewrócht(gewerkt) gewirkt, (gear- beitet,)
Werpen werfen,	Ik wierp ich warf,	Geworpen gewor- fen,
Werven (verwer- ven) werben, (er- werben,	Ik wierf (warf) ich warb, (erwarb,)	Geworven(verwor- ven) erworben,
Wieden jäten, (räu- ten.)	Ik wiede ich jätete, (reutete,)	Gewied gejätet,
Wyken weichen,	Ik week ich wich,	Geweeken gewichen,
Willen wollen,	Ik wilde ich wollte,	Gewild gewollt,
Winden winden, (aufwinden,)	Ik wond ich wunde,	Gewonden gewun- den,

Infini.

Infinitivus

Imperfect. Indic.

Supinum.

Winnen	winnen,	Ik won ich gewann,	Gewonnen	gewon-
gewinnen,			nen,	
Wyten (verwyten)	Ik weet ich verwies,	Geweeten	verwie-	
verweisen, Hier-		sen,		
weis geben,				
Wyzen weisen,	Ik wees ich wies,	Geweezen	gewiesen,	
Worden (Verb. aux.)	Ik wierd ich ward,	Geworden (worden)		
werden,		geworden, (wor-		
		den,)		
Wreeken rächen,	Ik wreekte ich	Gewrooken	gero-	
	rächte,	chen,		
Wringen winden	Ik wrong ich wund,	Gewrongen	gewun-	
(wie eine Schrau-		den,		
be,)				
Wryven s. Vryven,				
Zeggen sagen,	Ik zeide ich sagte,	Gezegd (gezeid)	ge-	
		saget,		
Zenden senden, (schi-	Ik zond ich sandte,	Gezonden	gesand,	
cken,)				
Zieden fieden,	Ik zood ich sob,	Gezooden	gesotten,	
Zien sehen,	Ik zag ich sah,	Gezien	gesehen,	
Ziften sieben, (sich-)	Ik ziftte (ziftede)	Gezift	gesiebt,	
ten,)	ich siebte,			
Zingen singen,	Ik zong ich sang,	Gezongen	gesungen,	
Zinken sinken,	Ik zonk ich sunk,	Gezonken	gesunken,	
Zitten sitzen,	Ik zat ich saß,	Gezeeten	gefessen,	
Zoeken suchen,	Ik zocht ich suchte,	Gezocht	gesucht,	
Zuchten seufzen,	Ik zuchtte (zuchte-	Gezucht	geseufzt,	
	de) ich seufzte,			
Zuigen saugen, (säu-	Ik zoog ich sog, it,	Gezoogen	gesogen,	
gen,)	säugte,	it, gesäugt,		
Zuipen saufen,	Ik zoop ich soff,	Gezoopen	gesoffen,	
Zweeren schwören,	Ik zwoer ich schwur,	Gezwooren	ge-	
(schweren,)		schworen,		
Zweeten schwitzen,	Ik zwette, zweetede	Gezweet	geschwitzt,	
	ich schwitzte,			
Zwelgen schwelgen,	Ik zwolg ich schwelg-	Gezwolgen	ge-	
	te,	schwelgt,		

Infini-

*Infinitivs**Imperfect. Indic.**Supinum.*

Zwellen schwellen, (geschwellen,)	Ik zwol ich schwoll,	Gezwollen geschwollen,
Zwimmen schwim- men,	Ik Zwam ich schwamm,	Gezwommen, ge- schwommen,
Zwygen schweigen,	Ik zweegich schwieg,	Gezweegen ge- schwiegen,
Zwymen schwinden, ich schwind,	Ik zweem ich schwund,	Gezwymd geschwun- den,
Zygen sinken, nie- dersinken.	Ik zeeg, ich sank, (sunk,)	Gereegen, gesun- ken,

Anmerkungen über die holländischen *Verba Irregularia.*

Nota. 1. Daß obige Register enthält, wie man sieht, nur die holländischen Verba irregul. Simplicia; diereil ihre Verba Composita mit ihren simplicibus gleich gehen.

Nota. 2. Wie die Praeter. Imperfect. Indic. ja auch Con-
junct. der Verb. irregul. anfangen, so gehen sie auch fort, ohne daß irgend (wie oft im Deutschen geschieht) ein a in ein ā oder ein u in ein ō in ein ō in ein ū, oder vice versa verwandelt werde.

Nota. 3. Die Verba, so in -ven ausgehen, verändern im Imperf. &c. das v in f; als: Erven erben, ik erfde &c. ich erbte &c. geerfd geerbt &c. und dergleichen.

Nota. 4. Die Praeter. Imperf. aller Verbor. regular. gehen zwar aus auf -de, als: Leeren lehren, Ik leerde ich lehrte &c. allein es giebt etliche unter ihnen welche daselbst auf te ausgehen, it. etliche auf -de oder -te, nämlich:

Bukken bücken &c.
Doopen taufen
Drukken drucken
Eischen fordern
Foppen verpiren &c.
Gillen vermuthen
Hinken hinken

Hoopen hoffen
Jeuken jucken
Jokken scherzen
Kappen abhauen
Kessen zanken
Lesschen leschen
Merken merken

Naaken

Naaken nähern
 Oogsten ärndten
 Passen messen 2c.
 Prediken predigen
 Queeken aufwachen
 Quetsen verwunden
 Raaken rühren 2c.
 Schimpen schimpfen

Trotsen trozen
 Visschen fischen
 Vloeken fluchen
 Wenschen wünschen
 Zeepen seissen, einseissen
 Zwikken wackelen
 Zwetsen schwägen
 Yken atchen.

Diese haben in ihren Imperfectis: Ik bukte ich bückte, neigete) 2c. und nicht: Ik bukde &c. und so fort an; Aber alle andere Verba regularia haben, -de, als: Ademen athemen, Ik ademde &c. ich athemte, und nicht: Ik ademte &c. und so fort an. s. oben S. 63. Nota. 4.

Anmerkungen über den Gebrauch der Participiorum in niederdeutscher Sprache.

Wir hätten hier lehren sollen, auf was Weise die Tempora in dieser Sprache gebraucht werden, und werden können. Allein weil beyde Sprachen hierinnen mehrentheils gleich gehen, so haben wir nur zu lehren, wie die niederdeutschen Participia angewendet werden, theils müssen, theils können; weil die Niederländer disfalls was besonders haben, das in unsrer Sprache hart lauten, und wir hingegen auch etwas, das bey ihnen nicht klappen würde.

Von dem Gebrauche der holländischen Particip. act. oder praes. it. von dem Particip. pass. oder praeter. wenn sie als Nom. adject. betrachtet werden.

Ein solch Particip. activ. auf das ein Nomen Substantiv: folget, wenn der Artic. Indef. een &c. davor steht, nimmt kein e an, als nur in Foem. als: Een werkend Man, ein arbeitender Mann; Een werkende Vrouw, eine arbeitende Frau; Een werkend Meisje, ein arbeitendes Mägdchen.

Eben so wirds gehalten mit dem Particip. pass. als: Een bemind Man, ein geliebter Mann, Een beminde Vrouw, eine geliebte Frau, Een bemind Kind, ein geliebtes Kind.

Es

Es wäre denn, daß ein Articulus davor stehen solle, denn alsdenn kommt das e in allen dreien Gener. dazu, als: De werkende, de beminde Man; De werkende, de beminde Vrouw; Het werkende, het beminde Meisje &c. zu verstehen, wenn es das Particip. eines Verb. regul. ist, und auf d sich endigt; ist's aber ein Irregular. und geht auf -en aus, so nimmts auch nur in foem. das e an; als: een (de) geslagen Man; den (de) geslagene Vrouw; een (het) geslagen Meisje &c.

Von dem zierlichen und Redekürzenden Gebrauche eines Participii, beyde act. und pass. eines holländischen Verbi, an statt eines andern Modi und Temporis desselben.

Es hat in diesem Stücke die niederdeutsche Sprache mehr Verwandtschaft mit der Italienisch- und Französischen, als mit der Hochdeutschen, wiewohl, was dierfalls bey uns unbräuchlich ist, könnte mit der Zeit gebräuchlich werden, wenn, wie zu wünschen, durch einmüthige Handanlegung einer hierzu bestellt, und zulänglich bestallten Societät, von dieser Sachen gewachsenen Gelehrten, unter Veranstaltung und vollmächtiger Autorität hoher Mächten deutscher Nation, sowohl in diesen und dergleichen Puncten; als auch in der Schreib- und Redart, eine nachdrückliche Reformation vorgenommen, und zu diesem Ende eine regelmäßige allgemeine hochdeutsche Grammatica und Syntax; samt einem vollkommenen hochdeutschen Dictionario zum Stande gebracht würde. Jedoch das erste haben wir durch den Fleiß des Herrn Profess. Gottscheds, in Leipzig, schon erhalten, und zum andern hat uns theils Er, theils die Jenaische deutsche Gesellschaft Hoffnung gemachet.

Auf was Weise die Niederländer ein Particip. act. brauchen können, an statt eines andern Temporis.

Erstlich können sie selbiges brauchen fast in allem wie wir, als:

Ein

Ein reitender Bote, ein sitzender Handwerksmann, een rydende Bode, een zittend Ambachts-man.

Mit sehenden Augen blind seyn, met zienden Oogen blind zyn.

Mit lachendem Munde, met een lachgenden Mond.

Mit stürmender Hand eine Stadt einnehmen, stormender Hand eene Stad in-neemen.

Stehend, liegend &c. essen; sitzend schlafen, staande, leggende eeten; zittende slaapen.

Einen lesend, schreibend, schlafend &c. antreffen, iemand leezende, schryvende, slaapende &c. aantreffen.

Etwas sagen weinend, seufzend &c. iets zeggen weenende, zuchtende &c.

Er bat ihn sagend: Habt Geduld mit mir &c. Hy bad hem, zeggende: Hebt geduld met my &c.

Er wollte es nicht thun, wohl wissende, daß &c. Hy wilde het niet doen, wel weetende, dat &c.

Hiermit schließende, verbleibe euer Diener, Hiermede eindigende, sluitende, blyve u Dienaar, und dergleichen mehr.

Nota. Bisweilen, zumahl wo die Franzosen das en davor setzen, setzen die Niederländer al davor; als:

—; welches der Pharisaer sehende, ihn fragte, ob &c. —; 't gene ('t welk) de Phariseus ziende, hem vraagde, of &c.

Etwas scherzend, lachend, spielend thun, sagen, iets doen, zeggen al bortende, al lachgende, al speelende &c.

Der, noch zu schreibende, abzuschreibende Brief; das noch zu bauende Haus &c. De nog te schryven Brief; het nog te bouwen Huys &c.

Exempel über ein Particip. pass.

Ein geschriebener und versiegelter Brief, Een geschreeven, een gezegelde Brief.

Die Belagerten thaten einen Ausfall, de Belegerden deden eenen Uit-val.

Was kostet ein Fuder Wein in die Stadt geliefert? Wat kost een Voeder Wyn, in de Stad geleverd?

Den Kindern muß man das Brod geschnitten oder gebrochen geben, den Kinderen moet men 't Brood gesneden en gebroken geeven.

Von

Von wegen seiner treu geleisteten Diensten, van wege zyne trouwelyk gedaane Diensten.

Die an mich versandten Waaren habe wohl empfangen, de aan my gezondene Waaren heb wel ontfangen.

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen, naa gedaanen Arbeit is goed rusten.

Verlohren Spiel haben, verlooren Spel hebben.

Nota. 1. Die Niederländer haben eben den zierlichen Gebrauch der Particip. in Sensu negat. mit vorgesetzter *partic. negat.* on- un- gleich wie wir, als:

Einen Apfel ungeschält, ein Ey ungesotten, ungesalzen, essen, een Appel ongescheld, een Ey ongekoekt, ongezoeten eeten.

Ungeladene Gäste sezet man hinter die Thür, onverzogte Gasten zet men achter de Deur.

Die Nacht ungeschlafen durchbringen, weil man ungesessen und ungetrunken zu Bette gangen, den Nagt ongeslaapen doorbrengen, om dat men ongegeeten, en ongedronken te Bedde gegaan is.

Eine Sache unberührt, eine Frage unbeantwortet lassen, een Zaak onsaangeroord, eene Vraag onbeantwoord laten.

Einen Brief unerbrochen, und ungelesen wieder zurück schicken, een Brief on-opgebroken, en ongelezen weer te rug zenden.

Etwas unwissend thun, iets onweetende doen.

Nota. Hieher gehören folgende, als:

Einmal getrunken! niedergesessen 2c. eens gedronken! nedergezeeten!

Besser anfangs vergebens bedacht, als darnach vergebens beklagt, beter te voren te vergeefs bedagt, als daarna te vergeefs beklaagd.

Daß heist nicht gegessen und getrunken, sondern gefressen und gesoffen, dat heet niet gegeeten en gedronken, maar gevreeten en gezoopen.

Es muß einmal gestorben seyn, het moet eens gestorven zyn.

Gelaufen, geritten kommen, gelooopen, gereeden komen.

Nota. 2. Ob schon die Niederländer uns in allen diesen, und dergleichen vsu der Particip. sowohl pass. als act. nachreden können, so haben wir gleichwohl noch gewisse participialische Sprachlehre.

§

Ned.

Redarten, zumal wenn sie mit einem Nomin. Pronom. Adverb. und andern Zwischensatz unterspielt sind, worinnen sie (die Niederländer) uns nicht füglich und ohne Uebelflang nachreden können; welcher Unterschied aber ex usu kann und muß observiret werden.

3. Hingegen dürfen sie ihre Participia in gewissen Redensarten, an statt anderer Temporum, wie oben angedeutet, bey weitem fecker gebrauchen, als wir im Hochdeutschen bis dato thun dürfen, weil der Gebrauch noch nicht eingeführt noch festgestellt ist; wie wir ferner sehen werden.

Exempel über den besondern Gebrauch der Particip. activ. und passiv. (praesent. und praeterit.) bey denen Niederländern anstatt anderer Temporum.

Speelende, 'wandelende &c. oder al speelende &c. zyn tyd verdryven, spielend, spazierend &c. i. e. mit Spielen &c. die Zeit vertreiben.

Men kan niet Gode dienen, der Waerelt, het Vleesch en zich zelve dienende, man kann nicht Gott dienen, der Welt, dem Fleische und sich selbst dienende, i. e. wenn man &c.

Het vertelt nieuwe Tydingen; veele leugens uit zyn hoofd daar onder mengende, er erzählet neue Zeitungen, viel Lügen aus seinem Kopfe darunter mengende, i. e. und mengt &c.

Deze Taal is ligt te leeren, leggende zich 'er een Mensch wat ter dege optoe, en eengoeden Leermeeester hebbende, diese Sprache ist leicht zu lernen, legende sich ein Mensch etwas rechtschaffen drauf, und einen guten Lehrmeister habende, i. e. wenn ein Mensch &c.

Hy zoude 't niet doen, weetende dat 't quaad gedaan is; oder Hy weetende dat &c. zoude &c. er sollte es nicht thun, wissende, daß es übel gethan, i. e. dieweil, indem, sintemal &c. er weiß, daß &c.

Tobias, van de Reize weer t' huis komende, (gekommen zynde) omhelsde zyn ouden Vader, Tobias, von der Reise wieder nach Hause kommende, umarmte seinen alten Vater &c. i. e. als, da, wie er &c.

Ik

Ik kan niet tot uwent komen, moettende my daadelyk op de reize begeeven, ich kann nicht zu euch kommen, müßende mich so gleich auf die Reise begeben, i. e. dieweil, aus Ursachen ꝛ. daß ꝛ.

De Meester spreekende, moet de leerling zwygen, en toe luisteren, der Meister redende, muß der Jünger schweigen, und zuhören, i. e. wenn der Meister redet ꝛ.

Hy staat wagtende, hy gaat speculeerende &c. er steht wartend, er geht speculirend ꝛ. i. e. er steht und wartet ꝛ.

Hy, gedronken hebbende, sineet het glas aan stukken, er, getrunken habende, schmeißt das Glas entzwen, i. e. als er getrunken hatte ꝛ.

In zee gekomen (zynde) beliep ons een storm, in See gekommen sehende, belief uns ein Sturm, i. e. wie, als da ꝛ. wir ꝛ.

De nagt gekomen (zynde) giengen wy te bed, die Nacht gekommen, giengen wir zu Bette, i. e. als die Nacht ꝛ.

Deze woorden gezegd (hebbende) stierf hy, diese Worte gesaget habende, starb er, i. e. als, wie, er ꝛ.

Een Koopman, uit Persie gekomen, heeft kostelyke steenen en Paarlen meêgebragt, ein Kaufmann, aus Persien gekommen, hat köstliche Steine und Perlen mitgebracht, i. e. welcher aus ꝛ.

De Wyzen, hunne Schatten (hebbende) open gedaan, offerden Hem goud &c. Die Weisen ihre Schätze eröffnet (habende) opferten ihm Gold, i. e. als sie ꝛ.

De Druk-fouten, in het Boek overgebleeven, heb ik met de pen gecorrigeerd. Die Druckfehler, in dem Buche übergeblieben, habe ich mit der Feder corrigirt, i. e. welche übergeblieben ꝛ.

Nota. De, in 't Boek overgebleevene Druk-fouten, heb ik met de pen gecorrigeerd, wäre zwar nach dem Hochdeutschen besser, aber hier nicht.





Der
niederdeutschen oder holländischen
Sprachlehre

Fünftes Hauptstück,

Von den niederdeutschen Adverbiis, Interjectionibus (Zu- und Zwischenwörtern) it. Praepositionibus und Conjunctionibus (Vor- und Füg-
wörtern.)

Diese wollen wir, der Kürze wegen, und weil sie weder Declination noch sonst eine Schwierigkeit haben, nur nach der a, b, c, Ordnung, doch mit nöthigen Anmerkungen über den Gebrauch einiger Präpositionen vorstellen, auf daß sich einer dieselben desto leichter bekannt machen, auch sie desto eher finden könne; Ihre besondere Anwendungen aber, mit Exempeln erkläret, werden in unserem Nieder- und Hochdeutschen Lexico ordentlich anzutreffen seyn.

Von den niederdeutschen Adverbiis und Interjectionibus.

Die vornehmsten *Adverbia*, theils *simplicia*, theils *composita Temporis* (der Zeit) sind.

Al, alreede schon, allbereits all Altemets zu weilen, zu zeiten v. Somtyds &c.

Als als, wie lat. cum, dum Altyd, altyt allezeit
&c. v. doe Altoos immerdar, immerzu

By

By dag &c. bey Tage ꝛ. v. s.
 By wylen (nu en dan) zu wei-
 len, dann und wann
 Daadlyk alsobald
 Daarna, darnacher, hernach
 Dan dann, alsdann, lat.
 tunc v. ten
 Dikwils oft, oftmalß, v.
 vaak
 Doe, doen, toen da, als,
 wie nun, it. bazumal v.
 toen
 Dra geschwind, bald
 Eens einst, einmal, it. ber-
 maleinst
 Eer al eer eher, it. ehender,
 v. voor
 Eergisteren ehe, i. e. vorge-
 stern
 Eertyds ehe, i. e. vorzeiten,
 vormalß, vor diesen, v.
 voormaals
 Eindelyk endlich
 Flus, vor einer kleinen
 Weil, gall. tantôt
 Geleden gelitten, i. e. vergan-
 gen, verwichen ꝛ.
 Gisteren gestern
 Heden heut
 Indien indem, mittler Weile ꝛ.
 it. Conjunct. wann ꝛ.
 Laat spat
 Maal, reis mal, gall. fois
 Morgen morgen
 Namaals nachmalß
 Nimmer, nimmermeer nim-
 mer, nimmermehr

Nog, noch noch
 Nooit nie, niemals
 Nu, nun, izund, v. tegen-
 woordig
 Ochtens, ochtent, 's ochtens,
 ogtens morgens, des mor-
 gens ꝛ. v. s.
 Onlangs unlängst
 Overmorgen übermorgen,
 'S, als: 's avonds, s' mor-
 gens, 's dags, 's nachts &c.
 des abends, des mor-
 gens ꝛ.
 Somtyds bisweilen, zuwei-
 len ꝛ. v. bywylen
 Straks strack, gleich, sogleich
 Thans der Zeit, darnach, izund
 Tegenwoordig izund, ist, gall.
 maintenant v. nu
 Terstond zur Stunde, sogleich,
 alsobald
 Toen da, damal, zur selben
 Zeit, lat. tunc. &c.
 Vaak (veel maal, veeltyds) oft,
 oftmalß
 Voor vor, i. e. ehe, eher
 Voor dezen vor diesem
 Voormaals vormalß
 Voortaan hinfort, hinführo,
 Vroeg frühe
 Wanneer wann, zu welcher
 Zeit,
 Zelden selten
 Zo so, wie, it. wann ꝛ.

Nota. Die ein Strichlein vor sich haben, können nur in
 statu constructo; die andern, beydes absolute und constructe
 gebraucht werden.

Die vornehmsten *Adverbia &c. Loci* (des Orts) find.

Achter, agter hinten, achter	Nergens nirgend
Beneden unten, drunten	Om um
By, aan bey, an	Onder unter
Boven oben, droben	Omtrent in der Gegend her- um, it. ohngefahr, bey- läufig
Buiten draussen, haussen, (baussen)	Op auf
Dar, aldaar da, alldare.	Over über
Elders anderswo	Overal überall
Ergens, jewers irgend, irgend- wo	Overend aufrecht, über sich
Ginter, gins hinten, dort- hinten	Van von
Heen, heenen, daar heenen	Ver, verre, wyd fern, weit
hin, dahin	Uit aus, it. zu Ende
Hier, alhier hier, alhier, it.	Voor vor
her, anhero	Vooraan voran
In hinein	Voorby vorbey, vorüber
Naa, na nahe, it. nach	Waar wo
	Waards warts

Nota. Etliche aus diesen Adverb. find auch diverso re-
spectu Praepositiones, wenn nämlich ein Nom. oder Pron.
dazu kommt.

Die vornehmsten *Adverbia Quantitatis* (der
Größen oder Vielheit) find.

Alleenlyk allein, nur allein, v. slechts, waar	Naauwelyks, pas faam
Allengs, allengskens allgemach	Redelyk ziemlich
Aller, alder-, aller-	Ruim räumlich
Bykans. byna beyläufig, schier, fast, beynabe, v. vast, schier	Schaars spärlich, räthlich, genau
Genoeg gnug, zur gnügen,	Schier schier, v. vast
Heel ganz it. sehr	Slechts schlechts, schlech- ter Dinge, it. nur, v. maar
Maar nur, v. slechts	
Meer mehr	Te, al te zu, allzu, lat. nimis, gall. trop
Menig manch	
Min minder, weniger	Ter

Ter dege rechtschaffen, tüchtig, wacker

Vast schier, it. gar, sehr

Veel viel

Vry fren, i. e. rechtschaffen, it. nur, immer, it. kecklich &c. it. sehr, gar, v. Diction

Wat was, etwas, v. jet &c. Weinig wenig

Zeer sehr

Die vornehmsten *Adverbia Qualitatis* (der Beschaffenheit) sind.

Beter besser

Des te desto

Dus, aldus so, also, auf solche

Weise, lat. sic v. zo

Hoe -- wie --

Op, open auf, offen

Qualyk übel

Quansuys verquanges i. e. zum

Scheine, pro forma, als

wenn --

's wyze-weiß

Toe zu, nicht offen

wel wohl

Zo (zoo) also so, als &c.

Die vornehmsten *Adverb. Affirmandi & Negandi* (zu bejahen und zu läugnen) sind.

Ja ja

Immers immer, i. e. ja

Toch doch, frenlich

Voorwaar fürwahr

Trouwens trauu

Zeker sicher, sicherlich, gewißlich

Toch, ja toch! doch, ja doch!

Vrylik frenlich

Neen, niet, geenzins nein, nicht auf keine Weise

En *Partic. Negat. Implet.* nit &c.

Nogte noch, v. *Conj.* nog.

Die vornehmsten *Interjectiones*, (gewisse Bewegungen des Gemüths andeutende Zwischenwörtlein) sind.

Ach! ach! v. och!

Braaf! (wakker) lustig! dapper! braf &c.

Ey! ey liebe! ey toch! ke!

ey lieber, ey doch! &c.

Ey laas! Aimy! ach!

Foei! pfuy!

Ha, ha, ha! ha, ha, ha!

Heifa! hufa! he, hen, hussa!

Ho! hem! hoor! hoor hier!

ho x, hör, höret her!

Jemini! jemini! wonder!	Voort, voort! op, op! fort
Wunder!	fort! auf, auf!
Kom! kom aan! komm her.	Wee! wehe!
Och! och God! ach! ach	Zie! zie daar! kyk! kyk eens!
Gott!	siehe! schau! siehe da!
Sa! sa sa! sa! sa, sa!	Tut, tut! Narrenpossen, und
Sus! sus sus! still! st!	dergleichen mehr.

Die vornehmsten *Adverbia miscellanea* (allerhand untereinander.)

Als, gelyk als, als of als, eben als, als wenn	Misschien, mogelyk vielleicht
Als wie	Namelyk (te weeten, wel te weeten, wel te verstaan &c.) nämlich ic.
Als dan alsdann, <i>Int. quam</i>	Teffens, zugleich
Eer, liever eher, lieber	Te zamen, al't zaam, gezamentelyk zusammen, allzusammen
Eerst, voor eerst &c. ten eersten, ten tweeden &c. eerstlich, zwentens ic. und so fort an.	Waarom? warum? und dergleichen.
Even als, gelyk als eben als	
Malkander, malkanderen mit einander	
Met een zu gleich, zu gleicher Zeit	

Nota, Etliche Adverbia, werden unter die Conjunctiones gerechnet, gleich wie auch einige Praepos. unter die Adverb. und vice versa.

Anmerkungen über den Gebrauch einiger Adverbien, insonderheit aber über den gewesenen Gebrauch der *Partic. Negat. Impletiv. en.*

Demnach der rechte Gebrauch der Adverbien, und der Interjectionen insgemein in dieser Sprache, eben so wenig Beschwerniß, und besonders hat, als in der unsern, als wird auch nichts besonders hierüber zu sagen fallen, als daß,

Gleich

Gleich wie die Franzosen in ihrer Sprache vor ihren *Adverb. neg. pas. point, rien*, und dergleichen gleichgültigen, die überflüssig zu seyn scheinende *Partic. negat. implet. ne* setzen, als: *je ne parle pas &c. ich nicht rede nicht &c. les Lilies ne filent point, die Lilien nicht spinnen nicht; le Malade ne mange rien, der Kranke nicht isst nichts &c. also haben die Niederländer auch eine solche, welche sie vor, und zuweilen nach ihre *Adverb. negat. niet nicht, geen &c. kein &c. niet een &c. nicht ein &c. niets &c. nichts &c.* und dergleichen zu setzen pflegten, doch jezo außer Gebrauch bey nahe ist, als:*

Hy en spreekt niet frans, er nicht redet nicht französisch.

Hy en weet niet beter, er nicht weiß nicht besser &c.

Ik en heb geen Geld; ik en heb niet een Duit meer, ich nicht hab kein Geld; Ich nicht hab keinen Zweys er mehr.

Hy en kan geen neder-duitsch, er nicht kann kein Niederdeutsch &c.

Ik heb twee Dogteren, die geen en bekend en hebben &c. alleenlyk en doet deeze Mannen niets &c. ich hab zwei Töchter die keinen Mann erkannt nicht haben &c. allein, nicht thut diesen Männern nichts, Gen. 19, 8.

Nun hatte vordem selbige Particula, gleich wie das *ne* im Französischen nicht allein, weiß nicht was für einen besondern Nachdruck, und eine emphatische Kraft; sondern linderte und erleichterte auch um ein gutes die Aussprache der ganzen Proposition, indem durch sie öfters die Collision der Consonanten gehindert ward; daher ich an meinem Orte gewünscht hätte, daß, gleich wie dieselbe in der Anno 1679. auf Befehl Ihro Hochmög. General-Staaten von Holl- und Westfriesland ins Holländische vortreflich übersetzten reformirten Bibel, wie auch von dem damals lebenden Hochedlen Raths-Pensionario, Jacob Cats, von dem unvergleichlichen Gelehrtheit und christlichen Tugendbild, Jungfrau Anna Maria von Schurman, von dem Herrn van den Vondel &c. durchgehends angewendet worden, und dazumal noch von sehr guten Scribenten; it. in Patenten, Placaten, in gerichtlichen, und dergleichen öffentlichen Schriften zuweilen noch angewendet wird; also auch überall, beydes

im Schreiben und im Reden beygehalten werden möchte. Allein, ich kann nicht wissen, was die heutigen hochgelehrten Herrn Hersteller der Niederdeutschen, das ist, der Holländischen Sprache, und der reinen Red- und Schreibart (worunter auch der vortrefliche Herr Willem Sewel, Hr. Moonen, nebst andern weitberühmten reinen Scribenten, und die ganze sogenannte Konst-genootschap, oder Academie unter dem Sinnbilde: Nil Volentibus Arduum; wie auch nicht gar lang, den holländischen Uebersetzer der Hochdeutschen Bibel Lutheri möge bewogen haben, bemeldte *Partic. negat.* en gänzlich auszumustern und abzuschaffen; jedoch, weil dieses nunmehr geschehen, und festgestellet worden ist, so wäre es ein Hochmuth, ja eine Thorheit von mir, wenn ich, als ein Ausländer, mich unterstünde, ihnen hierinnen zu widersprechen; Ich stimme ihnen vielmehr in allem bey, und halte ihren Schluß besonders darum für gut, weil dadurch die niederdeutsche Sprache der hochdeutschen gleichförmiger, und folgendes unserer Nation desto leichter gemacht worden ist.

Nota. Es können auch etliche niederdeutsche Adverb. nach obiger Regel pag. 30. als Nom. adject. comparirt, und superlativirt werden, als:

<i>Posit.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superlat.</i>
Min min	Minder minder	Minst minst
Na nahe	Nader näher	Naast nächst
Laat spat	Laater später	Laatst spätest
Veel viel	Meer mehr	Meest meist
Ver fern	Verder ferner	Verst fernst
Vroeg früh	Vroeger früher	Vroegst frühest
Weinig &c. wenig	Weiniger weniger	Weinigst wenigst

Von den niederdeutschen Präpositionen (Vorwörtlein.)

Die vornehmsten, vor einem Nomine und Pronomine gebräuchliche Praepositiones, theils simplices, theils compositae, sind:

Aan an	Behalve, behalven, ausge-
Achter, agter hinter	nommen, v. uitgenomen
Af von	

Beneden

Beneden unten, unter, it. drunten ꝛc.	Op auf Over über
Beneven beneben, neben, v. neffen, nevens	Rondom, alom, rings her- um
By bey, it. durch i. e. ver- mittelft ꝛc.	Sederd, sedert, sint seither, seit
Binnen binnen, i. e. drinnen, it. hinein, herein ꝛc.	Te zu, vid. Diction.
Buiten außen, außer	Tegen, (tegens) gegen, gall. vers, envers
Digt by dicht, hart bey	Tegen over gegen über, gall. vis à vis
Door durch	
Halve, halven halben, v. wegens	Tegens wider, gall. contre
In in	Ten (an statt tot den) zu dem (zum, jun)
Langs längst, neben hin	Ter (an statt tot der) zu der (zur)
Met mit	Toe zu
Mitsgaders mit sammt	Tot zu, v. Diction.
Mits, vermittelft	Tusschen zwischen (tussen)
Na, na toe nach, gen	Uit, uit aus
Naa. na nach, lat. post, gall. après, (vid. Diction. bey na und naar.)	Van von, it. aus, lat. ab, it. ex
Naar nach, lat. secundum, gall. suivant, selon v. vol- gends	Van wege von wegen, wegen, v. Wegens
Neffen, nevens neben	Volgens folgendes, nach, v. naar
Om um	Voor vor, it. für
Om, wegen, v. wegens	Wegens wegen, v. halven
Onder unter	Zonder sonder, ohne

Nota. Eine Praepos. die keinen Casum regirt, ist, wie gesagt, ein Adverbium, oder auch eine Conjunction, und darum kommt auch öfters eins zweymal vor.

Anmerkungen über den Gebrauch einiger nieder-
deutschen Präpositionen; besonders aber
der Praep. te (tot &c.)

1. Die niederdeutschen Präpositionen regieren gemeinlich nur einen Accusat. oder etwa einen Ablat. sie mögen bey uns regieren, was sie wollen; So daß ihre Construction um ein gutes leichter ist als bey uns. So ist zu merken.

2. Daß

2. Daß kein Articul mit vorhergehender Praepos. verfürzt, und in ein Wörtlein verzogen wird, wie bey uns; als aufm, ausm, an statt: auf dem, aus dem; aufr, ausr; an statt: auf der, aus der; beym, unterm, hinterm; an statt: bey dem, unter dem, hinter dem &c.

3. Daß der Articul. neut. Het, nach einer Praepos. das he verliert, und apostrophirt wird, als: aan 't, by 't, in 't Vuur, an das, bey das, in das (durchs) (ans, beys, ins) Feuer. Door 't Lyf, durch den Leib; Op 't Land, auf das (aufs) Land. Van 't Paard vallen, von dem (vom) Pferd fallen &c.

4. Daß die Praepos. Te, zu, in ten (zum, 'zun) verwandelt werde, als:

Ten Oosten, Ten Westen &c. an statt: Tot het Oosten, tot het Westen &c. zun Osten, zun Westen &c.

Ten eersten, ten tweeden &c. zum ersten, zum zweyten &c. und so fort an.

Ten minsten zum Wenigsten; ten deelee zum Theile, ten hoogsten zum höchsten; ten toon stellen schau stellen &c.

5. Daß eben die Praepos. te zu, in ter (zur) verwandelt werde, als:

Ter tafel, ter bruiloft, ter Maaltyd &c. nooden an statt: tot de tafel &c. zur Tafel, zur Hochzeit, zur Mahlzeit &c. nothen, i. e. laden, einladen.

Ter zee zur See; Hier ter stede (ter plaatse) hier zur Stelle:

Ter stond zur Stunde; ter regter &c. hand zur rechten &c. Hand.

Jemand ter Dood brengen, jemand zum Tod bringen, v. tot.

6. Hingegen wird die Praep. Te in tot verwandelt, und bedeutet zu, it. bis zu &c. it. bey, it. nach &c. in folgenden, und dergleichen Bedeutungen und Redarten, als:

Het Goud tot zyn God maaken, das Gold zu seinem Gott machen.

Tot

Tot den laatsten penning toe betaalen moeten, bis zum letzten Pfennig bezahlen müssen.

Tot den Morgen, tot den Middag, tot den Avond, tot in den Nagt ergens blyven, bis zum Morgen, bis zum Mit-tage, bis zum Abend, bis in die Nacht irgend bleiben.

Getrouw zyn tot den (ter,) Dood, getreu seyn bis zum (in den) Tod.

Tot jemant komen zyn &c. Hy kwam tot my; (Hy is tot my-nent) tot onzent, tot hem, tot haar &c. zu jemand ge-kommen seyn: Er kam zu mir &c. Er ist bey mir, bey uns, bey ihm, bey ihr &c.

Tot wanneer zal ik moeten wagten? bis auf wann (bis wann) werde ich warten müssen?

Tot Rotterdam komen woonen, nach (zu) Rotterdam kom-men wohnen.

En brief tot Amsterdam toe zenden, einen Brief nach Amster-dam zu schicken.

Iets tot Asche verbränden, tot kleine stukjes snipperen, hou-wen &c. etwas zu Asche verbrennen, zu kleinen Stücklein zerschneiden, hauen &c.

Tot de Kerk toe &c. gaan, zur Kirchen &c. zu gehen.

Nota. Zu wird zuweilen auch gegeben mit tot, als: Hy is, hy woont tot Amsterdam &c. er ist, er wohnt zu Amster-dam &c. aber: te Amsterdam &c. ist besser.

7. Uebrigens ist die alte *Praepos.* Toe (zu) in dieser Sprache nur eine aus denen Partic. componentibus gewis-ser Verbor. simplicium, wie bey uns das zu; wenn dessen Werk entweder eine Beythung oder eine Verschließung be-deutet, als:

Toe-geeven zugeben,
Toe-zeggen zusagen,
Toe-lymen, zuleimen,
Toe-nagelen zunagelen,
Toe-schryven, zuschreiben,

Toe-zetten zusetzen,
Toe-maaken zu machen:
Toe-slaan zuschlagen,
Toe-sluiten zuschließen,
Toe-stoppen zustopfen &c.

8. Die

8. Die niederdeutsche *Praepos.* Te Zu hat sonst fast alle diejenigen Bedeutungen, welche sie bey uns hat; und zwar
1. vor einem Nomin. Subst. als:

Te Water, en te Lande; te Paard, en te Voet; te Scheep, reizen, zu Wasser, und zu Lande, zu Pferd und zu Fuß, zu Schiff reisen.

Te hoop, te samen (te zamen) komen; te regt komen &c. zu hauf, zusammen kommen; zur recht kommen &c.

Te gronde, te raade, te gemoed gaan &c. zu Grund, zu Rath, entgegen gehen &c.

(2) Vor einem Nom. Adj. Adv. &c. als: Dat is te groot, te klein, het is te lang, te kort, te heet, te koud &c. das ist zu groß, zu klein; es ist zu lang, zu kurz, zu heiß, zu kalt &c.

Dat is te veel, te weinig: Te weinig en te veel, bederft het Speel &c. das ist viel, zu wenig: zu wenig und zu viel, verderbt das Spiel.

(3) Vor einem Verbo in Infinit. als: Wel te eeten, en te drinken hebben &c. Ik biedde u haast te komen &c. wohl zu essen und zu trinken haben &c. Ich bitte euch, bald zu kommen &c.

Men moet eeten, om te leven, als de Menschen; en niet leven om te eeten, als de Beesten, man sollte essen um zu leben, wie die Menschen; und nicht leben, um zu essen, wie das Vieh.

Mehr Exempel gehören zum Dictionario.

Nota. 1. Der Art. *Comm. Sing.* Des verliert sein de, in gewissen *Adv. tempor.* als:

's avonds, des Abends, 's dags, des Tags, 's nagts, des Nachts, 's morgens, des Morgens.

Nota. 2. Wir haben hier nichts zu reden von den *Praepositionibus*, in so weit deren etliche auch zugleich *Partic. componentes* einer großen Anzahl der niederdeutschen Verbo. sind, allermassen wir von dieser nützlichen Materie ausführlich genug in dem zweyten Theile gehandelt haben.

Von

Von den niederdeutschen *Praepositionibus compositis*, das ist, von der richtigen Construction einer niederdeutschen *Praeposition* mit einem aus den *Adverbiis* Waar- wo- (wor-)

Hier- Sie (hier-) und Daar
da (dar-)

1. Die *Praepositiones simplices* werden, beyde, in hoch- und niederdeutscher Sprache gar artig mit einem von diesen dreyen *Adverb. loci* zusammen verknüpft, und zuweilen, zu einem einzigen Wörtlein gemacht; doch also, daß die *Praepositiones* nicht wie sonst bey den *Nominibus* und *Pronominibus* geschieht, vor; sondern nach dem *Adverbio* stehen müssen.

2. Nun kann dieses in drey- oder vierfachem *Sensu* oder Verstande geschehen. I. In *Sensu Interrogativo* (Frageweise) II. In *Sensu Demonstrativo* (Zeigeweise) III. In *Sensu Relativo* (beziehender Weise.) IV. In *Sensu mixto* (vermischter Weise.)

Von den niederdeutschen *Praepositionibus compositis*
mit dem *Adverb.* (Waar: Wo:)

In Sensu Interrogativo.

Diese sind vornehmlich:

Waar-aan? woran?

Waar-by? worbey?

Waar-door? wodurch?

Waar-in? worinnen?

Waar-mede? womit?

Waar-na? wonach?

Waar-om? warum?

Waar-op? worauf?

Waar-over? worüber?

Waar-uit? woraus?

Waar-van? wovon?

Waar-toe? wozu?

Waar-voor? wofür?

Nota. Im Hochdeutschen, wachsen, wie man sieht, die beyden Wörtlein zusammen, aber im Niederdeutschen vor alters nicht. Doch die Neuern haben sie auch schon zusammen gezogen.

Etliche Exempel hierüber:

Waaraan kent gy my? Woran kennet ihr mich?

Waar

Waar by hebt gy geslaapen? Woben habt ihr geschlafen?

Waar door wordt de Mensch zalig? Resp. Door t' waare Geloof, Wodurch wird der Mensch selig? Durch den wahren Glauben.

Waar in bestaat het waare Geloof? Worinn besteht der wahre Glaube?

Waar mede (meê) hebt gy u zo bevuild? Womit habt ihr euch so besudelt?

Waar-na vraagt gy? Wornach fragt ihr?

Waar-om zyt gy zo bedroefd? Warum send ihr so betrübt?

Waar-op verlaat gy u? Worauf verlaßt ihr euch?

Waar-over beklaagt gy u? Worüber beklagt ihr euch?

Waar-uit is dat Ongeluk ontstaan? Woraus ist das Unglück entstanden?

Waar van spreekt (praat) gy? Wovon redet (schwa-
zet) ihr?

Waar toe dient dat? Waar toe dit Verlies? Wozu dienet das?
Wozu dieser Verlust?

Nota. 1. Diese, mit Waar- componirte Praepositio-
nes haben auch ihren Sensum relativum, wovon unten ein
Mehrers.

Nota. 2. Sie dienen auch, um auf eine Frage zu ant-
worten, und alsdenn stehen sie bereits in einem Sensu In-
terrogat. relativo, als: Waar aan kent gy my? woran ken-
net ihr mich?

Resp. Gy weet wel waar aan ik u ken &c. Resp. Ihr wisset wohl, woran ich euch kenne &c. und so fort an &c.

Nota. 3. Etliche dieser Fragparticeln lassen sich im Hol-
ländischen gierlich theilen, als: Waar kent gy my aan?
Waar hebt gy by geslaapen? Waar vraagt gy na? Waar
praat gy van? Waar dient dat toe? und dergleichen
wiewohl es aller Orten nicht eben wohl lautet; zumal im
Hochdeutschen.

Nota. 4. Dieweil obige Exempel meistens eine neutrale
Bedeutung haben, so könnte man an statt Waar, auch gar
wohl

wohl das *Pron. Interr. neut.* Wat? Was? brauchen, und vielleicht besser und kürzer, als: Aan wat kent gy my? An was kennt ihr mich &c. Door wat word men zalig? durch was wird man selig? und so fort an: Met wat &c. Mit was? Na wat? Nach was? Om wats Um was? Op wat? Auf was? Over wat? Ueber was? Uit wat? Aus was? Van wat? Von was? Tot wat? Zu was? wenn es der Gebrauch so litte: doch hierinnen ist diesem zu folgen, als dem Lehrmeister unsrer Zeiten.

Von den Praepositionibus Compositis mit dem Adverb. Hier.

In Sensu Demonstrativo.

Diese sind vornehmlich:

Hier-aan hieran

Hier-van hiervon

Hier-by hierbey

Hier-toe hierzu

Hier-door hierdurch

Hier-in hierinn

Und dergleichen, als:

Hier-mede hiermit

Hier agter hier hinten

Hier-op hierauf

Hier boven hier oben

Hier-over hierüber

Hier beneden hier unten &c.

Hier-uit hieraus

Welche Exempel.

Hier aan weet men, dat &c. hieran erkennt man, daß &c.

Hier by hebt gy te ontfangen een Wissel-brief &c. hierbey habt ihr zu empfangen einen Wechselbrief &c.

Hier door is 't gebeurd, dat &c. hierdurch ist's geschehen, daß &c.

Hier in bestaat het waare Geloof, hierinnen besteht der wahre Glaube.

Hier mede zeg ik u goeden Nagt, hiermit sage ich euch gute Nacht.

Hier op kunt gy u zekerlyk verlaaten, hierauf könnt ihr euch sicherlich verlassen.

Hier over zal men eerst raad pleegen, hierüber wird man zuvor rathschlagen.

Hier uit kan groot Quaad ontstaan, hieraus kann großes Uebel entstehen.

Hier van laat ons niet spreekken, hiervon laßt uns nicht reden.

Hier toe is geen ander Middel. als dat &c. hierzu ist kein ander Mittel, als daß &c.

Sprachlehre.

§

Vid,

Vid. die Notas über die folgende Praepos. compos. von
Daar, nämlich Daar aan, Daar by &c.

Von den Praepositionibus Compositis mit dem
Adverb. *Daar.*

Diese sind vornehmlich:

Daar-aan daran	Daar-om darum
Daar-by darben	Daar-op darauf
Daar-door dadurch	Daar-over darüber, (drüber)
Daar-in darinnen, darcin	Daar-uit daraus
Daar-mede darmit	Daar-van davon (darvon)
Daar-na darnach	und dergleichen.

Nota. Diese Praepos. Compos. mit Daar; wie auch die
mit Waar, können nicht nur einen Sensum Demonstrativum;
sondern auch einen Sensum Demonstrativo-Relativum haben.

*Etliche Exempel, und zwar in Sensu
Demonstrativo.*

Daar aan is veel gelegen, daran ist viel gelegen.
Daar aan ziet men, dat &c. daran sieht man, daß &c.
Daar by zal ik 't niet laten, maar ik zal &c. darben werde
ichs nicht lassen, sondern, ich werde &c.
Daar door is gebeurd, dat &c. dadurch ist geschehen, daß &c.
Daar in bestaat het waare Geloof, dat men &c. darinnen be-
steht der wahre Glaube, daß man &c.
Daar mede is 't niet uitgeregt, dat men veel Snaps hebbe &c.
damit ists nicht ausgerichtet, daß man viel Mauls habe.
Daar na zal hy niet veel vraagen, darnach wird er nicht viel
fragen.
Daar om zal zy zich weinig bekommeren, darum wird sie
sich wenig bekümmern.
Daar op kunt gy u verlaaten, darauf könnt ihr euch
verlassen.
Daar over zal ik my nog wat bedenken, darüber will ich mich
noch etwas bedenken.
Daar uit kunt gy oordeelen, of &c. daraus könnt ihr urthei-
len, ob &c.

Daar

Daar van moet zy leven (zich geneeren &c.) darvon muß sie leben, (sich nähren.)

Nota. 1. Zwischen dem Gebrauche der *Praepos. Compos.* mit Hier, und mit Daar, ist kein anderer Unterschied, als: (1) daß die mit Hier, eine nähere; und die mit Daar, eine fernere Demonstration oder Zeigung haben, (2) daß die mit Daar, wie gesagt, nebst dem demonstrativischen, auch zugleich einen relativischen Sensus oder Verstand haben, welchen die mit Hier nicht haben, noch haben können.

Nota. 2. Daß man diese *Praepos. Compos.* Hier- oder Daar aan; Hier- oder Daar-by; Hier- oder Daar-door &c. (in Sensu Demonstrativo) auch gleich wie ben uns, füglich, ja zierlich von einander separiren, und etwa das Nomen, oder das Pronomen des Verbi darzwischen setzen könne, als:

Hier (daar) is niet veel aan gelegen, hier (da) ist nicht viel an gelegen; an statt: Hier aan &c.

Hier (daar) zal hy 't niet by laten, hier (da) wird erß nicht ben lassen.

Hier (daar) is 't niet meê uitgeregt, dat &c. hier (da) istß nicht mit ausgerichtet, daß &c.

Hier (daar) zal hy niet veel na vraagen, da wird er nicht viel nach fragen.

Hier (daar) zal hy zich weinig om bekommeren, da wird er sich wenig um bekümmern.

Hier (daar) moet zy van leven &c. hier (da) muß sie von leben.

Hier (daar) zal my niemant toe dwingen, hier (da) wird mich niemand zu zwingen.

Hier (daar) mengt gy toe zien, hier (da) mögt ihr zusehen.

Hier (daar) hebben wy drie Dagen geleden, van gesproken, hier (da) haben wir vor dreien Tagen von geredet.

**Etliche Exempel von Daar aan &c. oder Waar aan &c.
in Sensu Demonstrativo Relativo.**

Dat is een Teken, daar aan oder waar aan ik zie, (daar by ik bekenne) dat gy my lief hebt, daß ist ein Zeichen, daran, oder woran ich sehe (daben ich erkenne) daß ihr mich liebet.

Het Studeeren is 't geen, daat door men geleerd word, daß Studiren ist dasjenige, wodurch man gelehrt wird.

De H. Schrift is de geene, daar, oder waar in, men Christus, als 't waare Leeven zoeken en vinden kan, die H. Schrift ist diejenige, da, oder worinnen man Christum, als das wahre Leben suchen und finden kann.

Die God, daar, oder waar op ik myn Hoop zette, is Almagtig; Hy is 't Einde, daar, oder waar toe wy geschapen zyn, der Gott da, oder worauf ich meine Hoffnung setze, ist allmächtig; Er ist das Ende, da, oder wozu wir erschaffen sind.

Die Man, daar, oder waar voor gy my houdt, en aanziet, die ben ik niet, der Mann, da, oder wofür ihr mich haltet und anseht, bin ich nicht.

Het is niet de Lugt, daar, oder waar van men leeft, die Luft ist's nicht, da, oder wovon man lebet.

Nota. 1. Daß man die *Praepos. Compos.* Daar aan &c. oder Waar aan &c. in dem Sensu Demonstr. relat. auch, gleich wie bey uns, separiren, und andere Worte zierlich darzwischen setzen könne, als:

Het Teken, daar (waar) ik dat aan zie, is &c. ich ic. daß Zeichen da (wo) ich das an sehe, ist ic.

Het Gelooft, door de Liefde werkende, is 't, daar (waar) de Mensch door zalig wordt, der, durch die Liebe wirkende Glaube ist's, da, (wo) der Mensch durch selig wird; und so fort an, mit allen andern dergleichen.

Nota. 2. Man könnte wohl auch, an statt der *Adverb.* daar oder waar, die *Pron. relat.* welk, welke &c. nach den *Praepos.*

Präpositionen setzen, als. Het Teken, aan 't welke (aan dat) ik zie, dat gy &c. aber die obige Weise ist kürzer, leichter, und braucht keine Reflexion auf das Genus, auf den Numerum, noch auf den Casum des Pron. Relativi.

Nota. 3. Das Adverb. wo oder wor, wenn eine von obigen Präpositionen als: woran, wohin, worüber, wovon, wozu und dergleichen darauf folget, brauchen wir Deutschen zuweilen an statt an 2c. etwas, it, an jemand 2c. als: Sehet ihr woran einen Fehler? Es muß worauf angesehen seyn. Er kann nicht gar allein schlafen, er muß woben liegen. Er will immer worüber zu zanken haben. Es muß der Mensch ja wovon leben. Das Ding kann noch wozu dienen 2c. Aber, gleich wie wir an statt solcher Expressionen, wenn es eine Sache betrifft, lieber etwas, oder ichtwas; wenn es eine Person angehet, lieber jemand; und wenn es einen Ort anbelangt, lieber irgend brauchen; also brauchen die Niederdeutschen hierzu ihr iets oder iet, ihr iemand, und ihr ergens; als:

Ziet gy ergens, oder aan iets eene feil? sehet ihr irgendwo, oder an etwas einen Fehler? Het moet op iet (iets) oder ergens op gemunt zyn, es muß irgend auf; (auf etwas) angesehen seyn. Hy kan niet alleen slaapen; hy moet by iemand leggen, er kann nicht allein schlafen, er muß bey jemand liegen. Hy will altoos over iets, oder ergens over te twisten hebben, er will allezeit irgend über (über etwas) zu zanken haben. Eén Mensch moet van iets (ergens van) leven &c. Ein Mensch muß irgend von (von etwas) leben. Dat ding moet tot iets, oder ergens toe dienen, das Ding muß irgend zu (zu etwas) dienen. Du siehest auch, daß bey iets, die Praepos. vor; und daß sie bey ergens nachgesetzt werden müsse.

Von den Praepositionibus Compositis mit dem
(per Aphaeresin) verkürztem Daer;
nämlich, mit 'er.

In Sensu pure Relativo.

Die auf diese Weise postpositive componirte niederdeutsche Praepositiones, sind eigentliche Particulae relativae (Be-

ziewörtelein) und haben wir Hochdeutschen dieselbe auch; nur (1) daß wir das Adverb. *das* oder *dar* nicht verkürzen, wie die Niederdeutschen ihr *Daer*; (2) daß wir in der Rede die Praeposition von ihrem *Das* oder *dar* nie absondern, wie sie thun können, und öfters thun.

Diese niederdeutschen *Particulae relativae* sind hauptsächlich:

- | | |
|---|------------------------------------|
| I. 'er..aan daran (bran) | VIII. 'er..om darum (drum) |
| II. 'er..af darab (drab) | IX. 'er..op darauf (drauf) |
| III. 'er..by darben | X. 'er..over darüber (drü-
ber) |
| IV. 'er..door dadurch | XI. 'er..toe dargu |
| V. 'er..in darinnen <i>z.</i> it.drein | XII. 'er..mit daraus (draus) |
| VI. 'er..mee darmit | XIII. 'er..van darvon |
| VII. 'er..na darnach, darein
(drein) | XIV. 'er..voor darvor |

samt etlichen andern dergleichen; als: 'er..agter dahinter, 'er..hoven daroben (droben) 'er..beneden drunten, 'er..heen dahin, 'er..neven darneben, 'er..tegen dargegen, 'er..tusschen dargzwischen *z.*

Nota. Es ist aber zu wissen, daß aus diesen mit 'er und einer geschicklichen Praeposition verknüpften *Partic. relativis*, etliche entweder eine Ruhe irgend in; als nämlich das I. III. V. VII. VIII. IX. X. oder aber eine Bewegung zu irgend einem Orte *z.* als da ist das IV. V. XI. &c. etliche aber, als das I. V. VIII. IX. X. &c. beydes referiren; und also mit dem Französischen *y*; und dem Italianischen *ci* (*vi*) einige Gemeinschaft haben.

Hingegen referiren etliche aus ihnen die Theilung, oder einen unbenannten Theil eines Dings; oder die Scheid- oder Absonderung von selbigem; und kommen mit dem Französischen *en*, und dem Italianischen *ne* überein; und von dieser zweyten Art sind das III. VI. VII. VIII. XII. und XIII.

Etliche Exempel über den Gebrauch gedachter *Partic. relat. in Sensu* der Ruhe, und etliche *in Sensu* der Bewegung.

'er — aan, daran (bran) als:

Hebt gy ook Deel aan dit Huis &c. Resp. Ja, ik heb
'er ook

'er ook Deel aan; ik heb 'er geen Deel aan, habt ihr auch Theil an diesem Hause? Resp. Ja, ich habe auch Theil daran; Ich habe kein Theil dran.

Nota. 1. Es kann zuweilen die, im Antecedente benannte Praepos. aan &c. (dafern nur die Rede nicht dadurch unverständlich wird) im Relativo zierlich ausbleiben, als: Staat die Bedelaar nog aan onze Deur? Resp. Ja hy staat 'er nog (aan) steht der Bettler noch an unserer Thür? Resp. Ja er steht noch daran.

Nota. 2. Wenn das Antecedens ein benannter Ort, oder bergleichen ist; so ist zum Relativo das 'er genug, als: Is uw Broeder nog te Amsterdam &c. Resp. Ja, hy is 'er nog; en ik wou, dat ik 'er ook al was; maar ik hoop, dat ik 'er haast zyn zal, ist euer Bruder noch zu Amsterdam? Resp. Ja, er ist noch da, und ich wollte, daß ich auch da wäre; aber ich hoffe, daß ich bald da seyn werde.

'er — by, dabey (darben) als:

Woont gy nog by dien Vriend? Resp. Ja, ik woon 'er nog (by) wohnet ihr noch bey selbigem Freund? Resp. Ja, ich wohne noch dabey.

De Kramers verkoopen hunne waaren, om 'er iets by te winnen, die Krämer verkaufen ihre Waaren, um etwas dabey zu gewinnen.

'er — door (deur) dadurch &c. als:

Moeten wy door dat Dorp &c. Resp. Ja, wy moeten 'er door, müssen wir durch das Dorf &c. Resp. Ja, wir müssen dadurch.

'er — in, darinnen (drinnen) it. drein &c. als:

Is zy in de Kerk? Ja, zy is 'er in; en ze zal 'er dezen namiddag weer [in] gaan, ist sie in der Kirche? Resp. Ja, sie ist drinnen, und sie wird Nachmittag wieder hinein gehen.

'er — op, darauf (drauf) als:

Die Vraag is my te zwaar; en ik kan 'er u niet op antwoorden. die Frage ist mir zu schwer, und ich kann euch nicht drauf antworten.

'er — over, darüber (drüber) als:

Moeten wy over dien Berg? over die Brug &c. Resp. Wy moeten 'er over &c. müssen wir über selbigen Berg? über selbige Brücke? Resp. Wir müssen drüber.

Ik zal dat niet doen; ik zal my 'er eerst over bedenken, ich werde das nicht thun; ich will mich erstlich (zuvor) darüber bedenken.

'er — tegen, dagegen (dargegen) als:

Als de Heere ons iets gebiedt, moeten wy 'er niet tegen stryden, handelen, doen, ons verzetten &c. Wenn der Herr uns etwas gebietet, müssen wir nicht darwider streiten, handeln, thun, uns setzen &c.

'er — toe, dazu (dazzu) als:

Myn Arm is te kort, om tot de Schotel te raaken; ik kan 'er niet toe raaken, mein Arm ist zu kurz, um zur Schüssel zu gelangen; ich kann nicht dazzu langen.

'er — voor, davor (darvor) dafür (darsfür) als:

Daar hebt gy Geld; koopt u 'er iets voor (koopt 'er u iets voor) da habt ihr Geld! kauft euch was dafür.

Nota. Nach diesen Exempeln werden leicht andere dergleichen Locutiones relativae über diese und andere, hier ausgebliebene Praepositiones und ihre Bedeutungen können formirt werden.

Einige Exempel über den Gebrauch dieser niederdeutschen *Partic. relat.* 'er-, in dem Verstande der Theilung oder der Scheidung.

'er — deren, ihrer *in plur.* mit folgendem Nomine, Pron. oder Adverb. eine Quantität bedeutend, als:

Heb je

Heb je Kinderen, Paarden &c. Resp. Ja, ik heb 'er een, twee, drie, vier &c. Ik heb 'er gehad; maar ik heb 'er geene meer &c. Habt ihr Kinder, Pferde &c. Resp. Ja ich hab deren. Wieviel habt ihr deren? Resp. Ich hab deren eins, zwen, drey, vier &c. Ich hab deren gehabt; aber ich hab keine mehr &c.

Aangaande de Kleederen, hebt gy 'er genoeg, om alle Dagen te veranderen, die Kleider belangend, so habt ihr deren genug, um alle Tage zu ändern.

'er — van &c. dessen, davon; mit folgendem Nomin.
Pron. oder Adverb. eine Quantität bedeutend, als:

Geeft my een Stuk van uw Brood, een Glas van uwen Wyn, van uw Bier &c. als gy 'er nog van hebt; Resp. Ik zal 'er u een Stuk, een Glas van geeven; Ik heb 'er nog van; Ik heb 'er nog wat van, langt mir ein Stück von eurem Brod, ein Glas von eurem Weine, Bier &c. wenn ihr noch davon habt. Resp. Ich will euch dessen (davon) ein Stück, ein Glas langen; ich hab dessen noch; ich hab noch was davon.

'er — van (af,) (ohne Scheidung, lat. de &c.
darvon (davon) als:

Men zegd, dat de Fransen &c. wat zegt gy 'er van? Resp. Ik weet 'er niets van; ik heb 'er niets van gehoord, man saget, daß die Franzosen &c. was saget ihr davon? Resp. Ich weiß nichts davon; ich hab nichts darvon gehöret. Wy zullen 'er nog van (af,) spreken, wir werden noch darvon reden. Gy eet geerne van Oost; maar ik maak 'er geen Werk van, ihr esst gern von Obst; aber ich mache kein Werk davon (achte es nicht hoch.)

'er — van, oder van daan, van weg &c. von dannen in der Scheidung, lat. a.
ab &c. als:

Komt gy van Amsterdam? uit den Haag? Resp. ik kome 'er van daan. Kommt ihr von Amsterdam? Aus dem Haag? Resp. Ich komme von dannen.

Gy komt 'er van daan, en ik gaa 'er na toe, ihr kommt von dannen, und ich gehe dahin.

'er — uit, daraus, (draus,) als:

Hy stak diep in Schulden, maar hy is 'er eindelyk uitgeraakt, er steckte tief in Schulden; aber er ist endlich draus gerathen.

Dat Spel staat my niet langer aan; ik scheid 'er uit, das Spiel steht mir nicht länger an; ich scheid draus.

'er — meê, darmit, als:

Wat wilje met dat Geld doen? Resp. Ik zal 'er myne Schulden meê betaalen. Was wollt ihr mit dem Gelde thun? Resp. Ich will meine Schulden damit bezahlen.

'er — na, darnach, als:

Zyn Vader bestraft hem dagelyks om zyne ondeugd; maar hy vraagt 'er niet na, sein Vater bestraft ihn täglich seiner Untugend wegen; aber er fragt nichts darnach.

Daar zit een Vogel op dien Boom; had ik een snaphaan, Ik zou 'er na schieten, da sitzt ein Vogel auf selbigem Baum; hätte ich eine Flinte, ich würde darnach schießen.

'er — om, 'er — over darum (drum) darüber (drüber) als:

Dat is bedroefd, dat is verwonderlyk &c. Resp. Men behoeft (behoord) 'er zich niet om (over) te bedroeven, te verwonderen &c. das ist betrübt, das ist wunderbarlich &c. Resp. Man darf sich nicht drüber betrüben, verwundern &c.

Zult gy my dat Boek om (voor) dien prys laten? Resp. Ik kan 't u 'er niet om (voor) laten, werdet ihr mir das Buch um (für) diesen Preis lassen? Resp. Ich kann es euch nicht drum (dafür) lassen.

Ik kan

Ik kan u myne Schuld niet voldoen; maar ik zal 'er u om (voor) dienen, verbonden zyn, danken &c. Ich kann euch meine Schuld nicht bezahlen; aber ich will euch drum (dafür) dienen, verbunden seyn, danken it.

Daar schenk ik u een Schelling; Koopt 'er u wat voor, da schenke ich euch einen Schilling, kaufet euch was dafür.

Nach diesen Exempeln werden leichtlich andere dergleichen können formirt werden.

Nota. 1. Dafern jemand, an statt relativisch zu reden, sich etwas nachdrücklicher äußern wollte, so darf er nur, an statt des 'er das *Adverb.* daer (daar) ganz brauchen, als zum Exempel: Hebt gy Deel aan dat Huis? Resp. Ja, ik heb deel daar aan, oder: Ik heb daar Deel aan, Habt ihr Theil an dem Hause da? Resp. Ja ich habe Theil daran, oder ich hab da Theil an; aber die relativische Weise: Ik heb 'er Deel aan, ist besser, und reiner Niederdeutsch, zum wenigsten kürzer gesprochen.

Nota 2. Daß man, an statt der *Partic. relat.* 'er, ingleichen an statt des ganzen *Adv.* daar, mit folgender geschicklichen *Praepos.* auch wohl, zu noch mehrerem Nachdruck und Deutlichkeit das *Pronom. indefin.* oder vielmehr *demonstr.* de zelve &c. der, die selbige &c. auf Franzöf. icelni &c. und auf Italien. esso &c. brauchen, und die geschickte *Praepos.* ordentlich davor, aber nicht (wie sonst geschieht) darnach setzen könne; als: Hebt gy Deel aan dat Huis? Resp. Ja, ik heb Deel aan 't zelve, Habt ihr Theil an dem Hause? Resp. Ja, ich hab Theil an demselbigen; aber gleich wie im Französischen das icelui nur noch im Notariat-Stilo; also mag diese holländische Redensart auch noch darinnen gebräuchlich seyn.

Nota. 3. Wir setzen zwar allhier, mehrerer Deutlichkeit halben, nur solche Exempel, da das Antecedens offenbar, deutlich, handgreiflich und meistens Fragweis gestellet ist; allein, man muß eben diese *Partic. relativas*, nach Gestalt der Sachen brauchen, wenn schon die Antecedentia heimlich, verborgen, unausgedruckt, und eben keine Fragen

Fragen

Fragen sind, als: Dat is een mooi Huis &c. Resp. Dat is waar; en ik heb 'er Deel aan, dat ist ein schönes Haus; Resp. Das ist wahr; und ich habe Theil dran &c.

Von den niederdeutschen *Conjunctionen* und *Transitionen*.

Ob schon in allen Sprachen, gleich wie von den *Ad-*verbien, als auch von den *Conjunctionen* &c. die Gattungen verschieden sind; auch in verschiedene Classen pflegen ausge- theilt zu werden, so wollen wir dennoch, obbemeldter Ur- sache wegen, dieselbe nach dem Alphabet vortragen, und mit- hin die so genannten *Transitiones*, womit eine Redensart mit der andern fein artig verknüpft, und von einem zum andern geschritten wird, darunter mischen; ihre Phrasen aber, und besondere Bedeut. und Anwendungen ebenfalls in unser gedachtes niederdeutsches Wörterbuch verschieben.

Die vornehmsten und meistgebräuchlichen *Conjunctiones*, beyde *Simplices* und *Compositae*, it. *Transitiones*, mit folgender, oder drunter verstandener *Conjunct.* Dat daß, sind:

Aangezien (dat) &c. angesehen, in Ansehung, in Betrachtung, daß &c.	Als als, i. e. wie &c. gall. comme
Al, i. e. ob schon, v. schoon	Als als, i. e. wann, so, lat. & gall. si &c.
Alhoewel obwohl &c. v. hoewel	Anders anders, i. e. sonst, lat. alias, alioquin &c. gall. autrement &c.
Alleen allein, i. e. aber, lat. at, sed, v. maar	Behalven, behalve dat &c. behalben, i. e. ausge- nommen, daß &c. v. uitge- nommen &c.
Al is 't; al waar &c. 't, dat &c. obschon dem also ist, ob ihm so wäre &c. daß &c.	Beneffens dat &c. benebenst daß nebst dem, daß &c.
Alleenlyk (dat &c.) allein daß, nur daß &c. lat. dummodo	By al dien, dat &c. dafern, daß &c. v. indien
Als dat, &c. als daß &c. lat. quam ut &c.	

By

By geval dat &c. im Falle
daß &c.

Daar da &c.

Daar en tegen &c. da hingen,
da im Gegentheil &c.

Daarom darum, drum, deswegen

Daarom dat &c. darum, die-
weil daß &c. v. dieshalven &c.
it. doordien dat &c.

Daar toe darzu

Daar toe dat &c. darzu, daß &c.

Dan denn, lat. igitur, ergo &c.
gall. donc

Dan denn, i. e. es sey denn
daß

Dat daß, lat. quod &c. gall.
que

Deshalve, deswege daß, oder
berhalben, deswegen &c. v.
dies des &c.

Dien volgens zu Folge dessen
Dies, dieshalven deswegen,
deshalben &c. gall. c' est
pourquoi &c. v. hal-
ve &c.

Doch (dog) doch, it. jedoch

Door dien dat &c. darum
daß &c. it. sintemal, die-
weil &c. daß, v. naar
dien &c.

Echter gleichwohl, dennoch,
v. nog, nogtans &c.

Elders sonst, gall. d'ailleurs

En und

Eer dat &c. ehe daß, v. voor
dat &c.

Even, gelyk als &c. eben als,
it. gleich als wenn, gleich
wie &c. v. juist &c.

Even wel, even so wel eben
wohl, eben so wohl, gleich
wohl &c.

Even zo, gelyk zo, eben
so &c.

God geeve, dat &c. Gott ge-
be, daß &c.

Het ('t en) ware [dat &c.]
es wäre dann, es wäre
denn, daß &c.

Het is ('t is) wel waar,
dat &c. es ist wohl wahr,
daß &c.

Het zy ('t zy) dat &c. es sey
denn, daß &c.

Hier om hierum, i. e. des-
wegen

Hier toe hierzu

Hoe dat &c. wie, daß &c.

Hoe — hoe — wie, je &c.

Hoewel obwohl, v. al hoe
wel

Immers immer, i. e. ja, it.
gleichwohl, it. wenigstens,
zum wenigsten, gall. au
moins &c.

In der Daad in der That, gall.
en effet &c.

In dien [dat] wenn, dafern,
so fern, so &c. lat. & gall.
si &c.

In dien dat &c. indem, in-
dessen, unterdessen daß &c.
gall. pendant, tandis que &c.
v. mits, v. terwyle dat &c.

In plaats dat &c. an statt,
daß &c.

In zo verre dat &c. in so fern,
daß lat. quatenus, gall. en
tant que &c.

Is het

- Is het (is 't) dat &c. ist es daß &c.
 si c'est que &c.
 Juist juist, eben
 Maar aber, *lat.* sed, at, &c.
gall. mais
 Maar (nemaar) sonder, *lat.*
 quin potius
 Mede (meê) mit i. e. auch
 v. ook
 Meer [dat &c.] weniger [dat]
 je mehr daß &c. je weniger
 daß &c.
 Mits (met) mits dien dat &c.
 immittels, indem daß &c.
 Naa dat &c. naa dien dat &c.
 nachdem daß &c.
 Naar maate dat &c. nach dem,
 nach der Maße daß &c.
gall. à mesure que &c.
 Na de maal dat &c. sintemal
 Naar dien sintemal, dem
 nach it. diertweil, v. door-
 dien &c.
 Niet dat &c. nicht daß &c.
 Niet tegen staande dat &c.
 nicht gegenstehend, i. e.
 ungeachtet daß &c.
 Niet te min nichts desto min-
 der (weniger)
 Noch noch, it. dennoch
 gleichwohl, v. nogtans,
 echter
 Noch (nochte) noch, it. we-
 der
 Nogtans gleichwohl, dennoch
 Nu dat &c. nun daß &c.
 Och dat &c. O! dat &c.
 O! (ach) daß &c. *lat.*
 utinam! v. wilde od,
 dat &c.
- Of oder
 Of —; of, oder (entwe-
 der) — oder &c. v. het zy
 Of — al — &c. ob schon &c. v.
 al, schon, al is 't dat &c.
 Om dat &c. um daß; i. e.
 diertweil, v. van wege
 dat &c.
 Ook auch
 Op dat &c. (dat &c.) auf daß,
 damit &c. daß &c.
 Over mits dat &c. diertweil,
 sintemal, indem, daß v.
 indien &c.
 Quam 't dat &c. wenn es ge-
 schähe, daß, *gall.* s' il
 arrivoit que &c.
 Schoon, schon dat &c. ob-
 schon, obwohl, *gall.* quoi-
 que, encore que &c.
 Sedert dat &c. seit, seither
 daß, v. van dat
 Tegenwoordig dat ihund
 daß &c. *gall.* maintenant
 que &c.
 Ten deele dat &c. theils
 daß &c.
 Ten zy &c. ten ware dat &c.
 es sen, es wäre denn,
 daß &c.
 Terwyle dat &c. mittlernweil,
 daß &c. v. in dien dat &c.
 Toch (tog) doch &c.
 Tot dat &c. bis daß &c.
 Van dat &c. von ber Zeit an
 daß v. sedert dat &c. *gall.*
 dès que
 Van wege (uit oorzaake) dat
 von wegen, aus Ursache
 daß &c.

Vermits

Vermits dat &c. dafern daß ꝛc.
v. mits dat &c.
Uitgenomen dat &c. ausge-
nommen daß ꝛc.
Voor dat &c. ehe daß ꝛc. v. eer
dat &c.
Voorts ferner, it. leßlich, it.
übrigens, v. wyders
Waarom warum, weswegen
Want denn, gall. car, par ce
que, lat. nam &c. is 't dat
&c. v. zo
Wel wohl, zwar ꝛc.
Weshalve weshalb, wes-
wegen
Wyders weiter, ferner
Wilde God dat &c. wollte
Gott, daß ꝛc.
Zelf selbst, i. e. ja noch dargu,
gall. même
Zo (zo) so
Zo- dann, so-dann ꝛc.
Zo, also dat &c. so, also,
daß ꝛc.

Zo doch; so doch ꝛc.
Zo haalt, zo dra dat &c. so
bald daß ꝛc.
Zo is 't nogtans, dat &c. so
ist es dennoch, daß ꝛc. gall.
si est ce que &c.
Zo lang dat &c. so lang
daß ꝛc.
Zoo niet &c. so (wo) nicht ꝛc.
Zo veel is 't dat &c. so viel
ists daß ꝛc. gall. tant il y
a que &c.
Zo waar is 't, dat so wahr ist
daß ꝛc. gall. tant il est vraï
que &c.
Zo zeer dat &c. so sehr daß ꝛc.
Zo wel — als &c. so wohl —,
als ꝛc. gall. — aussi bien
que &c.
Zonder dat &c. ohne daß ꝛc.
gall. sans que &c. und der-
gleichen.

Etliche Exempel über den Gebrauch der nieder- deutschen Conjunctionen insgemein.

Zur Erläuterung der Lehre vom Gebrauch der nieder-
deutschen Conjunctionen oder Sägwörterlein, wollen wir zur
Übung einige kurze Exempel vortragen, und zwar Erstlich:
Solche: da verschiedene Dinge von einer einzigen Person
bejahet oder verneinet werden, als:

Gy bidt, en gy werkt, ihr betet, und ihr arbeitet.

Gy zult bidden, of werken, ihr sollet beten oder arbei-
ten.

Gy

Gy zult bidden, en ook werken, ihr sollet beten, und auch arbeiten.

Gy zult niet alleen bidden; maar ook werken, ihr sollet nicht allein beten, sondern auch arbeiten.

Gy moet niet leêg gaan; maar bidden en werken, ihr müßt nicht müßig gehen, sondern beten und arbeiten.

Men moet wel bidden; maar werken ook, (meê) man muß zwar beten, aber auch arbeiten.

Men moet zo wel bidden als werken; en zo wel werken als bidden, man muß so wohl beten als arbeiten, und so wohl arbeiten als beten.

Schoon gy bidt (al bidt gy) zo doet gy even wel, (nogtans) werken: (zo werkt gy nogtans) ob ihr schon betet; so arbeitet ihr gleichwohl auch.

Gelyk als gy bidt, alzo moet gy ook werken, gleichwie ihr betet, also müßt ihr auch arbeiten.

Hy wil [niet] werken noch bidden, er will weder arbeiten noch beten.

Als gy werkt (werkt gy) zo zult gy eeten, wenn ihr arbeitet, so sollt ihr essen.

Even zo als hy werkt, zal men hem te eeten geven, eben so als er arbeitet, wird man ihm zu essen geben.

Of hy moet werken, of hy zal niet te eeten krygen (hebben,) entweder muß er arbeiten, oder er wird nicht zu essen bekommen.

Hy doet niet dan werken en bidden, er that nichts als arbeiten und beten.

Hy eet meer, dan hy bidt en werkt, er isset mehr als er betet und arbeitet.

Wy moeten werken, op dat wy te eeten krygen (de kost winnen,) wir müssen arbeiten, auf daß wir zu essen bekommen (das Brodt verdienen.)

Hy

Hy wil liever werken als bedelen gaan, er will lieber arbeiten als Betteln gehen.

Gy moet werken, als gy eeten wilt, ihr müßt arbeiten, wenn ihr essen wollt.

Gy moet werken, 't en ware, dat gy niet eeten wildet, Ihr müßt arbeiten, es wäre denn Sache, daß ihr nicht essen wolltet.

Ik werk, behalven (uitgenomen) als ik qualyk te pas ben, ich arbeite, ausgenommen wenn ich übel auf bin.

Gy moet u Kost winnen, dat is te zeggen (wel te verstaan) gy moet werken, ihr müßt euer Brodt verdienen das heißt: ihr müßt arbeiten.

Gy kunt eeten, indien gy werkt, ihr könnt essen, wenn ihr arbeitet.

Die niet werkt, zal ook niet eeten, der nicht arbeitet, soll auch nicht essen.

Hy zal werken; zo niet (ander zins) zal hy niet eeten, er soll arbeiten, wo nicht (sonst) soll er nicht essen.

Wie (de geen, die) werkt, kan (die kan) ook eeten, wer arbeitet, kann (der kann) auch essen.

De geen, voor wien gy werkt, zal (moet) u te eeten geeven, derjenige, für den ihr arbeitet, soll (muß) euch zu essen geben.

Als gy werkt, dan zult gy ook eeten, wo ihr arbeitet, sollt ihr auch essen.

Ik ben qualyk te pas; daarom werk ik niet, daarom is 't, dat ik niet werk, ich bin übel auf, drunt arbeite ich nicht.

Gy moet eerst bidden, darna werken, en eindelyk eeten, ihr müßt erst beten, hernach arbeiten, und endlich essen.

Wy zouden versmagten, indien wy niet aten, wir würden verschmachten, wenn wir nicht aßen.

Hy zal niet eeten; want hy wil niet werken (de-
wyl &c. hy niet wil werken) er soll nicht essen; denn
er will nicht arbeiten, dieweil er nicht will arbeiten.

Gy werkt niet, en daarom zult gy ook niet eeten
&c. ihr arbeitet nicht, und darum sollt ihr auch nicht
essen &c. und dergleichen, welche ein jeder durch andere
Modos, Tempora, Numeros und Personas verändern
kann.

Zweytens: Solche da man etwas bejahet
oder verneinet von zwey oder mehr
verschiedenen Personen,
als :

Ik vraag u, of gy gewerkt hebt, of niet, ich fra-
ge euch, ob ihr gearbeitet habt, oder nicht.

Ik en gy zullen werken, ich und ihr sollen arbeiten.

Gy yult werken, en hy (zy) ook, ihr sollt ar-
beiten, und er (sie) auch.

Wy zullen werken: Ik, of gy, of hy, of een
ander, wir sollen arbeiten; ich, oder ihr, oder er, oder
ein anderer.

Of gy, of uw Broeder zult het doen, entweder ihr
oder euer Bruder, sollt es thun.

Hy zal werken; en zy wandelen gaan, er soll arbei-
ten, und sie spazieren gehen.

Hy, noch zy zal werken; want hy, noch zy is
er bekwaam toe, weder er, noch sie soll arbeiten; denn
weder er, noch sie ist geschickt dazu.

Wie

Wie werkt meer, dan ik? Wer arbeitet mehr als (dann) ich?

Niet hy, maar zy zal werken, nicht er, sondern sie soll arbeiten.

Zy zal werken, t' en ware [dat] gy 't in plaats van haar doen wildet, sie soll arbeiten; es wäre denn, daß ihr's an ihrer statt thun wolltet.

Sint Paulus zegt, dat wy wat goeds werken zullen, met onze handen &c. St. Paulus saget, daß wir was Guts arbeiten sollen mit unsern Händen.

Dien (de geen) zal 't doen, de welke ik 'er toe besteld heb, der (derjenige) soll es thun, den ich darzu bestellt habe.

Alsdan zal hy 't doen, als ik 't hem zeg, als denn soll er's thun, wenn ich's ihm sage.

Zulk een zoude werken, die anders zoude moeten bedelen gaan &c. ein solcher sollte arbeiten, der sonst würde müssen betteln gehen, und dergleichen mehr.

Drittens: Solche, da man verschiedene Dinge von einer oder mehreren Personen bejahet, oder läugnet ic.
als:

Ik slaap; maar myn Hart waakt, ich schlafe; aber mein Herz wachet.

Hy schryft beter dan zyn Broeder spreekt, er schreibt besser als sein Bruder redet.

Hy wil komen, indien 't zyn Vader hem toelaat, er will kommen, dafern sein Vater ihm es zuläßt.

Hy zal zelf komen, of iemand anders in zyne plaats zenden, er wird selber kommen, oder jemand anders an seine Stelle senden.

Wy zullen 't doen; want God heeft het geboden, wir werden es thun, denn Gott hat es gebothen.

Zy vrees, dat haar Man haar zal komen verrassen, sie fürchtet, ihr Mann werde sie kommen ertappen.

Gelyk als hy naarstig en werkzaam, also is zyn Broeder traag en nalaatig, gleichwie er fleißig und arbeitsam ist, also ist sein Bruder träg und nachlässig.

Zy sluit haare Deur toe, op dat 'er geen Dief insluipe, sie verschließt ihre Thür, auf daß kein Dieb hinein schlüpfe.

God heeft het ons geboden; daarom doen wy 't ook, Gott hat es uns geboten, darum thun wirs auch ic. und dergleichen.

Nota. 1. Es können die Niederländer, eben so wohl als wir um die verdrüsslichen Wiederholungen eines, oder mehr Endsyblen, Partic. Compon. ja ganzer Worte zu vermeiden, dieselbige zierlich abschneiden, und den Abschnitt, mit einem Divis oder Querstrichlein bemerken;

Als zum Exempel:

Hy spreekt de duitsehe-fransche-en italiaansche taal, er redet die Deutsche, Französische und Italianische Sprache.

Het Regiment voeren zo wel ingeest-als waereltlyke Dingen, Das Regiment führen, sowohl in geist-als weltlichen Dingen.

De Deur op-en toe-sluiten, die Thür auf-und zuschließen.

Hy

Hy bevlytigt zich, om 't hem niet slegts na maar voor te doen, er besleißigt sich, ihmſ nicht schlechter Dinge nach, sondern vor zu thun.

God bewaare onzen In- en Uitgang, Gott bewahre unsern Ein- und Ausgang.

't is eene Ryks- en Handel- stad, es ist eine Reichs- und Handelsstadt.

Hy is zo wel een Spraak- als een Dans- en Scherm- meester, er ist so wohl ein Sprach- als Tanz- und Fecht- meister.

De Stad- en Land- lieden, die Stadt- und Landleute.

Ik heb eene Slag- Zand- en Zon- uur, ich habe eine Schlag- Sand- und Sonnenuhr.

Men gebruikt niet alleen Water- maar ook Wind- Paard- en Hand- molens, man braucht nicht nur Wasser- sondern auch Wind- Roß- und Handmühlen.

Nota. 2. Man läßt in Vergleichungsreden auch wohl ein Verbum unwiederholet, dafern es in eben selbigem Tempore, Numero und Persona steht, als: Christus verlicht de Zielen, gelyk als de Zon den Aard- bodem, (verlicht) oder: Gelyk als de Zon den Aardbodem, also verlicht Christus de Zielen. Christus erleuchtet die Seelen, gleich wie die Sonne den Erdboden; oder: Gleich wie die Sonne den Erdboden; also erleuchtet Christus die Seelen.



I.

Nöthiger Anhang,

Ueber den Unterschied des Gebrauchs
des Buchstabens y, und
des ij.

Die holländischen Grammatici gebrauchen in Schreibung etlicher Wörter das y, und in etlichen andern das ij, und geben gleichwohl in ihren Büchern hierüber keine Regeln, nach welchen einer, zumal ein Ausländer, sich ditzfalls zu richten hätte, da doch (wie oben pag. 3. zu sehen) die eine nicht allerdings lautet wie die andere. Ja, man befindet, daß auch die allerbewehrtesten neuern holländischen Scribenten hierinnen keine Gleichförmigkeit halten; sondern oft, in einerley Worten, der eine das y, der andere ein ij, der dritte auch wohl an statt ij, das i allein brauchet: Nun, was ich unter Lesung sehr guter holländischer Schriftsteller bisher angemerkt habe, ist folgendes:

I. Den Buchstaben y brauchen sie (1) zu Anfang eines Worts, als: ydel, yder, yver, yzer &c. und nicht ijdel; ijver &c. jedoch setzen hier viele, besonders Salma, wirklich zu Anfange das ij; und sodann muß man sich hierbey erinnern, daß jetzt bey den Holländern das y oder ij einerley ist, und, wo es auch steht, allezeit wie ein ei ausgesprochen werde. (2) In der letzten

ten und nächst letzten Sylbe der Worte: Heerschappy, Slaverny &c. oder Slavernye und dergleichen in Wy, Zy &c. und zumal in My, Hy, it. in den *Nominibus* in -heyd, bey einigen, als: Blindheyd &c. wie wohl etliche -heyt, heid oder -heit schreiben, it. in zeyd, leyd &c. an statt: zegt, legt &c. (3) Nach den Vocalen a-, e-, o-, u-, als: -ay, -ey, -oy, -uy, als: Fraay, Fonteyne, Nooyt, Ooyt, Uyt; doch schreiben die meisten schon uit, nooit. (4) Noch heute wird das y gebraucht zwischen zwey Vocalen in einem Worte, als: groeyen, dooyen, kruyen &c. Ueberhaupt hat Salma endlich die Regel: er setzet zu Anfange des Wortes ij statt y; er verwandelt das y zwischen zweyen Consonanten in einem Worte, in ein ij, als strijden; er setzet nach einem Vocalen ein bloßes i, als uit, verhuizen. Und folgen ihm hierinn alle gute Schriftsteller.

II. Die zweyen Buchstaben ij brauchten sie vormalß und noch ist (1) in den *Pronom. Possess.* mijn &c. zijn &c. (2) In den Worten wijl, tijd, zijde, und dergleichen, sammt ihren *Compositis*. (3) In allen *Nomin. Adject.* in den Sylben -lijk, und ihren *Adverb. qualitat.* als: Heerlijk, Vreezelijk, Loffelijk &c. wie wohl etliche diese Sylbe auch -lik schreiben, doch gegen den jetzigen allgemeinen Gebrauch, als: Opentlik, Goddelik, Ergerlik &c. es wäre denn, daß sie in *foemina* movirt, oder in *Plurali* gebraucht werden, als: denn schreiben sie entweder heerlyke &c. oder heerlikke &c. wiewohl das erste heerlijke, nach dem laut des ij, besser und gebräuchlicher ist; und wenn ein *Verbum* davon formiret wird, schreiben sie: Verheerlijken, Verheerlijking &c. (4) In einigen *Verb.* als: Blijven, Schrijven, Zijn, Twijffelen &c. und dergleichen.

II.

Nöthiger Anhang,

Von den so genannten *Figuris Orthographicis* der niederdeutschen Sprache.

Zu mehrerer Vollkommenheit dieser unserer niederdeutschen Grammatic, werden wir noch etwas wenigens zu sagen haben, in welchen, und in welcher Gattung von Wörtern, beyde im Schreiben, und im Sprechen oder Reden ein Buchstab, oder eine Sylbe entweder zu Anfange, oder in der Mitte, oder zu Ende können und mögen ausgelassen, zugesetzt, gedoppelt, geeinzelt und verwechselt werden.

I. Es wird bisweilen ein Buchstab oder Sylbe zu Anfang eines Wortes ausgelassen, die sonst dazu gehörtten, als: Hoeven, Hooren, Komen, Lukken, Makkelyk, Reede, Wis &c. an statt: Behoeven, Behooren, Gekomen, Gelukken, Gemakkelyk, Gereede, Gewis &c. Und diese Figur heißt Aphaeresis.

Nota. Es wird auch, wie wohl selten, ein unnöthiger Buchstaben oder eine Sylbe vor ein Wort gesetzt; als Edoch an statt Doch, Iou euer, it. euch, an statt U &c. und heißt diese Figur Prothesis.

II. Wird öfters ein Buchstab, oder eine Sylbe, in der Mitte eines Wortes ausgelassen oder weggenommen, die sonst dazu gehörte, als: Kleëren, Veëren, weër, Weërom, Vaër, Moër, Broër, Neër, Spoën, Scheij-
en

en, Bereijen, Zeije, Staag, Reê, Steê, Goê, an statt: Kleederen, Vederen, Weder, Wederom, Moe- der, Vader, Broeder, Neder, Spoeden, Scheiden, Bereyden, Zeyde, Staadig, Reede, Steede, Goede &c. und diese Figur wird Syncope genannt, und wird meistens in der niederdeutschen Dichtkunst gebraucht und gefunden.

Nota. Hieher gehört auch, wenn, an statt eines gedoppelten Vocals nur ein einziger gesetzt wird, nach der eigentwilligen Rechtschreibung etlicher, als: Name, Vragen, Spreken, Komen, Horen &c. an statt: Naame, Vraagen, Sprecken, Koomen, Hooren &c.

III. Wird auch wohl ein Buchstab oder Sylbe zu Ende eines Worts angesetzt; als: Ikke, Eere, Myn, Eenen &c. an statt: Ik, Eer, My, Een &c. und sehr viel dergleichen; und diese Figur heißt Paragoge, ist aber sehr pöbelhaft, sonderlich in ikke, statt ik, und muß man hierin nicht nachfolgen.

Nota. Ich rede hier nicht von demjenigen Zusaze an ein Wort, welcher nach den Regeln der Motion, der Pluralisation, der Declination, der Comparation, der Diminution, it. der Conjugation geschehen muß; Wovon in vorigen Hauptlectionen.

IV. Wird sehr oft ein Buchstab oder Sylbe am Ende eines Worts weggenommen oder ausgelassen, doch ohne Apostropho, als: Hollands, Frans, Spaans &c. Mens, Sus, Vlees, Vis &c. it. Ik Wou, Zou, Zeg &c. Lui, Ligt &c. Naau, U &c. an statt: Hollandsch, Fransch, Spaansch &c. Mensch, Suster, Vleesch, Visch &c. Ik Woude, Zoude, Zegge &c. Luiden, Ligtelyk, Naauwelyk, Uwe &c. Und diese Figur wird genannt Apocope, und findet wohl statt im reden, doch sie wird im schreiben bey wenigen guten holländischen Schreibern gefunden.

V. Wird öfters ein Buchstabe oder Sylbe zu Anfange etlicher Wörter ausgelassen, die sonst darzu gehören; Der Mangel aber wird mit einem krummen Strichlein notirt, als: 'k, 't, 's, 'er, an statt: Ik, Het, Des, Daer &c. Und

diese Figur heißt Apostrophus vor dem Wort, als 'k zeg, 't vleesch, 's avonds, 'er zyn, statt: ik zeg, het vleesch, des avonds, daar zyn.

VI. Wird auch bisweilen nach dem *Articul*. De, it, von der *Praepos.* te das e ausgelassen, und ein krumm Strichlein an die Stelle gesetzt, wenn ein Wort, mit einem Vocal anfangend, folget, als: d' andere, d' eerste, d' innerste, d' overste, d' uiterste, t' eene maal &c. an statt: de andere &c. Und diese Figur heißt Apostrophus nach dem Worte, doch muß im Schreiben nicht nachgefolgt werden.

VII. Wird auch bisweilen ein Buchstab oder eine Sylbe mitten in dem Worte eingeschaltet, als: Nou, Veelderhande, Scheerder, Ziender &c. an statt: Nu, Veelerhande, Scheerer, Ziener, Und diese Figur heißt Epenthesis.

VIII. Wird sehr oft ein Buchstab oder eine Sylbe eines Worts in eine andere verwandelt, als: Agten, Magtig, Egter &c. Alder, Konnen, Meugen, Of, Ze, (se) Vleisch, Veur, Veul, -Je, -Me, -We, Worm &c. Huis, Eindelik &c. an statt: Achten, Machtig, Echter, Aller, Kunnen, Moogen, Af, Zy, Vleesch, Voor, Veel, Gy, it. Uwe, My, Wy, Worm, Huys, Eyndelyk &c. Diese Figur wird Antithesis oder Antistoechon genannt, und hanget allein ab von der verschiedenen Schreibart, so jemand wählet, und der Stadt, so jemand bewohnet.

Nota. Ich rede hier wiederum nicht von derjenigen Veränderung eines Buchstabens oder Sylben, welche nach den Regeln der Motion, der Pluralisation &c. it. der Conjugation geschehen muß, wovon in obigen Hauptlehren.

IX. Werden zu Zeiten (zumal im gemeinen Reden, it. in Versen) mit, und auch wohl ohne Veränderung oder Versetzung oder Auslassung einiges Buchstabens, zwey Wörtlein in eines zusammen verknüpft, welche sonst von einander zu stehen pflegen, als: Metter, Metten, Watter, Totter, Uitten, Datje, Datze, Watze, Schaamje, Hebje, Konje, Iker,

ker, Iffer, Iffet, Denktet, Dienter, Moetet, Doeje &c. und dergleichen, anstatt: Met der, Met den, Wat daer, toe der, Uit den, Dat gy, Dat zy, Wat zy, Schaaunt u, Hebt gy, Kont gy, Ik 'er, Is daer (Is 'er) Is het (Is 't) Denkt het, (Denkt 't) Dient 'er; Moet het (Moet 't) Doet gy &c. Diese Figur wird *Synaeresis* genannt, und ist, sonderlich im Schreiben, ganz nicht nach zu folgen.

X. Wird zwischen zwey, oder mehrern einzeln Worten, wenn durch ihre Zusammenfügung ein einziges Nomen oder Verbum Compositum formirt werden soll, ein Querstrichlein gesetzt, als: Hoog-moed, Post-dag, Vol-macht, Aan-bid-den &c. Door-breeken &c. und dergleichen viel tausend, wie solches im andern Theil dieser holländischen Grammatica, in unserem Tractätchen von der Composition und sonst durchgehends bey allen Nominibus und Verbis Compositis observirt habe, und billig, der schönen Deutlichkeit wegen, überall, beyde in dieser, als auch in unserer hochdeutschen Sprache angemerkt werden sollte. Diese Figur wird *Diaeresis*, und das Querstrichlein *Signum Diaereseos* genannt. Jedoch pflegen nicht wenige solche durch ein Strichlein unterschiedene Wörter füglich zusammenziehen, wiewohl es jetzo wenig oder gar nicht mehr von guten Schreibern observirt wird.

III.

Nöthiger Anhang,
 Von der niederdeutschen (holländischen) Syn-
 taxi (Construction der Phrasium, Sententiarum)
 und Periodorum zu einer ganzen
 Rede;

und folgend:

Von dem Stylo dieser Sprache *in genere*.

Hiervon dienet einem hochdeutschen Liebhaber nur folgen-
 des überhaupt zu wissen: Daß die niederdeutsche oder
 Holländische Sprache einem Hochdeutschen um ein gutes leicht-
 er zu erlernen sey, als einem Franzosen, Italiäner &c. unse-
 re Hochdeutsche, worvon, nebst der genauen Verwandtschaft,
 welche beyde, die hoch- und niederdeutsche Sprachen, fast in
 allen Stücken unter einander, jene aber mit keiner aus bey-
 den haben, der Ursachen hauptsächlich zwei sind.

(1) Weil in der niederländischen Sprache die Ordnung
 der Worte, in der Construction der Sentenzen oder einfachen
 Redsprüchen mehrentheils ganz natürlich, nach den Conce-
 pten des Redend- und Schreibenden nach einander folget;
 und disfalls nicht viel Transpositiones (Wortversetzungen) lei-
 den kann; in welchem Stücke sie der Französischen sehr, und
 der Englischen fast gleich; der Lateinischen aber, und, nach
 Proportion, der Italiänischen ganz entgegen ist.

(2) Weil die Niederdeutschen keine so lange und weit
 ausschweifende Periodos haben, da das Hauptverbum nach
 vielen, und vielfältigen Interpositionen, Einschaltungen an-
 derer

derer Phrasium und Sentenzen, ja Parenthesium &c. erst gehört, und also des Lesers und des Zuhörers Gedächtniß gewaltig geschwächt, die Attention bemühet, und der ganze Verstand auf- und in suspenso gehalten wird.

Nun ist es zwar nicht ohne, daß solche abgeschmackte und verdrießlich lange, drey-vier-fünf- und mehr gliederichte Periodi von den besten, und der Sachen verständigen Professoren und Reformatoren unserer hochdeutschen Sprache durch die Bank verworfen und verlacht: und caeteris paribus mehr auf einen Laconisten, der allzu kurz ist, gehalten wird; allein, wer unter den meisten heutigen hochdeutschen Concipisten, Secretarien, Advocaten, Procuratoren, Notarien und andern Schreibernverwandten kehret sich hieran? indem mancher, sonst wohl, ja hochgelehrter Mann seine beste Concipir- und Schreibkunst darinnen zu bestehen vermeynet, wenn er in seinen Periodis weitschichtige Umschweife suchet, und das Hauptverbum erst nach der sechsten, siebenden oder achten Linie kommen machet. Wodurch es denn geschehen, daß aus diesem schädlichen und schändlichen Mißbrauche endlich nicht allein ein Gebrauch geworden; sondern es ist auch daraus hergekommen, daß unsere vortrefliche Helden Sprache bey allen ausländischen Nationen, (als welche diese Gewirre, und anders Galimathias für ihre natürliche Eigenschaften ansehen) für barbarisch und fast unlernbar gehalten wird, wie sie ihnen denn auch, auf diesen Fuß, wirklich unerslernbar ist.

Sonsten, und in allem übrigen, kann ein Hochdeutscher (für welchen, und für keine andere Nationen, ich diese Grammaticam zum Stande gebracht habe) sich drauf verlassen, daß, die Construction, und den Stylum betreffende, beyde Sprachen fast allerdings übereinstimmen.

Bei

B e s c h l u ß.

Zum Beschlusse dienet dem respective geneigten Leser und Liebhaber zu wissen, daß, ob gleich den Grammatiken und Sprachlehren zur Uebung derselben gemeiniglich kurze Gespräche, sinnreiche Sprüche und Sprüchwörter, ingleichen Sendschreiben, kleine und lustige Historien und dergleichen, pflegen angehängt zu werden, wir doch solches bey dieser unserer Niederdeutschen und Holländischen zu thun nicht gesonnen sind; theils, um selbige durch solchen deutschen, zwar nützlichen aber nicht nöthigen Zusatz, nicht zu vertheuern; weil hierzu andere, aber nach ietziger reinen Schreibart, rein holländisch geschriebene, doch von keinen hohen, sondern nur von leichten verständlichen, und dabey ehrbaren Materien handelnde Bücher, wie auch die holländischen gedruckten Zeitungen einen vortreflichen Vorschub thun können. Sonsten aber hütet sich einer, der eine fremde Sprache rein zu lernen gedenkt, vor allen andern, zumal alten Büchern, welche aus einer andern Sprache in dieselbige übersetzt worden, weil darinnen der Stylus gemeiniglich hart und gezwungen, und weder fließend noch natürlich ist.

Ende des Ersten Theils.



Der

Der
niederdeutschen oder holländischen
Sprachlehre,
Zweyter Theil.

Enthaltend

Erstlich, ein nach dem Alphabeth geordnetes
Register meist aller niederdeutschen Grund-
Stamm- oder Wurzelwörter, mit beygehender
hochdeutschen Erklärung;

Zweitens

Die schöne Lehre von der Ableitung und Zu-
sammensetzung: auf was Weise nämlich, obige
niederdeutsche Grundwörter mit unseren Hochdeutschen
verglichen Regelrichtig können abgeleitet
und zusammengesetzt werden,

von

Matthias Kramern,
der occidentalischen Sprachen Professor u.

1317 10 11

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317

Am 11. 10. 1317



Vorbericht.



Dieser zweenyte Theil unserer grundrichti-
gen niederdeutschen oder holländi-
schen Sprachlehre enthält erstlich
alle Grund- und Stammwörter,
nebst den aus diesen entstehenden
und zusammengesetzten Wörtern: ferner sind
die niederdeutschen Wörter gemeiniglich nur in
ihrer ersten eigentlichen und natürlichen Bedeu-
tung auf hochdeutsch verdolmetschet worden.

Zwentens folgt darauf die richtige Kunst-
lehre von der Derivation und Composition der
oben angeführten niederdeutschen Stammwörter
durchgehends mit unserer Weise sie auf hoch-
deutsch zu geben, verglichen; dergestalt, daß
Sprachlehre. 3 Die-

Vorbericht.

dieses Register nur ein kleiner Vorläufer zu unserm, nach unserer gewöhnlichen schönen Methode eingerichteten, und mit nöthigen Redensarten versehenen und vermehrten nieder- und hochdeutschen Wörterbuche der letztern Ausgabe seyn kann. In welcher Erwartung der Autor den günstigen hochdeutschen Liebhaber dieser vortreflichen Landsprache versichert, wenn er sich, nach begriffenen kurzen Fundamenten derselben, aus dem ersten Theile dieses Grundwörterregister sammt angehefteter Vorschrift die Wörter zu machen, wird bekannt gemacht haben, daß er nochmals aus gedachtem vollständigem Phraselogischem Werke die Kraft und den sonderbaren Nachdruck, ihrer Derivatorum und Compositorum mit Lust und Nutzen ersuchen, und sich folgendes in kurzer Zeit nicht nur des Holländischen Lesens und Verstehens, sondern auch des Schreibens und Redens werde annehmen können.

Regi.

Register

Alle niederdeutschen oder holländischen
Grund- und Stammwörter auf Hochdeutsch
erkläret.

Aal, m. Al
Aalmoes, f. Almis, Al-
moes, Almosen, n.
Aam, f. Ahm, Ohm,
Aan, *praepos.* An
Aan, *Partic. compositiva* vieler
Verborum, an
Aanbeeld, aambeeld, n. Am-
bos
Aan-een *Part. Compos.* anein-
ander
Aap, m. Aff
Aar, aare, are, f. Aehre
Aarde, aard, f. Erde
Aard - aart, m. Art
Aarts-, aartsch-, Erz
Aas, n. Aas
Aazen, äzen
Aas, n. Aas, Taus, it. Gran,
Gewicht
Aasem, m. Athem, Odem, v.
adem
Abt, m. Abt
Ach! ach! v. och!
Acht, *num.* acht
Acht, f. Acht, Obacht
Achten, achten
Achter, *Praep.* hinter
Achter. *Partic. compos.* af-
ter = it. hinter
Adder, m. Otter, Raster

Adel, m. Adal, v. edel
Adelaar, m. Adler, v.
arend
Adem, Aasem, m. Athem,
Odem
Ademen, aasemen, athemen,
odem
Ader, f. Aber
Aers, aars, m. Arsch, Hin-
tere
Aerzelen, zurück, hinter-
rücks weichen
Af-, of-, *Partic. compos.*
ab
Ajuin; uye, m. Zwiebel
Aker, m. Aichel, it. küpfen-
ner Eymier
Akker, m. Acker
Al, *adject.* all, alles
Alder, aller, aller
Alle, *plar.* alle
Alleen, *adv.* allein
Als, *part. compar.* als
Als, *adv. tempor.* als
Alsem, m. Bermuth
Altaar, autaar, m. & m.
Altar
Aluin, m. Alaun
Amandel, f. Mandel
Ambagt, n. Handwerk
Amper, *adj.* herb, scharf etc.
Ampt,

Ampt, n. Amt
 Ander, *adj.* ander
 Andivie, Endivien, Andivien
 Angel, m. Angel, Fischangel, it. Stachel
 Angelen, angeln, mit einem Angel Fische fangen
 Angst, f. Angst
 Anys, m. Anis
 Anker, n. Anker
 Ankeren, ankern
 Antwoord, n. Antwort
 Antwoorden, antworten
 Appel, m. Apfel
 April, April
 Arbeid, m. Arbeit
 Arbeiden, arbeiten
 Arend, adelaar, m. Adler, v. adelaar
 Arg, erg, *adj.* arg, v. erg &c.
 Argeren, ergeren, ärgern, ergeren
 Arm, m. Arm
 Arm, *adj.* arm, bedürftig
 Arts, m. Arzt
 Artisjok f. Artischock
 As, asse, Asch
 Asche, asse, as, f. Asche
 Avond, m. Abend
 Azyn, m. Eßig, v. edik
 Azynen, eßigen &c.

B.

Bad, n. Bad
 Baden, baden
 Baak, baaken, baken, f. Feuer-Baak am Seeufer &c.

Baal, f. Ballen, Güterballen
 Baal, bal, n. Tanz in großer Gesellschaft
 Baan, f. Bahn, Bahne
 Baanen, bahnen
 Baar, f. Bahre, Leichenbaar
 Baar, f. Welle, Wasserwoge
 Baard, f. Bart
 Baars, m. Bersch, Bersching
 Baas, m. Meister eines Handwerks, it. Hausherr &c.
 Baat, f. Ruß, Vortheil, Hülfe
 Baaten, nutzen, helfen
 Babbelen, mumpfen, läuen ohne Zähne
 Baffen, bellen, baffen, v. Bassen, Blaffen
 Bagger, f. Schlamm, Moder, v. modder
 Bagyn, f. Nonne, Begine
 Bak, m. Napf, Weidling, tiefe Schüssel &c.
 Bakeren, wickeln, ein kleines Kind in warme Windeln wickeln
 Bakken, Backen, als Brod, Eyer, Fisch &c.
 Bal, m. Ball, Ballen zum spielen im Ballhaus
 Bal, Kugel, als Seifen &c.
 Balk, m. Balk
 Balken, schreien, wie ein Esel
 Ballast, m. Ballast, Schiffsfand
 Ballasten, ballasten &c.
 Balling, m. & f. elendig im Elend herum ziehend
 Balsam,

Balsem, m. Balsam
 Balsamen, balsamiren
 Ban, m. Bann
 Bannen, bannen, verbannen
 Band, m. Band, it. Gebäu-
 de &c.
 Bang, adj. bang
 Bank, f. Bank
 Banken, bleiben, sitzen bleiben
 an einem Orte &c.
 Bar, adj. rauh, streng &c.
 Barbeel, f. Barbe, Fisch
 Baren, bären, gebären, (vid.
 Baaren)
 Baren, rasen, wüten, able-
 ben &c.
 Barm-hartig, adj. barmher-
 zig
 Barsten, bersten, bersten, zer-
 bersten
 Bassen, bellen wie ein Hund,
 v. bassen
 Bast, m. & f. Bast, Rinde, it.
 Hülse &c. it. Spreu &c.
 Bast, Strang, Strick zum
 aufhängen
 Bastard, bastert, m. Bastard,
 Hurenkind
 Bats, adj. trotzig, keck, ver-
 messen &c.
 Bay, Meerbusen (vid. Baay)
 Bazuyn, f. Posaune
 Bazuynen, auf der Posaun
 blasen
 Be, Partic. Compos. sehr vie-
 ler Verbor. simplic. be-
 Bed, bedde, n. Bett
 Bede, f. Bitte
 Bedelen, betteln, v. Bidden
 Beek, f. Bach,
 Beke, m. Becher

Beeld, n. Bild, Bildniß
 Beemd, f. Weide, Wiese
 Been, beenderen. plur. Bein,
 Knoch, Knochen
 Been, beenen, plur. Bein,
 Schenkel, Beine
 Beer, m. Bär
 Beest, n. Bestie, unvernünftig
 Thier, v. dier
 Beet, f. Biß, it. Bissen, v.
 byten
 Beet, Bießkraut, Mangolt
 Beter, besser
 Beteren, bessern
 Beever, m. Biber
 Beeven, beben, zittern
 Bezem, m. Besem, Besen
 Beezig, v. bezig &c.
 Bef, m. Kragen, Ueber-
 schlag
 Beide, beyde
 Beiden, warten, verziehen &c.
 v. Wachten
 Beyeren, Glockenspielen
 Bek, m. Schnabel, it. Schnaupe
 Bekken, n. becken, bicken,
 pecken, v. bikken, pik-
 ken
 Bekkeneel, n. Hirnschale, f.
 Bel, belle, f. Schelle, Glöck-
 lein, it. Blase auf dem
 Wasser
 Bellen, schellen
 Ben, benne, f. Korb, v.
 Korf
 Bende, f. Trupp, Gescha-
 der, Kriegsvolk
 Beneden, adv. it. praepos. un-
 ten, drunten &c.
 Berd, Brett, v. Bord, Plank
 Berg, m. Berg

Bergen, bergen, *it.* verbergen,
schützen *zc.*

Bes, *f.* besje, *n.* Großmutter

Beit, *adj.* Superl. best *zc.*

Betten, warm bāhen, wār-
men *zc.*

Bengel, *m.* Bügel, eiserner
Ring *zc.*

Beuken, pochen, schlagen,
blāuen

Beul, *m.* Scharfrichter, Hen-
ker

Beuling, *m.* dicke Wurst, *v.*
Worst &c.

Beun, *f.* Fischbehälter, in ei-
nem Fischerschiff

Beuren, heben, aufheben,
v. lichten, beffen, tillen

Beurs, *f.* Beutel, Säckel

Beurs, Börse, Sammelplatz
der Handelsleute

Beurt, *f.* Ordnung die von
Zeit, zu Zeit an jemand
kommt oder ihn trifft, Tour

Beuzelen, unnütze Dinge trei-
ben, Mährlein erzählen *zc.*

die Zeit zu vertreiben

Bezig, besig, *adj.* beschäfti-
get

Bezigen, brauchen, gebrau-
chen

Bidden, bitten, *it.* beten, *it.*
betteln

Bieden, bieten

Biegt, *f.* Beicht

Biegten, beichten

Bier, *n.* Bier

Biesen, biegen, brausen, *it.*
rennen, wie eine tolle

Ruh, bieseln

Bies, bieze, *f.* Binse,
Schilf

Biest, *f.* Milch, erste einer
Frau, oder einer Kuh die
gefalbet

Big, bigge, *f.* Säulein, Ferk-
lein

Biggelen, tropfenweis rin-
nen, tröpfeln

By, ben, *it.* durch *zc.*

By *Part. compos.* vieler Ver-
bor. &c. ben *zc.*

Bybel, *m.* Bibel

Bye, *f.* Biene, Imme

Bikken, billen, bicken, picken,
v. bekken

Byl, *f.* Beil

Byster, heßlich, ungestalt,
scheußlich *zc.*

Byten, beißen

Byten, eisen, aufeisen

Bil, *f.* billen, *plur.* Bille,
Urschbacken *zc.*

Billyk, *adj.* billig

Binden, binden

Binnen, *adv.* *it. praepos.* hin-
ein, drinnen, *it.* innen,

it. in *zc.*

Bitter, *adj.* bitter

Bits, *adj.* trozig, stolz, stö-
risch *zc.*

Blaaze, blaas, *f.* Blase

Blad, *n.* Blat

Bladder, blaar, *f.* Blatter, Ei-
terblase

Blaffen, bellen, *v.* bassen
&c.

Blaken, blaaken, brennen,
fengen, *v.* branden, zengen

Blank, *adj.* blank, *it.* weiß,
v. wit

Blaauw, *adj.* blau

Blauwen, blauen, blaufärben
Blazen,

Blazen, blaazen, blasen
 Bleek, *adj.* bleich, blaß
 Bleeken, bleichen *zc.* v. Bleiken
 Bleeten, blöcken, der Schafe
 Bleiken, bleichen, als Lein-
 such *zc.*
 Blek, Blik, *n.* Blech, Eisen-
 blech *zc.*
 Bles, *n.* Wunde, weiß Zei-
 chen auf der Stirn eines
 Pferdes
 Blet, *n.* Blatt eines Tisches,
 einer Tafel *zc.*
 Bley, *f.* Weißfisch
 Bly, blyde, *adj.* froh, frö-
 lich
 Blyk, *f.* Blick *it.* Schein
 Blyken, scheinen
 Blyven, bleiben
 Blikken, blecken, Zahnble-
 cken, *it.* glänzen *zc.*
 Bliksem, blixem, *m.* Blitz
 Blikzemen, blitzen
 Blind, *adj.* blind
 Blinden, blenden, verblen-
 den
 Blinken, glänzen, gleissen
 Bloed, *n.* Blut
 Bloeden, bluten
 Bloey, bloessem, *m.* Blüte
 Bloeyen, blühen
 Bloem, blom, *f.* Blum
 Blok, *m.* Block, Stock
 Blont, *adj.* blond, bleich,
 oder blaß-gelb
 Bloo, blode, *adj.* blöd, furcht-
 sam
 Bloot, *adj.* bloß
 Blooten, blößen
 Bloozen, roth werden, *it.* roth
 seyn im Gesichte

Bluschen, blussen, löschen
 Bluts, *f.* Beule, blaue Ge-
 schwulst, vom stoßen *zc.* v.
 Buil, bots
 Blutzen, anstoßen, quetschen *zc.*
 vom fallen
 Bobbel, *f.* Blase auf dem
 Wasser
 Bobbelen, Blasen, Wasserbla-
 sen aufwerfen
 Bochel, buchel, *m.* Buckel,
 Hüvel, v. Bult
 Bod, *n.* Bot, Gebot im kau-
 fen und feilschen
 Bode, *m.* Bot, Vot, Dienst-
 bot, v. knecht, meid
 Bodem, *m.* Bodem, Boden
 Boedel, boel, *m.* Erbschaft,
 Verlassenschaft *zc.*
 Boef, boeve, *m.* Bube, bö-
 ser Bube, Lotterbube
 Boeg, *m.* Bug, *it.* Vor-
 dertheil eines Schiffs *it.*
 Windeck, oder Wende, v.
 Bogt
 Boey, boeye, *f.* boeyen, *plur.*
 Band, Bande an Füßen *zc.*
 v. klüster &c
 Boeyen, schließen, in Ban-
 den *zc.*
 Boek, *n.* Buch
 Boel, *m.* Bul, Bule, Bur-
 ler *zc.*
 Boeleeren, bulen, v. hoeree-
 ren
 Boenen, schäuren, reiben,
 bugen, fegen *zc.* v. Schu-
 ren &c.
 Boer, *m.* Bauer, Baur
 Boerten, kurzweilen Poffen
 reißen, *it.* scherzen *zc.*
 Boete,

- Boete, f. Buße, it. Geld-
 buße
 Boeten, büßen, it. büßen,
 i. e. flicken, bessern, aus-
 bessern
 Boezem, m. Busen
 Bogt, f. Bug, Krümme 2c.
 v. boege
 Bok, m. Bock
 Bokken, bockenzen
 Bokking, bukking, m. Bü-
 ckung, Bückling
 Bol, bolle, f. Kugel, it. Knö-
 tel, it. klein rund Brodlein
 oder Becklein
 Bol, adj. hohl, leer, v. hol
 Bolck, f. Bolch, Meerfisch
 Bolster, m. grüne Schaalen
 von welschen Nüssen 2c. it.
 Hülse 2c.
 Bolsteren, enthülsen 2c.
 Bom, f. Spund, Fassspund
 Bommen, spunden, verspun-
 den
 Bond, m. Bund, Bündniß,
 v. verbond
 Bont, n. Bunt, it. raues
 Futter oder Felle
 Bont, adj. bunt, vielfärbig,
 scheckigt 2c.
 Boog, m. Bogen
 Boom, m. Baum
 Boon, f. Bohne
 Boor, f. Bohrer, Borer, m.
 Booren, boren, bohren 2c.
 Boord, n. Bort, Rand,
 Ransf, it. Schiff
 Boort, n. Borte
 Boorden, borten, beborten
 Boos, adj. böß, v. quaad, fel
 &c.
 Boot, f. Boot, Rachen,
 Schelch
 Boot, Brust-Juwel
 Bootzen, bootzeeren, bozi-
 ren 2c. puziren
 Bord, n. Bort, Bret, Diele,
 v. plank, deel
 Borduuren, sticken mit Gold,
 Silber, Seiden 2c.
 Borg, borge, m. Bürg, Bür-
 ge
 Borg, Borg, Borge
 Borgen, borgen, auf Borg
 kaufen oder verkaufen
 Borger &c. v. burger
 Born, bron, m. Born, Brun,
 v. bron
 Borst, f. Brust
 Borst, borsten, plur. Brust,
 Zigen, Brüste, plur. v.
 Boezem
 Borst, m. Bursch
 Borstel, f. Borste, it. Bür-
 ste
 Borstelen,bürsten, abbür-
 sten
 Bos, bussel, m. Busch, Bü-
 schel
 Bosch, n. Busch, Wald, v.
 Woud
 Bot, f. Bott, Bött, Art von
 Plateisen
 Bot, adj. butt, plump, dumm 2c.
 it. stumpf, nicht scharf, v.
 stomp
 Boter, f. Butter
 Boteren, buttern, Butter stof-
 fen, it. mit Butter schmel-
 zen, einmachen 2c.
 Bots, f. Beule, Geschwulst,
 v. blutz
 Botsen,

Botsen, botzen, Beulen sto-
ßen, it. anstoßen, blo-
ßen &c.
Botte, f. Knopf, Aug, Kno-
spe an einem Gewächs
Botten, Knöpfe, Knospen,
Augen gewinnen
Boven, *adv. it. praepos.* oben,
droben, it. hinauf &c. it.
oben, it. über &c. ober
Bout, m. Zwickel, Zwick an
etwas, it. Schlägel von ei-
nem Schöpf &c.
Bouwen, bauen, ein Gebäu,
it. Land, Feld &c.
Boxen, bokzen, *plur.* Ho-
sen &c. v. brock
Braaden, braten
Braaf, *adj.* braf
Braak, f. Breche, Risse zum
Flach &c.
Braaken, brechen, rissen,
Flach &c. brechen
Braaken, sich brechen, spen-
en
Braam, &c. f. Brombeer,
Braambeerstaude
Braassem, m. Bräcse, Fisch
Brabbelen, broddelen, brudde-
len, undeutlich reden &c.
Brak, *adj.* salzigt, als Was-
ser, Grund
Brak, m. Brack, Art von Hun-
den
Brand, m. Brand, it. Brenn-
holz
Branden, brennen
Bras, m. Bettel, Plun-
der &c.
Brassen, prassen, schlem-
men &c.

Breed, *adj.* breit
Breeken, brechen
Breenwen, stopfen, die Risse
eines Schiffs &c.
Breidel, m. Zaun, Gebiß, v.
toom
Breidelen, zäumen, Gebiß
einlegen
Breiden, breijen, stricken,
Strümpfe, Netze &c.
Bringen, bringen
Breuk, f. Bruch, it. Riß &c.
Brief, m. Brief
Brieschen, brüllen, wie ein
Löw, v. brullen, it. wthern
wie ein Pferd
Bry, f. Bren, v. pap
Bril, m. Brille, Brillen,
plur.
Brillen, plagen, quälen, v.
bruyen, quellen &c.
Broddelen, brodden, hudeln,
brudeln, sudeln, ein Werk
verderben
Broeden, broeijen, brüten, wie
ein Vogel
Broeder, broer, m. Bruder
Broeijen, brühen, mit heissem
Wasser, it. auf einander lie-
gend erhitzen &c.
Brock, f. Beinkleider, Hosen,
v. Broxen
Brok, m. Brock
Brokken, brokkelen, brocken,
brockelen
Brommen, brummen
Bron, born, f. Brun, Born
Brood, n. Brod
Broos, bros, *adj.* brechlich,
was leichtlich bricht

Brouwen,

Brouwen, brauen, Bier 2c.
 Brug, brugge, f. Brücke
 Bruid, f. Braut
 Bruin, *adj.* braun
 Bruissen, bruischen, rauschen
 Bussel, m. Büffel
 Bui, f. Schauer, Wetter-
 schauer
 Buyen, schauen 2c.
 Buidel, m. Beutel, Mühlbeu-
 tel, v. beurs
 Buidelen, beuteln, sieben, sich-
 ten
 Buigen, beugen, biegen
 Buik, m. Bauch
 Buil, f. Deule, v. blutz,
 botz
 Buis, f. Röhre, Canal, Fuß-
 röhre
 Buit, m. Heute, v. roof
 Buiten, beuten, v. roo-
 ven
 Buiten *adv. it. praepos.* auf-
 sen, haussen, draussen 2c. *it.*
 außer, vor 2c.
 Buiten, tauschen, v. ruilen,
 wisselen
 Bukken, bokken, bücken, nei-
 gen
 Bul, m. Bulle, Stier, Brum-
 mer, v. var, stier
 Bulagtig, *adj.* störrisch
 Bulderen, poltern, toben, able-
 ben 2c.
 Bulken, blöcken wie ein Ochse 2c.
 v. loeyen
 Bulster, f. Polster, Bett-
 pfule

Bult, m. Puckel, v. bochel
 Bundel, bondel, m. Bündel,
 v. bussel
 Burger, borger, m. Bürger
 Burgt, borgt, borch, burg,
 f. Bura, v. Vesting
 Burrie, f. Tragbahr, Tra-
 ge
 Bus, busse, f. Büchse
 Bus, Büchse, Schießrohr, v.
 roer, schieten
 Bus, buks-boom, m. Bus-
 baum
 Bussel, m. Büschel, v. bos
 Buur, m. Nachbar.

C.

Cedel, ceël, m. Zettel
 Ceder, m. Ceder
 Cel, celle, f. Cess
 Choor, m. Chor
 Christen, m. *Subst.* Christ
 Cicoreye, f. Wegwarte
 Cier, f. Schmaus, Ge-
 fräß
 Cieraad, Sieraad, n. Zie-
 rat 2c.
 Cieren, Sieren, zieren
 Cyfer, n. Ziffer, *it.* verborge-
 ne Schrift
 Cyferen, Ziffern rechnen, *it.*
 verborgen schreiben 2c.
 Cyns, f. Zins
 Cys, Cysje, sysje, n. Zeiß-
 lein
 Cimbaal, n. Zimbel, Zimbal
 Cingel, n. Ringmauer oder
 Zwinger einer Stadt

Cingelen,

Cingelen, umringen *ic. it.* gür-
ten

Cipres, *m.* Cypres

Cirkel, *m.* Cirkel

Cirkelen, Cirkeln

Cyther, Cyter, *f.* Cyther

Citron, *f.* Citron

D.

Daad, *f.* That

Daalder, daaler, *m.* Thaler

Dal, *n.* Thal, *v.* valey,
leegte

Daalen, Thaltwärts abge-
hen

Daan, *adv.* dannen

Daar, *adv. & conj.* da,
dar,

Dadel, *f.* Dattel

Dag, *m.* Tag

Dagen, daagen, tagen, *it.* for-
dern vor Gericht

Dak, *n.* Dach

Dam, *m.* Damm

Dammen, dammen, dām-
men

Damp, *m.* Dampf

Dampen, dāmpfen

Dan, *adv.* dann, alsdann *ic.*
lat. tunc.

Dan, *conj. compar.* als, *lat.*
quam

Dan, *conj. fin.* dann, *lat. igi-*
tur

Dank, *m.* Dank

Danken, danken

Dans, *m.* Tanz

Dansen, tanzen

Dapper, *adj.* tapfer

Darm, *derm, m.* Darm

Darren, dürfen, *v.* durven

Das, *f.* Dachs

Das, dass, Halstuch

Dat, *pron. dem.* das

Daveren, dröhnen, widerhallen
von Schlagen, *v.* dreuen

Daauw, *m.* Thau

Daauwen, thauen

De, *art. masc. der*

De, *art. foem. die*

De, *art plur. comm. die, v.*
Gramm.

Deeg, *n.* Teig. *m.* *v.* deesslem

Deeg, ter deege, *adv.* recht,
wie es seyn soll

Deel, *n.* Theil

Deelen theilen, teilen

Deel, *f.* Diele, *v.* plank,
bord

Deel, Tenne, Dreschstenne

Deeren, jammern, Mitlei-
leiden haben, *ic.* hindern,
schaden *ic.*

Deerne, *f.* Dirne

Deesslem, *m.* Sauerteig

Deesslemen, säuren mit Sau-
erteig

Deftig, *adj.* stattlich, vortreff-
lich, herrlich *ic.*

Degelyk, *adj.* ehrlich, ehre-
bar *ic.*

Degen, *m.* Degen

Deinzen, anfangen zu wei-
chen, durchzugehen, *v.* aer-
zelen &c.

Dek, verdek, *n.* Boden, Stock-
werk eines Schiffs

Deken, *m.* Decke, Bettdecke

Dekken, decken

Del.

- Delgen, tilgen
 Delven, graben, scharren
 Dempfen, dämpfen, it. fül-
 len, zufüllen zc. eine Gru-
 be zc.
 Denken, denken
 Denne, f. denneboom, m. Tan-
 ne, Tannenbaum
 Derde, *adj.* dritter zc.
 Dertel, dertel, *adj.* üppig, it.
 geil
 Dertien, drenzehen
 Dertig, drenßig
 Derven, durven, darren, dür-
 fen
 Derven, darben, v. ontbee-
 ren, missen
 Deugd, f. Tugend
 Deugen, taugen
 Deun, *adj.* farg, filzig
 Deun, m. *subst.* Spaß, Lust,
 Kurzweil zc.
 Deun, m. deuntje, n. Lied,
 Liedlein
 Deur, f. Thür
 Deuvik, m. Zapf eines Fas-
 ses, v. bom, stop,
 Die, *pron. demonstr. m. & f.*
 der, it. die, an statt dieser,
 diese zc. vid. Gramm, it. v.
 Deeze &c.
 Die, *pron. relat.* der, it. die zc.
 an statt: welcher, welche zc.
 v. Gramm.
 Dien, *pron. demonstr.* diesen zc.
 v. Gramm.
 Dief, m. Dieb
 Dienen, dienen, it. nutzen, ge-
 ziemen zc.
 Diep, *adj.* tief
 Diepen, tiefen
 Dier, n. Thier, v. beest
 Dier, duur, *adj.* theuer, v.
 Duur
 Digt, *adj.* dicht, Wasserhal-
 tend
 Digten, dichten, dicht ma-
 chen
 Digten, (dichten) dichten,
 tichten
 Dye, f. Dickbein, Hüfte
 Dyk, m. Deich, v. dam
 Dyken, dichen, beichen
 Dyzig, *adj.* feucht und wol-
 figt Wetter
 Dik, *adj.* dick
 Dikken, dicken, dick ma-
 chen
 Ding, n. Ding
 Dingen, dingen, feilschen
 Dis, disch, m. Tisch, v.
 tafel
 Dissel, m. Deichsel, Hobel
 Distel, f. Distel
 Dit, *pron. dem. neutr.* dies-
 ses
 Doch, dog, doch, v. toch
 &c.
 Dogter, f. Tochter
 Doe, da, dann, als, v.
 toen
 Doek, n. m. Tuch, zu ei-
 nigem Gebrauch zuge-
 richtet
 Doel, m. Ziel, wo man hin-
 schießt, it. Schießplatz zc. v.
 wit, oog-wit
 Doelen, zielen, v. mikken, raa-
 men

Doemen

Doemen, verdammen
 Doen, thun, tuhn
 Dof, *adj.* schwermüthig &c.
 Dol, *adj.* toll, doll, v. woe-
 dend, raazende
 Dolken, tollen, dollen, v. raazen
 Dol, m. Nudernagel
 Dolk, m. Dolch
 Dom, *adj.* dumm, v. bot
 Dom, m. Dom, Domkirche
 Dommelen, schwärmen, der
 Bienen, v. zwerimen
 Dompelen, tauchen, unter-
 tauchen ins Wasser
 Dampen, dämpfen, it. löschen,
 auslöschen, v. dempen,
 blüfchen
 Dompig, *adj.* dumpfig, däm-
 pfig, v. dampig &c.
 Donder, m. Donner
 Donderen, donnern
 Donker, *adj.* dunkel, v. dui-
 fter
 Dons, n. Pflaum-oder Staub-
 federn &c.
 Dood, m. f. Tod
 Dood, *adj.* todt
 Dooden, tödten
 Doof, *adj.* taub
 Dooy, m. Thau- oder Fein-
 wetter
 Dooyen, thauen, aufthauen,
 aufleinen
 Dooyer, dooyer, m. Dotter
 Doolen, irren, irrgehen, v.
 Dwalen
 Doop, m. Tauf
 Doopen, taufen
 Door, *praepos.* durch
 Door, *Partic. Compos.* durch

Doorn, m. Dorn
 Doos, dooze, f. Schachtel,
 Dose
 Dop, m. Eierschale, Mus-
 schale &c.
 Doppen, schälen, Eyer, Nüsse,
 Bohnen &c.
 Dor, *adj.* dürr
 Dorren, dörren, dürr wer-
 den
 Dorp, m. Dorf
 Dorpel, m. Dürpel, Thürpel,
 Schwelle, v. Drempel
 Dorschen, dreschen, tre-
 schen
 Dorst, m. Durst
 Dorsten, dürsten
 Dot, f. verwirrter Stren
 Garn
 Douwen, drucken
 Dozyn, Duzend
 Dra, *adv.* hurtig, geschwind,
 v. ras
 Draad, m. Draht
 Draaden, fadeln, einfä-
 deln
 Draagen, tragen
 Draayen, drehen &c. it. dreh-
 seln, drehen
 Draak, m. Drach
 Draalen, trenteln, zögern,
 verzögern
 Draaven, traben
 Drabbig, *adj.* trüb, unklar, un-
 lauter, v. Droef
 Draf, m. Träger &c.
 Dragt, f. Tracht
 Dragt, Eiter, Maßer, v. ei-
 ter
 Drank, m. Trank, v. Dronk
 Dras,

- Dras, f. weiches, kothiges Erdreich &c.
 Dreg, f. Anker mit 3 oder 4. Hacken; it. Grundeisen
 Dreigen, drohen, dräuen
 Drek, m. Dreck, v. vulnis
 Drempe, m. Schwelle, Thürschwelle, v. Dorpel
 Drenken, tränken
 Drentelen, trenteln, v. draalen &c.
 Drennen, zittern, widerhallen von starken schlagen, donnern, schießen &c. v. Daveren
 Drie, drey
 Driegen, heften, Faden schlagen
 Dryten, scheissen, v. Schyten
 Dryven, treiben &c.
 Drillen, trillen, drillen, in Wasser üben &c.
 Dringen, dringen
 Drinken, trinken
 Droef, *adj.* trüb, vid. droevig
 Droes, m. Kopf der Pferde
 Droes, Teufel, v. drommel, duiker, duivel
 Droessem, m. Geläger, Grundsuppe, it. Hefe
 Droevig, *adj.* betrübt, trübe
 Drol, m. Scheißhaufen, f. v. v. front
 Drollig, *adj.* kurzweilig, lustig, lächerlich &c. v. kodig, kluchtig
 Drommel, m. Teufel, v. Duivel
 Dronk, m. Trunk
 Dronken, *adj.* trunken, voll
 Droog, *adj.* trocken, treug
 Droogen, trocknen
 Droom, m. Traum
 Droonten, träumen
 Droopen, v. a. träufen den Braten, v. Druipen &c.
 Druipen, tropfen, triefen
 Druppel, droppel, m. Tropf, Tröpfel
 Druif, druive, f. Traub, Traube
 Druiffchen, rauschen vom starken Regnen, v. bruischen
 Druk, m. Druck
 Drukken, drucken
 Dubbel, *adj.* doppelt
 Dubben, zweifeln, anstehen, v. twyfelen
 Duf, *adj.* schimlicht, riechend, v. muf.
 Dugten, argwohnen, fürchten, zweifeln
 Duiden, deuten
 Duif, duive, f. Taube
 Duig, f. Daube, Fassdaube
 Duiken, ducken, it. geduckt, oder gebückt einhergehen &c.
 Duiken, tauchen, unter Wasser schwimmen, v. dompelen
 Duim, m. Daume, it. Angel, Thürangel
 Duin, n. duinen, plur. Sandhügel am Ufer des Meers
 Duister, *adj.* düster, finster &c.
 Duit, m. Deut, Heller &c.
 Duitsch,

Duitsch, *adj.* teutsch,
 deutsch
 Duivel, m. Teufel, v. drom-
 mel
 Duizeling, f. Taumel, Schwin-
 del
 Duizelen, schwindeln
 Duizend, tausend
 Dun, *adj.* dünn
 Dunnen, dünner, dünner
 machen
 Dunken, dünkten
 Durven, dürfen, so kühn
 seyn
 Dus, *adv.* also, so, auf diese
 Weise
 Dutton, phantasiren, it.
 kindisch reden, it. schlum-
 mern
 Duur, dier, *adj.* theuer, kost-
 bar, v. kostelyk
 Duuren, dauern, wahren
 Dwaalen, irren, irgehen,
 v. doolen
 Dwaaling, f. Irrthum, Be-
 trug
 Dwaas, *adj.* thöricht, nätz-
 risch, v. gek
 Dwang, m. Zwang, v. dwin-
 gen
 Dwarlen, v. draeyen
 Dwats, dwers, *adj.* zwerch,
 queer
 Dweil, feil, f. Zwehl, it. Ha-
 der, Wischhader, Wisch-
 tuch &c. v. Slet
 Dweilen, mit einem Wisch-
 hader abwischen
 Dwerg, m. Zwerg
 Dwingen, zwingen

E.

Eb, ebbe, f. Ebbe
 Ebben, ebben, ablaufen
 Echel, m. Egel, Bluteigel, v.
 Egel
 Edel, eël, *adj.* Edel, adelich,
 von Adel
 Edik, eêk, m. Eßig, v.
 azyn
 Eed, m. Eyd
 Eelt, n. Schwiele, f.
 Een, *pron. num.* ein
 Eend, end, f. Ente, Endte
 Eer, *adv.* ehe, eher, ehens
 der
 Eer, f. Ehr, Ehre
 Eeren, ehren
 Eerst, Erst
 Eeten, essen
 Eeuw, eeuw, f. Jahrhun-
 dert, Weltlauf von 100.
 Jahren
 Eeuwig, *adj.* ewig
 Effen, *adj.* eben, flach, gleich
 v. vlak, even
 Effenen, ebenen, ebnen
 Egdisse, f. Eyder, Ey-
 dechß
 Egel, m. Igel
 Eglantier, m. Rosenhecke
 wilde
 Egge, f. Ege
 Eggen, egen
 Egt, (Echt) m. Ehe, Ehe-
 stand
 Egt, *adj.* echt, ehelich, it.
 rechtmäßig

Eglen

Egten, echten, ehelich, it.
ehrlieh erklären; it. ehe-
lichen, zur Ehe neh-
men

Egter, egter, *adv.* gleich-
wohl, dennoch, v. even-
wel

Ei! ey!

Ei, ey, n. **En**

Eigen, eige, eigen, *adj.*

Eigenen, eigenen

Eike, eyke, f. m. **Eiche**, **Eich-**
baum

Eikel, ekel, f. **Eichel**, v.
aker

Eilaas! *interj.* ach! leider!

Eiland, n. **Insel**

Eilooft, n. **Ephen**

Eind, einde, n. **End**, **Ende** zc.
it. **Zipf**, **Zipfel** zc.

Einden, eindigen, enden, en-
digen

Eischen, eischen, fordern,
heischen, it. heischen, ge-
bieten, it. begehren

El, elle, f. **Ehle**, **Elle**

Eland, n. **Elendthier** zc.

Elders, *adv.* anderwärts, it.
anderswo

Elende, ellende, f. **Elend**

Elf, **Eilf**

Elft, m. **Else**, **Man-Fisch**

Elk, **Jeder**, **Jedweder**

Els, f. **Elze boom**, m. **Erle**

Els, f. **Al**, **Schuhahl**,
Seul

Emmer, m. **Enmer**

En, *Conj. copul.* und

En, *Partic. negat.* **obsolet.**
nicht

Eng, enge, *adj.* eng

Engen, engen, enger ma-
chen zc.

Engel, m. **Engel**

Enkel, *adj.* eitel, lauter, it.
einfach, it. allein zc.

Enkel, m. **Enfel**, am Fuß

Erbarmen, erbarmen

Er-Part. compos. er- v. ver-

Erf, n. **Erb**, **Erbe**, **Erbgut**,
Erbgrund, v. **Erve**

Erve, m. **Erbe**, **Leibeserbe**,
v. **Erf**

Erven, erben

Erg, arg, *adj.* arg,
schlimm zc.

Ergeren, ärgern

Ernst, m. **Ernst**

Errete, erwet, ert, f. **Erbse**

Espe, f. **Espe**. boom, m. **Aspe**

Esche, **Esch** - boom, m.
Esche

Esterik, n. **Esterich**

Ettelyke. *plur.* etliche zc. v.
zommige

Etter, m. **Enter**, v. dragt

Etteren, entern

Etzen, **Ezen**

Euyer, v. **Uyer**, **Euter**

Even, eben

Evenaaren, ebenen, gleich ma-
chen

Euvel, n. **Uebel**, v. quaad

Exter, **Exster**, elster, m. **Ugel**,
Heze, **Elster**, **Ketterle**.

F **F.**
faam, f. **Gerücht**, **Leumund** zc.
Faisant, fazant, m. **Fasan**

Fakkel,

Fakkel, m. Fackel, Wind-
licht, v. tortze
Fali, falie &c. f. Regentuch,
it. Hauptschleyer
Fatzoen, n. Weise, v. wyze
Feest, n. Fest
Feil, f. Fehl, Fehler, v.
gebrek
Feilen, falen, fehlen
Feit, f. That, v. daad
Feitel f. Bindel, Kindswindel,
luijer, doek
Fel, *adj.* grausam, hart &c.
Fenyn, n. Gift, v. ver-
gif &c.
Fikken, streichen, mit Nu-
then
Fielt, m. loser Vogel &c. v.
Schelm
Fymelen, futzelen, gleißen,
henscheln; sich verstellen
Fyn, *adj.* fein
Fiool, Veél, Vedel, f. Bei-
ge
Flaauw, *adj.* schwach, ohn-
mächtig &c.
Flauwen, schwach &c. wer-
den
Fleemen, flikflooien, schmei-
cheln, lieblosen, v. vleyen
Flep, f. Stirntuch
Flerecyn, fledercyn, n. Zip-
perlein
Flesch, fles, f. Flasche
Flikken, flicken, v. lappen
Flikkeren, flonkeren, fun-
keln, schimmern
Flits, f. Glitschpfeil, Bolze, v.
pyl &c.
Fluim, f. dicker Speichel,
Qualster
Sprachlehre.

Fluimen, dicken Speichel aus-
werfen
Fluin, fluwyn, flouwyn, n.
Flutis
Fluit, f. Flöte, Pfeife
Fluiten, flöten &c.
Fluks, *adj. it. adv.* fluch, ge-
schwind
Flus, flusgens, erst, vor ei-
ner kleinen Weil; kurz
zuvor
Fluweel, n. Sammet
Fnuiken, rupfen, ausrupfen
die Schwingsfedern
Foei! fy, pfuy!
Foeyen, pfuyen
Foeli, f. Muskatblüthe
Fok, fokke, f. Segel so ge-
nannt
Folteren, foltern, v. pyni-
gen
Fommelen, frippeln, zer-
frippeln &c. v. kronke-
len
Fontein, f. Springbrunn,
Quelle
Foor, f. Abschiedstrunk
Foppen, foppen, verpiren
Form, vorm, f. Form
Formen, vormen, formen,
formiren
Fraay, *adj.* schön, hübsch, v.
schoon, moei
Francyn, n. Schreibperga-
ment
Frangie, Franje, f. Franse
Frans, fransch, *adj.* franzö-
sisch, oder Französisch
Fryten, fruiten, prägeln, in
der Pfanne, in Schmalz
rösten

R

Frisch,

Frisch, *adj.* frisch, v. versch
 Frons, f. Runzel, v. rimpel
 Fronssen, runzeln
 Fruit, n. Frucht, Obst, v.
 ooft
 Futzelen, trenteln, firlesanzen,
 v. lanterfanten.

G

G.

Gaan, gehen
 Gaapen, gassen
 Gaaping, f. Deffnung
 Gaapstok, m. ein Maulaffe
 Gaar, *adj.* gar, sehr, it. ganz
 und gar
 Gade, gâ, f. Gatt, Gatte, it.
 Achtung
 Gaden, anstehen, gefallen
 Gading, gade, f. Lust etwas zu
 haben, zu kaufen, als ei-
 nem wohl anständig &c.
 Gader, tegader, *adv.* sam-
 men, zusammen
 Gaderen, sammeln, versamm-
 len &c.
 Gaffel, f. Gabel, v. vork
 Gaggelen, schnattern wie eine
 Gans
 Gal, f. Gall
 Gallen, Gall ausnehmen &c.
 Galey, f. Galen
 Galg, f. Galgen
 Galm, m. Hall. Schall
 Galmen, hallen, schallen
 Gang, m. Gang
 Gans, f. Gans
 Gansch, *adj.* ganz, v. heel
 &c.
 Garde, f. Berte, Ruthe, v.
 roede

Garen, n. Garn
 Garen, *adv.* gern, v. Geer-
 ne
 Garf, garve, f. Garbe
 Garven, Garben binden
 Garneel, gaarnaat, f. Meer-
 krebslein so genannt
 Garst, f. Fäule an Speck und
 dergleichen
 Garstig, gerstig, *adj.* garstig
 von Fäule
 Gast, m. Gast, it. Gesell
 Gat, n. Loch
 Gaten, lochen, löchern
 Gave, gaf, gift, f. Gabe
 Gauw, gaauw, *adj.* geschwind,
 hurtig, behend
 Ge- Part. Compos. Ge-
 Gebed, n. Gebet
 Gebeerde, gebaar, n. Ge-
 berde
 Gebeuren, geschehen, sich zu-
 tragen
 Gedoogen, gehengen, zulaf-
 sen, leiden, verhängen
 Gedrocht, n. Ungeheuer, Meer-
 wunder
 Gedruis, n. Geräusch, Getöse
 Geel, *adj.* gelb
 Geelen, gelben, gilben
 Geemelyk, *adj.* unzufrieden,
 verdrüsslich, unwillig &c.
 Geen, *adj.* kein &c.
 Geen, Keiner, v. niemand
 Geen, *adj.* wenig
 Geen, geender, jen, jene
 Geer, f. Gehre
 Geerne, garen, *adv.* gern
 Geers, gierst, f. Hirse, Hirsen
 Geesfel, m. Geißel

Geselen,

Geeselen, geißeln
 Geest, m. Geist
 Geeven, geven, geben
 Geewen, gienen
 Geheel, *adj.* ganz, v. heel
 Geil, *adj.* geil *ic.* v. dertel
 Geit, geite, f. Geiß, Ziege
 Gek, *adj. ac subst. n.* Beck, Narr
 Gekken, gecken, narren, scherzen *ic.* v. jokken
 Geld, n. Geld
 Gelden, gelten
 Gelyk, *adj. ac subst. n.* gleich *ic.* it. Recht
 Gelyken, gleichen *ic.*
 Geloof, n. Glaube
 Gelooven, glauben
 Geluk, luk, n. Glück
 Gelukken, lukken, gelingen, glücken
 Gemaal, m. f. Gemal, Ehegemal
 Gemak, *adj.* gemacht
 Gemak, n. Gemach, Zimmer, v. vertrek
 Gemeen, *adj.* gemein
 Gemoed, n. Gemüth
 Genade, f. Gnade
 Genaaken, nähern
 Geneezen, heilen, gesund machen, it. gesund werden
 Genever, m. Wacholder
 Gengber, f. Ingwer
 Genieten, genießen
 Genoeg, *adv.* genug
 Genoegen, gnügen, begnügen
 Genoot, m. Genuß
 Gereed, *adj.* baar

Gericht, gerecht, m. Gericht
 Gerief, n. Bequemlichkeit *ic.*
 Gerieven, bequemen
 Gering, *adj.* gering
 Gerst, garst, f. Gerst
 Gerucht, n. Geruch
 Geschieden, geschehen, v. gebeuren
 Geslacht, n. Geschlecht
 Gespe, f. Schnalle, Rinke
 Gespen, schnallen, zuschnallen
 Gestadig, *adj.* beständig, stat *ic.*
 Gest, v. gift, Gescht, Gest *ic.* v. gift
 Getal, n. Zahl
 Gevaar, n. Gefahr
 Gevel, m. Gabel
 Geur, f. Geruch, Geschmack
 Geus, m. Bettler, Herumläufer, v. *Diction.*
 Gewaad, n. Gewand
 Gewag, n. Meldung
 Gewagen, melden, Meldung thun
 Gewaar worden, gewahr werden
 Geweld, n. Gewalt
 Gewennen, gewöhnen, v. wennen
 Gewest, n. Gegend, Land, Reisier
 Gewicht, n. Gewicht
 Gewis, wis, *adj.* gewiß
 Gezel, m. Gesell
 Gezicht, n. Gesicht
 Gezin, n. Gesinde
 Gezond, *adj.* gesund
 Gezwind, *adj.* geschwind

- Gicht, jicht, f. Bicht
 Gier, m. Geyer
 Gierig, *adj.* gierig, geizig, v. graag
 Gieten, gießen
 Gif, gift, n. Gift, Gabe
 Gy, gy-lieden, Ihr, Du, it. Ihr, *plur.* vid. Gramm.
 Gyl, n. Speißsaft (chyl)
 Gyzelaar, m. Geißel, Pfandmann, it. Schuldgefänger
 Gild, n. Zunft, Handwerkszunft
 Ginder, gins, *adv.* dort, dorten
 Girgel, gergel, m. Birgel
 Gissen, vermuthen
 Gift, gest, f. Gest, Gescht
 Gisten, gisten, gieren, gisten, gisten &c.
 Gister, gisteren, gestern, *adv.*
 Glad, *adj.* glatt
 Glans, m. Glanz
 Glanffen, glinsleren, glänzen &c.
 Glas, n. Glas
 Glyden, glyen, gleiten, schlüpfen
 Glimmen, glimmen; it. glänzen &c.
 Glimp, m. Glimpf, Schein
 Glippen, entwischen, entspringen, heimlich
 Gloed, m. Glut
 Gloeyen, glüen
 Gluuren, schielen, anschielen, v. lonken
 God, Godt, m. Gott
 Goed, *adj.* & *subst.* n. gut &c.
 Goelyk, *adj.* artig, hübsch &c. v. mooy, schoon
 Goff, golp, Meerbusen
 Golf, golve, f. Welle, Meerwelle, v. baare &c.
 Gom, f. Gummi
 Gommen, gummen
 Gonnen, &c. v. Gunnen
 Gochelen, guychelen, gauckelen, it. Taschenspielen
 Gooyen, werfen, schmeissen, v. werpen, smyten
 Goor, *adj.* sauer geworden, als Milch, Bier &c.
 Goot, gote, geut, f. Guß, it. Röhre, Leuchel, v. buis
 Gorden, gärten
 Gordyn, f. Vorhang
 Gorgel, m. Gurgel
 Gorgelen, gurgelen
 Gort, f. Größ, Griefß, it. Schweinpfanne, v. gruis
 Goud, n. Gold
 Graaf, m. Graf
 Graag, greetig, gretig, *adj.* gierig, begierig, heißhungrig, v. gierig
 Graan, n. Korn, Getreid, v. Koren
 Graat, n. Grat
 Graauw, *adj.* grau
 Graaven, graven, graben
 Graazen, v. gras &c. grasen
 Grabbelen, grappeln, rapusen
 Graf, n. Grab
 Gragt, f. Graben, Stadtgraben
 Gram, *adj.* gram, zornig
 Gras, n. Gras

Graa

Graazen, grasen
 Graveel, n. Gries, Lenden-
 gries, Nierenstein
 Greep, f. Griff, v. grypen
 Grendel, m. Riegel
 Grendelen, riegele, verrie-
 gelen
 Grielen, wimmeln, v.
 krioelen
 Griend, f. Weidengebüsch, n.
 Griffel, m. Griffel
 Griffel, Belz, Reis &c.
 Griffelen, belzen
 Griffioen, Gryp, m. Greif-
 Vogel
 Gynen, gynzen, greinen, it.
 murren
 Gryns, f. Larve, Schembart &c.
 Grypen, greifen
 Grys, adj. greiß, grau
 Gryzen, greisen, grauen
 Gril, f. grille, Grill
 Grillig, adj. schaurig, frostig
 Grimmen, grimmen, it. brül-
 len wie ein Löw, it.
 grimmig seyn, v. brief-
 sehen &c.
 Grimmiken, wyhern
 Groeyen, wachsen, grohen
 Groen, adj. grün
 Groenen, grünen
 Groet, f. Gruf
 Groeten, grüßen
 Groeve, f. Grube
 Grof, adj. grob
 Grol, f. grollen, plur. Lumpen-
 ren
 Grommelen, grummelen, mur-
 ren, it. walzen
 Grond, m. Grund

Gronden, gründen
 Groot, adj. groß
 Grouwel, gruwel, m. Gräuel
 Grouwelen, gruwelen, gräueln
 Gruis, n. Bruchlinge von Bau-
 steinen; Schrotten, it. Ries,
 Rießsand
 Grutte, f. Gries, Grütze, v.
 gort
 Guden, Tropfweis rinnen,
 als Blut aus einer Wun-
 de &c.
 Guichelen, it. Taschenspielen,
 gauckeln, v. Goochelen
 Guit, m. Bassendieb, Tagdieb,
 Schurf &c.
 Gul, adj. sanft, weich &c.
 Gul, adj. offenherzig
 Gulden, m. Gulden, it. adj.
 gülden
 Gulzig, adj. fräßig, gefräßig,
 v. graag &c.
 Gunst, gonst, f. Gunst
 Gunnen, gonnen, gönnen,
 günstig seyn
 Gust, adj. nicht tragendes,
 oder unfruchtbar Vieh, als
 Kühe
 Guur, adj. streng, scharf,
 unfreundlich, v. amper
 &c.

H. H.
 Haag, m. Zaun, zuma-
 len von Hagedornen, He-
 cke
 Haak, m. Hake, Hafen
 Haaken, haken, anhaken

§ 3

Haakem

- Haaken, verlangen, hün-
 geln, nach etwas, v.
 hunkeren
 Haal, f. Hahl, auf dem
 Küchenherd
 Haalen, halen, holen
 Haan, Hahn
 Haar, pron. poss. &c. ihr, ih-
 re &c. v. Gramm.
 Haas, m. Hase
 Haast, f. adj. & adv. Eile,
 it. eilig, geschwind &c.
 Haasten, eilen &c.
 Haat, m. Haß
 Haaten, hassen
 Hachgelyk, adj. hakelicht, ge-
 fährlich, mißlich
 Hagel, m. Hagel, Schloße
 Hagelen, hageln, schließen
 Hagt, m. dick, groß Stück,
 als v. g. Brod, Käse &c.
 Hair, n. sprich: haar,
 Haar
 Hak, f. hakken, plur. Ferse,
 Ferse. v. Hiel
 Hak, f. Hake, Haue
 Hakken, hacken, it. hauen
 Hakkelen &c. ungleich schnei-
 den, it. stammeln, stottern,
 v. haperen
 Hal, halle, f. Halle
 Half, halve, halb
 Halfter, m. Halfter
 Halm, m. Halm
 Hals, m. Hals
 Halve, halben, v. wege, van
 wege
 Ham, m. Hamm, Schinken
 Hamel, m. Hammel
 Hamer, m. Hammer
 Hand, f. Hand
 Handel, m. Handel
 Handelen, handeln
 Hangen, henken, it. hangen
 Haperen, v. n. halten an etwas,
 nicht fortgehen wollen &c.
 it. stammeln
 Happen, happen, haschen, v.
 snappen
 Hard, adj. hart, it. stark,
 heftig, it. fest
 Harden, härten, hart ma-
 chen
 Haring, m. Hering
 Hark, herk, f. Rechen
 Harken, herken, rechnen, zu-
 sammen rechnen
 Harnas, n. Harnisch, m.
 Harnassen, harnischen &c.
 Harp, f. Harfe
 Harpoen, n. Wallfischhafen,
 Harpun
 Harpoenen, anhafen damit
 Hars, harst, n. Harz
 Harst, m. Harst, Ribbenstück,
 Ribbenbraten
 Hart, hert, n. Herz
 Hart, hert, Hirsch, Hirs
 Haspel, m. Haspel
 Haspelen, haspeln
 Have, f. Habe, Habe und
 Gut
 Haven, f. Haven
 Havenen, einlaufen in Ha-
 ven
 Haver, f. Haber, Hafer
 Havik, m. Habicht
 Hazel, Hazelaar, m. Hasel,
 Haselstaude
 Hebben, haben
 Heden,

Heden, huiden, heut, *adv.*
 Heel, geheel, *adj.* ganz
 Heel, *adv.* ganz, sehr
 Heel, *adj.* heil, geheilt
 Heelen, heilen
 Heelen, hehlen, verbergen
 Heen, heenen, *adv.* hin
 Heen- *Partic. Compos.* hin-
 Heer, m. Herr
 Heerschen, herrschen
 Heerd, haard, m. Herd
 Heesh, hees, *adj.* heiser
 Heester, m. Staube, Ges-
 stäude
 Heet, *adj.* heiß, v. warm
 Heeten, higen, heiß ma-
 chen
 Heeten, hieten, heißen
 Hef, heffe, f. Hefe, Hesen, v.
 moer
 Heffen, heben
 Hefstig, *adj.* heftig v. hevig
 Hegge, f. Heck, Hecke, v.
 haag
 Hegt, heft, n. Hest
 Hegt, *adj.* haltend, fest hal-
 tend
 Hegten, heften, haften
 Heide, hei, f. Heide, it. Hei-
 defraut
 Hey, hei, f. Hoyer, Fall-
 block
 Heyen, hejen, hoven, Pfäle
 einschlagen
 Heyden, heiden, m. Henden &c.
 it. Ziegeuner
 Heil, n. Heil
 Heilig, *adj.* heilig
 Heiligen, heiligen
 Heimelyk, heimlich, geheim,
adv.

Heinen, mit einem lebendi-
 gen Zaun umringen, v. tui-
 nen &c.
 Heir, n. Heer, v. leger &c.
 Hek, hekken, n. Gerähme,
 Verschlag von Latten oder
 Brettern
 Hekel, m. Hechel, f.
 Hekelen, hechelen
 Heks, v. hex
 Hel, helle, f. Höll, Hölle
 Hel, helder, *adj.* hell, licht &c.
 Held, m. Held
 Helst, f. Hälfte
 Hellebard, m. Hellebart, Helm-
 bard
 Heilen, hangen, abhangen,
 neigen, sich lenken
 Helm, m. Helm
 Helpen, helfen
 Hem, *Acc. pron. person. 3.*
pers. sing. masc. Ihn, v.
Gramm.
 Hemd, n. Hemd
 Hemel, m. Himmel
 Hemelen, himmeln, sterben
 Hen, henne, f. Huhn, Henne,
 v. Hoen
 Hen, *Dat. pron. Person. 3.*
pers. plur. masc. Ihnen, v.
Gramm.
 Hengel, m. Angelschnur, it.
 Hänke, v. angel &c.
 Hengelen, angelen, angeln,
 angelfischen
 Hengst, m. Hengst
 Henker, m. Henker, v. beul &c.
 Hennep, kennip, m. Hanf
 Her, *Partic. compos.* her, wie-
 der, v. weder &c.
 R 4 Herberg,

- Herberg, f. Herberg, item,
 Wirthshaus
 Herder, harder, m. Hirt
 Herft, m. Herbst
 Herfften, herbsten &c.
 Herre, f. Thürangel, m. v.
 duim
 Herffenen, harffenen, f. Hirn,
 Gehirne, harsenen
 Hert, hart, n. Herz, item,
 Hirsch, v. hart &c.
 Hertog, m. Herzog
 Het, *Artic. sing. gen. neutr.*
 daß
 Het, *Pron. gen. neutr. in No-*
minat. es
 Heugen, gedenken, eingedenk
 seyn
 Heul, Eul, f. Mahn, Mahn-
 frau
 Heup, f. Hüft
 Heusch, *adj.* gesittet, höflich
 Heuvel, m. Hügel, Högel,
 v. bult
 Hevel, m. Hebel, Hebstange
 Hevig, heftig, heftig, *it.* jäh-
 zornig, v. heftig
 Hex, heks, f. Hex, Here, v.
 tooveresse
 Hexen, hekzen, heren, v.
 toveren
 Hiel, f. Ferse
 Hier, *adv.* hie, hier, item,
 her
 Hy, *pron. pers. 3. pers. masc.*
 Er
 Hygen, krimmen, schnau-
 ben, schnausen vor Mü-
 digkeit
 Hylik, n. Heirat, v. Hu-
 welyk
 Hyliken, heirathen, v. Huwen
 &c.
 Hysel, m. Glatteiß, f. yzel
 Hyzelen, glateisen, f. yzelen
 Hyssen, aufziehen mit einem
 Zug
 Hik, m. Hetscher, S. lucker
 Hikken, hetschen, den Het-
 scher haben
 Kinde, f. Hinde
 Hinder, m. Hinderniß, item,
 Schade, Nachtheil &c.
 Hinderen, hindern, verhin-
 dern, v. leiten &c.
 Hinken, hinken, gnappen
 Hinniken, rinniken, wi-
 hern
 Hitte, hette, f. Hitze, v. heet &c.
 Hitzen &c. hezen
 Hobbelen, rütteln, *it.* stam-
 meln, v. schudden, sta-
 meren &c.
 Hobbelig, *adj.* holpericht, ho-
 ckericht, uneben
 Hoe, *adv.* wie, v. Gramm.
 Hoed, m. Hut
 Hoede, f. Hut, Triff
 Hoeden, hüten
 Hoef, m. Huf, m.
 Hoek, m. Winkel, Eck, End
 Hoek, f. Angel, Fischangel,
 v. angel, hengel
 Hoen, n. Huhn, v. hen
 Hoep, hoepel, m. Reif, Faß-
 reif
 Hoep, hoepel, Wulst
 Hoer, f. Hure
 Hoereeren, huren
 Hoest, m. Husten
 Hoesten, husten
 Hoetelen,

Hoetelen, hudeln, stümpeln,
 v. Broddelen
 Hoeve, f. Hufe, Hofstatt
 Hoeven, hufen, behufen, v.
 behoeven
 Hof, m. Garten, v. tuin
 Hof, n. Hof, Fürsten- it. Be-
 richtshof
 Hok, m. Stall zu Hausvieh,
 it. zu Holz, Kohlen &c.
 Hol, n. Hölz
 Hol, adj. hol, hohl, nicht ge-
 diegen
 Holster, m. Hulster, Halster
 Hom, f. Milch im Fisch, so
 ein Milchner
 Hommel, f. Hummel
 Hommelen, hummeln
 Homp, m. Hump, groß Stück
 von etwas, v. Hagt
 Hompelen, taumelen, it. strau-
 chelen, stolpern
 Hond, m. Hund
 Honderd, hundert
 Honger, m. Hunger
 Hongeren, hungern
 Honig, m. Honig
 Honkeren, hunkeren, ver-
 langen, trachten, streben &c.
 nach etwas
 Hoofd, n. Haupt, v. Kop
 Hoog, adj. hoch
 Hoogen, höhen, höhern
 Hooij, n. Heu
 Hoojen, heuen
 Hoon, m. Hohn, spot, smaad,
 schand &c.
 Hoonen, höhnen &c.
 Hoop, m. Hauf, Haufen
 Hoop, f. Hoffnung, hoope

Hoopen, hoffen
 Hooren, hören
 Horen, hoorn, n. Horn, it.
 Kälberpergament
 Hoozen, ausschöpfen das
 Wasser aus einem Na-
 chen &c.
 Hop, hoppe, f. Hopfen m.
 Hoppen, hopsen
 Hoppe, f. Widhopf, v. Wee-
 de
 Horde, f. Hürde, Flechte
 Horstel, f. Roßbreme, Hor-
 nisse
 Horsselen, wüten, rasen &c.
 Hort, m. Stoß, Anstoß
 Horten, stoßen, anstoßen, v.
 stooten
 Hot, f. Töpfen, von geron-
 nener Milch, v. klonder
 Hotten, gerinnen wie Milch &c.
 v. stremmen
 Houden, halten
 Hout, n. Holz
 Houwbyl, f. houweel, n.
 Haue,
 Houwen, hauen
 Hui, f. Butter- oder Käsemilch,
 v. wei
 Huichelen, heuchelen,
 Huid, f. Haut, v. vel
 Huif, huive, f. Haub, Hau-
 be
 Huig, f. Zäpfleingeschwür
 Huiken, hocken
 Huilen, heulen
 Huis, n. Haus
 Huizen, hausen

Huiveren, schaudern, schud-
dern, beben vor Kälte &c.

Hulde, f. Hulde

Hulden, buldigen, huldi-
gen

Hulle, hul, f. hulzel, n.
Hülle

Hullen, hüllen

Hulp, hulpe, f. Hülfs, v.
helfen

Hulst, f. Stechpalm

Hulze, hulzen, plur. f. Hül-
se &c.

Hun, hunne &c. *pron. poss.*
plur. m. ihre, vid. Gramm.

Hunkeren, hüngelen, it. wip-
hern, v. honkeren, haa-
ken &c.

Huppelen, hippelen, hu-
pfen

Hups, *adj.* hübsch, v. schon,
fraei

Hut, hutte, f. Hütte

Hutzelen, schockeln, rit-
scheln &c.

Huur, Miet, it. Lidlohn &c. it.
Zins, Mietzins

Huuren, mieten, bestehen um
den Zins &c.

Huwelyk, n. Heirat, Ehe, v.
trouw

Huwen, heiraten, v.

J. I. Y.

Ja! Ja! *adv.*

Jaar, n. Jahr

Jagen, jaagen, jagen

Jagt, Jacht, f. Jagd

Jak, n. Jack

Jalours, *adj.* eifersüchtig

Jammer, n. Jammer

Jammeren, jammern

Janken, gaucken wie ein
Hund, wenn er um was
anhält

Jeder, jegelyk, ieder, jegli-
cher, v. Gramm.

Jemand, jemand

Jepen, Ypen, m. Eibe, Eiben-
baum

Jet, jets, ichts, etwas

Jeugd, f. Jugend

Jeuken, jücken, beißen

Jicht, gight, f. Bicht, v.
gicht

Ydel, *adj.* eitel, lár, nicht
dicht &c. it. eitel, it. ver-
gänglich, zeitlich &c.

Yk, f. Nisch, Nische, Stadt-
maas

Yken, aichen

Yl, f. Eil, v. haast

Ylen, eilen

Ys, n. Eis

Fzen, eissen

Yzel, m. Glatteis, v. hyzel

Yzelen, glatteisen

Yver, m. Eifer

Yveren, eiferen

Yzen, scheuen, Abscheu ha-
ben

Yzelyk, ysselyk, *adj.* scheuß-
lich, heßlich, abscheulich

Yzer, n. Eisen

Ik, ich, v. Gramm.

Immers, *adv.* wenigstens, it.
gewißlich ja, &c.

In,

In, *Praepos.* in, it. ein, hin,
ein 2c.

In. *Partic. compos.* ein, item,
zu 2c.

Inborst, m. Art, angebohr-
ne Natur

Jood, Jode, m. Jüd

Jong, *adj.* jung

Jongen, *subst.* Jung, Bube

Jucht, n. Juchtleider

Juichen, jauchzen, Juch
schreyen

Jok, n. Scherz

Jokken, scherzen, v. gek-
ken &c.

Jok, juk, n. Joch

Jukken, Jukken, jochen

Ivoor, yvoor, helpen. been,
Helfenbein

Juist, *adv.* just, eben, gerad,
v. effen &c.

Juweel, n. Juwehl.

K K.

Kaai, f. Werf, Lauer,
Lände mit Steinen ge-
pflastert

Kaag, f. Räge, Art von
Schiffen

Kaak, f. kaaken, *plur.* Kinn-
backen, it. Riser eines Fi-
sches

Kaak, f. Râts, Pranger

Kaaken, prangern, an Pran-
ger stellen

Kaak, Heringstonn, v. ton

Kaaken, tonnen, in Tonnen
packen

Kaal, *adj.* fahl

Kaam, f. Kan, Kon

Kaamen, kanen, konen

Kaap, f. Kap, Küste ins
Meer hervor ragend, item,
Vorgebürg

Kaapen, kapern, seerauben

Kaar, n. Fischkasten, Fischbe-
halter

Kaarde, f. Kartätsche, v.
kardoes

Kaarden, kartätschen

Kaars, keers, kaers, f. Kers-
ze, Licht

Kaart, f. Karte 2c. it. Land-
kart 2c.

Kaas, f. Käß, Käse, m.

Kaats, f. Schaffe im Ballen-
schlagen

Kaauwen, käuen

Kabbeljan, m. Kabeljan

Kabel, f. Anker, oder sonst dick
Schiffseil

Kabuyskool, f. Rappstrauch,
Kohl, Weißkraut

Kachgel, f. Kachelofen

Kaf, n. Spreu, Spreuer

Kaffa, n. Plüschsammet

Kajuit, f. Schiffküche

Kakelen, gäzen wie die Hün-
ner

Kakken, kacken, scheissen,
f. v.

Kalander, f. Kornwurm, it.
Mange

Kalanderen, Zeuge 2c. man-
gen

Kalant, kaland, m. Runde,
Kaufkunde

Kalefaten, kalefateren, Schiff-
fe stopfen, ausbessern,
kalefatern

Kalés,

- Kalés, f. Kalesche
 Kalf, n. Kalb
 Kalven, kalben
 Kalk, m. Kalk, it. Mörtel
 Kalken, kalten, mit Kalk &c.
 bewerfen
 Kalkoen, m. f. Welscher Hahn
 oder Henne
 Kallen, reden, sprechen, it.
 schwätzen, v. spreekē
 Kalm, kalnte, f. Meerstille
 Kam, m. Kamm, Kämpel,
 it. Kämp eines Hahnes &c.
 Kammen, kemmen, kämmin,
 kämpeln, strälen
 Kameel, kemel, n. Kamehl
 Kamer, f. Kammer
 Kamfer, f. Kampfer, Kaffer
 Kampen, kämpfen, fechten,
 v. vegten, stryden
 Kan, kanne, f. Kan, Kanne
 Kanalje, n. Lumpengesinde
 Kandelaar, m. Leuchter
 Kaneel, f. Zimmet, Kan-
 nehl
 Kanefas, n. Kannefas
 Kanker, m. Krebs, fauler,
 fressender Schaden im
 Fleisch
 Kans, m. & f. Schanz, Wag-
 schanz, it. schöne Gelegen-
 heit, dem Ansehen nach &c.
 Kant, f. Spitze; it. Eck, Sei-
 te, Ort, it. Ufer, Strand,
 it. Spitze, Kante, Borte
 Kanten, ecken, eckigt machen,
 it. widerstehen &c.
 Kantoer, n. Schreibstüb
 Kap, f. Kapp, Kappe, v.
 kaproen
 Kap, Kapp, Mönchskappe,
 Kutte
 Kappen, fappen, verkappen
 Kappelen, kartelen, gerinnen,
 v. stremmen
 Kappen, fappen, abhauen
 Kappers, plur. Kapers
 Kaproen, f. Kappe, Weiber-
 kappe
 Kar, karre, f. Karren,
 Karch
 Kardoes, f. Kartäsch, v. kaar-
 de &c.
 Karig, adj. karg
 Karoot, f. rothe Rübe
 Karper, m. Karpf
 Kartouw, n. Carthaune
 Kas, f. Kasten, Kiste, it.
 Kasse
 Kastanje, f. Kastanie, Keste
 Kasteel, n. Kastell, Schloß
 Kat, f. kater, m. Raß,
 Kater
 Katoen, n. Baumwolle, item,
 Zeug davon
 Katrol, f. Zugrolle, Winde
 Kavel, m. Loos
 Kavelen, loosen, Loos wer-
 fen
 Kauw, f. Dohl, Dohle, ein
 Vogel
 Kaauwen, kauwen, käuen
 Keel, f. Kehle
 Keelen, die Kehle abschnei-
 den
 Keél, kedel, f. Kittel
 Keen, f. Klaf, Spliß, Riß, v.
 spleet &c.
 Keenen, klaffen, spleissen &c.
 it. keimen wie die Gerste

Keer,

Keer, m. Mal, v. reis,
 maal
 Keeren, kehren, wenden, v.
 wenden
 Keers, kees &c. v. kaars,
 kaas &c.
 Keest, m. Kern, Mark
 Keet, f. Kote, Salzköte
 Keffen, bellen wie die kleinen
 Hunde
 Kegel, m. Regel
 Kegelen, kegeln, Regel spie-
 len
 Kei, kezel, m. Kisel
 Keizer, m. Kenser
 Kelder, m. Keller
 Kelderen, kellern, einkellern
 Kelk, m. Kelch
 Kelkje, n. Kelchlein, Wein-
 gläschen
 Kemmen, v. kammern &c.
 Kennen, kennen
 Kennis, kennisse, f. Rundschaft,
 Bekanntschaft
 Kennep, f. Hanf, v. hen-
 nip &c.
 Kerf, m. Kerbe
 Kerven, kerben
 Kerk, f. Kirch
 Kermen, flagen, winseln
 Kermis, f. Kirchmesse, Kir-
 mes
 Kern, f. Kern
 Kern, kerne, f. Rührfaß
 zum Buttern; Kirne, But-
 terkirne
 Kernen, buttern, firnen, rüh-
 ren, v. boteren
 Kers, kerse, f. Kirsch,
 Kirsche
 Kerse, kers, f. Presse

Kervel, f. Kerbel, Kerfel
 Ketel, m. Kessel
 Keten, ketting, f. Kette
 Ketenen, fetten, anketten
 Ketter, m. Kesser
 Kevel, kevels, f. plur. Riser;
 Bissen; hart Zahnfleisch an
 statt der Zähne
 Kevelen, kiefeln, mümpfeln
 Kever, m. Käfer
 Kevie, f. Käfig
 Keuken, f. Küche
 Keur, f. Kör, Wahl, item,
 Prob
 Kenren, köhren, kiesen, wäh-
 len, v. kiezen
 Keutel, f. Kötel, v. stont
 Kidzen, kogen, brechen,
 speyen
 Kicken, kuiken, n. Kuchlein,
 Küchen
 Kiel, f. Schiffboden
 Kies, f. Backenzahn, Stock-
 zahn
 Kies, adj. spehe, vernascht
 im Essen
 Kievit, m. Kibitz
 Kieuw, f. kieuwen, plur.
 Riser, it. Fischohren, v.
 kaake
 Kiezen, kiesen, wählen
 Kyden, gucken, sehen, schau-
 en &c.
 Killen, fälten, v. tintelen &c.
 Kim, f. Kopf eines Fasses
 Kin, kinne, f. Kinn, n.
 Kind, n. Kind
 Kinderen, kindeln, ins Kind-
 bett kommen

Kink,

- Kink, f. Knopf an etwas, v. knop
 Kippen, auskippen die Küchlein, Bögelein, aus den Eyern, it. mit harten Eyern härten
 Kirren, girren, firren
 Kist, f. Kist, Kiste, Lade, Truhe, v. kas
 Kisten, in den Sarg legen
 Kit, f. Krug, großer, groß Gefäß zu etwas; Hurenhaus
 Kittelen, fitzeln
 Klaagen, flagen
 Klaar, klar, *adj.* & *adv.*
 Klaaren, klären, läutern, it. schlichten &c.
 Klad, kladde, f. Flecken, Klatsch von Roth, von Dinten; item, Klattbuch, Klitterbuch
 Kladden, flatschen, beflecken, it. flecken, it. durchschlagen
 Klam, *adj.* feucht von feuchter Luft, v. vogtig
 Klap, f. Schlag, Patsch m. it. Klapper, it. Geschwätz, Geflatsch &c.
 Klappen, flappen, flappern, flatschen, it. klaffen, schwätzen, plaudern
 Klateren, schlagen, Schläge thun wie der Donner
 Klaver, f. Klee, Kleeblatt
 Klau, f. klau, Klau &c. v. klaauw
 Klauwen, mit den Klauen anfassen, fassen
 Kleed, n. Kleid, it. Decke zu allerhand
 Kleederen, *contr.* kleëren, Kleider, it. Leingezeug, Getüche, Bäsche
 Kleeven, fleben, v. n. it. a.
 Klei, f. Laimen, Lette, it. Löfftererde
 Klein, kleen, klein, *adj.*
 Kleinood, n. Kleinod
 Klenzen, senhen, durch ein Tuch schlagen
 Klep, f. Klapper, Schlotter, v. klap
 Klepel, f. Klöpfel, Schwengel in einer Glocke
 Kleppen, anschlagen mit der Glocke
 Klerk, m. Schreiber, Copist bey einem Notario &c.
 Kletze, f. Klatsch, v. klad &c.
 Kletzen, flatschen
 Klik, f. Speichel, zäher
 Klieken, spenen, zähen Speichel auswerfen
 Klier, f. Schlier
 Klieve, f. Kluft, Spat, v. kloof, spleet, reet &c.
 Klieven, flöben, spalten, v. kloven
 Klik, n. Knopf an einer Rolbe
 Klikken, flecken, erflecken
 Klimmen, klommen, klettern, steigen
 Kling, f. Klinge, v. lemmer
 Klink, f. Klinke, Schnalle an einer Thüre. it. Gähre eines Strumpfs
 Klinken, flingen, flinken
 Klip,

Klip, f. Klippe
 Klis, klisse, f. Klette
 Kloek, klug, it. tapfer, be-
 herzt, it. stark 2c. *adj.* &
adv.
 Klok, Glock, Klock
 Klokken, glucksen, glucken
 der Hennen
 Klomp, m. Klump, Klumpe
 Klomp, f. klompen, *plur.*
 Holzschuh
 Klont, klonter, f. Klunker,
 Fuß, Klumper, v. kluic
 Klonteren, klunkern
 Kloof, kloove, klove, f.
 Kluft, Klaff, Spliß, Riß,
 Spalt
 Klooven, klöben, klieben, spal-
 ten 2c.
 Klooster. n. Kloster
 Kloosteren, ins Kloster ste-
 cken
 Kloot, m. Klob, Kugel, v.
 klos
 Klop, m. Klopf, Schlag
 Kloppen, klopfen
 Klop, f. Betschwester 2c.
 Klos, f. Kugel, Klob. v.
 kloot
 Klossen, Kugelspielen
 Klos, f. klossen, *plur.* Spi-
 gentüssen = flippel
 Klouwen, kluwen, kloen, n.
 Kneuel, Kleuel
 Klouwen, stopfen, kalfatern,
 die Risse eines Schiffes
 Klouwen, fraßen, v. klaau-
 wen
 Klucht, f. Possenspiel, lustiges
 Märlein 2c.

Kluis, f. Klaus, Gewölbe
 Kluister, m. Klauster, item,
 Maulschloß, it. eiserne Ban-
 de eines Gefangenen, v.
 boejen &c.
 Kluisteren, schließen an Hand
 und Füßen
 Klont, f. Klob, m. v. klomp,
 it. klont, kloot
 Kluiven, kläubeln, i. e. abna-
 gen, v. knaagen
 Kluppel, knuppel, m. Klü-
 pfel, Knüttel
 Kluppelen, knütteln, brü-
 geln
 Klutzen, trenteln, allerley
 Possenwerk thun, die Zeit
 zu vertreiben
 Knaagen, nagen, v. Knabbe-
 len, knauwen
 Knaap, m. Knap, it. Knab,
 Knabe
 Knabbelen, knabbelen 2c. na-
 gen, v. knibbelen
 Knak, knik, m. Knack, Knick-
 bruch
 Knakken, knacken
 Knap, *adj.* knapp, i. e. hur-
 tig 2c.
 Knappen, knappen, item,
 essen 2c.
 Knarssen, knerssen, f. knir-
 schen
 Knauwen, knauen, nagen,
 v. knabbelen, knagen
 Knecht, m. Knecht, it. Gesell
 eines Handwerkers, item,
 Diener eines Handels-
 manns, Krämers, it. Sol-
 dat zu Fuß, Fußknecht

Knee-

- Kneeden, kneten, wirken den Teig
 Knellen, klemmen, pfeßen, zwicken, v. knypen &c.
 Knevel, m. Knebel
 Knevelen, knebeln, it. plündern, berauben &c.
 Kneukel, knokkel, m. Knöchel, Knübel
 Kneuteren, stammeln &c.
 Kneuzen, knitschen, zerstoßen, v. blutzen
 Knibbelen, feilen, zanken, zwisten, it. knickern, scharf feilschen oder dingen
 Knie, f. Knie
 Knielen, knien, Knie beugen
 Knik, m. Wink, it. Knick, Bruch, v. knak
 Knikken, mit dem Kopf nicken, it. schläfrig seyn
 Knikker, m. Schusser
 Knikkeren, schussern
 Knip, m. Schneller, Schnalzer, Nasenstüber &c.
 Knippen, schnellen, schnalzen &c.
 Knippen, knicken, als Läuse &c.
 Knip, f. Klobe, Kluppe zum Vogelfangen
 Knippen, Vögel mit dem Kloben, it. sonst fangen
 Knobbel, m. Knübel, item, Schwiele
 Knods, knodze, f. Kolb, Kolbe, v. kolf
 Knoejen, hubeln, fretten, v. brodden, broddelen
 Knoest, m. Knorz, Ast, Knote im Holz
 Knoffelen, knuffelen, knüffeln, zerknüffeln
 Knok, m. Knoch, v. been &c.
 Knol, f. Rüß, Rübe
 Knoop, m. Knopf, Knäuf
 Knoopen, Knöpfe zumachen
 Knop, m. Knopf, Buß, v. botte
 Knoppen, Knöpfe, Büxen schießen
 Knorren, knorren, marren &c.
 Knot, f. Flachsknotte
 Knotten, Flachsknotten oder Saamen ausschlagen, it. beschneiteln einen Baum
 Knyf, m. Kneip, it. Taschmesser
 Knypen, nypen, zwicken, pfeßen, klemmen, item, zwacken
 Knyzen, kniezen, grämen, quälen sich
 Koddig, adj. possirlich, lächerlich, v. klugtig
 Koe, koej, f. Ruhe
 Koegel, kogel, m. Kugel
 Koek, m. Kuch, Kuchel, m.
 Koekoek, m. Gauch, Guckug, Kuckuck
 Koel, adj. kühl
 Koelen, fühlen
 Koen, adj. kühn, vermessen
 Koer, m. Thürner, Thurnwächter, it. Wachtthurn
 Koesteren, zärtlich und wolüstig auferziehen, wärmen, halten &c.

Koets,

- Koers, f. Kutsche, it. Bettstätt
 te x.
 Koffer, n. Koffer, Kiste,
 Truhe
 Koffy, f. Kasse
 Kok, m. Koch
 Kooken, kochen, it. kochen
 Koker, m. Köcher
 Kol, f. weißes Zeichen oder
 Flecken auf der Stirn eines
 Pferdes, v. bles
 Kolder, koller, m. Koller
 Kolor, f. Farb, Farbe, v.
 verf, verwe
 Kolf, kolve, f. Korb, item,
 Dolder, it. Kolbe an einer
 Musquete
 Kolven, kollen, mit einer Kol-
 be schlagen
 Kolyk, n. Grinnen im Leibe
 Kolk, m. Abgrund, Senke
 Kom, komme, f. Kanne, tie-
 fe Schüssel
 Komfoor, n. Glutpfanne
 Komkommer, n. Gurke, Küm-
 merling
 Kommer, m. Kummer
 Kond, kondig, kund, kün-
 dig
 Konfyt, f. Eingemachtes, it.
 Confect x.
 Konfytten, einmachen, in Essig,
 it. in Zucker x.
 Konyn n. Königlein
 Koning, m. König
 Konkel, f. Kunkel, Spinnro-
 cken, it. ein unflätig, oder
 säuisch Weibsbild
 Konnen, können
 Konst, kunst, f. Kunst
 Sprachlehre.
- Kooy, kouw, f. Stall, Re-
 sig, Steine, it. Vogelbau-
 er, it. klein Kämmerlein,
 v. kot
 Koojen, kauen, in eine Rau-
 sehen
 Kooken, kochen, it. kochen,
 v. kok
 Kool, f. Kohl m.
 Kool, Koble
 Koomen, koomen, kommen
 Koon, f. Wange, Backen
 Koop, m. Kauf
 Koojen, kaufen
 Koor, n. Chor
 Koord, f. Kordel, Kord,
 Schnur, it. Seil, Strick
 Koorts, koortse, f. Fie-
 ber, n.
 Koot, f. Würfel, it. Knöchel
 Kooten, mit Knöcheln spie-
 len
 Kop, m. Kopf, it. Laßkopf,
 v. hoofd
 Koppen, köpfen
 Kop, Becher, it. Schale,
 Trinkschale, v. beker
 Koper, n. Kupfer
 Koper, geel, Messing
 Koppel, n. Kuppel, Paar
 Koppelen, kuppeln
 Koraal, n. Corall
 Koren, kooren, n. Korn,
 Getreid
 Korf, m. Korb, v. mande
 Kork, kurk, n. Kork, Pan-
 toffelholz, item, Stopfel
 davon
 Korken, mit solchem verse-
 hen
 & Kor.

- Kornoelie, f. Korneelbeeren,
 Kirschen
 Korst, f. Krust, Rinde, it. Pa-
 stetenbrod ꝛ.
 Kort, *adj.* kurz
 Korten, kürzen
 Korzel, korzelig, hirnlos,
 item, jähzornig, cholerisch,
 heftig
 Kossem, m. Wamme am Sch-
 senhals, v. quabbe, wrad-
 del
 Kost, f. Kost, Speise
 Kost, kosten, *plur.* Kosten,
 Unkosten
 Kosten, kosten, gelten
 Kot, n. Kote, Stall zum
 Schweinen ꝛ. it. elender
 Winkel, v. kooy
 Koud, *adj.* kalt
 Kous, f. Strumpf
 Kout, m. Gespräch, Geschwätz,
 v. praat
 Kouten, sprachen, schwätzen,
 v. praaften, klappen
 Kouw, kooij, f. Käfig, Stall,
 v. kooy
 Kraag, f. Kragen, m.
 Kraaij, f. Krähe
 Kraajen, krähen wie der Hahn,
 it. wie eine Krähe
 Kraaken, krachen
 Kraam, f. Kram, Kramladen,
 v. winkel
 Kraam, f. Kindbett, Wochen-
 bett ꝛ.
 Kraamen, niederkommen, ins
 Kindbett kommen ꝛ.
 Kraan, f. Kranich m. it. Heb-
 ranich oder Krahn

- Kraan, f. Krahn, Hahn, Zapf-
 krahn, Röhre
 Krab, krabbe, f. Krabbe, See-
 oder Meerfrebs
 Krabbelen, frappeln, it. übel
 schreiben ꝛ.
 Krabber, krasser, m. Kräßer,
 Kratzwunde, Kreller
 Krabben, krassen, krägen,
 krellen, v. kratzen
 Kragt, f. Kraft
 Krak, m. Krach, Riß
 Krakkeel, n. Krafel, Zank,
 Zwist, v. twist &c.
 Krakkeelen, zanken
 Kram, f. Krampe, Hafen m.
 Krammen, frampen, anfram-
 pen
 Kramp, f. Krampf m.
 Krank, *adj.* krank, v. zick
 Kranken, krenken, kränken
 Krans, m. Kranz
 Krap, f. Krappe, Färber-
 röthe
 Krassen, fra! fra! schren-
 en wie ein Rabe, rab-
 schrenen
 Krat, n. Hintergestell eines
 Wagens, einer Kutsche ꝛ.
 Kratsen, krassen, krägen, krel-
 len, v. krabben, klauwen,
 krauwen
 Krauwel, krauweel, m. Krenel,
 Fleischgabel
 Krauwen, frauen, frägen, v.
 krabben &c.
 Kreeft, m. Krebs, v. krabbe
 Kreekel, kreek, m. Kriecher
 Kreng, f. n. Nal, todtes von ei-
 nem Vieh

Kreny

Krengen, auf der Seite
segeln, it. scharf, oder
genau feilschen, v. din-
gen, kribbelen, krie-
melen

Krevel, f. Juckung, Beißung
der Haut

Krevelen, jucken, it. beissen,
schmerzen wie die Streiche
der Ruten

Kreunen, seufzen, ächzen,
v. steunen &c. item, grä-
men

Kreupel, *adj.* Krippel, Krüpp-
pel,

Krib, kribbe, f. Kripp,
Krippe

Kriek, f. Kirsche, gewisser Art,
it. Judenkirsche

Krieken, n. Anbruch des Tags;
Morgenröthe

Krielen, wimmeln, v. weme-
len, grimmelen, krive-
len

Kriemelen, dingen, feilschen
sehr genau &c. v. krengen

Kryg, m. Krieg, v. oorlog

Krygen, kriegen, v. oorlo-
gen

Krygen, kriegen, bekommen

Kryssen, schreien, wem-
mern &c. v. kryten, schreen-
wen

Krysselen, knirschen mit den
Zähnen, v. knarssen &c.

Kryt, n. Kreide

Kryten, freischen, it. wei-
nen, v. weenen &c. v. kryf-
sen

Krimpen &c. krümpfen, ein-
gehen, it. grimmien im
Bauch &c.

Kring, m. Kreis, Ring, v. ring

Krioelen, wimmeln unterein-
ander, *gall.* fourmiller

Kristal, n. Krystal

Kroeg, f. Krug, Schenke,
Wirthshaus

Kroegen, saufen, oft in die
Wirthshäuser gehen

Kroes, m. Krause, Trinkbe-
cher, it. Schmelztiegel

Kroes, *adj.* kraus, it. trozig &c.
v. krul

Kroezen, kräuseln, v. krullen

Krollen, krols zyn, ram-
meln, schreien wie die Ra-
hen, wenn sie rammeln

Kromp, *adj.* frumm

Krommen, frümmen

Kronkelen, kruppeln, zerkrup-
peln &c.

Kroon, f. Krone

Kroonen, krönen

Kroos, kroost, n. Meerbusen,
it. Gefrös, oder Abfall von
einer Gang &c. als Flügel,
Kopf &c.

Krop, f. Kropf, it. Kropf,
ein so genannter Zufall m.

Kroppen, kröpfen: schoppent,
it. worgen, v. worgen &c.

Krop, Häuptlein = lattich

Kroppen, häupteln, sich wie
Lattich

Kruchen, seufzen, klagen, win-
seln &c. v. kreunen, steunen

Kroid, n. Kraut, it. Gewürz,
Specerey

- Kruiden*, würzen, gewürzen
Kruid, n. Pulver, Schießpulver, Kraut
Krujen, schieben, schürzen an einem Schieblarn
Kruik, f. Krug zum trinken &c.
Kruim, f. Krume, Schmolle, Brosam
Kruimel, m. Brosamlein, Bröcklein, Krümel
Kruimelen, bröseln, zerbröseln
Kruin, Gipfel, it. Wirbel des Hauptes, it. Platte eines Pfaffen
Kruipen, kriechen
Kruis, n. Kreuz
Kruissen, kruisigen, kreuzigen, it. kreuzweis legen
Kruk, f. Krücke
Krul, f. krause Locke
Krullen, kräusen, kräuseln
Kuch, Rauch, schwer und trockner Husten, v. hoest
Kuchen, husten sehr beschwerlich, v. hoesten
Kudde, f. Heerde, item, ein Schwein
Krospel, Krüppel
Kuf, f. Schenke, elende und garstige, v. kit
Kujeren, spazieren auf und ab
Kuif, kuive, f. Schopf, Busch eines Huhns &c. it. Schopphaube, Buschhaube, fontange haube
Kuil, m. Grube, f. v. groef &c.
Kuilen, begraben, eingraben, graben, it. pflanzen
Kuip, f. Kufe, Bütte, v. tobbe
Kuipen, Faß binden, Böttgere Handwerk treiben &c.
Kuisch, adj. keusch, it. rein, sauber, v. zuiver
Kuischen, reinigen, säubern, it. beschneiden einen Baum
Kuit, f. Waden, an Schenkeln
Kuit, f. Roggen eines Fisches
Kuiter, kuitert, m. Rogner
Kundig, adj. kund, offenbar, v. bekend
Kunne, f. Geschlecht, lat. Sexus
Kurken; v korken
Kus, m. Kuß
Kussen, küssen, v. zoenen
Kussen, n. Küssen, Kopfküssen
Kust, f. Küste, Ufer, Strand des Meers
Kut, f. weiblich Glied

L.

Laade, lade, f. Lade
Laaden, laden, beladen
Laaden, laden, einladen
Laag, leeg, adj. niedrig
Laag, f. Lage
Laag, f. Nachstellung, Fallstrick
Laaken, verachten, tadeln

Laan,

Laan, f.^s Gang, Spaziergang in einem Garten, beyderseits mit Bäumen besetzt

Laar, *adj.* dünn, mager, ohne Fett, als etwa eine Suppe, Brühe zc.

Laars, laers, leers, f. Stiefel v. stevel

Laarzen, stiefeln

Laat, *adj.* it. *adv.* spat

Laaten, lassen

Laatst, leste, *adj.* leht, letzte

Lach, m. Lach

Lachen, lachchen, lachen

Ladder, leër, f. Leiter

Laf, lissaf, *adj.* abgeschmackt, schmacklos

Lak, n. Lack, it. Spanisch Wachs

Laken, n. Tuch, Wollentuch it. Feintuch, it. Leylach, Betttuch

Lakkei, m. Lackey

Lam, *adj.* lahm

Lam, n. Lamm

Lammeren, lammern

Lamp, f. Lampe

Lamper, lampers, f. Florstuch, it. Trauerbinde zc. v. floers

Lampet, f. Handfaß, Gießfaß, Kanne

Lamprei, prik, f. Lamprete, Pricke, item, junges Kⁿ niglein

Land, n. Land

Landen, länden, anlanden

Lang, *adj.* lang

Langen, lengen, längen, lāngeren, v. Lengen

Langen, langen, reichen

Langs, *praep.* längst

Lantaarn, lanteern, f. Latern, Leuchte

Lap, f. Lappen m. Fleck, it. Trumm, Rest von einem Stücke Tuch zc.

Lappen, lappen, flicken

Las, f. Naht, Fug zc.

Lassen, fügen, zusammen nähen, schweißen zc.

Last, m. Last, f. m. item Gefahr

Lasten, lästigen, belästigen, it. auferlegen, befehlen

Laster, m. Lasterung, Verleumdung

Lastern, lästern, verläumdern, it. Gott lästern

Lat, f. Latte

Latten, latten, mit Latten verschlagen

Laveeren, labiren, mit einem Seitenwind segeln

Laven, laaven, laben

Lavendel, f. Lavendel

Lauw, *adj.* lau, laulich v. Laauw

Laurier, lauwer, m. Lorbeerbaum

Leb, lebbe, f. Lab, Käselab

Lebben, labben, die Milch zum Käsemachen

Ledekant, n. Bettlade, große Ehebettlade

Leden, Glieder v. Lid

Leder, leër, n. Leder

Ledig, leeg, *adj.* ledig, leer, lār zc. it. müßig

§ 3

Le-

Ledigen, leegen, ledigen, leeren, lären

Leod, v. leet

Leeg, *adj.* niedrig, v. laag

Leek, m. Lāy, nicht geistlichen Standes

Leelyk, *adj.* heftlich

Leem, n. Leimen, m. Lette f.

Leen, n. Lehen, Lehengut

Leenen, leynhen, ausleynhen

Leenen, leynhen, entnehmen

Leenen, leynhen, belehnen

Leenig, *adj.* dünn, geschmeidig

Leep, *adj.* yngeräugig, mageräugig, ringäugig

Leer, v. leder &c.

Leer, v. ladder &c.

Leere, f. Lehre

Leeren, lehren, it. lernen

Leest, f. Leisten, m.

Leet, leed, n. Leid

Leeven, Leben

Leeuw, m. Löw

Leeuwerk, leeuwerik, m. Lerch

Leezen, lesen

Leger, n. Lager, it. Liger: statt

Legeren, lagern

Leggen, liggen, v. n. liegen

Leggen, v. a. legen

Leiden, leiten

Lek, *adj.* leck, undicht

Lek, n. Riß, wodurch etwas rinnend worden ist

Lekken, leck seyn, rinnen

Lekken, likken, lecken, mit der Zunge

Lekker, *adj.* lecker, niedlich, delicat, wohlschmeckend

Lekker, *subst.* & *adj.* ver-nascht

Lel, f. Zäpflein in der Gurgel, item, Läpflein des Ohres &c. n.

Lellen, *plur.* Läpflein eines Hahns

Leli, lely, f. Lilie

Lemmer, n. Kling eines Messers &c. v. kling

Lemmet, n. Tocht, Docht

Lende, lenden, lendenen, f. Lende, Lenden, *plur.*

Lengen, v. langen

Lens, luns, f. Lunne, Lunze, Achsnagel

Lente, f. Lenz, Frühling m.

Lepel, m. Löffel

Lepelen, löffeln, mit Löffeln essen

Les, lesse, f. Leß, Lection, it. Lehr, it. Ermahnung

Lesschen, leschen, v. blus-schen

Lest, leste &c. v. laatst

Letse, f. Leitriem m.

Letten, achten, Acht geben, aufmerken

Letten, hindern, item, man-geln, fehlen

Letter, f. Litter, Buchstabe

Leven, n. Leben, v. leeven

Lever, f. Leber

Leveren, liefern

Leugen, logen, f. Lüge

Leur, f. leuren, *plur.* Lumpen, Hadern, it. Windeln, v. vodde, luuren &c.

Leus,

Leus, lenze, looze, f. Lo-
sung, Kriegswort
Leuteren, lottern, nicht fest
halten
Lichaam, Lighaam, n. Leich-
nam, it. Leib, v. lyf
Licht, n. Licht, it. Kerze,
Lampe
Licht, *adj.* licht, hell
Lichten, leuchten, it. scheinen,
Licht geben
Licht, *adj.* leicht, nicht
schwer zu tragen, besser
ligt
Licht, *adj.* nicht schwer zu
verstehen, besser ligt vid.
Diction.
Licht, *adj.* leicht, leichtfertig,
verhört zc. vid. *Diction.*
Lichten, leichten, lichten,
leichtern, it. entlassen, vid.
ligten
Lichten, heben, aufheben, it.
erheben, it. wegnehmen,
v. ligten
Licht, *adv.* lech, verlezht,
v. ligt
Lid, n. Glied
Lied, n. Lied
Lieden, Luiden, m. pl. Leute
Lief, lieve, *adj.* lieb, liebe
Lief, liefste, *subst.* m. f. Lieb-
ster, Liebste
Liefde, f. Liebe, v. lieven
Liegen, lieaen, lügen
Lier, f. Leyer
Liesch, lies, f. Weiche zwis-
schen dem Unterbauch und
dem Dickbein
Lieven, lieben
Ly, f. die Ley im Schiff

Lyden, leiden
Lyf, n. Leib, v. lichaam
Lyk, n. Leich
Lym, f. Leim m.
Lymen, leimen
Lymen, langsam reden
Lyn, lyne, f. Leine, lang und
dünnes Seil
Lyn, n. Lein, v. vlas
Lynwaat, n. Leinwand, v.
linnen
Lyst, f. Leiste
Lysten, Leisten an etwas
machen, mit Leisten zie-
ren
Lyst, f. Rost, Verzeichniß
Lyster, m. Droschel, Drosel,
Krametsvogel
Likken, lekken, lecken
Lillen, beben, zittern, v.
beven
Limoen, lamoen, sitroen, f.
Limon, Zitron
Linde, f. Linde
Linnen, n. leinen Tuch, Lein-
wand, item, Leinzeug, v.
lynwaat
Linnen, *adj.* leinen
Lint, n. Borte, Band
Linze, f. Linse
Lip, lippe, f. Lippe, Lefze
Lis, lits, f. Lize
Lisch, n. Leusch, Lusch,
Schwertelblätter
Lispen, lispeln mit der Zun-
ge
List, f. List, f.
Lob, lobbe, f. Krös, Krös-
fragen, Lobbefragen

- Lodder, lodderlyk, *adj.* üp-
 pig, unglücklich, *it.* zur Un-
 zucht reizend
 Loet, *f.* halber Theil eines
 Schiffs
 Loejen, blöcken wie ein
 Ochse; *it.* mühen wie ei-
 ne Ruhe
 Loeren, lauren, auflauren,
 lauschen, *v.* luimen
 Lof, *m.* Lob, *n.* v. loo-
 ven &c.
 Lok, *f.* lokken, *plur.* Locke,
 Haarlocke &c.
 Lokken, locken
 Lollen, mauen wie die Ka-
 sen, *v.* mauwen
 Lommer, *f.* Schatten der
 Bäume
 Lomp, lomp, *plur.* Lump,
 Lumpen, *plur.*
 Lomp, *adj.* lumpicht, plump
 Longe, *f.* Lung, Lunge
 Lonken, lunk, winken mit
 den Augen, liebäugeln
 Lont, lonte, *f.* Lunte
 Lochenen, läugnen, leugnen
 Loot, lood, *n.* Bley, Loth,
it. Loth, Gewicht
 Looden, bleyen, löthen
 Loof, *n.* Laub
 Loof, *adj.* matt, müd, *v.*
 moed
 Loog, *f.* Lauge
 Loogen, laugen, zwagen
 Loojen, löhern, Leder gär-
 ben, *v.* touwen, vetten,
 taanen
 Look, *n.* Lauch
 Loom, *adj.* träg, faul, lang-
 sam &c. *v.* lui
 Loon, *m.* Lohn
 Loonen, lohnen
 Loop, *m.* Lauf
 Loopen, laufen, *it.* geschwind
 gehen &c.
 Loos, *adj.* loß, arg, listig,
it. falsch, *it.* blind, als:
 eine blinde Thür, blindes
 Fenster &c.
 Lot, *n.* Loos, Loß, *v.* lot
 Looten, loosen, *v.* loten
 Loots, lootsman, *m.* Pilot
 Loots, *f.* Hütte von Brettern
 aufgeschlagen
 Looven, loven, loben, *v.*
 lof
 Loozen, lösen, *v.* lossen
 Lor, leur, *f.* Lump, Fetz &c.
v. vodde, leur, slet, sloot
 Lorren, lordsen, berriegen,
 hintergehen, listiglich, mit
 sünderlicher Waare han-
 deln &c.
 Los, *adj.* *it.* *adv.* loß, *item,*
 loß, sünderlich, *it.* gottlos,
 heillos &c.
 Lossen, lösen, als ein
 Stück &c. *it.* lösen, *i.* e.
 ausladen ein Schiff &c. *it.*
 lösen, *i.* e. auslösen ein
 Pfand &c. *it.* loskaufen &c.
 Lot, *n.* Loos, *it.* was man
 in eine Lotterie gelegt, *it.*
 was man loset
 Lot, Geschick, Schicksal
 Loten &c. *v.* lot, looten
 Louter, *adj.* lauter, rein,
 fein
 Louteren, läutern
 Lubbe, *v.* lebbe

Lub.

Lubben, verschneiden, castriren, ausschneiden, entmannen

Lucht, lugt, locht, f. Luft
Luchten, lüften &c.

Lucht, m. Luchs

Lui, luy, adj. faul, träg, v. traag, loom &c.

Lujeren, faullenzen

Luid, adj. laut

Luiden, lauten

Luiden, lujen, läuten, die Glocken

Luiden, lieden, plur. m. Leute, plur. v. lieden

Lujer, luur, f. lujeren, plur. Bindel, Kindswindeln, plur.

Luif, Luifel, luiffe, f. Wetterdächlein vor einem Kram

Luik, n. Fensterlade

Luiken, schließen, zuthun, als die Augen &c.

Luim, f. Laun, Humor

Luimen, lauren, lauschen, v. loeren

Luipen, tockmausen, tosen

Luis, f. Laus

Luizen, luisen, lausen

Luister, m. Glanz, v. glans

Luisteren, glänzen, it. glänzend machen

Luisteren, laustern, zuhören, auflauren, oder laustern

Luit, f. Laute

Luk, lukken, v. geluk, gelücken

Lul, f. Ludel, Kindsludel, it. so genannter Segel

Lullen, ludeln

Lumme, lummer, f. Lendbraaten m.

Luns, v. lens

Lust, Lust, f.

Lusten, lüsten, lüstern

Luttel, wenig, v. weinig.

M **M.**

Maag, f. Maagen, m.

Maag, m. f. Verwandter, Blutsfreund

Maagd, f. Magd, i. e. Jungfer, it. Magd, v. meid, vryster

Maajen, mähen, schneiden

Maaken, maken, machen

Maal, n. Mal, Mahl, Malzeit

Maal, f. mal, v. reis

Maal, f. Reiskoffer, v. koffer

Maalen, malen, mahlen, Mehl machen

Maalen, malen, schildern, v. schildern, mit Farben

Maalen &c. v. mallen

Maan, mane, f. Mond, Monden m.

Maand, f. Monat

Maanen, f. plur. Mähnen eines Pferdes &c.

Maanen, mahnen, einmahnen, Schulden

Maar, conj. it. adv. aber, it. nur, nur allein, item, sondern &c.

Maare, f. Mähre

Maart, Meert, f. Märzmonat

Maat,

- Maat**, f. *Maas*, *Maasse*
Maat, makker, m. *Gesell*,
Mitgesell
Maauwen, meeuwen, mauen
 wie eine *Kas*, v. lollen
Made, maay, f. *Made*
Mager, adj. mager, hager
Magt, macht, f. *Macht*
Magtig, adj. mächtig
Magtigen, mächtigen
Mai, mei, m. *May*, v. mei
Mak, adj. zahm, nicht wild
Makelen, mäkeln, unterhan-
 deln, vermitteln
Makkelyk, adj. gemacht, ge-
 mächlich
Makreel, f. *Makrel*, so ge-
 nannter *Fisch*
Mal, adj. närrisch, thö-
 richt
Mallen, närrisch reden oder
 thun
Malder, mudde, n. *Walter*
Malkander, elkander, ein-
 ander, v. *Gramm*.
Mals, malsch, adj. sanft,
 zart, weich, v. zacht, tede,
 wek
Maluwe, f. *Pappeln*, ein
Kraut
Mam, mamme, f. *Memm*,
Memme, v. borst
Man, m. *Mann*
Mand, mande, f. *Mande*, i. e.
 großer *Korb*, v. korf
Mangel, n. *Mangel*, v. ge-
 brek
Mangelen, mangeln
Mangelen, tauschen, wech-
 seln, v. ruilen, buiten
Mangelen, mangeln, v. ka-
 landeren
Mank, adj. lahm, krüppel,
 v. lam, kreupel
Mantel, m. *Mantel*
Maren, meeren, anbinden
 ein *Schiff* mit einem star-
 ken *Seil*
Mariolein, f. *Meyeran* m.
Mark, n. f. *Mark* *Goldst.*
Markt, merkt, f. *Markt*, v.
 merkt
Markten, merkten, mar-
 fen, einkaufen, item,
 verkaufen
Marmmer, n. *Marmel*
Marmmeren, marmelen
Mars, f. *Mastkorb*
Mast, m. *Mast*
Mat, adj. matt, müd
Matten, ermatten, müd ma-
 chen
Mat, f. *Matte*, *Flechte*
Matten, matten, mit *Matten*
 belegen
Mate, maate, f. *Maas*, *Ma-*
ße, v. *Maat*.
Matig, mäßig, adj.
Matigen, mäßigen, vid.
Maatigen
Matras, mattras, f. *Ma-*
traze
Matroos, m. *Matros*, v.
 bootsknecht &c.
Matzen, matzen, tödten,
 heimlich
Mazelen, f. plur. *Maseren*,
Röteln der *Kinder*
Mazelen, masern, die *Röteln*
 haben

Mede

Mede, mée, *Partic. Compos.*
mit, v. met
Meel, n. Mehl
Meenen, meynen, vermey-
nen
Meeps, meepsch, *adj.* fränk-
lich, schwach
Meer, *adv.* mehr
Meerderen, v. a. mehren &c.
it. v. r. sich mehren
Meerle, f. Umsel, Merle
Mees, meeze, f. Meise
Meest, meist, *adv.* Meeste,
meiste, *adj.*
Meester, m. Meister
Meesteren, meistern
Meeten, messen
Meeuw, f. Meve, Meervogel
so genannt
Mei, mai, m. May, soge-
nanter Baum, Maybaum
Meid, f. Magd, Dienst-
magd
Meir, meer, n. See, schiffba-
rer großer Teich
Meisje, n. ist ein *Dimin.*
von meid, Mägdlein,
Mägdgen, Tochter, Dienst-
magd
Melaats, lazarus, lazerisch,
adj. aussätzig, mal- oder
maselsüchtig
Melde, f. Melte, ein Kraut
Melden, melden, v. gewa-
gen
Melizoen, n. Ruhr, rothe
Melisse, f. Melissen
Melk, f. Milch
Melken, melken
Meloen, m. Melon, Psöbe

Men, *Part. praepos. Verb.*
imperson. man
Mengen, mengelen &c. men-
gen, mischen &c.
Mengelen, Maas, Kanne,
als ein Maas Bier
Weins &c.
Menig, manch, v. Gramm.
Menigte, f. Menge
Menie, f. Meng, Minien
Mennen, führen, leiten, als:
Pferde, einen Wagen &c.
Mensch, m. n. Mensch
Merg, n. Mark
Mergel, m. Margel, Mer-
gel
Mergelen, düngen mit Mergel
Merk, n. Markt, Zeichen
Merken, marken, zeichnen,
it. merken, vermerken
Merkt, f. Markt, v. markt
Merrie, f. Mähre, Stute
Mes, n. Messer
Messing, Messing, v. koper
Mest, mist, f. Mist, Dung,
oder Lung
Mesten, misten, düngen, tun-
gen
Mesten, mästen, fettmachen
Met, *praepos.* mit, v. mede
Metworst, f. Bratwurst-
fleisch
Metzelen, mauern, mauren
Meuken, mürb werden im
Liegen, wie Nispeln
Meulen, molen, m. Mühle
Middag &c. m. Mittag &c.
Middel, n. middelen, *plur.*
Mittel &c.
Middelen, *verb.* mitteln
Midden

- Midden**, *adv.* mitten
Midder . nacht, Mitternacht
Mier, miere, *f.* Dmeis, Umeis
My, mir, item, mich, *v.* Gramm.
Myden, meiden, scheuen, *v.* schuunen
Myl, *f.* Meile
Mymeren, dollen, phantasiren, nârrisch reden
Myn, mein *zc.* *v.* Gramm.
Myn, mine, *f.* Mine, Grube
Myne, Mine, Gestalt des Gesichts
Mynen, beim Wort halten, jemand, bei einem Gant-
 kauf
Myt, *f.* Meit, Heller, Pfennig
Myt, Haufen aufgeschichtetes Holz *zc.*
Myt, Miete, Art von Mil-
 ben, Schaben oder Würm-
 lein
Mik, *n.* Ziel, da man nach-
 schießt, *v.* doel, wit
Mikken, zielen, *v.* raamen,
 doelen
Mild, *adj.* mild, milt
Milt, *f.* Mil;
Min, *adv.* weniger
Minder, minder, weniger, ge-
 ringer *zc.*
Minderen, mindern, rin-
 gern
Minne, Min, *f.* Liebe, *f. v.*
 liefde, *it.* Säugamme
Minnen, lieben, *it.* freyen,
 bulen
Misse, Mis, *f.* Messe, item,
 Jahrmarkt
Minne, Minne moer, Säug-
 amme, Memme
Mis, *Part. Composit.* mis-
 fehl-
Misschien, *adv.* vielleicht
Missen, fehlen, mißlingen,
it. entbehren, *it.* missen,
 vermissen, noch nicht haben,
 was fehlt *zc.*
Mist, *m.* Nebel, *v.* nevel
Misten, nebeln
Mist, mest, Mist, Dünger, *v.*
 mest
Misten, misten, düngen
Mits, *praepos.* vermittelt
Mitsgaders, *praepos.* mit, mit
 samt
Modder, moer, *m.* Modder,
 Schlamm, *v.* bagger, moe-
 raas
Moed, *m.* Mut, Muth
Moedigen, Muth machen
Moede, moe, *adj.* müde
Moeder, moer, Ruhme,
 Vater oder Mutter Schwe-
 ster
Moejen, *Verb. imperf. recipr.*
 verdrießen *zc.* *it.* bemühen,
it. sich annehmen
Moeite, *f.* Mühe, Bemü-
 hung
Moer, *f.* Modder, Mutter,
 Hefe, Grundsuppe, *v.* hef
 modder
Moer, moer-besse, *f.* Maul-
 oder Morbeer, Moerbezie
Moeraas, *n.* Morast, *m.*

Moes,

- Moes, n. Mus, Gemüse, essbar
 Kraut, it. grün Kraut
 Moeten, müssen
 Mof, f. Ermel, Muffe
 Mof, m. Platdeutscher, Nieder-
 sachs, item, Westphä-
 llinger &c.
 Moffelen, betriegen im spielen,
 it. heimlich stehlen
 Mogen, meugen, mögen, v.
 können
 Moggelen, manchen, un-
 flätig umgehen, v. morssen
 Mol, f. Mol, Mol, oder Maul-
 wurf
 Mol, f. Mol, eine Art von Bier
 Molen, meulen, m. Mühle
 Mollig, adj. sanft, weich,
 it. süß
 Molm, f. Wurmmehl
 Molmen, wurmicht werden
 Mom, f. Mumm, Braun-
 schweiger Bier
 Momber, mombaar, m. Vor-
 mund, Pflegevater
 Momme, momaanzigt, Mumm-
 me, Schönbart, Schem-
 bart
 Mommen, darinnen laufen,
 vermunnt gehen
 Mompelen, momnielen, mum-
 meln
 Mond, m. Mund
 Monden, munden
 Monken, schmollen, ein ernst
 Gesicht machen
 Monnik, muunik, m. Mönch
 Monster, n. Muster, v. staal
 Monster, Mißgeburt, Unge-
 heuer, v. gedrogt
 Monstern, mustern, it. zei-
 gen, weisen
 Mooij, adj. schön, hübsch, ar-
 tig, v. fraaij, schoon
 Moor, moriaan, m. Moos
 Moord, m. Mord
 Moorden, morden
 Mop, moppe, f. Mauerstein,
 Ziegelstein, Backstein
 Moppen, murren, unzufrie-
 den sehn, broßen, v. morren
 Morel, f. Morelle, Art Kir-
 schen, it. Weichsel
 Morgen, adv. Morgen
 Morren, murmureeren, mur-
 meln, murren
 Mors, Mors-beer, Morsebel,
 m. n. f. unflätig Weibsbild,
 v. morflig
 Morflig, morfig &c. adj.
 unflätig, schmierig &c. v.
 vuil
 Morssen, morsen, schmutzen;
 unflätig, schmutzig, schmie-
 rig machen, it. unflätig
 umgehen mit etwas
 Mortel, m. Mörtel
 Mortier, m. Mörsel, v. vyzel
 Morw, adj. mürb, weich &c.
 f. murw
 Mos, mosch, n. Moos
 Mos, mosch, musche, f.
 Spatz, Mäusche, Sperling
 Mossel, f. Muschel
 Most, m. Most
 Mostert, mostaart, m. Mos-
 tert, Senf
 Mot, motte, f. Motte
 Mot, f. Nebel, m. v. mist
 Motten, nebeln

Mot,

- Mot, n. Späne von Zimmerholz, it. Brocken von Turs, v. mul
 Mot, f. garstige Hur
 Mot, mot-buif, mot. pruike, garstige, beschwitzte Weiberhaube, oder Paruck
 Mottig, adj. schmierig, garstig &c.
 Mout, n. Malz
 Mouten, mälzen
 Mou, mouw, f. Ermel, Maue
 Mud, mudde, u. Getraidmaas von 4 Meßen &c.
 Muf, adj. & subst. schimlicht, it. Schimmel
 Muffen, schimmeln, it. schimlicht riechen
 Mug, mugge, f. Gölse, Schnack
 Muil, m. Maulthier, Maulesel
 Muil, f. muilen, plur. Pantoffel, Pantöffel, plur.
 Muil, m. Maul, Bosch
 Muis, Maus f.
 Maizen, mausen
 Maiten, meuten, meuteniren
 Mul, f. Brocken, Gebroßel von Turs, Kohlen &c. v. molm
 Mullen, brocken, bröseln sich
 Munt, f. Münze
 Munten, münzen
 Munte, f. Münze, Kraut
 Musket, f. Musket, Schießbüchse
 Muskus, m. Bisam
 Mussche, f. Sperling, Spas, v. mos
 Muts, f. Mütze, Haube
 Mutsje, n. Achteln einer Maß
 Muur, m. Mauer f.
 Mauren, mauern, v. metzen, len.
- N** **N.**
 Na, adv. nahe
 Na, naa, praep. nach
 Na Part. Compos. nach
 Naajen, nähen
 Naakt, adj. nacktend
 Naald, f. Nadel
 Naam, m. Name
 Naamen, noemen, Namen, benamen, nennen, besser noemen
 Naar, nach, it. nach, nachher, praep.
 Naar, adj. ängstlich, bang &c. it. erschrocklich, graulich
 Naast, nächst, praep. & adj.
 Naauw, adj. nau, genau &c. it. eng, v. eng
 Naauwen, engen, it. ängstigen, v. benaauwen
 Nacht, m. Nacht, f. v. Nagt
 Nachtegaal, m. Nachtigall
 Nader, näher, adj. & adv.
 Nagel, m. Nagel, an Fingern
 Nagel, Nagel, v. spyker, it. Nägelein, Gewürz, item, Blume
 Nagelen, nageln, annageln &c.
 Naken,

- Naken, naaken, nâhen, nâ-
hern, nahe kommen, v.
genaaken
- Nap, Napf m.
- Nar, Narr m.
- Nat, *adj.* naß, feucht, v.
vocht
- Nat, *subst.* Brûhe, item,
Getränk
- Natten, netten, nâßen, ne-
zen, it. nâssen, durchnâs-
sen, feuchten
- Natuur, f. Natur
- Nave, f. Nab, Nabe
- Navel, m. Nabel
- Neb, f. nebbe, f. spiziger
Schnabel *ic.* v. sneb
- Neder, neêr, nieder, *adv.*
- Neder, *Partic. Compos.* nie-
der
- Nederig, nedrig, niedrig, it.
demûthig, *adj.* & *adv.*
- Neef, neeve, m. Vâtter,
Nesse
- Neemen, nehmen
- Neen, nein, *adv.*
- Neeren, nâhren, besser Ge-
neeren
- Neerstig, naarstig, noestig,
adj. fleißig, emsig, item,
hâußlich *ic.*
- Neet, f. Riß, Risse
- Neffens, nevens, neben, nebst,
benebens, *adv.*
- Negen, neun
- Neigen, neigen, v. hellen
- Nek, m. Nacken
- Nerf, f. Nerve, Spannader
- Nergens, niouwens, *adv.* nir-
gend
- Nest, n. Nest
- Nestelen, nesten, nisten, ni-
steln
- Nestel, m. Nestel, Schürne-
stel, Nestelriem
- Net, n. Netz
- Net, *adj.* nett, sauber
- Netel, f. Messel
- Nevel, n. Nebel, v. mist
- Nevelen, nebeln, v. misten
- Nevens, neffens, neben, v.
neffens
- Neus, m. Nase
- Neuzen, neuzelen, riechen,
schnuffelen, v. snuffelen
- Neut, noot, f. Ruß, v. noot
- Neutelen, v. futzelen
- Niemant, niemand, Nie-
mand
- Nier, f. nieren, *plur.* Niere,
Nieren, *plur.*
- Niet, *adv.* nicht, v. Gramm.
- Niet, n. *subst.* nichts
- Nieuw, *adj.* neu
- Niezen, niesen, niesen
- Nigt, nigte, f. Richte,
Bâse
- Nikken, nicken, v. knikken
- Nimmer, nimmer, v. nooit
- Noch, nog, *adv.* noch, *vid.*
Diction.
- Nochtans, *adv.* dennoch,
gleichwohl, *vid.* nogtans
- Noemen, nennen, benamen,
v. heeten
- Noen, m. Mittagszeit, v.
middag
- Noest, f. Knorz, Knorr, Aß,
im Holz
- Nooit,

Nooit, nie, nimmer, v.
nimmer

Nok, m. Knopf, Zinne ei-
nes Dachs &c.

Non, nonne, f. Nonne

Nood, m. Noth f.

Nooden, noodigen, nöthen,
nöthigen, i. e. laden, bitten,
ersuchen &c.

Nooden, treiben, antreiben,
anstacheln, v. prikkelen

Noopen: noopende, ange-
hen, betreffen: betreffend,
belangend &c.

Noord, subst. & adj. Nord,
Norden

Noot, neut, Ruß

Noot, f. Note

Nors, adj. unfreundlich, wild,
v. brutaal &c.

Nu, adv. nu, nun

Nuchter, nüchtern &c.

Nuk, f. Lücke, Falschheit &c.

Nurk, m. Grunzer, Mur-
rer

Nurken, grunzen

Nut, subst. n. Nutzen

Nut, nützig, adj. nütz, nütz-
lich, nutzbar

Nutten, nüttigen, nutzen, ge-
brauchen, it. genießen, v.
beezigen

O O.
! O! interj

Och! Ach! och!

Ochtend, uchtend, m. Mor-
gen, Morgenstund

Oefenen, üben

Oegst, oogst, m. Ernd, Aernd-
te f.

Oester, m. Muster f.

Over, m. Ufer, v. strand,
kant

Of, conj. ob, it. obschon &c.
entweder, it. oder

Of, Part. Compos. ab- ob, v.
af

Offer, offerhande, f. D-
pfer

Offeren, opfern

Oir, n. Erbe, v. erve

Oker, ooker, f. Ocker, rothe
Farberde

Okfel, oxel, f. Uchfel, Uchse

Oli, oly, f. Del

Olifant, m. Elephant

Olm, m. Ulm, Ulmbaum

Om, adv. it. praep. um

Om. Part. Compos. um-

Omtrent, ontrent, unge-
fähr &c.

On. Partic. Negat. un-

Onder, praepos. unter

Onder. Partic. Compos. un-
ter-

Onnozel, adj. unschuldig, ein-
fältig

Ons, uns, pron.

Ont. Partic. Compos. ent-

Ooft, n. Obst

Oog, n. Aug

Oogst, oegst, m. Aerndte f.

Ooi. ooy, n. Schafmutter,
v. schaap

Oojevaar, oyevaar, m.
Storch

Ooit, adv. jemals

Ook, adv. auch

Oolyk,

Oolyk, olyk, *adj.* böß,
schlimm, arg *ic.* *it.* alt,
abgetragen, baufällig *ic.*
it. rechtschaffen
Oom, *m.* Oheim, Mutter
Bruder
Oor, *n.* Ohr
Oorbaar, oirbaar, *adj.* ge-
ziemend, *it.* gebürlich, vor-
träglich
Oord, *n.* Ort, *m.* *it.* Ort,
i. e. Viertel einer Münz
Oordeel, *n.* Urtheil, Urtheil
Oordeelen, urtheilen
Oorkond, *f.* Urkunde, Zeu-
gniß
Oorkonden, urkunden, bestä-
tigen
Oorlof, *n.* Urlaub
Oorlog, *m. n.* Krieg
Orlogen, friegen
Oorsprong, *m.* Ursprung
Oorzaak, *f.* Ursach
Oorzaken, verursachen, besser
veroorzaaken
Oost, oosten, *n.* Ost, Osten
Ootmoed, *f.* Demuth
Oozen, besser, hoozen, schö-
pfen
Op, *Praep.* auf
Op- *Partic. Compos.* auf-
Open, offen, *adj.*
Openen, öffnen, aufmachen
Oppen, *m.* Haufen, als: Heu *ic.*
v. hoop
Opperen, auf Haufen machen
Oppen-, *Partic. Compos.* ober-
v. over-
Orden, *f.* Orden
Orgel, *n.* Orgel

Sprachlehre.

Os, osse, *m.* Ochs
Otter, *m.* Otter
Oud, *adj.* alt
Oven, *m.* Ofen
Over, *praep.* über
Over- *Partic. Compos.* über-
Overig, übrig, *adj.*
Overlyden, sterben, absterben,
v. sterven

P.

Paay, *f.* Bezahlung, Gold
Paajen, zahlen, bezahlen
Paal, *m.* Pfal, *v.* Staak
Paalen, pfälen
Paap, *m.* Pfaf
Paar, *n.* Paar
Paaren, paaren
Paard, paerd, *n.* Pferd
Paaschen, *n.* paasch dag, *m.*
feest, *n.* Ostern, Ostertag
Paauw, Pfau, *m. & f.*
Pacht, *f.* Pacht, Bestands-
contract
Pachten, pachten
Pad, *n.* Pfad
Padde, *f.* Kröte
Paerel, parel, paerle, perel, *f.*
Perle
Pagie, *m.* Page, Edelknabe
Pak, *n.* Pack
Pakken, packen, einpacken
Pal, *adj.* fest, unbeweglich
Paleeren, zieren, aufputzen
Paling, *f.* Alal, kleiner Art
Palm, *m.* Bur, Burbaum,
grüner

W

Palm,

- Palm, palm-boom, m. Pal-
 me, Palmbaum
 Palm, Fläche der Hand
 Palts, m. Pfalz
 Pan, f. Pfanne, it. hohler
 Dachziegel
 Pand, n. Pfand
 Panden, pfänden
 Pantoffel, m. Pantoffel
 Pap, f. Bren, it. Pappe,
 Kleister
 Pappen, pappen, anpappen,
 kleistern
 Papegaaij, m. Papegay
 Papier, n. Papier
 Paradys, n. Paradies
 Part, n. Theil, Antheil, Part,
 v. deel
 Parten, theilen
 Part, f. List, Lücke, v. trek,
 list
 Party, f. Parthen
 Pas, m. Paß, item, Schritt,
 Tritt
 Pas, te pas, Paß, zu paß
 Pas, mal, v. maal, reis,
 werf
 Pas, adv. kaum
 Passen, passen, it. messen, it.
 passen, sich schicken, fügen,
 geziemen &c. it. passen, ge-
 recht seyn
 Passen, passen, merken, Acht
 geben &c.
 Pastei, f. Pastet
 Pastenakel, Pastenaken, pin-
 sternaken, plur. Pastena-
 cken, v. pee &c.
 Patrys, f. & n. Nebhuhn, Feld-
 huhn
 Paus, m. Paßß
 Peel, f. morastig, pfüßig
 Land
 Pee, pee-wortel, gelbe,
 it. rothe Rübe &c. v. wortel,
 it. pastenakel
 Peer, f. Birne
 Pees, f. Sehne, Nerve, Senn-
 ader, v. zennawe
 Peet, peeter, m. v. Pahte,
 Laupachte
 Peil, n. pegel, m. Nischzei-
 chen, Peil
 Peilen, aichen, messen, it. vi-
 siren, it. messen eine Höhe,
 v. roejen
 Peinzen, denken, gedenken,
 v. denken
 Pek, pik, n. Pick, Stich, it.
 Haß, Groll
 Pekken, pikken, picken, ste-
 chen
 Pekel, f. Beckel, Wickel
 Pelgrim, m. Pilgrim
 Pelle, f. Leich- oder Bahr-
 tuch n.
 Pellen, hülßen, aushülßen,
 als Erbsen, Bohnen &c.
 Pels, m. Pelz
 Pen, penne, f. Feder, Schreib-
 feder, it. Zweck, v. pin
 Penning, m. Pfennig, item,
 Schaumung
 Penningen, plur. Geld, Gelder,
 plur. it. Geldmittel
 Pens, f. Wamme, Kuttelwam-
 me, it. Bauch
 Penseel, pinseel, n. Pensel m.
 Peper, f. Pfeffer
 Peperen, pfeffern
 Perk,

Perk, n. Pserch, it. Thier-
garten

Perkement, n. Pergament,
Pergament

Pers, pars, f. Presse

Perffen, parßen, pressen

Perloon, m. Person

Perzik, f. Pserfing

Pest, f. Pest

Peterfeli, f. Petersilien

Penkel, f. Blätterlein, Hitz-
blätterlein, it. Pfinne

Peul, poel, f. Erbse, v.
erwet

Peuluw, f. Psül, Lenden-
füßen

Peuteren, grübeln, stören,
als in der Nase &c.

Peuzelen, kläubeln, klaben,
i. e. nicht recht herzhaft
essen

Piek, f. Picke, langer Spieß

Piepen, v. pypen

Pier, f. Regenwurm, Erd-
wurm, v. worm

Pieren, wurmen

Py, m. grob wöllen Tuch, it.
ein Mannsrock davon;
ein dicker, weiter Schif-
fers &c. Rock

Pyl, f. Pfeil

Pylaar, pilaar, pyler, m.
Pfeiler

Pyn, pyn-boom, m. Lanne,
Wechtanne, Fichte, v. den-
neboom

Pyn, f. Pein, v. smert, it.
Mühe

Pynigen, pynen, peinaen

Pyp, f. Pfeife, it. spanisch Wein-
it. Delfaß

Pypen, piepen, pfeifen, auf
was Weise es sey

Pik, Wech, v. pek, it. Haß,
Groll

Pikken, pichen, item, picken,
mit dem Schnabel, item,
Steine &c.

Pille, f. Pille

Piloot, m. Pilot, Steuer-
mann, v. loots-man

Pimpernel, f. Pimpinell &c.

Pin, pinne, f. Zweck, hölzern
Nagel, it. eysern

Pinnen, zwecken, zwicken

Pinceel, m. Pinsel, Pinsel

Pink, f. kleiner Finger

Pinksteren, pinkst-fest, n.
Pfingsten

Pint, f. pint, Mößel

Pinten, Seidel, seideln, saur-
fen

Pip, f. Pips, Zips

Pis, pisse, f. Pisse, Harn

Pissen, pissen, brunzen

Pistool, f. Pistol

Pit, n. Mark, Kern eines
Baums, it. Kern einer
Nuß, it. Mark, Kern
von etwas, it. Loch ei-
ner Lampe

Pitoor, f. Rohrdommel

Plaag, f. Plag, Plage

Plaagen, plagen, v. quellen

Plaaster, pleister, f. Pflaster,
it. Gips

Plaasteren, v. pleisteren, pfla-
stern, it. gipsen, Gipswerk
machen

Plaat, f. Platte, f. it. Ku-
pferplatte; Kupferstich, v.
prent

Plaats

Plaats, f. Platz, m. Ort, it.
 Platz, i. e. Bestung
 Plantzen, pflanzen, i. e. setzen
 Plak, f. Klatsch, Flecken,
 als von Dinten zc. v. plek,
 vlek &c.
 Plakken, placken, kleistern,
 v. pappen
 Plank, f. Brett, Diele, Bort
 Plant, f. Pflanze
 Planten, pflanzen
 Plas, m. Rohr, Schlamm-
 grube
 Plassen, platschen im Was-
 ser
 Plat, adj. platt, eben, v.
 effen
 Plavejen, pflastern
 Pleegen, pflegen
 Plegtig, adj. stattlich, fey-
 erlich
 Plei, f. Folter
 Pleit, n. Rechtsache, Proces
 Pleiten, rechten, Recht füh-
 ren
 Plek, m. Flecken, it. Ge-
 schwür
 Plekken, flicken, ausbessern
 Plengen, vergießen, als
 Blut zc.
 Pletteren &c. schmettern zc.
 Plicht, pligt, m. Pflicht,
 Schuldigkeit
 Ploeg, m. Pflug
 Ploegen, pflügen
 Ploffen, pussen, einen schwe-
 ren Stein zc. von oben, auf
 die ungepflasterte Erde fal-
 len lassen
 Plomp, adj. plump, v. bot

Plompen, plumpen, ins Was-
 ser fallen, v. ploffen
 Plonderen, plunderen, plün-
 dern
 Plooi, f. Falte, v. vouw
 Ploojen, falten, zusammen-
 legen
 Plooten, blösen, die Wolle
 oder Haar von Fellen abma-
 chen
 Plotfen, plozen, jähling fal-
 len
 Plotfelyk, plotfeling, adv.
 plötzlich
 Plotte, f. Pflanze, Schergen-
 begen
 Pluim, f. Feder, it. Pflaum-
 feder, v. veder
 Pluimen, rupfen, ausrupfen
 die Federn
 Pluis, adj. gesund, nicht an-
 gesteckt von Pest, Fran-
 zosen zc. it. sauber bele-
 sen zc.
 Plais, n. vezel, Faser von
 Wolle zc. v. vezel
 Pluizen, fasern, it. Fasern
 ausziehen zc. it. sich fasern,
 ausfasern, it. flauben zc.
 i. e. lesen, säubern, als
 Salat, Kräuter zc. v. seq.
 it. peuteren
 Plukken, plokken, pflücken,
 flauben, abbrechen, als
 Blumen, Früchte; rupfen,
 ropfen, als: Vögel, it.
 Wolle, Hanf zc. it. lausen,
 it. schmausen zc.
 Pochen, poffen, pochen, pra-
 len, rühmen zc.

Poejer,

- Poejer, poeder, n. Pulver, it. Staub *ic.*
 Poel, m. Pfuhl, it. Pfütze
 Poep, m. Fatz, Schiß, f. v. scheet
 Poepen, farzen
 Poes, f. Pus, Ratz, v. kat
 Poets, pots, f. Bos, Bessen
 Poffen, blasen, schnauben, v. blaazen
 Pok, f. pokken, plur. Pokken, Blattern, Kindsblatter, it. Franzosenblattern
 Pol, m. Buler, Hurer
 Polder, m. Landstück mit Dämmen umgeben
 Pols, m. Pulsader
 Pols, f. Springstock
 Pomp, f. Bump, Plumpe
 Pompen, pompen *ic.*
 Pompoen, v. Melone, Pföbe, v. meloen
 Pond, n. Pfund
 Ponjaart, pook, m. Dolch, v. dolk
 Ponjuardenen, erstechen damit
 Pont, f. Fähre, Rähre, Schale, v. praam
 Poogen, trachten, sich bewerben, v. trachten
 Poort, f. Pforte, Pforte, Thor
 Poos, f. Weile, Zeit, kurze Zeitlang, v. beurt
 Poot, f. Pfote, Fuß
 Pooten, pflanzen, setzen, posten
 Pop, f. Pupp, Dock, it. Raupennest
 Popelier, m. Pappel, Pappelbaum
 Porcelain, n. Porcellan, it. Buzelkraut
 Poreye, f. por-look, n. prei, f. Lauch, n.
 Porren, anreizen, anspornen
 Porring, f. Anreizung
 Post, f. Kresse, Art Fischlein
 Post, f. Post
 Pot, f. Hase, Topf
 Potten, Hasen, in Hasen oder Töpfe thun
 Praal, m. Prahl *ic.* i.e. Pracht, v. pronk
 Praalen, prahlen, prangen, prachten, v. pronken, pryken
 Praam, f. Fähre, Rähre, it. niedriges so genanntes Fahrzeug, Pram, v. pont
 Praat, f. Rede, Gespräch *ic.* it. Geschwätz, Geplauder *ic.*
 Praaten, schwätzen
 Prachen, geilen, abgeilen, betteln, abbetteln, it. geizen
 pracht, f. Pracht
 Praamen, drucken, pressen, v. prangen
 Prangen, drucken, klemmen, v. knellen, it. zanken, kraekelen
 Prat, *adj.* trozig, stolz, aufgeblasen *ic.*

- Pratten, broßen, mausen, un-
 zufrieden seyn, v. pruilen,
 preutelen
 Prediken, preeken, predi-
 gen
 Prevelen, murren, heimlich
 reden
 Preijen, prejen, zurufen ei-
 nem Schiff, dem man auf
 der See begegnet
 Prent, print, f. Kupferstück,
 -platte, v. plaat
 Prenten, printen, Kupfer dru-
 cken
 Preutelen, broßen, murren,
 it. zanken
 Priëel, n. Lusthaus, zumal
 in einem Garten
 Priem, Pfriem, it. spitzi-
 ge Mordwaffen, Dolch, item,
 runder Weßstahl, v. prik
 Priemen, pfriemen, mit der
 Pfriemen stechen
 Priester, m. Priester
 Prye, f. Nas, it. Scheltna-
 me eines Weibsbilds
 Prys, m. Preis, Ehr, Lob,
 Bezeichnung, item, Preis,
 We-ß
 Pryen, pryzen, pryzeeten,
 preisen, loben, rühmen,
 it. schätzen
 Prik, f. Pricke, Lamprete
 Prik, prikkel, f. spizig Ei-
 sen, it. Stachel, v. priem
 Prinkkelen, prikken, stacheln,
 anstacheln
 Prins, m. Fürst, it. Herr
 Print, prent, v. prent &c.
 Proef, proeve, f. Probe, t.
 Beweis, it. Probbogen,
 in der Druckeren &c.
 Proeven, prüfen, probiren,
 it. kosten, versuchen
 Profest, m. Prophet
 Profeteeren, prophezeien
 Profyt, n. Profit, Nutzen
 Pronk, m. Prunk, Pracht, m.
 it. Zierrath, v. praal
 Pronken, prangen, prunken
 Pronfelen, verthun, läderlich
 sein Geld &c.
 Prooij, f. Raub, m. v. roof
 Proost, m. Probst
 Prop, f. Stopf, Stöpfel, v.
 stop
 Proppen, stopfen, it. schoppen,
 vollstopfen &c.
 Pruik, f. Varucke
 Pruilen, broßen, broßmau-
 len, unzufrieden seyn &c. v.
 pratten
 Pruim, f. Pflaum, it. Zwet-
 sche
 Pruißchen, bruißchen, brau-
 sen, it. gären, schäumen &c.
 it. brausen, i. e. niesen
 Prul, prullen, f. plur Lumper-
 ren, Lumpereyen
 Pruts, preuts, adj. trotzig, stolz,
 übermüthig
 Psalm, m. Psalm
 Pui, f. Erker des ersten Ga-
 dens eines Hauses
 Puik, n. puiks, puik, Kern,
 Bestes, Auserlesenes &c.
 Pailen, herausstehende Augen
 haben
 Puim, m. Bims, Bimsstein
 Puin,

Puin, n. Schutt, Steinge-
mörfel, Kalkscherben, Ge-
mörtel eines eingefallenen
oder verbrannten Gebäues;
Steinhaufen

Puist, f. Blatter, Hitzblatter,
Pfinne

Puisten, puffen, schnauben,
blasen

Pul, f. Krug, großer

Punt, n. Punct, Tupf, item,
Löpfel, Spitze zc.

Punt, Punct, Lehr- Frag-
punct

Punten, stechen, it. spitzen,
punctiren zc.

Put, m. Pfüze, Brunn,
Schöpfbrunn

Putten, schöpfen, aus einem
Schöpfbrunnen

Putter, m. Stieglitz, Distel-
fink

Q.
Quaal, f. Quaal, Uebel

Quaad, adj. böß, übel, arg zc.

Quaad, subst. n. Uebel, n. it.
Krankheit, Zustand zc.

Quab, quab-aal, f. Quappe,
Nuppe, Raupaal

Quabbe, f. Klump von et-
was, it. Wamme am
Hals eines Ochsen, v. kol-
sem

Quaken, quakken, quecken,
quacken, quackelen, wie die
Enten

Quaker, m. Quacker, Zitterer,
Schwärmer

Quakkel, Quartel, m. Bach-
tel

Quakkelen, Bachtelgeschrey
machen zc. it. übel schrei-
ben

Qualyk, adj. it. adv. übel,
nicht wohl zc. it. schwerlich,
it. ungern

Quansuis, quanswys, adv. zum
Schein, als wenn zc.

Quant, m. loser Gast, ein
schlimmer Schalk

Quanzelen, tauschen, wech-
seln, v. buiten, ruilen

Quartier, n. Viertel, it. Quar-
tier

Quast, m. Bürste, Besem,
großer Pinsel, it. Wedel
von Sauborsten, v. bor-
stel, quispel

Quast, Aft, Knorr, Knorz, im
Holz

Quee, f. Quitte

Queeken, wachsend machen,
bauen, pflanzen; Gewäch-
se auferziehen; it. ein
Kind: es bäckeln, fleiß-
ig versorgen, daß es wach-
se, zunehme

Queelen, welken, verwel-
ken, verdorren zc. v. quy-
nen

Queelen, quikeleeren, trils-
lern im Singen wie ein Vo-
gel zc.

Queen, f. untrachtige Ruh,
it. alte Bettel

Queezel, f. Heuchlerin,
scheinheilige Betschwester

Queezelen, trenteln zc. v. fut-
zelen

Quellen, quälen, plagen, it.
veriren

Quen-

M 4

Quendel, Quendel, f.
 Questie, f. Zank, Streit
 Quetsen, verlegen, verwunden, it. beleidigen
 Quetsen, quetteren, zerstoßen, anstoßen, v. knutzen, blutzen
 Quyl, n. Geiser, Geiser, m. v. zever
 Quylen, geisern etc.
 Quynen, fränkeln etc. item, fränklich seyn, trauren, seufzen, vergehen, schreien, it. ausgehen, vor Leid, vor Traurigkeit
 Quyt, adj. quit, ohn etc.
 Quyten, zich, ablegen, verichten, was einer zu thun schuldig ist
 Quik, adj. lebendig, lebhaft, frisch, munter
 Quispel, m. Dölle, it. Quast, v. quast
 Quisten, verquisten, geuuden, vergeuden, verschwenden
 Nota. vid. unsere Anmerkung von dem Buchstaben Q beim Anfange dessen in unserm *Dictionario*.

R R.
 aa, Ree, f. Segelstange, Stange, v. spriet, steng
 Raad, m. Rath, zu Rathe
 Raad, m. Rath, it. Rathgeber, Rath, it. Rathversammlung, Rath

Raaden, rathen etc. it. errathen
 Raak, f. Rachen, it. Gaudmen
 Raaken, reichen etc. it. erreichen, treffen, v. treffen, it. rühren, berühren, it. gerathen, kommen, als in Armuth etc.
 Raam, raamt, f. Rahm, Rahme
 Raamen, zielen, hingsielen, v. mikken, doelen
 Raamen, bestimmen, feststellen, v. beraamen
 Raap, Rabe f.
 Raapen, raffen, aufraffen
 Raar, adj. rar, seltsam, v. zeldzaam
 Raazen, raas-bollen, rasen
 Rabbelen, rammelen, rallen, rellen, geschwind reden, unverständlich, it. unbedachtsam
 Raehelen, roehelen, reuspern, röcheln, graggen, dicke gelbe Speichel herausgraggen
 Rad, n. Rad, v. wiel
 Rad, ras, adj. rasch geschwind, schnell, v. rap, ras
 Radys, f. Rettig m.
 Rafelen, fasern, ausfasern
 Rag, n. Spinnentwebef.
 Ragen, säubern von Spinnenweben etc. abstöbern
 Rak, n. Stück Wegg, item, Richtse zu Schüsseln, v. rek

Rak.

- Rakker, m. Scherg, Hen-
ferstnecht
- Ram, m. Widder, Schaf-
bock
- Rammelen, rammeln, besprin-
gen von Ragen, Hasen, Rün-
niglein, it. rasseln, ram-
meln, it. flingen
- Ramp, m. Unglücks, Unfall,
- Rand, m. Rand, Raus, v.
bord, kant
- Rank, f. Rebe, Weinrebe
- Rank, adj. rahn, rahnig,
dünn
- Ranken, plur. Ränke, schlim-
me Listen, v. parten
- Rankheid, f. Dürre, Mager-
keit
- Rantsoen, n. Lösegeld
- Rap, adj. schnell, hurtig, ge-
schwind, v. ras
- Rapen, raapen, raffen,
sammeln
- Rapier, n. Rappier, Degen,
v. degen
- Rappig, adj. schäbig, räu-
dig, v. schurft &c.
- Ras, n. Rasch, Art von Zeug
- Ras, rasch, rap, adj. rasch,
schnell, hurtig, geschwind,
v. snel, vaardig
- Rasp, f. Raspel, v. ryf
- Raspen, raspeln
- Ratel, f. Rassel, v. klater
- Ratelen, rasseln
- Rave, f. Rab, Rabe
- Rauw, raauw, adj. roh, un-
gefocht
- Rauw, rauh, grob &c. v. ruw
- Razen, raazen, rasen, toben,
wüten, v. tieren, baaren
- Razerny, f. Rasen, Toll-
heit &c.
- Razyn, f. razynen, Rosin,
Rosinen, plur.
- Redden, retten, erretten
- Roden, f. Rede, öffentliche
- Rede, f. Vernunft, Menschen-
verstand, it. Verweis &c. v.
bewys, it. Ursach, it. Re-
chenschaft &c.
- Redeneeren, reden, sprechen,
discurriren öffentlich
- Ree, v. raa
- Ree, n. Rehe, Hinde, Hir-
schinn
- Ree, reede, f. Rehde, Unter-
grund im Meer, unweit
vom Lande
- Reede, ree, adj. bereit, gereit,
fertig &c. besser gereed
- Reeden, bereiten, reiden,
verfertigen, fertig machen
- Reeds, alreede, adv. bereits,
schon
- Reeks, v. rek &c. Reihe, Ord-
nung nach einander folgen-
der Dinge
- Reep, f. Strick, Stück
Seil
- Reep, f. Strich, Niemand, langer
Schnitt von etwas
- Reet, f. Ritz, Schlit
- Reete, f. Breche, Flachsbre-
che
- Reeten, brechen, Flachs &c.
- Regeeren, regieren
- Regel, m. Regul, it. Linie,
Zeil

- Regeln, reguleeren, reguliren, it. liniren
 Regen, m. Stegen
 Regenen, regnen
 Regt, n. Recht zc. it. rechte Sache
 Regt, adj. recht, nicht links, it. recht, richtig, rechtschaffen, aufrichtig
 Regten, richten, it. recht setzen, it. rechten, Recht führen zc. v. richten
 Register, n. Register
 Reiger, m. Reiger
 Rei, rey, f. Reiben, Reigen, Tanz
 Rejen, tanzen am Reigen
 Reiken, reichen, hinreichen, v. raaken
 Rein, adj. rein, v. zuiver
 Reinigen, reinigen
 Reis, f. Reise
 Reizen, reisen
 Reis, reizen, f. plur. Mal, als: einmal, zweymal, v. maal, werp
 Rek, n. Hühnerstang
 Recken, aufsitzen, der Hühner
 Rek, n. reeks, richel, f. Reche, Reche zu Schüsseln, Pfannen
 Rekel, reu, m. großer Hund, Rübe, it. großer Flegel
 Rekenen, decken die Glut mit Aschen
 Rekenen, rechnen, it. schätzen, achten
 Recken, recken, strecken, dehnen
 Rellen, schwätzen, plaudern, v. praaten &c.
 Rennen, rennen
 Rente, f. Rente
 Repel, m. Bläuel zum Glachs
 Repelen, bläueln den Glachs
 Reppen zich, eilen, sich schiefen, sich tummeln zc.
 Revelen, phantasiren, dollen, v. luffen, raaskallen
 Reuk, m. Geruch, der Sinn des Geruchs, it. Geruch, guter oder schlimmer, v. lucht, geur
 Reuken, rieken, ruiken, v. a. it. neutr. pass. riechen
 Reus, m. Riese
 Reutelen, schwätzen, plaudern, v. praaten, it. murren, knorren zc.
 Reuzel, m. Schweinenschmalz oder Fett
 Rib, ribbe, f. Rippe, Ribbe
 Richel, f. Rahm zu Schüsseln in der Küche, Schüsselsbret
 Richten &c. richten zc. v. rechten &c.
 Ridder, m. Ritter
 Rieken, riechen, v. reuken
 Riem, m. Ruder zum rudern, Nehm, v. roer
 Riem, m. Riem, von Leder zc.
 Riem, m. Ries Papier
 Riet, n. Riet, Rohr
 Rif, n. Geribbe, Gerippe, Todtengeribbe, v. geraamte
 Ry, rye, f. Riehe, Ringe
 Ryden,

Ryden, ryen, reiten zu Pferd,
it. fahren auf einem Wa-
gen, Landkutsche &c. it. in
einem Schlitten, it. auf
Eisshuben &c. it. abrei-
ten, schleifen, abtragen,
Kleiber &c.

Ryf, f. Reibe, Reibeisen, v.
rasp &c. it. Rechen, v.
herk

Ryven, rechen &c. v. herken

Rygen, reihen, reihen, einrei-
hen, schnüren &c.

Ryk, n. Reich, Königreich

Ryk, adj. reich

Rym, f. Reif, weisser Frost,
Nebelfrost, v. ryp &c.

Rym, n. Reim, Reimge-
dicht

Rymen, reimen, sich rei-
men &c.

Rinsch, adj. räß, säuerlich,
bräunlich, v. zerp

Rinsheid, f. Stärke des
Weins

Ryp, adj. reif, zeitig

Rypen, reifen, zeitigen

Ryp, f. Reif, m. Nebelfrost,
v. rym, yzel

Rypen, rymen, reifen

Rys, ryst, f. Reis, Art vom
Getraid

Rys, n. Reiß, junge Wei-
denstauden, v. griend,
teen

Rys, rys-bos, n. Reißigt, Rei-
fiatbüschel

Ryselen, rieseln, riseln, wie
kleiner Regen, wie kleine
Schlossen; oder wie Korn &c.
in einen Sack geschüttet

Ryst, ryst, f. Reiste Flachs,
Zwibel &c.

Ryten, reissen, flieben, spal-
ten, v. splyten

Ryzen, aufgehen, aufsteigen,
aufwachsen, höher wer-
den &c.

Rillen, beben, zittern, v. be-
ven, trillen

Rimpel, f. Runzel, f. v.
kreuk &c.

Rimpelen, runzeln

Ring, m. Ring, v. kring

Ringen, ringelen, ringen, be-
ringen &c. item, umringen,
it. zwingen, treiben zu et-
was

Riool, n. Schlammgrube, it.
Rinne, Rothrinne, v.
geut

Ris, v. ryst

Rispen, v. rupzen

Ritsig, ritsch, adj. geil, hitzig,
zur Heilheit geneigt

Revier, f. Fluß, Strom

Rob, robbe, m. See- oder
Meerhund

Roch, m. Roch, ein Fisch

Rochel, m. dicker, gelber
Speichel, v. fluim, klick

Rochelen, reuspern, röcheln,
dick und gelb ausgraggen

Roede, f. Ruth, Ruthe

Roeden, visiren, aichen mit
der Ruthe

Roef, f. Kämmerlein im Hin-
tertheil eines Fahrzeugs,
it. Sargdeckel

Roeden, visiren, aichen, f.
Roejen

Roejen,

- Roejen, rudern auf einem Schiff
 Roem, m. Ruhm
 Roemen, rühmen, it. großsprechen
 Roemer, m. groß Weinglas
 Roep, m. Ruff
 Roepen, rufen, berufen
 Roepen, rufen, i. e. schreien
 Roer, n. Rohr, Büchse, Schieß- oder Feuerrohrbüchse
 Roer, n. Ruder, Steuerruder, v. stier &c.
 Roeren, rühren, bewegen, it. umrühren
 Roes, m. Rausch, halbe Trunkenheit
 Roest, Rost m.
 Roesten, rosten
 Roestig, adj. heiser, heischer, v. schor, heesch
 Roet, n. Unschlit, Talf, v. ongel, smeer
 Roffel, f. Hobel, Grobholzbel
 Roffelen, grob hobeln, entgröben
 Roffioel, Raffiol
 Rog, rogge, f. Rocken, Roggen, Korn
 Rok, Rock m.
 Rok, rokken, Rocken, m. Spinnrocken, Kunkel
 Rokkenen, rocken, den Rocken anlegen
 Rol, f. Roll, Rolle f.
 Rollen, rollen
 Kommelen, rummeln, grohlen, it. allerlei unter einander mengen, v. mengelen
 Romp, m. Rumpf, Leib ohne Kopf &c.
 Rond, adj. rund, rundig
 Ronden, ründen, rund machen
 Ronken, schnarchen, v. snorcken
 Ronnen, rennen, runnen, rinnen, gerinnen, gestehen
 Rood, adj. roth
 Rooden, röthen, roth machen
 Roof, m. Raub, v. buit, it. v. rooven
 Rooij, raam, m. Ruthe, Scheit, Meßscheit &c.
 Roojen, raamen, messen, abmessen, it. abzielen, item, recht setzen einen Bau &c.
 Rook, Rauch m.
 Rooken, rauchen, item, räuchern &c. it. rauchen, schmauchen, Toback trinken, v. smooken
 Room, m. Rom, Rohn, Rahm von Milch, v. zaan
 Roos, rooze, f. Ros, Rose
 Roosten, rösten, braten, prägeln, v. fruiten, it. braaden
 Roove, roof, f. Ruse, Ruffe, Raude, Krust, auf einer Wunde
 Rooven, rauben
 Ros, adj. fuchsgroth
 Ros, Ros, v. paard &c.
 Rossen, brügeln, abbrügeln
 Rot, rat, f. Raß, Raße
 Rot, n. Rott, Rotte

Rot

Rot, *adj.* it. *subst.* faul, ver-
fault, it. was faul an et-
was ist

Rotten, faulen, verfaulen

Rots, rotze, rotte, f. Fels,
Felsen m.

Rotting, m. Rohr, Riet,
spanisch- oder indianisches

Rouw, m. Traurigkeit, Be-
trübnis, Leid zc. it. Trau-
er, Trauer- oder Leidfleis-
ber, it. das Leid, diejeni-
gen, so mit der Leiche gehen,
Leichenproceßion, Con-
duct

Rouw, ruuw, *adj.* rauh, un-
eben, it. roh, ungebleicht,
v. ruig

Rubyn, robyn, Rubin, Edel-
stein m.

Ruchelen, schreyen wie ein
Esel

Rug, rugge, m. Ruck, Rücken,
Buckel

Ruiden, rujen, mausen sich,
wird von den Vögeln ge-
sagt

Ruid, n. Räude, Schabe
Ruidig, *adj.* räudig, schäblich
Ruiken, rieken, v. reuken
Ruig, *adj.* rauh, rauch, it.
haarig

Ruilen, tauschen, wechseln,
v. mangelen, buiten, tui-
schen, verwisselen

Ruim, *adj.* geraum, gerau-
mig, weit

Ruim, n. ruimte, *subst.* f.

Raumi, Platz, Weite

Ruimen, raumen, räumen,
leeren, ausleeren, it. ver-
lassen ein Land, Stadt,
Haus zc.

Ruin, ruyn, m. Rung, ein
Wallach

Ruinen, wallachen, ver-
schneiden, einen Hengst, v.
lubben

Ruischen, ruischen, ruis-
sen, rauschen, brausen,
v. bruischen

Ruit, f. Raute, Glas- oder
Fensterraute zc.

Ruit, wyn-ruit, n. Raute,
Weinraute

Ruiter, m. Reuter, Reiter

Rukken, rucken, von der
Stelle, it. retten, wegzie-
hen, reisen zc.

Rund, n. Rind n. plur. run-
deren

Runnen, ronnen, rinnen, ge-
rinnen, gestehen, v. streem-
men

Rups, rupze, Raupe f.

Rupzen, rispen, grölzen, rül-
psen

Rust, f. Ruhe, Rast

Rusten, ruhen, rasten

Rusten, rüsten, zurüsten, it.
waffnen, v. wapenen

Rusting, f. Rüstung, Waf-
fen

S.

Nota. Wat gy niet vindt
aanvangen met Sa-, Se-,
Si-, So-, Su-, Sw-, dat
zoek onder za-, ze-, zy-,
zo-, zu-, zw-,

Nota. was man nicht fin-
det anfangen mit Sa-,
Se-, Si-, So-, Su-, Sw-,
daß suche man unter
za-, ze-, zi-, zo-, zu-,
zw-, &c. und vice
versa.

Sa! za! Sa! v. kom aan!
Saaij, saaje, n. Say, Sey,
gewässerter wollener Zeug
Sabel, m. Säbel
Sabel, m. Zobel, it. Zobel-
fragen eines Frauenzim-
mers
Saffraan, m. Safran
Salaad, slaa, f. Salat
Sali, salie, f. Salben, v.
zelve
Sammelen, trenteln, lang
ansiehen &c. v. lukkelen
Sap, sop, n. Saft
Sargie, Sarsch f.
Satyn, Atlas, Satin n.
Scepter, m. Scepter
Scha, v. schade
Schaaf, schave, f. Hobel
Schaaven, schaven, hobeln
höfelen, v. effenen
Schaaken, schächen, rauben,
entführen, wegführen
Shaal, f. Schaale zum trin-
ken, zum Confect &c.

Schaal, f. Schale, Schelfe,
v. schil, it. Schale, als
Eyer-Muster &c. schale
Schaam, schaamte, f. Scham f.
Schaamen, zich, schämen sich
Schaap, n. Schaf
Schaar, scheer, f. Schäre,
Scher, v. scheeren
Schaare, f. Schaar
Schaaren, schaaren, daß
Kriegsvolk in Schlachtord-
nung stellen
Schaard, f. Scharte
Schaard, f. Scherb, Scherbe
eines zerbrochenen Erden-
gefäßes, v. scherf
Schaars, adj. it. adv. schlecht,
farg, nicht häufig &c. it.
sparsam, v. sober
Schaats, f. Schlittschuh, Eis-
schuh
Schab, schabbetje, n. Man-
tel, alter, abgeschabener
Schabel, f. Schämmel, Sche-
mel, Schabell
Schacheren, schachern, v.
wockeren
Schade, scha, Schade
Schaden, schaden
Schaduw, f. Schatten
Schaduwen, schatten, beschatten
Schaffen, schaffen, aufschaf-
fen, herschaffen, item,
auftragen, zu Tische,
v. ditschen &c. item,
thun, verrichten &c.
Schagt, f. Kiel, Federkiel, it.
männliche Ruthe; Schaft,
Stange einer Picke

Scha.

Schakeeren, schattiren, schecken, schactiren, die Farben schackigt machen

Schakel, f. Kettenring, oder Glied, it. Masche eines Netzes, v. maas

Schakelen, ferteln, Ketten gliederweis an einander fügen

Schalk, m. Schalk

Schalmey, f. Schallmen

Schalmeyen, Schalmen blasen

Schamel, adj. arm, nackt, bloß, elend, it. der, die sich schämen muß &c.

Schampen, schampen, gleiten, abgleiten, ausgleiten, weichen, abweichen

Schamper, adj. scharf, hart, grob, troßig, stutzig &c.

Schand, schande, f. Schande &c.

Schans, f. Schanz

Schanffen, schanzen

Schap, schapraaj, schaprade, f. Schapp, Schrank, Speißschrank

Scharlaken, m. Scharlach

Scharlei, f. Scharlach, sogenanntes Kraut

Scharmützelen, Scharmütse len, scharmützeln

Scharrelen, scharrelbeenen, gratschen, gratschbeinen, it. schlenkern mit den Schenkeln

Schat, m. Schatz

Schateren, scharren, gacheln, aus vollem Halse lachen; füttern, v. schet- teren

Schatten, schätzen, it. schätzen, werdiren, it. Scha- tung auferlegen

Schaveelen, rucken, zusam- menrucken, daß alle Platz haben, it. einander hel- fen &c.

Schavot, n. Nichtbühne. it. Gerüst, it. Stand, Büh- ne von Bretern, it. Prän- ger

Schavotteeren, an den öffent- lichen Pranger, aufs Scha- vot stellen

Schavuit, m. Lotterbube, v. guit fielt

Schedel, scheel, f. Scheitel, it. Schedel

Schedelen, scheelen, scheiden, scheiteln, das Haar

Schee, schede, schei, f. Scheide, f. zum Messer &c.

Scheef, adj. schief, krumm, nicht gerad, v. schuins, slim, scheel

Scheel, adj. schäl, schehl, it. krumm, schief

Scheelen, unterschieden seyn, it. mangeln, abgehen

Scheen, f. Schien, Schiene

Scheep &c. Scheepen &c. v. schip

Scheeren, schären, scheren

Scheet, m. Schiß, Fiß, Fatz

Scheiden, scheiden, it. thei- len, abtheilen, it. von ein- ander reißen, it. scheiden, abscheiden, Abschied neh- men &c. weggehen

Schel, Schelle, Glöcklein, f. v. bel

Schellen,

- Schellen*, *schellen*, v. *bell*
Schel, *adj.* & *adv.* helllau-
 tend zc.
Schel, *schelle*, *schil*, f.
Schale, *Schelse* vom A-
 pfel zc.
Schellen, *schillen*, *schälen*
Schelden, *schelten*, *beschel-*
ten, v. *lasteren*, it. *schen-*
den
Schelling, m. *Schilling*
Schelm, m. *Schelm*
Schelp, f. *Schale* eines Fi-
 sches, als *Muschel*, *Muster*,
Meermuschel zc.
Schemeren; *schemeroogen*,
schimmern, it. v. a. die Au-
 gen dadurch verletzen, it.
blinzeln
Schenden, *schänden*, *verder-*
ben, *Ehr* und *Zier* beneh-
 men, it. *schänden*, *lästern* zc.
entehren zc.
Schenken, *schenken*, *Bier*,
Wein *schenken*, it. *einschen-*
ken, it. *verehren*
Schepel, u. *Scheffel*, *Messen*
Schepen, m. *Schöpp*, *Schöpf*
Scheppen, *schaffen*, *schöpfen*,
erschaffen
Scheppen, *schöpfen* *Wasser* zc.
Scherf, *scherve*, f. *Scherbe*
 eines gebrochenen Erdenge-
schirrs, v. *schaard*
Scherlei, *Schierling*, *Wut-*
scherling, ein giftig Kraut, f.
Scherluin, *scharluin*, m.
Schurf, *Schurf*, *Hor-*
lunt, v. *schobbejak*, *schob-*
bert
Scherm, *Schirm* m.
Schermen, *fechten*, auf dem
Fechtboden
Scherp, *scharp*, *adj.* *scharf* zc.
Scherpen, *schärfen*
Scherffen, *scherzen*
Schets, f. *Entwurf*, *Abriß*
Schetzen, *entwerfen*, *abreis-*
sen
Schetteren, *schatteren*, *schel-*
len, *zerschellen*, *zersprin-*
gen
Scheuk, f. *Hure*, *garstige*, un-
flätige
Scheur, f. *Riß*
Scheuren, *reißen*, *zerreißen*,
 v. a. & n.
Scheut, *schoot*, m. *Schuß*, it.
Schoß, *Sproß* zc.
Schicht, m. *Pfeil*, v. *pyl*
Schichtig, *adj.* *scheu*
Schielyk, *adj.* & *adv.* *eilig*,
geschwind, *plötzlich*, un-
versehens, v. *plotslyk*
Schier, *adv.* *schier*, *fast*, v. *by-*
kons, *byna*
Schieten, *schießen*
Schiften, *scheiden*, das Böse
 von Guten, eines vom an-
 dern zc. it. *rinnen*, *gerin-*
nen, wie *Milch* zc. v. *strem-*
men, *runnen*, it. *sich fa-*
sern, *aussasern* zc.
Schylf, *schylve*, f. *Scheibe*
Schyn, m. *Schein*
Schynen, *scheinen*
Schyten, *scheißen*, it. *farzen*
Schik, m. *Beschickung*, *Ordnung*

Schikken,

Schikken, beschicken, schicken,
ordnen, anschicken, bestel-
len, fügen zc. v. voegen &c.
Schil, schille, schel, Schale
Schelse, v. schors, schelle
Schillen, schälen
Schild, n. Schild
Schilderen, schildern, malen
Schilderen, schillern, auf
Schildwacht stehen
Schilfer, f. Schifer, it. Split-
ter, it. Schuppe, v. schob
Schim, f. Schattenbild, Sche-
men, Schimm, v. scha-
duw &c. it. Gespenst, so er-
scheinet
Schimmel, m. Schimmel, v.
muf it. so gefärbt Pferd
Schimmelen, schimmeln
Schimp, m. Schimpf
Schimpfen, schimpfen
Schinnen, schinden, v. villen,
troopen
Schink, m. Schinke, v. ham
Schinkel, schenkel, m. Schen-
kel, v. scheen &c.
Schip, n. schepen, plur.
Schiff zc.
Scheep, 't scheep, adv. im
Schiff, ins Schiff zc.
Scheepen, schiffen, ins Schiff
laden, einschiffen Güter,
Leute
Schipper, m. Schiffer, Schiff-
mann, Schiffherr, Mei-
ster zc.
Schitteren, schimmern, item,
glänzen, Stralen schießen
Schob, schobbe, schub, f.
Schuppe

Sprachlehre.

Schobben, schuppen, abschup-
pen
Schobbert, schobbejak, ein
Schurf, Schuft, v. schoft
Schoen, m. Schuh
Schoejen, schühen, beschuhen
Schofeeren, schwächen, noth-
züchtigen, eine Weibspers-
on, v. verkrachten, schen-
den
Schoffel, f. Schaufel zc. zum
Gartengängen zc. reini-
gen
Schoffelen, schaufeln, weg-
stoßen den Unrat eines Gar-
tenganges
Schoft, m. Halunk, Schuft,
elender Tropf zc.
Schoft, f. Viertel einer zwölf-
stündigen Tagesarbeit, näm-
lich 3 Stunden, it. die hal-
be Feuerstunde Vor- und
Nachmittags der Mauer
und Zimmerleute
Schoften, Feuerstund halten
Schok, m. Stoß, Anstoß
Schokken, stoßen, anstoßen,
v. stooten, heurten
Schok, n. Schock, 60
Schokken, gefräßig essen
Schol, f. Scholle, Platteis
Schommelen, schummeln, dem
Koch oder Köchin die-
nen, die grobe Sudelarbeit
thun
Schoof, schoove, f. Schaub,
i. e. Garbe, Getreid
Schooven, Garben binden
Schoojen, betteln

School,

N

- School, schole, f. Schule
 Schoon, *adj.* schön, v. mooi, fraaij, *it.* sauber, rein von Roth, von Schmutz, von Schmiere *ic.*
 Schoor, f. Stütze, Stützbalk, v. stut, steun
 Schooret, stützen, unterstützen
 Schoot, m. Schoß, Busen, v. boezem
 Schoot, Segelseile, womit man sie auf-*an*-zu*ic.* zieht
 Schotel, f. Ofenschüssel, oder schieber
 Schop, schup, f. Schuppe, Schaufel
 Schoppen, schuppen, schau-
 feln
 Schor, *adj.* heiser
 Schorpioen, m. Scorpion
 Schors, schorsse, f. Rinde, Baumrinde, v. haft
 Schort, f. Schurz, leinener Weiberrock
 Schort, Schurz, *it.* Schürze, Vorschürze *ic.* v. sehorte-
 kleed &c. voorschoot
 Schorten, schorssen, schürzen, *it.* aufschürzen, *it.* auf-
 schieben *ic.*
 Schorten, mangeln, abge-
 hen, gebrechen, v. deeren
 Schot, schut, n. Verschlag
 von Brettern
 Schot, n. Schweinstall, v.
 kot
 Schot, n. Schoß, Scha-
 tung
 Schotel, f. Schüssel
 Schotelen, schüsseln, anrich-
 ten
 Schouder, f. Schulter
 Schouderen, schultern, das
 Gewehr
 Schout, m. Schulz, Schults-
 heiß
 Schouw, f. Fährre, Nähe, v.
 pont
 Schouw, schoorsteen, Schor-
 stein
 Schouw, f. Schau, f. Be-
 sichtigung
 Schouwen, schauen, be-
 schauen
 Schouwen, schuwen, scheu-
 en, meiden, v. myden
 Schraag, f. Schrage, *it.* Stüt-
 ze, Stützbalk
 Schraagen, stützen, unterstüt-
 zen, v. steunen, schoo-
 ren
 Schraal, *adj.* mager, dürr,
 fleischlos, *it.* dünn, schlecht
 Schraapen, schrappen, scha-
 ben, *it.* säubern, reinig-
 en dadurch, v. schrab-
 ben
 Schrabben, schrabbem, scha-
 ben, *it.* fressen
 Schram, f. Schramme
 Schrammen, schrammen
 Schrande, *adj.* verständig,
 schnell von Begriff, tiefsin-
 nig von Verstand
 Schranken, schränken, be-
 schränken
 Schranffen, schranzen, wacker
 fressen

Schrapp,

Schrap, *adj.* fertig, bereit,
fix und fertig, *v.* reed, ge-
reed

Schreede, *f.* Schritt

Schryden, schreiten

Schreef, *f.* Strich, langer,
mit Kreiden gezogen

Schreew *m.* Schrey

Schreewen, schreien, laut

Schrejen, schreien, *i. e.* wei-
nen, *v.* weenen

Schryven, schreiben

Schrik, *m.* Schrecken

Schrikken, schrecken, erschre-
cken, *v. n.*

Schrobben, schrubben, mit ei-
nem stumpfen Besen *z.* fe-
gen, reinigen

Schroef, *f.* Schraube

Schroeven, schrauben

Schrojen, schroten, beschro-
ten, beschneiden, *v.* besnoe-
jen, *it.*

Schrojen, brennen mit heis-
sem Eisen

Schrok, *m.* farger Filz, Beiz-
hals *z.* *v.* vrek, gier-
gaart

Schudden, schütten, schüt-
teln

Schujer, *m.* Bürste, Kleider-
bürste, *it.* Kratzbürste

Schujeren, bürsten, abbür-
sten *z.*

Schuld, *f.* Schuld

Schulp, schelp, *f.* Muschel,
Meermuschel

Schup, schop, *f.* Schüpp, Schau-
fel

Schurft, *n. it. adj.* Schäbe, *it.*
schäbig

Schurk, schobbert, scho-be-
jak, *m.* Schurf, Schuft *z.*

Schut, scherm, *n.* Schutz,
Schirm

Schutten, schützen

Schutter, *m.* Schütze, Schies-
ser

Schuur, *f.* Scheuer

Schuuren, schujeren, scheu-
ren, fegen, reiben, *item,*
aufreiben die Haut

Schuw, *adj.* scheu, *v.* schich-
tig

Schuwen scheuen, *v.* myden

Schuifelen, tyfelen, zichen,
pfeifen, *v.* lissen

Schuif, schuif-lade, *f.* Schie-
ber, *it.* Schublade

Schuifen, schieben

Schuilen, *v. n.* verborgten ste-
cken, *it.* sich verbe gen,
verstecken, *it.* unterstehen *z.*

Schuim, *f.* Schaum

Schuimen, *v. n. it. a.* schäu-
men

Schuin, schuins, *adj. item,*
adv. schief, schräg, krumm *z.*

Schuinen, schrägen, krüm-
men

Schuit, *f.* Schiff, *n.* Rachen,
Ziele

Sedert, sint, *adv.* seit, seit-
her

Segryn, *n.* Zapfenleder,
Schagrin

Sein, *n.* Zeichen, Lösung

Seinschoot, *m.* Lösungsschuß

Sek, *m.* Sect, Art von
Wein

- Semmelen, sammelen, tren-
teln, zögern *zc.* v. sam-
melen
- Servet, Serviette n. Teller-
tuch
- Sidderen, zittern, v. beeven
- Sintel, f. Sinter, ausgebrann-
te Schmidkole
- Sim, summe, f. Aß, v. aap
- Sissen, suysen, zischen, item,
sanft sausen, säuseln
- Slaaf, slaave, m. Sklave
- Slaaven, slooven, sklaven,
harte und verächtliche
Knecht- und Mägdarbeit
thun müssen
- Slaaken, los lassen, einen
Gefangenen
- Slaan, schlagen
- Slaap, m. Schlaf
- Slaapen, schlafen
- Slab, f. Schlabb- oder Schlab-
bertuch n.
- Slabben, schlabbern, beschlab-
bern
- Slabben, schlappern, lappen,
lappern wie die Hunde
- Slachten, slagten, schlachten,
töbten, abthun, ein
Vieh
- Slachten, schlechten, nach-
schlagen, nacharten, glei-
chen
- Slag, m. Schlag, item,
Schlacht, Feldschlacht,
Treffen *zc.*
- Slag, n. Art, Gattung, v.
foort
- Slak, slek, f. Schnecke
- Slampampen, schlampam-
pen, schmausen, v. slem-
pen &c.
- Slang, f. Schlange
- Slap, *adj.* schlapp, schlaff,
los, i. e. lotter, it. schwach,
lau, nachgelassen
- Slappen, schlappen, schlapp *zc.*
machen, it. seyn
- Slecht, simpel, *adj.* schlecht *zc.*
item, einfältig *zc.* v. on-
nozel
- Slechts, *adv.* schlechter Din-
ge
- Schlechten, schlichten, item,
schleifen, der Erde gleich
machen, v. sloopen
- Slee, f. Schlehe
- Sleede, slee, f. Schlitte
- Sleep, m. Schleppe, it. Ge-
schleppe, train, Gefolge
- Sleepen, sleuren, schleppen,
schleifen
- Slemp, m. Schlamp, Schlamp-
pamp
- Slempen, schlemmen, v. slam-
pampen
- Slender, sleur, m. Schleuder,
v. trant, weet
- Slenderen, sleuren, schlen-
dern
- Slenken, slinken, eingehen,
als Fleisch, Kraut im
Topfe *zc.* v. krimpen &c.
- Slensen, verschlendern, ver-
hudeln, zerlumpen, als
Kleider *zc.* v. slyten
- Slenter, slenteren, *plur.* m.
hangende Lumpen, Fe-
ßen *zc.*

Slet

Slet, f. Fetz, Fetzen, Lump
zum spülen zc. v. vod-
de &c.

Sleutel, m. Schlüssel

Slib, n. Schleim, schlüpfe-
riger Schlamm zc. v. slym,
slyk

Slibberen, schlüpfen, gleiten,
v. glyen, slippen

Slikken, schlicken, schlucken,
it. schlecken, v. slokken

Slim, adj. schlimm, item,
krumm, schief zc.

Slingen, schlingen, v. slik-
ken

Slinger, f. Schläuder, Schlauder,
Schlenker

Slingeren, schlaudern, schläu-
dern, schlenkern

Slink, links, adj. & subst.
link, links

Slip, f. Schlippe an einem
Hemd, Kleid zc.

Slippen, schlipfen, schli-
pfen, gleiten, v. slibbe-
ren

Slissen, leschen, v. lesschen,
blussen

Slissen, schlichten, beslegen,
einen Streit, v. slechten,
essen

Slyk, slik, n. Roth, Gassen-
roth

Slym, n. Schleim, v. slib

Slymen, schleimen

Slypen, schleifen, wegen, schär-
fen, v. wetten

Slyten, schleissen, verschleis-
sen, abtragen, it. vergeh-
ren, vergehen zc. it. ver-

schleissen, allgemach ver-
kaufen, absetzen, an Mann
bringen

Slobberen, schlappern, schlab-
ben, schlubbern wie die
Enten, Gänse, Schweine
zc. it. unreinlich essen,
zumalen Löffelspeise zc.

Slodderen, schludern, schlud-
dern, wie weite Hosen

Sloep, f. Schaluppe, großer
Rachen, v. boot

Sloeri, slomp, slons, f.
Schlampe, schmierig- und
unflätiges Weibsbild

Slof, f. sloffen, plur Schluf-
fe, Schlufen, plur Schlar-
fen, alte Pantoffel

Slof, adj. schlaff, nachlässig,
hinlässig

Sloffen, schlarsen im gehen,
die Füße nachschleppen, it.
hinlässiglich umgehen zc.

Slok, m. Schluck

Slokken, schlucken

Sloof, f. Schürze, grobe, zur
Küchen- und dergleichen
Arbeit

Sloof, sloor, armes, schlech-
tes Weib- oder Dienst-
mensch

Sloop, f. Ziehe, Rüssen-
ziehe

Sloopen, schleifen, zerbre-
chen, v. slechten

Sloot, f. Graben, m. v. graft,
gracht

Slooven, hart arbeiten, schwe-
re Sklavenarbeit thun

- Slooven, streifen, stülpen, auf-
 oder überstülpen, aufstrei-
 fen, als die Ärmel &c.
 Slop, n. Schluff, enger
 Schließwinkel, enges Gäß-
 lein &c.
 Slordig, adj. schmierig, schmut-
 zig, unflätig &c.
 Slot, n. Schloß
 Slot, kasteel, Schloß, Be-
 festigung
 Slurpen, slurpen, schlürfen
 Sluyer, m. Schleyer
 Sluk, adj. dünn, rahmig &c.
 it. flach, nicht krauß
 Sluiken, Zoll und Ungeld
 verfahren, it. smokkelen
 Sluimeren, schlummern
 Sluipen, schlupfen, schliefen,
 it. ent schlupfen &c.
 Sluis, f. Schleuse
 Sluiten, schließen
 Smaad, f. Schmach, v. schimp,
 spot
 Smaaden, schmähen &c.
 Smaak, m. Schmach, Ge-
 schmack
 Smaaken, schmücken v. n. it. a.
 Smaalen, schmälen, schelten,
 jörnen
 Smachten, schmachten, ver-
 schmachten
 Smak, f. Schmach, Art von
 Schiffen so genannt, it. m.
 ein Wurf
 Smakken, smyten, schmacken,
 i. e. schmitzen, mit Gewalt
 hinschmitzen &c.
 Smakken, schmagen im Essen
 wie ein Schwein
 Smal, adj. schmal
 Smalt, smout, n. Schmalz
 Smart, smert, f. Schmerz
 Smarten, smerten, schmerzen
 Smarten, schwärzen, aufschwär-
 zen die Haut
 Smeeden, schmieden
 Smeeken, flehentlich bitten
 Smeer, n. Schmer, Fett, it.
 Unschlitt, Talf, v. ongel,
 talk
 Smeeren, schmieren, it. be-
 schmieren, schmierig ma-
 chen &c. it. schmalzen das
 Kraut &c. v. smeuren &c.
 Smeerotzen, schmarotzen
 Smelten, v. a. it. n. schmel-
 zen
 Smert, smerten, v. smart &c.
 Smer, f. Schmutz, Flecken,
 v. vlek
 Smetten, schmutzen, flecken,
 v. n.
 Smeulen, schmauchen und
 rauchen, nicht heller Lohe
 brennen, v. smooken
 Smeuren, smodderen &c.
 schmieren, schmutzen, it. be-
 schmutzen
 Smit, m. Schmid, v. smee-
 den
 Smodderen, v. smeuren
 Smook, m. Schmauch, Rauch,
 v. rook, damp
 Smaoken, schmauchen, rau-
 chen, it. Taback rauchen
 Smooren, sticken, ersticken,
 it. dämpfen &c. it. däm-
 pfen, im Stollhaf, v. stoo-
 ven
 Smots, f. Mütze, Mütze, ge-
 meine Hure, v. snol
 Smot,

Smont, v. smalt, smeer, it.
vet

Smullen, fressen und saufen,
sich voll fressen &c.

smullig, *adj.* schmürig, item,
vollgefressen und gesof-
fen &c.

Snuigen, naschen, was guts
fressen, it. sonst was Bö-
ses thun, heimlich

Smyten, schnurzen, werfen,
it. schmeißen, schlagen, v.
werfen

Snaak, m. Schnack, Poffen-
reißer

Snaakery, lustige Poffen

Snaar, f. Saite, zum Saiten-
spiel

Snaar, f. Schnur, Bruders
Frau

Snaauwen, schnauben, grob
anfahen, anschnarchen

Snak, snik, m. Athem, zu-
malen der letzte Athem, der
letzte Schnapp eines Ster-
benden

Snakken, Athem holen, nach
demselben schnappen, it.
sehr verlangen, v. hygen,
haaken &c.

Snakken, schnacken, schwätzen,
plaudern, v. praaten, kon-
ten, it. seq.

Snappen, veel snaps hebben,
schnappen, it. schwätzen,
plaudern

Snaarig, *adj.* schnurrig, tro-
stig, mit dem Maul, v.
bits

Snateren, schnattern wie die
Gänse, it. schwätzen, plau-
dern, v. schnappen &c.

Snayel, m. snab, f. Schna-
bel, v. nab

Sneede, snee, Schnitt, item,
Schnitz, it. Schneide,
Schärfe v. snyde

Snees, f. Zahl von zwanzig

Sneeuw, m. Schnee

Sneeuwen, schnehen

Sneeden, v. sneuvelen

Snel, *adj.* schnell, v. haa-
stig, rap, ras

Snellen, schnellen, beschnellen

Snep, snip, f. Schnepf,
Schneppe, it. Spitze an ei-
ner Weiberhaube &c.

Snerken, rösten, in Butter,
in der Pfanne, it. schmerz-
zen, einbeissen, v. smarten
Sneuvelen, sneeven, umkom-
men in der Schlacht, it.
an der Pest &c.

Snyden, schneiden

Snik, snak, m. Hetscher, v.
hik &c. it. snak &c.

Snikken, hetschen, v. hik-
ken, nokken, it. v. snak-
ken

Snippelen, snipperen, snip-
pen, schnippeln, etwas
zu kleinen Schnippeln
schneiden

Snoejen, schneiteln, beschnei-
teln einen Baum

Snoek, m. Hecht

Snœpen, snoejen, snuisteren
naschen, zumalen von Obst,
Confect &c.

- Snoer, n. Schnur f.
 Snoeren, schnüren
 Snoeven, snuiven, schnau-
 ben, schnaufen, it. po-
 chen, trocken, v. snoffen,
 snuiven
 Snof, f. Schnupfen, Schnup-
 pen
 Snof, Schnuf, Wind, Nach-
 richt von etwas, v. snuf
 Snoffen, snoffelen, schnuf-
 fen 2c. v. snuffelen, item
 snuiven
 Snol, f. Meke, allgemeine
 Hure, v. smots
 Snood, snoo, adj. schneid, it.
 listig, arg 2c. it. schänd-
 lich 2c.
 Snorken, schnarchen, v. ron-
 ken, it. schnarchen, po-
 chen 2c.
 Snorren, schnurren, brum-
 men, v. brommen
 Snot, n. Schnudel, Noß
 Snuf, m. ein Gestank, übler Ge-
 ruch, v. stank
 Snuffen, snoffen, snuffelen,
 schnaufen, schnupfen, schnüf-
 feln
 Snuit, m. Schnauß, it. Rüs-
 sel
 Snuiten, sneuzen, die Nase,
 das Licht
 Snuiten, v. snoeven, snof-
 fen &c.
 Sober, adj. & adv. mäßig,
 nüchtern
 Sober, adj. schlecht, in weni-
 gem bestehend, v. slecht &c.
 Sok, zok, f. Socke, Fuß-
 socke
 Soldaat, m. Solbat, v. zol-
 daat
 Solfer, sulfer, m. Schwefel,
 v. zwavel
 Sollen, hin und her schlen-
 fern, v. slingeren, plenz-
 ken
 Som, somme, f. Summe
 Sommige, zommige, etliche,
 einige, vid. Gramm.
 Somp, zomp, m. Sumpf
 Somtyds, somwylen, adv.
 zuweilen, zu Zeiten, bis-
 weilen
 Soort, f. Sort, Gattung, v.
 slag
 Sorteeren, sortiren, gatten
 Sop, n. Saft, v. sap, nat,
 it. Supp, Suppe, it. in
 die Brühe oder Lutsche ein-
 getunktes Brod
 Soppen, tunken, eintunken,
 das Brod
 Soudeeren, löten, v. looden
 Spaad, spade, spaâ, adj. spat,
 & adv. v. laat
 Spaak, m. Speiche zu einem
 Gewinde, it. Hebebaum,
 v. speek
 Spaan, n. Span
 Spanders, plur. Spâne, plur.
 Spaanen, v. speenen
 Spaansch, adj. Spanisch, His-
 panisch
 Spaaren, sparen, v. schoo-
 nen
 Spade, spaâ, f. Spathe, Grab-
 scheit
 Spaden, spajen, spitten, spa-
 then, graben, schorren
 Spalk,

Spalk, m. Schindel eines
Wundarztes
Spalken, schindeln, einen
Beinbruch 2c.
Span, m. Span
Spannen, spannen
Spange, f. Spange, Geschmei-
deln
Spanseeren, spazieren, v. wan-
deln
Spar, sper, f. Sparre
Sparjes, sperges, f. Spar-
gel
Sparren, v. a. spannen, aus-
spannen, zerren
Spartelen, sprakeln, spra-
ken, spertelen, springen
Spat, f. Flecken, Klatsch,
Spritz von Roth, oder un-
sauberm Wasser 2c.
Spatten, spritzen, bespritzen,
beklatschen 2c. mit derglei-
chen
Specht, f. Specht, Baum-
häckel
Speck, f. Speiche, Radspei-
che, v. spaak
Speekzel &c. v. spouw
Speel, spel, n. Spiel
Speelen, spielen
Speen, speno, f. Strich wor-
an man eine Kuh melkt, it.
Feig- oder Stuhlwarze, it.
Weibermilch
Speenen, spenen, spennen,
entwehnen ein Kind, item,
enthalten, abbrechen sich,
it. Teich, Fische in fließend
Wasser thun
Speer, f. Sper, v. spies,
lans

Speer, spit, f. Spieß
Speeten, spitten, spiessen, ana-
spiessen, anstecken
Spek, n. Speck
Spekken, lardeeren, spicken
Spelde, spelle, f. Steckna-
del
Spelden, spellen, anstecken
mit Stecknadeln
Spellen, buchstabiren, item,
mit gewissen Buchstaben ein
Wort schreiben, orthogra-
phiren
Spelt, spelte, f. Spelz, Dinkel,
Dinkelforn
Sperwer, sparwer, m. Spero-
ber
Speur, n. Spur, it. Fußstapf,
v. spoor
Speuren, spüren, der Spur
nachgehen, it. spüren,
merken
Spieden, bespieden, &c. spä-
hen, ausspähen
Spiegel, m. & n. Spiegel
Spiegelen, spiegeln
Spier, f. n. Fleischmäuslein,
Muskel
Spiering, f. Meerfisch, soge-
nannt
Spies, f. Spieß
Spyk, spyk-naard, m. Spick-
narden
Spyker, m. Nagel, Hacken-
nagel
Spykeren, nageln, annageln
Spyker, m. Speicher, Korn-
boden
Spys, spyze, f. Speise
Spyzen, spyzigen, v. n. it. a.
speisen 2c.

- Spyt, f. Spit, Trotz ꝛ. it. Verdruß
 Spyten, v. *impers.* verdriessen, gehenen
 Spikkelen, scheckigt, bunt machen, v. schakkeeren
 Spil, f. Spille, Spindel ꝛ.
 Spillen, spilden, verschwenden, vergeuden, v. quisten
 Spinaazje, f. Spinat
 Spinde, f. Spende, it. Speisekammer
 Spinne, spin, f. spinnekop, m. Spinne
 Spinnen, spinnen
 Spint, n. innere Baumrinde, Spint, it. Viertel eines Scheffels
 Spit, n. spitten, Speiß, spiefsen, v. speeten
 Spits, Spitze, f. & n.
 Spits, spitsig, spiß, spizig, *adj.*
 Spitsen, spitzen, spizen
 Spitten, graben, spaden, schorren, v. spade, spaden
 Spleet, f. Spliß
 Splyten, spleissen, flößen, v. klieven
 Splinter, m. Splitter
 Spoed, m. f. Eil, v. haast
 Spoeden, eilen
 Spoel, f. Spul, Spule
 Spoelen, spulen, auf Spulen winden
 Spoelen, spülen, ausspülen
 Spon, f. Spunten, Puntten, Stopfen eines Fasses, v. bom
 Sponde, f. Bettlade, it. Seitenbretter daran
 Spongie, spons, f. Schwamm, v. zwam
 Spook, n. Spuck, Gespenst, Gespuck
 Spoken, spucken, umgehen ein Gespenst in einem Hause, v. waaren
 Spoor, f. Sporen m.
 Spoor, n. Spur, Spor oder Geleis eines Wagens, it. Spur, Fußspur, Fußstapf
 Spor, f. Sproßel einer Leiter
 Spot, m. Spott
 Spatten, spotten, v. spreuen
 Spouw, spog, speekzel, n. Spenfal, Speichel
 Spouwen, spuwen, spenen, sprizen, spucken ꝛ.
 Spraak, f. Sprach, v. taal
 Spreeken, spreken, reden
 Spranckel, f. Funf, v. vonk
 Spreeuw, m. Sperber, v. sperwer
 Spreeuwen, spotten, v. spotten
 Sprei, f. Teppich, v. kleed
 Sprengen, sproejen, sprengen, besprengen
 Sprenkelen, sprenkeln, v. spikkelen &c.
 Spreuk, f. Spruch
 Spreiden, spreiten, it. decken ein Bett ꝛ.
 Spriet, n. Spriet, Segelstange

Spring,

Spring, m. Spronk, Springquel:
le etc. v. spronk

Springen, springen

Spritsen, spritzen, sprühen, v.
spuiten

Sproet, sproetel, f. Spronzel,
Sommerfleck

Sprok, adj. brüchig, spröde

Sprokkel maand, f. Spör-
fel, der Hornung oder Mo-
nat Febr.

Sprong, m. Sprung

Sprookje, n. Märlein

Sprot, f. Bückling, kleiner en-
glischer

Spruit, f. Sproß, Sprosse
eines Baums

Spruiten, sprossen

Spuwen, spenen, sich brechen,
v. spouwen

Spuut, f. Spritze, Sprütze

Spuiten, spritzen, sprühen

Stade, f. Nutzen, Vortheil,
v. baat. voordeel

Staag, stadig, adj. stätz, im-
merwährend, v. stadig

Staak, m. Pfalstecken etc.

Staaken, pfälen, racketen, it.
ausstellen, anstehen lassen
ein Werk

Staal, n. Stahl

Staaen, stählen

Staal, staaltje, n. Muster, it.
Probe, v. monster

Staaen, lakens, stoffen &c.
bleyen, ein Bleymerk auf
ein Stück Tuch oder
Zeug schlagen, v. loo-
den &c.

Staan, stehen

Staat, m. Staat, Stand etc.
v. stand

Staaven, bestätigen, befesti-
gen, v. bevestigen &c.

Stad, stede, steê, f. Stadt, v.
stede

Staart, steert, f. Schwanz,
Schweif, Sterz

Staaf, staf, m. Stab

Stal, m. Stall

Stallen, stallen, in Stall stel-
len, einstellen, it. brun-
zen der Pferde

Stam, m. Stamm eines
Baums, item, Stamm-
baum, Geschlechtstamm,
v. geslacht

Stamelen, stameren, stamme-
len, stottern, gäzen

Stampen, stampfen, stossen,
v. stooten

Stand, m. Stand

Stang, f. Stange, v. staak,
steng, spriet

Stank, m. Stank, Gestank, v.
stinken

Stap, m. Fußtapfe, Tritt, v.
treede

Stapel, m. Haufen auf ein-
ander geschlichteter Dinge,
v. hoop, it. Stapel, Staf-
fel, Kaufplatz gewisser
Waaren

Stapelen, auf einander schlich-
ten

Stappen, treten, Schritte
thun, v. treden

Star, ster, f. Stern

Stede, steê, Stadt, it. Statt,
Platz, v. plaats

Steeds, gestadig, adv. stätz,
v. staag &c.

Steeg,

- Steeg, *adj.* hartnäckig, kö-
 pfisch, widerspenstig &c.
 Steeg, *subst.* f. Gäßlein,
 engeß
 Steek, *m.* Stich
 Steeken, stechen
 Steel, stengel, *m.* Stiel
 Steelen, stielen
 Steelen, stehlen
 Steen, *m.* Stein
 Steenigen, steinigen
 Steevig, steewig, *adj.* fest, it.
 rauh. v. styf
 Stek, *f.* Stock, it. Pflanz-
 stock
 Stellen, stellen, v. zetten
 Stelpen, stillen, das Blut,
 v. stuiten, stempen, stop-
 pen
 Stelt, *f.* Stelze
 Stem, *f.* Stimm
 Stemmen, stimmen
 Stempel, *m.* Stempel
 Stempelen, stempeln
 Steng, *f.* Stang, it. Oberse-
 gel = oder Maststange, v.
 spriet
 Sterk, *adj.* stark
 Sterken, stärken
 Sterkte, *f.* Stärke
 Sterven, sterben
 Steven, *m.* Schnabel, Spo-
 ren, it. Vordertheil eines
 Schiffs
 Stevel, *f.* Stiefel, v. laars
 Steun, stut, *m.* Stütze, *f.*
 Steunen, stützen, anstützen,
 it. an- oder auslehnen
 Steur, *m.* Stöhr, it. Hauser
 ein Fisch
 Steigeren, steigern, it. rü-
 sten, Gerüste machen,
 zum bauen, it. steigern den
 Preis
 Steil, *adj.* steil, jäh, hoch
 Sticht, stift, *n.* Stift
 Stichten, stiften, it. erbauen,
 it. anheben, verursachen,
 it. erbauen, bewegen zur
 Gottseligkeit
 Stief, *adj.* stief, stif = *in com-*
pos.
 Stier, *m.* Stier, v. bul, var
 Stieren, sturen, steuren, re-
 gieren
 Stieren, sturen, schicken, sen-
 den, v. zenden
 Styf, *adj.* steif, it. hart, hef-
 tig &c.
 Stryven, steifen, steif machen,
 it. stärken
 Stygen, steigen
 Styl, *m.* Stütze, it. Stylus,
 Weise zu schreiben, zu le-
 ben
 Stikken, sticken, bordiren
 mit Gold, Silber, Sei-
 den &c.
 Stikken, v. n. ersticken, v.
 smooren
 Stil, *adj.* still
 Stillen, v. a. it. n. stillen
 Stinken, stinken
 Stip, stippel, *m.* Tupf, Mit-
 teltupf
 Stippen, stupfen, einstupfen,
 eintunken
 Stoejen, kälbern, sich aus
 Kurzweil oder Muthwillen
 schlagen, ringen
 Stoel,

- Stoel, m. Stul, Stuhl, v. zetel
 Stoep, Vorhöflein oder Plätzlein mit einem Sitz vor der Thür eines Hauses
 Stoet, m. Gefolg von Dienern eines Herrn &c.
 Stof, n. Staub, f. it. Stoff, Materie, it. Zeug von Wollen oder halb Wollen, it. von Seiden
 Stoffen, stöbern, abstöbern
 Stoffeeren, staffiren, ausstaffiren, zieren &c.
 Stoffen, stußen, pralen, v. pochen, snorken
 Stok, m. Stock
 Stollen, gestehen, gerinnen, v. stremmen, runnen &c.
 Stom, adj. stumm
 Stommelen, Betöse machen
 Stomp, adj. stumpf
 Stomp, subst. m. Stumpf, Stümmel
 Stompen, stümpfen, stumpf machen, it. stümmeln
 Stond, f. Stund, v. uur
 Stoof, stoove, f. Stube, v. kachgel, item. Feuerkife, in einem gelöcherten Kästlein
 Stoooven, dünsten, auf Kohlen einmachen, v. smoooren
 Stookken, stochen, anstechen, anzünden, Feuer, it. Feuer halten, feuern &c. item, stochen, stochern &c.
 Stoop, m. Maaf von zweyen Maafsen, ein Viertel
 Stoooren, stören, verstören &c.
 Stoot, m. Stoß
 Stooten, stoßen
 Stop, f. Stopf, Stöpfel, m. v. böm, prop
 Stoppen, stopfen
 Stoppel, f. Stoppel
 Stoppelen, stoppen, nachlesen
 Storm, m. Sturm
 Stormen, stürmen
 Storten, stürzen, vergießen, verschütten
 Stout, adj. stolz, vermessen, keck, kühn, item, muthwillig &c.
 Stouwen, stuwen, treiben, forttreiben, als Ochsen &c. it. fest zusammen packen, stauren
 Straal, m. Stral, Strahl
 Straalen, stralen &c.
 Straam, striem, f. Striem von Rutenstreichen &c.
 Straat, f. Straße, it. Gasse, it. Meerenge
 Straf, adj. straf, streng, hart, unfreundlich
 Straf, straffe, f. Straf, Strafe
 Straffen, straffen
 Strak, adj. strack, steif, v. styf
 Strak, straks, adv. stracks, so gleich, alsobald
 Stram, adv. stramm, steif &c.
 Strant,

- Strant, m. f. n. Strand, Ufer
des Meers
Stranden, stranden, it. Schiff-
bruch leiden &c.
Streek, f. Strich, v. streep,
it. Streich &c.
Streel, f. Strål, Ramm,
Striegel, v. kam
Streelen, streichen, streicheln,
schmeicheln, fuchsschwän-
zen, v. vleyen
Streem, v. straam, so besser
ist
Streep, f. Strif, Streif
Streepen, streifen, it. geißeln,
streichen mit Ruthen
Streeven, streben, v. trach-
ten
Strekken, strecken, it. hinzie-
len, it. zu etwas dienen, nu-
ßen, zulänglich seyn
Stremmen, gerinnen, gesto-
cken, gestehen, geliefen,
Milch &c. v. stollen, run-
nen &c. it. stemmen, hem-
men, einhalten, das
Wasser, das Blut &c. v.
stuiten
Streng, adj. streng, v. strikt
Streng, f. strengen, plur.
Strang oder Stren Garn,
it. plur. Stränge der Zug-
pferde
Strengelen, flechten
Strengeling, f. das Flechten
Stribbelen, zanken, disputi-
ren &c. v. kibbelen
Stryd, m. Streit
Stryden, streiten
Stryken, streichen, überstrei-
chen, it. bögeln Leinzeug &c.
it. hat streichen sonst aller-
hand Bedeutungen, wie im
Hochdeutschen
Strik, m. Knopf am Seil, it.
Masche eines Bands
Strikken, knöpfen, knüpfen,
Maschen machen
Strikt, adj. streng, genau &c.
Strompelen, straucheln, v.
stronkelen &c.
Stronk, m. Strunk, Dorsche,
von Kohl &c. v. struik, steel,
it. abgehaener Stamm ei-
nes Baums
Stronkelen, straucheln, v.
struikelen
Stront, m. Dreck, von Men-
schen &c.
Stroo, n. Stroh
Strooien, streuen
Strook, f. Strich, Strif,
langschmales Stück von
etwas
Strooken, streicheln, schmei-
cheln, v. streelen, vleyen
Stroom, m. Strom, Anlauf
des Meers, v. vloed, it.
Strom, ein Fluß, v. ri-
vier
Stroomen, strömen, fließen,
rinnen, v. vloejen
Stroop, m. Streif in ein Land,
it. Raub, v. roof
Stroopen, streifen, rauben, v.
rooven
Stroop, syroop, m. Syrup,
gesottener Saft &c.
Strop, m. Strick, Strang
Strot,

Strot, m. Trossel, Stross
 Struif, struive, f. Straube, it. Eherkuchen, Pfannkuchen
 Struik, m. Strauch, it. Dorische von Kohl zc. v. stronk
 Struikelen, straucheln, v. stronkelen
 Struis, m. Strauß, Vogel
 Studeeren, studiren
 Stug, adj. hartnäckig zc.
 Stuk, n. Stück, in allerhand Bedeutungen, wie im Hochdeutschen, *vid. Diction.*
 Stulp, f. Deck, Stulp, item, Strohdach über ein Bauernhaus, Heustadel zc.
 Stulpen, stülpen, überstülpen, überdecken
 Stut, m. Stütze, Unterstütze, v. styl, steun
 Stutten, stützen
 Stuuren, stieren, steuren, das Ruder halten, ein Schiff regieren
 Stuuren, stieren, schicken, senden
 Stuurs, adj. unfreundlich, störrisch, v. straf, bits &c.
 Stuuwen, stouwen, packen, fest und genau zusammen packen zc. v. stouwen
 Stuip, f. Träsch, schwere Noth
 Stuipen, beugen, it. neigen
 Stuit, f. Steis eines Geflügels, it. Aufstoß und Sprung eines Valls
 Suiten, innhalten, anhalten zc. it. hindern, verhindern, v. hinderen, beletten

Stuiven, stauben, stäuben
 Stuiver, m. Stüber
 Suf, adj. phantastisch, dolend, it. tief in Gedanken zc.
 Sussen, phantastiren zc. it. kindisch worden seyn
 Sakkelen, trenteln, zauderen, sehr langsam umgehen zc. v. leuteren, draalen, talmen &c. it. sich aus Armuth kümmerlich nähren, sich genau behelfen müssen zc.
 Sullen, gleiten, glitschen, z. E. auf einer Eisbahn, v. glyen
 Sus! sus! sus! still! still! still! *interj.*
 Sussen, stillen, ein Kind das schreyet zc.
 Suiker, f. Zucker m.
 Suikeren, zuckern
 Suizebollen, suizelen, schwindeln, v. zwymelen, duizelen
 Suizen, suizelen, fausen, säuseln.

T.

T, an statt het, das, it. es, v. Het, it. v. Gramm.
 Taai, adj. zähe, beugsam, zülig
 Taak, f. Tagwerk, gesetztes
 Taal, taale, f. Sprach, v. spraak
 Taamen, betaamen, ziemen, geziemen

Taam-

- Taamlyk, taamelyk, *adj.*
 ziemlich, geziemlich &c.
 Taan, *f.* Lohe, zum färben
 Taanen, lohern, färben
 Taanen, verfinstern, sich die
 Sonne, oder der Mond
 Taart, *f.* Torte, Tarte
 Tabak, *m.* Toback, Taback
 Tabbart, *m.* Tabbert, lan-
 ger Rock bis auf die Füße
 Tabijn, *m.* Tobin
 Tachtig, achtzig
 Taf, *n.* Tasset *m.*
 Tafel, *f.* Tafel
 Tak, *m.* Zweig, *v.* telg,
 rank
 Takel, *n.* Zugrosse eines
 Schiffes, *v.* katrol, item,
 Schiffseil
 Takelen, betakelen, rüsten,
 ausrüsten ein Schiff mit
 allem Geseile, Segeln &c.
 und was dazu vonnöthen
 Tal, *n.* Zahl, *v.* getal
 Talk, *n.* Talf, Unschlitt, *v.*
 ongel, sineer
 Talmen, trenteln, zaudern &c.
v. sukkelen, draalen, tee-
 men &c.
 Tam, *adj.* zahm, nicht
 wild
 Tammen, temmen, zähmen,
 zahm machen
 Tand, *m.* Zahn
 Tanden, zähnen, Zähne frie-
 gen
 Taneit, *adj.* lohefärbig
 Tang, *f.* Zang, Zange, item,
 Kluft, Feuerzang
 Tap, *m.* Zapf, Zapfen, *v.*
 stop
 Tappen, zapfen lassen, item,
 zapfen, schenken, um
 Geld
 Tapyt, *n.* Teppich, Tapet
 Tarten, reizen, verreiben,
 it. ausfordern, trogen, *v.*
 tergen
 Tarw, tarwe, *f.* Weizen, *v.*
 weit
 Tas, *f.* Tasche, it. Tasche in
 einem Kleid
 Tas, *m.* Haufen, Hauf, *v.*
 hoop, staapel
 Tassen, häufen, auf einan-
 der
 Tast, *m.* & *f.* Gefühl
 Tasten, tasten, fühlen, *v.*
 voelen, grypen
 Tateren, lassen, stammeln
 Te, *praepos.* zu
 Te, alte, zu, allzu
 Teder, teer, *adj.* hart
 Teef, teeve, *f.* Hündinn,
 Peze
 Teelen, zielen, zeugen
 Teemen, reden, sehr lang-
 sam
 Teems, *f.* Haarsieb, so gar
 dicht ist
 Teen, *f.* Weidengerte, *v.*
 wisch
 Teen, toon, *f.* Zehe am Fuß
 Teer, *f.* Tehr, weiches
 Schiffpech
 Teeren, tehren, mit Tehr
 pichen, verpichen
 Teeren, zehren, verzehren
 Teerling, dobbelsteen, *m.*
 Würfel
 Teezen,

Teezen, flauben, als Wol-
le 2c. v. pluizen

Teffens, t' effens, *adv.* zu-
gleich

Tegel, f. Ziegel, Dachziegel

Tegen, *adv.* & *praep.* gegen,
wider

Tegen- *Partic. Compos.* ge-
gen-, wider-

Teikeren, übel handeln, übel
mitfahren

Teken, teeken, teiken, n.
Zeichen

Tekenzen, zeichnen, *it.* abzeich-
nen, reißen, abreißen

Tel, m. Zelt, Paß-Schritt-
gang eines Reitpferds

Telg, f. Zelter 2c.

Telg, f. Zweig, Ast, v. tak,
rank

Teljoor, n. Zeller, v. tafel-
boord

Telkens, *adv.* oft, oftermal,
it. so oft 2c. *it.* immer 2c.

Tellen, zählen

Temmen, zähmen, v. tam

Tempel, m. Tempel

Temperen, mäßigen

Ten, an statt, tot den, zum,
an statt: zu dem 2c. v.
Gramm.

Tenger, *adj.* rahn, rahnig,
dünn, v. rank

Tent, tente, f. Zelt, Gezelt

Tepel, m. Wärglein an der
Brust

Ter, an statt, tot de &c. zur,
an statt: zu der, *vid.*
Gramm.

Sprachlehre.

Tergen, zergen, reizen, ver-
reizen, böß, zornig ma-
chen

Tets, *adj.* tatsächig, teigig,
nicht ausgebacken, als
Brod 2c.

Teng, f. Zug oder Schlunk

Teugel, m. Zügel, v. brei-
del

Teugelen, zügeln, zäumen

Thans, *adv.* itzund, derma-
len

Tichel, f. Ziegel, Ziegel-
stein

Tien, *num.* gehen

Tieren, wachsen, auffom-
men, zunehmen in der Erde,
met. gut thun, von statten
gehen 2c.

Tieren, toben, rasen, wü-
ten 2c.

Tierentein, n. Zeug, schlech-
ter, halb lein, und halb
wollen Zeug Mesolan

Tik-tak, n. Brettspiel

Tik takken, Brettspielen, v.
verkeeren

Ty, gety, n. Fluth des
Meeres zu gewisser Zeit, v.
vloed

Tyd, f. Zeit

Tyën, ziehen, wegziehen, v.
trekken

Tyk, f. Ziech, Uebergug

Tylden, schirpen, wie die jun-
gen Späßen

Tym, thym, Thymus, Thi-
mian

Titel, m. Titul

D Tillen,

- Tillen, heben, aufheben, v.
 heffen, lichten &c.
 Timmeren, zimmern, bauen,
 v. bouwen
 Timp, m. Spitze an einem
 Spitz- oder Säulenwerke,
 it. sonsten, v. punt, spits,
 tip, sneps
 Tin, n. Zinn
 Tinne, f. Zinne, v. top
 Tintelen, schimmern, fun-
 keln, it. glänzen, v. flon-
 keren, it. kälten einem die
 äußersten Finger vor Frost
 Tip, f. Spitze, v. punt, spits,
 timp
 Tiras, n. Rütt, Rütte
 Tobbe, f. Zuber, Rufe, v.
 kuip
 Tobben, bemühen, sich hart
 zerarbeiten
 Toch! doch! v. Doch, item,
 vid. Gramm.
 Todde, f. alter Lumpe, Fetz,
 Hader, v. vodde, slet
 Toe, *praep.* zu
 Toe. *Partic. Compos.* zu:
 Toen, *adv.* damals, zur sel-
 bigen Zeit, it. da, als, *lat.*
 tunc
 Toeten, düten, tüten, auf
 einem Horn blasen
 Toets, f. Probe, Goldes oder
 Silbers, it. Streichstein
 Toetsen, probiren, it. strei-
 chen, Gold oder Silber
 Toeven, verziehen, warten, v.
 vertoeven
 Toffel, f. Pantoffel, v. muil
 &c. pantoffol
 Togat, f. Zug
 Tog, togten, *plur.* Zug,
 Erleb, Bewegung des Ge-
 müths, v. drift &c. it. trek,
 neiging, it. Kluft, Riß,
 wodurch der Wind in ein
 Zimmer dringt
 Tokkelen, anreizen, antrei-
 ben, anstacheln &c. v. por-
 ren
 Tol, m. Zoll, Mauth
 Tol, m. Kreisel, Toppf &c.
 Tollen, 'Kreuselspielen
 Tolk, m. Dolmetsch
 Tolken, dolmetschen
 Ton, tonne, f. Tonne, Faß
 Tonnen, können, fassen in
 Tonnen oder Fässer ein-
 schlagen
 Tondel, tonder, n. Zundel,
 Zunder, zum Feuer Schla-
 gen m.
 Tondeldoos, f. Zunderbüchse,
 Zunderdose
 Tong, f. Zang, it. Sprach,
 it. so genannter Fisch
 Tonym, m. Thon oder Thun-
 fisch
 Toojen, zieren, aufzieren,
 schmücken, aufputzen
 Toom, m. Baum, v. brei-
 del
 Toomen, zäumen
 Toon, m. Ton, Laut
 Toonen, zeigen, weisen
 Tooneel, m. Schaubühne
 Toorn, m. Zorn
 Toorts, f. Tortsch, Fackel,
 v. fakkel

Top

- Top, m. Spitze, v. kim, opperst
 Toren, m. Thurn, Thurm
 Tören, trennen eine Naht
 Törnen, grob anfahren, it. gar hart Schulden einmahnen
 Torllen, tragen auf dem Rücken
 Torrel, f. Turtel, Turteltaub
 Tot, *praepos.*, zu, zu dem, vor den Nom. gen. neutr. v. Gramin.
 Touw, n. Seil, Tau, Strick, Korde, v. seel, lyn, koord
 Touwen, färben, gerben, it. met. abprügeln, abschmieren
 Toveren, zaubern, hexen
 Traag, *adj.* träg, faul
 Traali, trali, f. Bitter, Gaster
 Traan, m. traanen, plur. Thrän, Thränen, plur.
 Traanen, thränen, weinen, v. weenen
 Traan, Thran, Fisch, Wallfischschmalz
 Trachten, trachten, sehnen, v. poogen, tragten
 Trans, m. Umgang, Erfer um einen Thurn
 Trant, m. Schleuder, Schlendrian, it. Gang, Lauf, v. sleur
 Trap, m. Treppe, Stiege *it.* Stufe, v. treede
 Trappen, trappelen, trappelvoeten, treppeln, *it.* unter die Füße treten
 Trechter, m. Trichter, v. Tregter
 Treede, f. tred, m. Tritt, *it.* Schritt
 Treeden, treten
 Treest, m. Drensfuß
 Treek, trek, f. List, Pöffen, Schelmeren *it.*
 Treffen, treffen, v. raaken
 Trek, m. Zug, v. togt, *it.* Lust, Neigung, Begierde, v. togt &c.
 Trekken, ziehen, *it.* reisen
 Tremel, f. Trichter, zur Mühle, Mülhtrichter
 Trens, f. Liß, Lißkorde *it.*
 Trentelen, trantelen, tranteln, zaudern, verzögern *it.*
 Tresoor, n. Kasten, Behälter, mit verschiedenen Thürlein, v. kas
 Treuren, trauren
 Treil, m. Reine, ein Schiff zu ziehen, v. lyn
 Treilen, ziehen ein Schiff *it.* v. trekken
 Trein, m. Gefolge von Dienern, Gesinde *it.*
 Triakel, f. Theriack
 Trielje, n. Wachstuch
 Trillen, zittern, beben, v. beven, sidderen &c.
 Triomf, m. Triumph
 Triomfeeren, triumphiren
 Troetelen, liebkoosen, schön thun, *it.* zärteln, v. stree-len, *it.* koesteren

- Troffel, m. Kelle eines Mäu-
rers
 Trog, m. Trog
 Troggelen, truggelen, bet-
teln, herum betteln, v. be-
delen
 Trom, trommel, f. Trum-
mel
 Trommelen, trummeln
 Tromp, f. Maultrommel,
it. Jägerhorn, it. Mün-
dung eines Stücks Geschütz
 Trompet, f. Trompete
 Trompetten, auf der Trompe-
te blasen
 Tronk, m. Stamm eines
Baums, v. stam
 Troon, thron, m. Thron
 Troonen, locken, anlocken,
v. porren, aanporren &c.
 Trooni, f. Gesicht, Ange-
sicht
 Troost, m. Trost
 Troosten, trösten
 Trop, m. Tropp
 Trös, f. Troß, Kriegstroß,
it. Busch, Büschel, v. bos,
rist
 Trots, adj. trozig, truzig,
it. muthig
 Trotsen, trotseeren, trogen,
truzen, it. ausfordern, v.
varten
 Trouw, adj. treu, item, ge-
treu, tugendsam, v. ge-
trouw
 Trouwe, f. Treu, it. Hei-
rat, v. getrouwheid, it.
huwelyk
 Trouwen, frauen, heira-
then, zur Frau, zum Mann
 nehmen, v. huwen &c. it.
ehelich zusammen geben, co-
puliren
 Tryp, n. Tripp, Sammet,
Plüsch
 Tugt, f. Zucht
 Tugtigen, züchtigen
 Tulp, f. Tulpe, Tulipan
 Turf, torf, m. Torf,
brennbare Erde, an statt
Holzes
 Turk, m. Türk
 Tusschen, Tussen, *praepos.*
it. *Partic. Compos.* zwi-
schen
 Tuig, n. Zeug, Zeuch, n. ge-
reedschap
 Tuige, getuige, m. Zeuge
 Tuigen, getuigen, zeugen,
Zeugschaft oder Zeugniß
geben
 Tuil, m. Einfall, eigensinni-
ger Gedank
 Tuimelen, taumeln, über-
schlagen, überburzeln, über-
taumeln
 Tuin, m. Garten, it. Zaun,
v. haag, heining
 Tuinen, zäunen, umzäunen
 Tuisschen, tauschen, v. ruilen,
buiten &c.
 Tuit, f. Röhrlein, Pfeiflein,
an einer Schenkanne &c.
it. Flechte, Haarflechte, it.
Locke, Haarlocke
 Tuiten, dutten, tütten, san-
sen
 Twaalf, zwölf
 Twee, zween, zwo, zwen
 Twern, twyn, n. Zwirn
 Tweernen,

Tweernen, twynen, zwirnen
Twintig, zwanzig
Twist, m. Zank, *Zwist*, v. krakkeel
Twisten, zanken, zwisten
Twyfel, f. Zweifel
Twyselen, zweifeln
Twyg, n. Zweig, m. v. tak, telg
Tzamen, f. t'zamen, te zamen, by een, *adv. it. Partic. Compos.* zusammen, sammen, mit einander *ic. vid. Diction.* am Ende des Buchstaben T.

U. Vocal.

U *pron. person. in Dat. & Acc. euch*, i. e. dir, dich, v. Gramm.
U, lieden, euch, v. *ibid.*
Uchtend, ochtend, 's uch- tens, m. Morgenzeit, des Morgens
Uyer, n. Euter
Uyl, m. Eil
Uit, *adv. & praep.* aus
Uit- Partic. Compos. aus-
Uiten, äussern
Uur, f. Uhr, *Stund*, v. stond.

V. Consonant.

V aagen &c. v. veegen &c.
Vaak, m. Schlaflosigkeit, Be- gierde zu schlafen, Schlum- mer, v. vadzig
Vaal, *adj.* fahl, falsch

Vaan, f. vaandel, n. Fah- ne, Fähndel, v. wimpel, vlagge
Vaan, f. Maas von 2 Maas- sen, ein Viertel
Vaardig &c. fertig, *adj. & adv.*
Vaaren, fahren
Vaats, *adj.* schmeckend nach dem Faß
Vacht, f. Wolle auf ein Schafsfell, Schopper, v. vlies, vagt
Vadem, vaâm, Faden, it. Klasten
Vademen, vaamen, messen nach der Klasten, it. fä- deln, einfädeln
Vader, vaar, m. Vater, Vat- ter
Vadzig, *adj.* faul, träg, fahrlässig, hinlässig, schlä- frig *ic.*
Vaerdig, vaardig, hurtig, be- hend
Vaers, n. Vers, Versickel, v. rym
Val, m. Fall
Vallen, fallen
Valk, m. Falsch
Valley, f. Thal, v. dal, va- ley
Vallies, n. Felleis, Felleisen
Valsch, *adj.* falsch
Van, *praep.* von v. Gramm.
Vannen, besuchen eine Kindbetterinn, ein altes Wort
Vangen, fangen
Var,

Var, varre, m. Garr, Stier,
ster, bul

Vast, *adj.* & *adv.* fest

Vasten, festen, fest machen
haften

Vasten, *verb.* fasten; ein
Nom. m. die Fasten. Fa-
stengeit

Vat, n. Faß, v. ton, item,
Gefäß

Vat, m. Faß, Fassung, it.
Begriff &c.

Vatten, fassen

Vechten, fechten, v. stryden,
kampen, vegten

Vedel, veël, viool, f. Fidel,
Geige

Veder, veër, f. Feder, v. pen

Vee, n. Vieh

Veeg, *adj.* tödtlich, was den
instehenden Tod bedeutet,
fataal &c.

Veeg, m. Strich, Wisch, mit
einem Lader oder Tuch, zum
ab-oder auswischen

Veegen, fegen, scheuren, reini-
gen, putzen, it. kehren &c.

Veel, *adv.* viel

Veele, *adj. plur.* viel, in statu
absoluto, veelen

Veelen, dulden, ertragen,
v. lyden, verdraagen

Veen, n. schwammicht Erd-
reich, wurzlichtes Torfland

Veer, v. vier &c.

Veezel, vezel, f. Faser, Fi-
sel, v. rafel

Veezelen, vezelen, fasern,
ausfasern

Veil, veyl, n. Epheu

Veyl, veil, *adj.* feil, v. te
koop, Veil

Veylen, veilen, feil bieten, v.
Veilen

Veylig, *adj.* sicher, versichert,
v. zeker, veilig

Veyligen, sicheren, versichern,
v. veiligen

Veinsen, verstellen, dichten,
sich stellen &c.

Veinzery, f. Verstellung

Vel, n. Fell, n. v. huid

Veld, n. Feld

Vellen, fällen, niederschla-
gen

Venyn, fenyn, n. Gift, v.
vergif

Venkel, f. Fenkel

Venster, n. Fenster

Vent, m. junger Mensch, v.
quant

Ver, verre, *adj.* & *adv.* fern,
ferne &c.

Ver-Partie. Compos. ver-, it.
er-

Verbeuren, verwirken

Verbeiden, warten, erwar-
ten

Verbrodden, verhubeln, ver-
derben, ein Werk &c.

Verderven, bederven, ver-
derben

Vergaderen, versammeln

Vergeefs, *adv.* vergebens, um-
sonst

Vergen, fordern, heischen,
v. eischen, vorderen

Verken, varken, n. Schwein,
Sau, Ferkel

Ver.

Verraaden, verrathen
 Verw, verwe, verf, f. Farb,
 Farbe
 Verwen, färben
 Vesten, vestigen, festen, be-
 festen, befestigen
 Vet, *adj.* fett, nicht mager,
 it. fett, schmierig, schmä-
 rig &c.
 Vet, *subst.* n. Fett, n. Fet-
 te f.
 Vetten, mästen, v. mesten,
 it. schmieren mit Fett
 Veter, f. Nestel, v. nestel
 Veteren, nesteln
 Veulen, n. Füllen, Fohl
 Vezel, vezelen, v. vee-
 zel &c.
 Vier, vier
 Vieren, feyren, it. schonen,
 zärteln
 Vierschaar, f. Richterstuhl,
 Gericht &c. v. gerecht &c.
 Vies, *adj.* zärtlich, späh, ef-
 lich in essen &c. v. keurig,
 zinnelyk, zinlyk
 Vyand, m. Feind
 Vyf, fünf
 Vyg, vyge, f. Feig, Feige
 Vyl, f. Feil, Feile
 Vylen, feilen
 Vysten, feisten, fisten, v.
 Veeften
 Vyt, f. Fingergeschwür
 Vyver, m. Fischweib, Fisch-
 teich
 Vyze, f. Schraube, v.
 schroef, spil
 Vyzelen, schrauben: an- auf-
 zuschrauben

Vyzel, m. Mörser, Mör-
 sel
 Villen, schinden, Haut abzie-
 hen, abdecken
 Vilt, f. Filz
 Vin, f. Flosse, Fischflosse
 Vin, vinne, f. Pfanne, v.
 puist
 Vinden, finden
 Vinger, m. Finger
 Vingeren, fingern
 Vink, f. Fink
 Vinken, Finken fangen, v. vo-
 gelen
 Vinken, Fleisch, Brod &c. ge-
 würfelt schneiden
 Vinnig, *adj.* böß, bißig, ver-
 bittet, it. scharf, heftig,
 v. fel, bits &c.
 Viool, violier, f. Viole, Beil-
 gen
 Viool, vedel &c. f. Geige, Vi-
 del
 Visch, vis, m. Fisch
 Vischen, vissen, fischen
 Vitse, f. Wicke, v. wikke
 Vitten, flügeln, scharf rich-
 tern
 Vlaade, f. Glade
 Vlaag, Schauer, plötzlich
 Ungewitter, plötzlicher
 Sturm, Plazregen &c. it.
 jäh ankommende Krank-
 heit, paroxysmus, item,
 Wehen einer Gebärerinn &c.
 Vlaak, f. Wollenschlägers
 Hürde, Flechte
 Vlaaken, Wollschlagen
 Vlag, f. Flagge, Schiffab-
 ne

Vlak,

- Vlak, *adj. it. adv.* flach, eben,
 v. effen, *it.* gerad, just &c.
 v. juist
 Vlak, vlek, *f.* Flecken, Maal
 Vlakken, vlekken, beplekken,
 flecken, Flecken kriegen &c.
 beflecken &c.
 Vlam, vleug, *f.* Flamm,
 Flamme
 Vlammen, flammen, auflam-
 men, lodern, in voller Höhe
 brennen
 Vlas, *n.* Glachs
 Vlecht, *f.* Flechte, v. tuit
 Vlechten, flechten, *it.* ften-
 gelen
 Vleesch, *n.* Fleisch
 Vlegel, *m.* Flegel
 Vlek, *n.* Flecken, Marktfle-
 cken
 Vlek, v. vlekken &c. v.
 vlak &c.
 Vlerk, *f.* Fittig, Flügel, v.
 vlengel
 Vles, Flasche, v. vles, Fles
 Vleugel, *f.* Flügel, v. wiek,
 vlerk
 Vlengelen, flügeln, *it.* per an-
 tiphr. die Arme fest, oder
 auf den Rücken zusammen
 binden
 Vleyen, schmeicheln, liebko-
 sen, fuchsschwänzen
 Vlieden, fliehen, die Flucht
 nehmen, v. vluchten, *it.*
 fliehen, i. e. meiden, v. my-
 den
 Vlieg, vliege, *f.* Fliege, Mücke
 Vliegen, fliegen
 Vlier, *f.* Hollunder, Holder
 Vliering, *f.* Boden, oberster
 unter dem Dach eines Hau-
 ses
 Vlies, *n.* Häutlein, Fellelein,
 über etwas, es sey was es
 wolle
 Vlies, 't gulde Vlies, Vlies,
 gülden Vlies
 Vliet, *m.* Bach, Flüßlein,
 v. beek
 Vlieten, fließen, v. vloeyen,
 stroomen
 Vlyen, stellen, setzen, packen &c.
 ordentlich
 Vlym, vliem, *f.* Flitte zum
 Aderlassen, *it.* Lanzet
 Vlymen, flitten, mit der Flitte
 öffnen
 Vlyt, *f.* Fleiß
 Vlytig, fleißig, v. naarstig,
adj.
 Vlytigen, fleißigen, bestleißi-
 gen, besser bevlytigen
 Vloed, *m.* *f.* Flut, Fluß,
 großer Strom, *it.* Flut,
 Anlauf des Meers, des
 Gewässers &c. v. ty, gety
 Vloeyen, fließen, flößen, rin-
 nen, v. vlotten
 Vlock, *m.* Fluch
 Vloeken, fluchen, schwören
 Vloer, *f.* Flur, Boden, item
 Tenne, *it.* Pflaster
 Vloeren, fluren, ebenen eine
 Tenne, *it.* mit Brettern,
 mit Estrich &c. belegen, *it.*
 pflastern &c. v. playeyen

Vlok,

Vlok, f. Flocke, als von Wol-
len, Haar, Schnee, Fe-
dern &c.

Vlonder, f. Floß, Holzfloß,
v. vlot

Vloo, f. Floß, m. v. Vlooi

Vlooyen, flößen, flohen

Vloot, f. Flot, Schiffslot

Vlonten, flößen, über dem
Wasser treiben, v. vlotten,
dryven

Vlot, adj. flößig, was
flößet oder über dem Was-
ser treibt

Vlot, subst. n. Floß, Holz-
floß, v. vlonder, steiger

Vlotten, flößen, über dem
Wasser treiben, oder schwim-
men

Vlucht &c. v. vlugt

Vlug, adj. flüch, was schon
fliegen kann, was Fe-
dern hat, it. fertig, ge-
schwind im schreiben, con-
cipiren, rechnen

Vlugt, f. Flug, it. Menge,
Strich fliegender Vögel

Vlugt, f. Flucht

Vlugten, flüchten, i. e. flie-
hen, v. vlieden

Vochelen, vögeln, fofern,
treten, der Hahn die Hen-
ne, it. sonst an anderer Ge-
flügel

Vod, vodde, f. Lump, Fetz,
Haderlump &c. v. slet,
lap

Voeden, foden, nähren,
ernähren, unterhalten,
zu essen geben, v. op-
brengen

Voederen, füttern das Vieh

Voederen, voëren, füt-
tern, unterfüttern, v. dub-
belen

Voeder, voer, n. Fut-
ter &c.

Voeder, n. Fuder, als ein Fu-
der Heu, Holz &c.

Voege, f. Zug

Voegen, fügen, it. schicken,
bequemen &c.

Voelen, fühlen, empfinden,
it. fühlen, tasten, greifen,
v. tasten, grypen

Voeren, führen, v. leiden

Voeren &c. v. voederen

Voet, m. Fuß, it. Fuß, i. e.
Schuh, gewisse so genann-
te Maas

Voeteeren, zu Fuße gehen

Vogel, m. Vogel

Vogelen, vogeln, vögeln, Vö-
gel fangen, v. vinken

Vogt, n. Feuchte, i. e. etwas
feucht oder nasses, als
Wasser, Wein, Bier &c.

Vogtig, adj. feucht, näßlich,
v. nat

Vol, adj. voll

Vol. Partic. Compos. voll.

Vollen &c. v. vullen &c.

Volgen, folgen

Volk, n. Volk, it. Leute, v.
lieden

Vond, m. Fund

Vondel, vonder, m. Steg,
Brücklein über eine Bach,
oder kleines Wasser, it. Gra-
ben &c.

- Vonk**, f. **Funk**, **Funken**, v. sprankel
Vonken, funken, funkeln
Vonnis, n. **Urteil**, richterlicher **Ausspruch**, v. **ordeel**
Vonnissen, **Urteil** sprechen
Vont, f. **Taufstein**
Voogd, m. **Bogt**, item, **Vormund** &c.
Voor, *praep.* vor, it. für &c.
Voor - *Partic. Compos.* vor-
Voort - *Partic. Compos.* fort-
Voorts, vorder, vorders, *conj.* ferner, benebenst, weiter, it. sonsten &c.
Voos, *adj.* schwammicht, los, lotter, it. bölzig wie Dietzig, Rübe &c. v. sponsachtig, stokkig
Vorder, *adj.* fürter, förter, vorder, v. voorts
Vorderen, fördern
Voren, f. **Forelle**, **Föhre**
Vork, f. **Gabel**, v. gaffel
Vorm, f. **Form**, **Model**
Vormen, formen, modeln, it. firmen, firmeln
Vorsch, kik-vorsch, m. **Frosch**
Vorst, m. **Fürst**, v. **Prins**
Vorst, f. **Frost**, v. vriezen
Vorst, f. **Forst**, **Spitze** eines **Dachs**, **Dachrücken**
Vos, m. **Fuchs**
Vouw, vouwe, f. **Falte**
Vouwen, falten, zusalten
Vraag, f. **Frag**, **Frage**
Vraagen, f. fragen, v. eischen
Vraat, vreeter, m. **Frass**, **Fresser**
Vracht, f. **Fracht**, **Ladung**, v. laading, it. **Fracht**, i. e. **Fuhr-** oder **Schifflohn**
Vrank, *adj.* frank, fren, v. vry
Vrede, vrede, m. **Friede**
Vreind, *adj.* fremd, it. seltsam, wundersam &c. v. zeldzaam, raar
Vrees &c. v. vreeze
Vreeten, fressen, it. schwelgen, v. sinullen, zwelgen
Vreeze, f. **Furcht**, v. schroom
Vreezen, fürchten
Vrek, *adj.* & *subst.* m. geizig, begierig auf etwas, it. filzig, lausig, der niemand nichts giebt, v. graag, gierigaart
Vreugde, f. **Freude**
Vriend, vrind, **Freund**
Vrolyk, *adj.* froh, frölich, v. blyde
Vroed, *adj.* weise, klug, vorsichtig
Vroeg, *adj.* & *subst.* & *adv.* früh, frühe
Vroom, *adj.* fromm, it. andächtig, it. tapfer
Vrouw, f. **Frau**
Vrucht, f. **Frucht**
Vry, *adj.* fren, v. vrank
Vryen, frenen, befrenen, v. bevryden
Vryën, frenen, zur **Ehe** begehren
Vryven, wryven, reiben &c.

Vaig,

Vuig, *adj.* faul, trágz. v.
lui, vadfig, traag

Vuil, *adj.* faul, i. e. heß-
lich, schmierig, schmutzig,
garstig, unflätig, v. mors-
fig, it. unzüchtig zc. item,
boshast zc.

Vuist, f. Kaust

Vullen, füllen

Vullen, vollen, walken

Vuns, vunsig, *adj.* schimme-
licht, v. muf

Vuur, vier, n. Feuer

Vuuren, feuern.

W.

Waade, besser wadde, f.
Watte, Ort, da ein Wasser
nicht tief ist

Waden, waden, watten

Waade, waá, f. Gewand,
Kleid, v. gewaad

Waden, een lyk, kleiden eine
todte Leiche

Waag, f. Wage

Waagen, wagen

Waajen, wehen, der Wind,
v. blaazen

Waake, f. Wache, v. wacht

Waken, wachen, it. Wacht
haben

Waal, f. Wahl, u. f. w.

Waaen, wählen, erwählen,
v. kiezen &c.

Waan, m. Bahn, Meynung,
Muthmassung

Waaen, wåhnen, wehnen

Waan- *Partic. Compos.* wan-

Waar, *adv.* wo

Waar- *Partic. Compos.* wo-
worz

Waar, *adj.* wahr

Waare, f. Baare

Waard, *waardig, adj.* wehrt,
würdig, it. wehrt, i. e.
lieb, liebwerth

Waardeeren, wehrten, wer-
diren, schätzen, v. schat-
ten

Waard, m. Wehrd, Wehr-
her

Waard, waerd, weerd, m.
Wirth, Gastwirth

Waaren, umgehen, ein Ge-
spenst in einem Hause, v.
spooken

Waaßen, walm, m. Dunst,
Schwaden, Brudel, war-
mer Dampf, v. damp,
walm &c.

Waaßemen, walmen, dün-
sten, schwademen, bru-
delen zc.

Wacht, f. Wacht, i. e. die
Wächter, v. waake &c.

Wachtel, f. Wachtel, v.
quakkel

Wachten, warten, v. vertoe-
ven, verbeiden

Wachten, zich, hüten, war-
ten sich, v. hoeden, zich

Wafel, f. Waffel, Gebäckens,
so genannt

Wagen, m. Wagen

Waggelen, wackeln

Wak, n. Loch in etwas, v.
gat

Wak, *adj.* feucht, näßlicht,
v. vocht, dof &c.

Wak,

- Wakker**, *adj.* wacker, mun-
ter
Wakkeren, wacker, i. e. stär-
ker werden der Wind &c.
Wal, m. Ball, Ballschanz,
it. Ufer, Länder an der
See, am Fluß &c. v. strand,
kust
Walg, f. Ekel, Abscheu,
Widertwillen, Noth zu
spenen
Walgen, walgen, Widrigkeit,
Abscheu haben, it. Noth
ankommen zum spenen,
wegen üblen oder widri-
gen Geschmacks, Geruchs,
Gestanks
Walvisch, m. Wallfisch
Wam, wamme, f. Wamme,
Bauchlappen eines Schi-
sen, v. pens, it. Bauch ei-
nes Fisches &c.
Wammen, aufmachen einen
Fisch &c. ihm den Bauch auf-
schneiden
Wambes, n. Wammes,
Wammis
Wan, f. Wanne
Wannen, wannen
Wan-Wahn
Wand, m. Wand
Wandt, n. sogenannte Schif-
fes Beseilung oder Beta-
ckelung
Want, f. Wand, so genannt,
grob Tuch, v. pei &c.
Wandel, m. Wandel, v. om-
megang
Wandelen, wandelen, item,
spaziren gehen &c.
Wang, f. Backen, Wange, v.
kaak
Wankelen, wanken, wankeln,
v. waggelen
Wanneer, *adv.* wann, zu wel-
cher Zeit, it. wann, zur
Zeit, wann &c. it. wann,
dafern, v. Gramm.
Want, *conj.* dann, sintemal,
dieweil &c. v. Gramm.
Want, wanten, *plur.* Hand-
schuh, Fausthandschuh,
grobe, und ohne Finger
Wandt, n. Fischernezes Gat-
tung
Wapen, n. wapenen, *plur.*
Waffen, v. geweer, item,
Wappen, Stammwap-
pen
Wapenen, waffnen, bewaff-
nen, rüsten
Wapperen, wipperen, hin und
her schleudern, ein Schiff,
und dessen Segel
War, f. Birre, Verwir-
rung, eines Garns,
Haars &c.
Warren, wirren, verwirren
Warande, waarande, f. Thier-
garten
Warlen, strubeln, wirbeln,
ein Gewässer, v. wellen,
kenteren
Warm, werm, *adj.* warm,
v. heet
Warmen, wärmen
Warmoes, n. Küchenkräuter
Wars, wers, *adj.* Ekel ha-
bend ob etwas, v. wal-
gen &c.

Wasch,

Wasch, was, n. Wachs
Waschen, wachsen, wischen
 Wasch, f. Wäsch, Wäsche,
 schwarze, naß- oder trocke-
 ne, v. linnen, kleären
Wasschen, waschen
 Waslen, wachsen, v. groe-
 yen
 Wat, was, it. was für, wel-
 che
 Wat, was, etwas
 Water, n. Wasser
Wateren, wässern, it. mit
 Wasser besprengen, mi-
 schen, it. tranken &c. it.
 bringen
 Watte, f. Watte, seidenhafte
 Baumwolle
 Web, f. Loden, oder Stück
 Leinwand
 Wed, f. Wäte, Schwämme,
 Rosßschwämme
 Wedde, f. Besoldung, Bestal-
 lung &c. jährliche
 Wedden, wetten
 Weder, weër, wederom &c.
adj. wieder
 Weder. *Partic. Compos.* wie-
 der- it. wider- v. her, it.
 tegen
 Weduwe, f. Wittib, Witt-
 we
Weduwenaar, m. Wittiber,
 Witwer
 Wee! Wehe! *adv.* it. Be-
 he, *subst.* n.
 Weede, f. Widhopf, v. hop-
 pe
 Weder, weër, n. Better
 Weeder, weer, m. Bidder, v.
 Weer

Weegen, v. a. it. n. wägen,
 it. wiegen
 Week, *adj.* weich, v. zagt
Weeken, weichen, weich ma-
 chen
 Weelde, f. Bollust, fleisch-
 liche; weiches, wollüstiges,
 zartes Leben &c.
 Weenen, weinen, v. traanen,
 kryten
 Weeps, *adj.* schmacklos, ab-
 geschmackt, v. laf
 Weer, f. Wehr
 Weeren, zich, wehren, sich
 Weeren, verweeren, wehren,
 verwehren, v. letten, hin-
 deren
 Weer- &c. v. weder &c.
 Wees, m. Waise, Velterelos
 Kind
 Weeten, wissen
 Weeven, weben, wirken
 Weezen, seyn, v. zyn
 Weezen, *subst.* n. Wesen
 Weg, m. Weg
 Weg, it. *Partic. Compos.*
 weg, it. hinweg, v.
 voort &c.
 Wei, wey, f. Råsemolken
 Weide, wei, f. Weide
 Weiden, weiden
 Weids, weidlich, *adj.* präch-
 tig, stattlich, herrlich, v.
 stadig, prachtig &c.
 Weifelen, wankeln, v. wan-
 kelen &c.
 Weigeren, weigern
 Weinig, wenig, v. luttel, *adj.*
 & *adv.*

Weit,

- Weit, weite, Weizen, v. tarw
 Wekken, wecken
 We, *adv.* wohl
 Wel. *Partic. Compos.* wohl
 Welk &c. *Pron. interr. it. relat.* welch &c. v. Gramm.
 Wellen, wallen, schwällen, quellen
 Welven, wölben
 Wemelen, wimmeln, v. krielen
 Wen, f. Auswachs vom Fleisch am Leibe
 Wenden, wenden
 Wenk, wink, m. Wink, v. knik &c.
 Wenken, winken, winken
 Wennen, gewinnen, wehnen, gewehnen
 Wensch, m. Wunsch
 Wenschen, wünschen
 Wentelen, walzen, wälzen, v. rollen
 Wepelen, verändern, Wetterwendisch seyn
 Wereld, weereld, waereld, werreld, Welt
 Werf, f. Werf, hohe Länder an einem Wasser
 Werk, n. Werk, Arbeit
 Werken, arbeiten &c. *it.* wirfen
 Werpen, werfen, v. gooien, smyten
 Wervel, m. Wirbel
 Wervelen, wirbeln
 Werven, werben
 Weshalve, *adv.* weshalb, weshalbwegen
 Wesp, f. Wespe, v. horzel
 West, westen, n. West, westen
 Wet, f. Geseß
 Wetten, weßen, v. slypen
 Wezel, f. Wiesel, Wiesel, n.
 Wichgelen, wikken, wahr-sagen durch Vogelgeschrey, zflug, *it.* durch Einschen des Ingeweidß des Opfersviehes &c.
 Wie? *Pron. interr. it. relat.* wer? v. Gramm.
 Wieden, jäten, ausjäten, daß Unkraut
 Wieg, f. Wiege
 Wiegen, wiegen
 Wiek, f. Zittich, Flügel, v. vleugel, vlerk &c.
 Wiek, Wieke, Meißel in eine Bunde, *it.* Loch in die Lampe
 Wiel, n. Rad, v. rad
 Wiel, n. Weibel einer Nonne
 Wieme, f. Rauchkammer, Küche zum Fleisch räuchern
 Wieren, umkehren, sich geschwind umsehen
 Wig, wigge, f. Beck, Keil, Zweck
 Wiggelen, wackeln, v. waggelen, wäpperen &c.
 Wigt, gewigt, n. Gewicht, Last, schwere
 Wigt, n. Kind, v. kind
 Wy, wy lieden, wir, v. Gramm.

Wyd,

Wyd, *adj.* weit, v. ruim,
breed, it. weit, fern, v.
ver &c.

Wyden, wydermaaken, wei-
ter machen, weiten, wei-
tern

Wyën, wienhen, heiligen

Wyl, n. Weib, v. vrouw

Wyk, f. Weich, lat. vicus;
Marktflecken, v. vlek

Wyken, weichen, auswei-
chen

Wyl, wyle, f. Weil, Zeit, Ruhe,
v. tyd

Wylen, *adv.* weiland

Wyn, m. Wein

Wys, *adj.* weise, verständig,
flug &c. v. schrande,
vroed &c.

Wyte, f. Berweis, Vorwurf,
v. verwyte

Wyten, verweisen, beschuldi-
gen, vorwerfen

Wyze, f. Weise, Art

Wyzen, weisen, v. toonen

Wik, wikke, f. Wage, so
viel auf einmal gewogen
wird, v. weegen

Wikken, wägen, überwä-
gen in der Hand &c. um
von der Schwere zu urthei-
len

Wil, wille, m. Will, Wille
Willen, wollen

Wild, *adj.* wild, v. woest

Wild &c. *subst.* n. Wild, das
Wild

Wilge, f. Weide, Fälscher

Wimpel, f. Flagge, lange,
auf einem Schiff, v. vlag-
ge &c.

Wind, m. Wind

Windas, n. Winde, zum auf-
winden, v. katrol

Winden, opwinden, win-
den, aufwinden mit einer
Winde

Winde, m. windel, n. Win-
del, Kindswindel, v. luyer,
windfel, zwachtel, band

Winden, winden, wickeln,
als Garn &c.

Winkel, m. Winkel, v. hoek,
it. Kram, it. Werfstatt

Winket, klinket, n. Thürlein
in einem großen Thor

Winnen, gewinnen, it. ero-
bern, bekommen, kriegen,
erreichen, it. verdienen
mit dienen, it. zeugen, erzie-
len, Kinder, it. v. erstei-
gen, erklettern &c. v. tee-
len

Winter, m. Winter

Winteren, winteren

Wip, wip. galg, f. Schnelle,
Wippe, Schnellgalgen bey
einem Brunnen, oder son-
sten

Wippen, wippen, schnellen, v.
snappen, opsnappen

Wis, gewis, *adj.* gewiß

Wisch, wis, f. Wisch, Lump,
Fes, Haber, Stroh &c. zum
wischen &c.

Wisschen, wissen, wischen &c.
v. veegen

Wis:

- Wisjewasje, n. Lumperen,
 gering, nichts werthes
 Ding
 Wispelen, bewegen, rüh-
 ren &c.
 Wisse, wissche, f. Weide,
 Widd, Weidengerte, v.
 teen, rys
 Wissel, m. f. Wechsel
 Wisselen, wechseln, it. tau-
 schen, v. ruilen, buiten &c.
 Wit, adj. weiß it. das
 Weiße, Ziel, wir sagen:
 das Schwarze im schief-
 sen
 Witten, wissen, weißtün-
 chen
 Woeden, wüten, v. raa-
 zen
 Woeker, m. Bucher
 Woekeren, wuchern
 Woelen, wühlen, it. un-
 ruhig seyn, sich viel zu
 schaffen machen, it. wul-
 sten; überwinden oder über-
 wickeln
 Woerd, m. Entrich
 Woest, adj. wüst, wild &c.
 Wol, wolle, f. Wolle
 Wolf, m. Wolf
 Wolk, f. Wolke
 Wonde, f. Wunde, v. quet-
 suur
 Wonden, verwunden
 Wonder, adj. & subst. Wun-
 der, it. subst. Wunder,
 Wunderwerk
 Woonen, wohnen
 Woord, m. Wort
 Worden, Verb. aux. it.
 Verb. subst. werden, v.
 Gramm.
 Wordel, m. Rückgrad
 Worg, wurg, m. Bräune,
 Halsbräune
 Worgen, wurgen, würgen,
 erwürgen, it. worgen, er-
 sticken, v. verstikken
 Worm, wurm, m. Wurm
 Wormen, wurmen, wur-
 men
 Worp, wurp, m. Wurf, v.
 werpen &c.
 Worst, f. Wurst
 Wortelen, ringen, sich über-
 werfen
 Wortel, m. Wurzel, it. gel-
 be, it. weise Rübe, v. ka-
 rot, peen, beet &c.
 Wortelen, v. n. wurzeln
 Woud, n. Wald, m. v. bosch
 Wouwe, m. Gener, Wen-
 he
 Wouwe, f. Wald, Färber-
 frau
 Wraak, f. Rach, Rache
 Wreeken, rächen, sich rä-
 chen
 Wraaken, verwerfen, nicht
 annehmen, v. verwerpen
 Wraddel, m. Wamme am Hals
 eines Ochsen
 Wrak, adj. verwerflich &c. it.
 subst. Bruchstücke, Trüm-
 mer eines verunglückten
 Schiffs; it. ein Loch in ei-
 nem zugefrorenen Wasser
 Wrang,

Wrang, *adj.* herb, sauer &c.
v. straf, zuur
Wrat, wratte, f. Warze, an
Händen &c.
Wreed, *adj.* grausam, wild,
unfreundlich, barbarisch &c.
v. fel, grouwelyk &c.
Wreeken &c. v. wraak &c.
Wrevel, m. Frevel
Wrikken, wackeln, *it.* wa-
ckeln machen, hin und her
rücken
Wringen, wringen, winden,
um das Wasser aus einer
Wäsche heraus zu bringen
Wringen, drucken, pressen,
als der Schuh, der Stie-
fel &c.
Wroegen, rügen, beschuldi-
gen, anklagen, *it.* nagen
einem das Gewissen &c.
Wroeten, wühlen, durchwüh-
len &c. *it.* strütten, v. woe-
len
Wrok, m. Haß, Groll, Neid,
heimlicher
Wrokken, hassen, neiden &c.
heimlich
Wrong, vrong, f. Wulst
Wrongel, m. Milch, geron-
nene, Molken, Töpfen, v.
stremfel &c.
Wryven, vryven, reiben, *it.*
zerreiben, *it.* reiben, scheu-
ren, v. schuuren, *it.* boe-
nen, veegen &c.
Wryten, v. n. zanken, fra-
geln, hadern, v. twis-
sen &c.
Sprachlehre,

Wust, *adj.* wetterwendisch,
veränderlich
Wuiven, winken v. e
mit dem Hut, Mütze,
Schnupstuch &c.
Wulp, welp, m. Lecker, jun-
ger, muthwilliger Bu-
be &c. *it.* ein junger Bär,
oder Löwe
Wulps, Wulpsch, *adj.* muthwil-
lig, leckerisch, tollisch, *it.*
geil, v. dartel
Wurgen, Wurin &c. y. Wor-
gen &c.
Wurging, f. das Würgen
Wurmen, v. wormen.

Z.

Zaad, n. Saamen, Sa-
men, m. *it.* Saat

Nota. Was nicht zu finden
in za, ze-, zi, zo-,
zu, zw-, das suche in
Sa, Se-, Si-, So-, Su-,
Sw, und vice versa.

Zaajen, säen, aussäen
Zaag, f. Säg, Säge
Zaagen, sägen
Zaak, f. Sach, Sache
Zaal, f. Saal m.
Zaan, Milchram, m. v. dik-
ke melk, room
Zabberen, geifern, seifern,
v. kwylen
Zadel, m. & f. Sattel
Zadelen, satteln

W

Zagt,

Zagt, zaft, *adj.* sacht, lind,
gelind, weich, wollicht,
zart *ic.*

Zak, *m.* Sack

Zakken, sinken, *it.* herun-
ter gehen, fahren *ic.* v.
zinken

Zalf, zalve, *f.* Salbe

Zalven, salben

Zalig, *adj.* & *adv.* selig

Zaligen, selig machen

Zalm, *f.* Salm, Lachs

Zamelen, verzamelen, sam-
meln, versammeln, v. ga-
deren, vergaderen

Zamen, t'zamen, tzamen,
sammen, zusammen, mit-
einander, v. te zamen

Zand, *n.* Sand

Zang, *m.* Sang, Gesang,
v. gezang, lied, *it.* zin-
gen

Zark, zerk, *m. & f.* Sarg,
Todtensarg, *it.* Grab-
stein

Zat, *adj.* & *adv.* satt

Zavel, grober Sand, Rieß *ic.*

Ze, *sic, Acc.* & *c.* v. Gram-
mat. *it.*

Ze, -ze, v. zy

Zede, zeden, *f. plur.* Sitte, *f.*
Sitten *plur.*

Zee, *f.* See, *i. e.* das
Meer

Zeef, zeeve, *f.* Saft, Es-
senz, der Geschmack von et-
was

Zeef, zeeve, *f.* Sieb, Sicht,
v. zift

Zeel, *n.* Seil, v. koord

Zeelt, *f.* Schlenke

Zeem, *n.* Gemisch Leder

Zeem, *f.* Seim, Honig-
seim *m.*

Zeep, *f.* Seife

Zeepen, seifen, einseifen

Zeer, *adj.* & *adv.* *it. subst.*
n. Wehe; *it.* Wehe, et-
was wehes, oder übel, *it.*
Geschwür, Wunde, v.
wee, wonde

Zeer, *adv.* sehr

Zege, *f.* Sieg

Zegel, *n.* Siegel, *n. it.* Petta-
schaft

Zegelen, siegeln *ic.*

Zegen, *m.* Segen, v. voor-
spoed

Zegenen, segnen

Zeggen, sagen

Zeiken, seichen, v. pissen,
wateren

Zeil, *n.* Segel

Zeilen, segeln

Zein, zeissen, *f.* Sense,
v. zeissen, *it.* zikkel

Zein, sein, *n.* Zeichen, Lo-
sung, zur See

Zeker, *adj.* & *adv.* sicher,
it. gewiß, *it.* sicherlich, ge-
wißlich

Zelden, *adv.* selten

Zelf, zelve, selbst, v. Gram-
mat.

Zelfd, de &c. zelfde, sel-
be, eben der *ic.* selbe, v.
Gramm.

Zelfs, selbst, noch dazu

Zelf,

- Zelf, Salben, v. sali
 Zelf, zelf - kant, n. Salzband
 Zemel, f. Kleyen, Krusch
 Zenden, senden, schicken, v. schikken &c.
 Zengen, fengen, fängen, v. schroyen
 Zenuw, f. Senne, Sennader
 Zerp, adj. säuerlich, räß säuerlich, süß, v. amper, zuurlyk, zuuragtig
 Zes, ses, sechs
 Zetel, m. Sessel, Stuhl
 Zetten, setzen, v. stellen
 Zeven, sieben
 Zever, f. Geiser, Geiser, v. kwyl, speekzel &c.
 Zeveren, geisern, seisern
 Zeug, f. Schwein, Muttersau, Mutterschwein, v. zog
 Zeumi, f. Schweinstrog
 Zich, sich, v. Gramm. v. zig
 Zicht, n. Sicht, Ansicht, v. gezicht
 Zieden, fieden, v. kooken
 Ziek, adj. krank, siech
 Zieken, kränkeln, lang, oder immer krank darnieder liegen
 Ziel, f. Seel
- Zien, sehen, schauen, v. kyken
 Zier, f. Eier, ein so genannt, fast unsichtbares Würmlein, it. Sonnenstäublein
 Zift, f. Sieb &c. v. zeef
 Ziften, sieben, sichten
 Zy, ze, nom. Sie, v. Gramm.
 Zy, zy-lieden, plur. sie plur. &c. v. Gramm.
 Zy, ze, sie, plur. Acc.
 Zyde, f. Seite, v. kant
 Zyde, zy, f. Seide
 Zygen, seihen, durchseihen, it. niedersinken, v. zakken &c.
 Zyn, verb. irreg. seyn, vid. Gramm.
 Zijn, pron. poss. sein, v. Grammat.
 Zijpen, tropfen, abtropfen &c. druipen, druppelen
 Zikkel, fikkel, m. Sichel
 Zilver, n. Silber
 Zim, n. Zucht, Furcht, Respect; Gebiet, Gewalt
 Zin, zinnen, m. plur. Sinn, Sinne, plur.
 Zitten, sitzen
 Zo, zoo, so, also, v. dus
 Zoeken, suchen

- Zoel, zwoel, *adj.* warm, düftig, schwülig, wird von Wetter gesaget
 Zoen, m. Kuß, v. kus, it. Versöhnung
 Zoenen, küßen
 Zoet, *adj.* süß, it. freundlich, lieblich, sanft &c.
 Zoetelen, sudeln, sudelsochen, item, einen Marktender oder Lagerwirth abgeben
 Zog, f. Zuchtel, Mutter-schwein, v. Zeug
 Zog, n. Weibermilch
 Zok, fok, m. Socke, Fuß-socke, oder socklein
 Zolder, m. Söller, Boden, Oberbühne eines Hauses, it. Magazin
 Zolderen, einen Boden, Oberboden legen
 Zomer, m. Sommer
 Zommige, *plur.* etliche &c. v. etlyke
 Zomtyds, zom. wylen, *adv.* zu Zeiten, zuweilen, bisweilen, jemalen
 Zon, zonne, f. Sonne
 Zond, f. Sund, Enge, zwischen der Nordsee und dem Belt
 Zonde, f. Sünd, Sünde
 Zondigen, sündigen
 Zonder, *praep.* sonder, ohne
 Zonder, zonderbaar, besonder, *adj.* sonder, sonderbar, besonder
 Zoo &c. v. zo &c.
 Zood, zoô, f. Sud, Sod, item, so viel man auf einmal siedet, als nämlich Fische, Krebs &c. item, Eood im Magen
 Zoode, zoo, f. Basen, Rasen, ausgestochene, grüne Erdschollen
 Zoogen, v. a. säugen, ein Kind
 Zool, f. Sohl, Sohle, it. Schuhsohle
 Zoolen, sohlen, befohlen
 Zoom, m. Saum, an etwas
 Zoomen, säumen
 Zoon, m. Sohn
 Zoor, *adj.* rauh, hart zu befühlen, als etwa eine Haut &c.

Zorg.

- Zorg, zorge, f. Sorg, Sorge
 Zorgen, sorgen ꝛ.
 Zot, *adj.* närrisch, thöricht, v. gek, dwaas, mal
 Zout, n. Salz, *adj.* gesalzen, salzig
 Zouten, salzen, item, einsalzen
 Zugt, f. Seufzer m.
 Zugten, seufzen, v. steunen
 Zugt, f. Sucht, v. ziekte, Krankheit, zumalen in Compositione
 Zuid, zuiden, n. Süd, Süden
 Zuigen, saugen
 Zuimen, saumen, säumen, versäumen, v. verzuimen
 Zuinig, *adj.* sparsam, rätlich, gespärig, häuslich
 Zuipen, saufen
 Zuivel, n. Milchwerk, Milch, zum Butter und Käß machen bereitet
 Zuiver, *adj.* sauber, rein ꝛ. v. rein, schoon
 Zuiveren, säuberer
 Zukkelen, v. sukkelen
 Zulk &c. *adj.* solch ꝛ. v. Grammat.
 Zulks, solches, v. Gramm.
 Zullen, *verb. auxil.* sollen, werden, v. Gramm.
 Zult, n. Sülz, Sülze, item, Gallerte
 Zulten, sülsen, in Essig einmachen; mariniren, it. gallerten
 Zus, *adv.* So, also, v. dus, zo
 Zuster, *contr.* zus, f. Schwester, Süster, item, Geschwister
 Zuur, *adj.* sauer, saur, it. v. wrang &c. herb ꝛ. item, schwer, mühselig ꝛ.
 Znueren, sauern, sauren, item, säuern ꝛ.
 Zwaaij, m. Schwung, Schwank, Schweif, Drehung, v. zwenk
 Zwaajen, schwingen, als eine Fahne, Picke ꝛ.
 Zwaan, f. Schwan
 Zwaar, *adj.* schwer zu thun, zu verstehen ꝛ. it. schwanger, v. zwanger
 Zwaaren, schweren, v. Bezwaaaren
 Zwaard, zwaerd, n. Schwert
 Zwaard,

Zwaard, zwoord, f. Schwär-
te

Zwabberen, zwappeln, item,
mit nassen Lumpen abwa-
schen was unrein ist

Zwad, zwade, f. Schwa-
de, gemähetes Gras, wie
es unter der Sense Rep-
henweis liegen bleibt

Zwadder, n. Schaum, Gei-
fer von giftigen Schlan-
gen

Zwaerd, v. zwaard &c.

Zwager, m. Schwager

Zwagtel, m. Binde, Ge-
bände zu einer Bunde,
Beinbruch &c. it. Kinder-
windelband, v. windel &c.
it. lujer

Zwagtelen, verbinden &c. it.
wickeln ein Kind, v. lu-
jeren

Zwak, adj. schwach, v. flauw,
slap &c.

Zwalp, m. Schwall, Schuß,
Schwapp von einer starken
Wasserwelle

Zwalpen, schwallen, schwap-
pen

Zwaluw, f. Schwalb

Zwam, f. Schwamm

Zwang, m. Schwang, Gang,
gewöhnlicher Gebrauch, v.
zwier, sleur

Zwanger, adj. schwanger

Zwangeren, schwängern

Zwart, adj. schwarz

Zwarten, zwartelen, schwär-
zen

Zwavel, zwevel, n. Schwef-
el, v. folfer

Zwavelen, schwefeln

Zweemen, zwymen, nachar-
ten, nachschlagen, glei-
chen, v. gelyken

Zweep, f. Peitsche, Geißel,
v. geessel

Zweepen, peitschen, geißeln

Zweer, f. n. Schwär, Ge-
schwär

Zweeren, schwären, schwie-
ren, schwüren, eiern, v.
etteren

Zweeren, schwören, schwe-
ren

Zweesrik, zweeserik, f. Brüs,
Drüs, als: Kalbsbrös-
gen &c.

Zweet, n. Schweiß, Schwitz

Zweeten, schwitzen

Zweeven, schweben, v. zwie-
ren

Zwelgen, schwelgen

Zwellen, schwellen

Zwemmen, schwimmen

Zwenk

- Zwenk, m. Schwung, v. *zwaaij*
- Zwenken, schwenken, wenden
- Zwerk, n. Trieb, Trift von Wolken, dick Gewölk, v. *wolk &c.*
- Zwerm, m. Schwarm
- Zwermen, schwärmen
- Zwerven, stürzen, landlaufen, v. *doolen, zwieren, dwarlen*
- Zwetsen, schwägen, plaudern
- Zwichten, schürzen, die Segel, v. *zwigten*
- Zwier, m. Gebrauch, Lauf, Mode, Art der Welt
- Zwieren, schweben, it. hin und her vagiren, schwermen, v. *zwerven*
- Zwygen, schweigen
- Zwyn, m. Ohnmacht
- Zwynnen, ohnmächtig werden
- Zwymen, finster, verfinstert werden die Sonne, oder der Mond, v. *taanen*
- Zwyn, n. Schreien, v. *verken &c.*
- Zwik, m. Verrenkung, Verstauchung eines Glieds, v. *knak*
- Zwikken, verrenken &c. v. *knakken*
- Zwikken, wackeln
- Zwilk, n. Zwisch, v. *trielje*
- Zwindelen, schwindeln, it. sich geschwind umdrehen vor dem Gesicht, v. *zwy-melen, duyzellen &c.*
- Zwindelig, *adj.* schwindelnd
- Zwoegen, schnauben vor Müdigkeit &c. v. *hygen*
- Zwoel, *adj.* schwül, geschwülzig, heimlich warm.





Von der
Ableitung
 und
Zusammensetzung,
 obiger niederdeutschen
Stamm- oder Grundwörter.

Nachdem wir nun meist alle, zu unserer Zeit, in den Niederlanden, zuvörderst aber in Holland, (wo diese Sprache am allerreinsten ausgesprochen, geredet und geschrieben wird) übliche Stamm- oder Grundwörter, in Form eines Wörterbüchleins ordentlich vorgetragen, auch auf Hochdeutsch erkläret haben; so wird es nun nicht allein nützlich, sondern auch nothwendig seyn, den Liebhaber ferner zu unterrichten, (1) auf was Weise die hochdeutsche Derivativa und Composita ins Niederdeutsche oder Holländische, (ein jedes nach seiner Art) verwandelt werden müssen. Wir wollen bey der Derivation den Anfang machen.

Von der niederdeutschen Derivation.

Wir setzen als bekannt voraus, daß die hochdeutsche Derivation durch unterschiedliche Endsyblen geschehe, welche zwar an sich selbst, und allein stehend, gar nichts bedeuten:

ten: aber an fägliche Stammwörter angeheftet, denselben eine besondere, doch genau anverwandte Bedeutung beybringen.

Die hochdeutschen vornehmste Endsylben sind folgende, nämlich: =bar, =e, =el, =en, =er, =ern, =ey, =haft, =heit, =icht, =ig, =inn, =isch, =keit, (=igkeit,) =lein, =lich, =ling, =nis, (=nus,) =sal, =sam, =schaft, =thum, und =ung. Wie diese hochdeutsche Endsylben in Niederdeutsch verwandelt werden; und wie sie auf gut holländisch lauten müssen, wollen wir hier ordentlich vorstellen, und mit einigen Exempeln erklären.

=bar,

=baar,

1. Die hochdeutsche Endsylbe =bar, ist auf Niederdeutsch baar, als Achtbar Agtbaar, Dienstbar Dienstbaar, Eßbar Eetbaar, Trinfbar, Drinkbaar, Ehrbar Eerbaar, Offenbar Openbaar, und dergleichen.

=e,

=te,

2. Die hochdeutsche Endsylbe =e, wird auf Holländisch in =te verwandelt, als: Dicke Dikte, Höhe Hoogte, Länge Langte, Tiefe Diepte, Stärke Sterkte, Schwäche Zwakte &c. und dergleichen

=el,

=el,

3. Die Endsylbe =el, ist auch =el, als: Handel Handel, Wandel Wandel, Schlüssel Sleutel, Klepfel Klepel &c.

Nota. Von diesen giebt's wenig in beyden Sprachen.

=en,

=en,

4. Mit dieser hochdeutschen Endigung kommt auch die holländische überein, zumal in den Infinitivis aller Verborum, als: Essen Eeten, Trinken Drinken, Wachen Waaken, Schlafen Slaapen, Lesen Leezen, Schreiben Schryven, Arbeiten Werken, Ruhen Rusten &c. und so fort an.

-er,

-er,

5. Die hochdeutsche Endsyllbe -er, zumal in den Nom. Verbalibus, Gentilibus &c. erstreckt sich in beyden Sprachen weit, und bleibt im Niederdeutschen gemeiniglich auch er, als: Schreiber Schryver, Jäger Jaager, Käufer Kooper, Schneider Snyder, Käufer Looper, Fischer Visscher, Krämer Kraamer, macher maaker, Träger Draager, Bürger Burger, Amsterdammer Amsterdamer &c. aber diese Regel ist nicht general; denn ihrer viel verändern das Hochdeutsche -er, in -aar; it. in -ier, als: Diener Dienaar, Schuldener Schuldenaar, Pförtner Poortenaar, Portier, Mäcker Makelaar, Heuchler Huichelaar, Betteler Bedelaar, Falkner Valkenier, Gärtner Hovenier &c.

Nota Von der Formation, der holländischen Comparison in -er, item, -der, ist oben in der Grammatica gelehret worden.

-ern,

-en,

6. Die hochdeutsche Endsyllbe -ern, (-en) ist auf holländisch -en, als: hölzern (-en) houten, papieren papieren, gülden gouden, silbern zilveren, eisern yzeren, kupfern koperen, zinnern tinnen, steinern steenen &c.

-ey;

-ry (-rye &c.)

7. Die hochdeutsche Endsyllbe -ey, ist auf holländisch -y, (ye, it. ny) als: Rasern Razerny &c. Tyrannen Tyran-ny &c. Hurern Hoerery &c. Zaubern Tovery &c. Schildern Schildery &c. Heucheln Huichelaary &c. Sklavern Slaverny &c. Abgöttern Afgodery &c.

-haft,

(haftig,)

-achtig,

8. Die hochdeutsche Endsyllbe -haft &c. ist auf holländisch -agtig, als: Wahrhaft waaragtig, Lügenhaft Leugenagtig &c. und dergleichen mehr.

-heit,

-heid,

9. Die hochdeutsche Endsyllbe -heit, ist durchgehends heid &c. als: Weisheit Wysheid, Blindheit Blindheid, Schwach-

Schwachheit Zwakheid, Frenheit Vryheid, Kindheit Kindsheid, Schönheit Schoonheid, Gelehrtheit Geleerdheid &c. und dergleichen, v. -ig, igkeit &c.

-icht; -ig, -achtig, -agtig.

10. Die hochdeutsche Endsilbe -icht, lautet im holländischen agtig, -achtig, als: Adericht Aderachtig, aderagtig &c. Bergicht Bergachtig, Holzicht Houtachtig, Waldicht Woud - of Boschagtig, und dergleichen, vid. seq. it. isch, licht &c.

-ig, -ig, -yk,

11. Die hochdeutsche Endsilbe -ig, lautet auf holländisch auch meist -ig, -yk, als: Hungerig Hongerig, Durstig Dorstig, Lustig Lustig, Muthig Moodig, Glaubig Geloovig, Billig Billyk, Eiferig Yverig, Saftig Soppig, Flüchtig Vlugtig, Gnädig Genadig &c. und sehr viel dergleichen.

-inn, -in, (-inne,)

12. Die hochdeutsche Endsilbe -inn, lautet auf holländisch auch -in, (inne,) als: Kaiserinn Keizerin, Keizerinne &c. Königin Koningin &c. Fürstin Vorstin &c. Gräfinn Gravin &c. Bäuerinn Boerin, Wirthinn Waardin &c.

Nota.

Auf was Weise die hochdeutsche Verbalia foem. auf holländisch aus dem Mascul. formiret werden, ist oben in der Grammatik gelehret worden.

-isch, (-sch) -sch, (-s)

13. Die hochdeutsche Endsilbe -isch oder -sch, ist im holländischen, -sch, und bisweilen -s, als: Erdisch Aardsch, aards &c. Bergisch Bergsch, Bäurisch Boersch, Städtisch Stadsch, Englisch Engelsch, Teufelisch Duivelsch, Französisch Fransch, Italienisch Italiaansch, Spanisch Spaansch, Holländisch Hollandsch, Kaiserisch Keizersch, Schwedisch Zweedsch &c. Hurisch Hoersch, Schelmisch Schelmsch &c. Römisch

Römisch Roomsch, Lutherisch Luthersch &c. und viel hundert dergleichen.

Nota. 1.

Ich habe gesagt, daß *-sch*, auch nur *-s*, seyn könne, als: Frans, Italiaans, Hollands, Spaans &c.

Nota. 2.

Etliche können, an statt *-sch* oder *-s*, *-agtig* haben, als: Bäurisch Boerächtig, Hurisch hoerächtig, Winterisch Winterächtig, Sommerisch Zomerächtig, Mahlerisch Schilderächtig &c.

-keit,

-heid,

14. Die hochdeutsche Endsyllbe *-keit*, wird in niederdeutscher Sprache allezeit in *-heid*, verwandelt, als: Sauberkeit Zuiverheid &c. kommt aber in beyden Sprachen selten vor, als Compositive mit einer von folgenden vier Endsyllben; nämlich, nach *-bar*; nach *-ig*, nach *-lich*, und nach *-sam*, als: Achtbarkeit Achtbaarheid, Ehrbarkeit Eerbaarheid, Billigkeit Billykheid, Barmherzigkeit Barmhartigheid, Heßlichkeit Haatelykheid, Schwierigkeit Zwaarigheid, Langsamkeit Langzaamheid, Friedsamkeit Vreedzaamheid &c. aber von denen Endsyllben *-lich* und *-sam* werden wir noch sonst zu reden haben.

Nota.

Hieher gehören auch etliche Nom. abstracta, welche sich in beyden Sprachen auf *-igkeit*, (*-igheid*), an statt *-keit* (*-heid*) endigen, als: Muthigkeit Moedigheid, Reinigkeit Reinigheid, Nettigkeit Nettigheid, Süßigkeit Zoetigheid, Gerechtigkeit Gerechtigheid &c.

-lein (*-gen* oder *-chen*) *-je* &c.

15. Die verkleinerenden hochdeutschen Endsyllben *-lein* &c. werden im holländischen in *-je*, nach der jetzigen holländischen Sprachlehre verwandelt, aber von sothanen niederdeutschen Diminutivis haben wir oben in der Grammatik gehandelt,

-lich,

lich, -lyk, (-elyk,)

16. Die hochdeutsche Endsilbe lich, ist auf Niederdeutsch lijk oder clijk, als: Fleischlich Vleeschlijk, (vleeschelijk) Leiblich Lighaamelijk, Geistlich Geestelijk, innerlich innerlijk, Brüderlich Broederlijk, Schwesterlich Zusterlijk, Väterlich Vaderlijk, Mütterlich Moederlijk, Kostlich Kostelijk, Wunderlich Wonderlijk, Ostlich Oostelijk, Westlich Westelijk, Lieblich Liefelijk, Tröstlich Troostelijk, Heiliglich Heiliglijk, Seliglich Zaliglijk &c. und eine große Anzahl dergleichen so wohl Adverb. als Nom. adj.

Nota.

Wir Hochdeutschen haben einige Nom. adject. welche auf licht oder lecht sich endigen, (die gleichsam Diminutiva von Farben, und von Geschmacken, Geruchen, it. von Maßen, und andern elementarischen Beschaffenheiten seyn möchten) aber auf Niederdeutsch müssen sie auf achtig, -agtig, ausgehen, als: Weißlicht Witachtig, Schwarzlicht Zwartachtig, Rothlicht Roodachtig, roodachtig &c. Blaulicht 2c. Blaauwachtig &c. Süßlicht Zoetachtig, Sauerlich zuurachtig, Länglich Licht Langachtig, Ründlich Rondachtig, Ueltlicht oudachtig &c.

ling, -ling,

17. Die hochdeutsche Endsilbe ling, lautet auf Niederdeutsch eben so, als: Weltling Waereldling, Läufling Doopeling, Fündling Vondeling, Zwilling Tweeling, Schilling Schelling, Silberling Silverling, Sonderling Zonderling, Fremdling Vreemdeling, Järling Tederling, Jüngling Jongeling, Erstling Eersteling, Nachkömmling Nakomeling, Wildling Wilderling, Ankömmling Aankomeling &c.

nis, -nis, -nis&c.

18. Die hochdeutsche Endsilbe nis, hat im Holländischen -nis (nisse, it. enis &c.) als: Finsterniß Duisternis, Betrübniß Bedroefenis, Aergerniß Ergernis, Be.

Bekennniß Bekendtenisse, Gedächtniß Gedachtenis, Geheugenis, Gefängniß Gevangeniss &c. Gleichniß Gelykenisse, Verdammniß Verdoemenisse, Geheimniß &c. Geheimenis &c. Labniß Laavenis, und dergleichen mehr.

-sal, -zel, -sel,

19. Die hochdeutsche Endsyllbe -sal, ist -zel, oder -sel, als: Labsal, Schicksal, Laafzel, Schikzel &c.

Nota.

Woben aber zu observiren, daß wie in hochdeutscher Sprache deren über drey oder vier nicht, als nämlich: Labsal, Scheusal, Schicksal und Trübsal; hingegen sie, die Niederländer, deren eine gute Anzahl aus gewissen ihren Verbis formiren können, welche wir anders umschreiben, als z. E. Affschraapzel Ab schabsel, Beletzel Hinderniß, Broedzel, gebroedzel, Brut (Gebrüte) Dekzel Decke, Olyzel De lung, Op-pronkzel, (op-tooizel) Aufpuß, Zierat &c. Op-raapzel Aufklaubsel, Schepzel Geschöpf, Smeerzel, Schmiere &c. Steunzel Stütze, Uit-vaagzel Ausfeger &c. Voedzel Futter (Nahrung, Speise) Vulzel Fülle &c.

-sam, -zam, -ig,

20. Die hochdeutsche Endsyllbe -sam, lautet auf holländisch -zaam, als: Bedachtsam Bedagtzaam, Ehrsam Eerzaam, Einsam Eenzaam, Gemeinsam Gemeenzaam, Genugsam Genoegzaam, Gewaltsam Geweldig, Wachsam Waakzaam &c.

Nota.

Von diesen werden, wie oben gesagt, die Nom. abstracta in -samkeit (-zaamheid) formiret, als: Bedachtsamkeit Bedagtzaamheid, Einsamkeit Eenzaamheid, Genugsamkeit Genoegzaamheid &c.

-schaft, -schap,

21. Die hochdeutsche Endsyllbe -schaft, lautet bey den Niederdeutschen -schap, als: Burgerschaft Burgerschaf

El-

Eigenschaft Eigenschap, Freundschaft Vriendschap, Feindschaft Vyandschap, Gesellschaft Gezelschap, Herrschaft Heerschap, Gemeinschaft Gemeenschap, Knechtschaft Knechtschap, Kindschaft Kindschap, Rechenschaft Reken-schap, und dergleichen mehr.

-thum,

-dom,

22. Die hochdeutsche Endsylbe -thum wird im Niederdeutschen in -dom verwandelt, als: Alterthum Ouderdom, Christenthum Christendom, Bischofthum Bischopdom, Eigenthum Eigendom, Heydenthum Heidendom, Judenthum Joodendom, Heiligthum Heiligdom, Reichthum Rykdom, Pabstthum Pausdom, Priesterthum Priesterdom, Fürstenthum Vorstendom, Herzogthum Hertogdom &c.

-ung,

-ing,

(-inge,)

23. Die hochdeutsche Endsylbe -ung, ist im Niederdeutschen -ing oder -inge, als: Offenbarung Openbaaring, (Openbaaringe) Anbietung Aanbieding &c. Versuchung Verzoeking, Irrung Dwaaling &c. Salbung Zalving, Labung Laaving, Kuhlung Koeling, Befindung Bevinding, Besuchung Bezoeking, Bewunderung Verwondering &c. und viel dergleichen.

Nota.

Wiewohl diese hochdeutschen Endsylben, nach gemeldeter weise, verwandelt werden, so muß doch einer, der die holländische Sprache sauber lernen will, sich ja nicht allezeit auf diese Verwandlung der Endsylben verlassen, weil es seyn kann, daß bey dieser, oder jener eine Ausnahme Statt finde: daher es gut ist, daß er zugleich unser Dictionarium, der letzte Ausgabe, hierinnen zu Rathe ziehe.

Auf

Auf was Weise die hochdeutsche

Endigung oder Endsylben

derer in beyden Sprachen zuweilen üblich gewordenen lateinischen und französischen Nominum und Verborum, auf Niederdeutsch müssen gegeben werden.

Diese Endigung oder Endsylben sind: *-abel*, (*-ebel*, *-ibel*, *-obel*) *-age*, *-aill*, *-ain*, *-al*, (*-el*) *-ant*, *-anz*, *-at*, *-ent*, *-enz*, *-eur*, *-ja*, *-ick*, *-ier*, *-if*, *-on*, *-iren*, *-irt*, *-is*, *-it*, *-os*, (*-ös*) *-tät*, *-us*, *-ur* &c.

Wie nun diese, theils hochdeutsche, theils latein- und französische Endsylben in dem Niederdeutschen lauten müssen, werden wir ihund nach einander vorstellen, und mit Exempeln, doch ohne Verdeutschung, weil selbige unnöthig dabey ist, erklären.

Allein man muß hier anmerken, daß überhaupt meist alle Wörter, so aus einer andern Sprache abstammen, wie die folgende, als Bastardwörter ausgemustert werden müssen, insonderheit im Schreiben, wenn man ein ander gut holländisch Wort, so gebräuchlich ist, und dieselbige Sache ausdrucket, finden, setzen und gebrauchen kan, als: *bekwaam*, *vatbaar*, statt *capabel*, *bewoonbaar*, *eerlyk*, *eerwaardig*, statt *habitable*, *honorabel*, u. s. w.

Die Endsylbe *-abel* &c. (von französisch *able* &c.) ist auch *-abel*, als: *Capabel*, *habitable*, *honorabel*, *horribel*, *miserabel*, *nobel*, *passabel*, *possibel*, *sensibel*, *tolerabel*, *visibel* &c.

Die Endsylbe *-age*, *-ege*, *-ice* &c. ist *-agie*, oder *aadgie* &c. als: *Avantagie* &c. *Couragie* &c. *Menagie* &c. *Passagie*, *Personagie* &c. *Privilegie*, *Sacrilegie* &c. *Justicie*, *Prejudicie* &c.

Die Endsylbe *-ain* ist *-ein*, als: *incertein*, *plein*, *vilein* &c.

Die

Die Endsyblbe *-al* ist *-aal*, als: Admiraal, Cardinaal, fataal, liberaal, Memoriaal, Meridonaal, Orientaal, Original, Partiaal, Pontificaal, Principaal &c.

Die französische Syblbe *-aill-*, *-ill* (&c.) ist *-alie-* oder *-ali-* (*-ilj-* &c.) als: Canalie (Canalje) Medalie &c. it. Valjant &c. Biliet oder Biljet &c.

Die Endsyblbe *-ant* (*-ante*) ist auch *-ant*, aber nicht *-ante*, als: Abondant, advenant, Expectant, Suppliant, Muficant, Propofant, Protestant &c. v. *-ent*.

Die Endsyblbe *-ant*, ist *-ance* oder *-antie*, als: Abondance, (Abondantie) Alliance, Avance, Subftantie, Instantie, Elegantie, Finantie, Vacantie, Ufantie &c.

Die Endsyblbe *-at*, ist *-aat*, als: Advocaat, Magiftraat, Ducaat, incarnaat, Mandaat, Tractaat &c.

Die Endsyblbe *-ent* (*-ente*) ist auch *-ent* (aber nicht *-ente*) als: Absent, Accident, Agent, competent, convenient, Document, eloquent, Firmament, Impediment, Incident, Ingredient, Instrument, pertinent, Pretendent, President, Sacrament, Testament &c.

Die französische Endsyblbe *-eur*, bleibt *-eur*, als: Ambassadeur, Coadjuteur, Possesseur, Procureur, Serviteur, Solliciteur, (Solliciteerder) Successeur &c.

Die Endsyblbe *-ent*, ist *-encie*, oder *-entie*, als: Audience, Audientie &c. Absentie, Consequentie, Excellence, Patience, Penitentie, Presentie, Residentie, Resistentie, Reverentie, Sententie, Subsistentie &c.

Die Endsyblbe *-ia*, ist *-ie*, als: Anatomie, Apoplexie, Astrologie, Astronomie, Cavallerie, Philosophie, Theologie &c.

Die Endsyblbe *-ik*, ist *-ijk*, oder *-ik*, als: antijk, autentijk, karolijk, Colijk, magnifijk, melankolijk, publijk &c. magnifik &c.

Die Endsyblbe *-ier*, bleibt *-ier*, als: Barbier, Cassier, Cancelier, Portier, Thresorier &c.

Die Endsyblbe *-if*, ist *-ief*, als: Excessief, Motief, Inventief, Politief, Relatief &c.

Die Endsyblbe *-ion*, ist auf Niederdeutsch *-cie*, oder *-tie*, oder *-illie*; und von selbigen (wie auch von folgenden) weil sie die reichsten sind, wollen wir die üblichste Alphabetice untereinander vorstellen, als:

Sprachlehre.

D

Abbre.

Abbreviacie, Ab-	Impertinencie	Petitie
brevatie	Importancie	Possessie
Actie	Incarnacie	Prefatie
Affectie	Inclinatie	Proportie
Alteracie, Alteratie	Informatie	Professie
Assignacie, Assigna-	Inquisitie	Propositie
tie	Inscriptie	Questie
Citacie, Citatie &c.	Insolencie	Recreatie
Communicacie	Instructie	Reparatie
Comparatie	Intentie	Reparticie,
Comparacie	Interrogatie	Repartitie &c.
Compassie	Inventie	Representacie
Complexie	Maledictie	Reputatie
Condicie, Conditie	Mentie	Resignatie
Consignacie	Municie	Restrictie
Dispensacie	Natie	Revelacie
Execucie	Obligatie	Revolutie
Excepcie	Operatie	Stipulacie
Explicacie	Passie	Tentatie
Fortificacie	Permissie	Vocatie &c.
Gratificacie		

Die Endsyllbe iren von allen fremden Verbis wird ver-
wandelt in -eeren, als:

Abandoneeren	Arresteeren	Defendeeren
Abrogeeren	Assureeren	Definieren
Absenteeren	Assigneeren	Deputeeren
Abuseeren	Avanceeren	Deriveeren
Accepteeren	Caresteeren	Destruereeren
Accordeeren	Casseeren	Determineeren
Adresseeren	Causeeren	Dispenseeren
Affecteeren	Compareeren	Disponeeren
Affirmeeren	Compenseeren	Docceren
Ageeren	Condoleeren	Evacueeren
Alieneeren	Consorteeren	Expedeeren
Allegeeren	Conjectureeren	Faciliteeren
Altereeren	Conserveeren	Favoriseeren
Annullereeren	Consigneeren	Fortificeeren
Appelleeren	Cosoleeren	Frequenteeren
Approbeeren	Contenteeren	Fumeeren
		Gloriceeren

Glorieeren	Prolongeeeren	Revolteeren
Gouverneeren	Purgeeren	Salveeren
Grasseeren	Rabatteeren	Schandalifeeren
Gratuleeren	Recognosceeren	Sequestreeren
Honoreeren	Recommendeeren	Soliciteeren
Informeeren	Redresseeren	Soulageeren
Inspireeren	Reformeeren	Stipuleeren
Instrueeren	Refuseeren	Submitteeren
Invadeeren	Regardeeren	Supporteeren
Inventeeren	Remonstreeren	Taxeeren
Inviteeren	Rencontreeeren	Termineeren
Manqueeren	Renontieeren	Tolereeren
Marqueeren	Repareeren	Tracteeeren
Menageeren	Representeeren	Trasikeeren
Modereeren	Reprocheeren	Translateeren
Monteeren	Reserveeren	Transporteeren
Negotieeren	Resideeren	Triumpheeren
Obligeeeren	Resigneeren	Verificeeren
Octroyeeren	Resolveeren	Vexeeren
Opereeren	Restitueeren	Visiteeren &c.
Presumeeren	Restringeeren	
Pretendeeren	Revoceeren	und dergleichen
Profiteeren		mehr.

Die Endsybte *-iert*, nämlich die Particip. pass. von obgedachten Verbis, ist *-eerd*, als: geabbandonneerd, geabrogeerd, geabsenteerd, geaccepteerd, geaccordeerd, geaddresseerd &c. und so fort an mit allen andern.

Die Endsybte *-is*, *-ix*, hat *-ys*, und *-ies*, als: Advys, Advies, Precys, Precies, Parys &c. Perdrys (Patrys) Niebhuhn &c. Louys.

Die Endsybte *-it* (*ite*) hat *-yt*, *it*, als: Appetyt, Profyt, Eremyt, Jesuit, Proselit &c.

Die Endsybte *-on*, hat *-oen*, als: Fatsoen, Munitioen, Saisoen &c.

Die Endsybte *-or*, hat *-oor*, als: Factoor, Pastoor, peremptoor &c.

Die Endsybte *-os*, *it. eux.* und *-ös*, ist *-ens*, als: amoureux, curieus, ambitieus, glorieus, precieus, Religieus &c.

Die Endsylbe *-tät*, hat *-teit*, als: Antiquiteit, Autoriteit, Difficulteit, Graviteit, Immortaliteit, Majestiteit, Nativiteit, Qualiteit &c.

Die Endsylbe *-un*, hat *-uin*, als: Fortuin, importuin &c.

Die Endsylbe *-us*, hat *-uis*, als: Abuis; aber die lateinischen Nomina, in *-us*, bleiben unverändert, als: Marcus, Tullius, Astrologus, Philosophus, Theologus &c. Aber die Endsylbe *-arius*, hat *-aris*, als: Notaris, Secretaris, Pensionaris, Referendaris &c.

Die Endsylbe *-ut*, hat *ut*, als: Absolut, Resolut, Salut, Substitut &c.

Nota. Die übrige lateinische, it. französische Wörter bleiben mehrentheils wie sie sind, zumal die so *-at*, *et*, und *-ot* &c. ausgehen.

Von der niederdeutsch oder holländischen Zusammensetzung,

und zwar erstlich

Von der Zusammensetzung zweyer oder mehrer *Nominum*.

Die Niederdeutschen können durch die Doppelkunst fast eben dasjenige ausrichten, was disfalls in hochdeutscher Sprache ausgerichtet werden kann. Denn sie haben hierzu eben die sieben oder achterley Weisen, welche wir haben, und zwar

1. Können sie ein Nomen Compos. formiren aus zweyen Wörtern, von welchen sowohl der Grund als das Zufällige ein Nomen Substantivum ist, als: Handschuh Hand-schoen, Kleiderbüsch Kleër-borstel, Vaterland Vater-land, Reichsstadt Ryksstad, Armenhaus Armen-huis, Wirthshaus Waards-huis, Mühlstein Meulen-, of Moolen steen, Pferd-stall Paard-stal, Brunnenwasser Bron water, Seefisch Zee-visch &c. und viel tausend dergleichen.

Nota.

Nota. Sie können auch, wenns die Bedeutung leidet und erfordert, sothane Nom. Compos. umwenden gleichwie wir, als: Mühlstein Meulen - steen, Steinmühl Steen - meulen, Rühmilch Koe - melk, Milchkuhe Melk - koe, Hauswirth Huis - waard, Wirthshaus Waards - huis, Brunnenwasser Bron - waater, Wasserbrunn Water - bron, und dergleichen mehr &c.

II. Aus zwey Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Substant. und der Grund ein Nom. adject. ist, als: Ehrsuchtig Eerzugtig, Blutgierig Bloed - gierig, Kunstreich Kunst - ryk, Schlastrunken Slaap - dronken, Scheinheilig Schyn heilig, Freudenvoll Vreugde - vol, Daumendick Duimen - dik, Armslang Arms - lang, Milchweiß Melk - wit, Blutroth Bloed - rood, Kohlschwarz Kool - zwart, Wachsgelb Wasch - geel, Wachtfren Wagt - vry, Glückselig Geluk - zalig &c. und sehr viel dergleichen.

III. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund ein Nom. subst. als: Hochmuth Hoog - moed, Eigenliebe Eigen - liefde, Selbstmord Zelf - moord, Bielfraß Veel - vraat, Dickkopf Dik - kop, Langohr Lang - oor, Krummnase Krom - neus &c. und dergleichen.

IV. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund auch ein Nom. adj. als: Hochgelehrt Hoog - geleerd, Großmüthig Groot - moedig, Einäugig Een - oogig, Halbtodt Half - dood, Gutwillig Goed - willig, Neugierig Nieuws - gierig, Lichtgelb Licht - geel, Dunkelbraun Donker - bruin &c. und dergleichen

V. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Verbum und der Grund ein Nom. Subst. als: Schlafkammer Slaap - kamer, Schreibpapier Schryf - papier, Tragsessel Draag - zettel, Trinkschaal Drink - schaal, Schürztuch Schorte - kleed, Bratspieß Braad - spit, Schublade Schuif - laade, Rechenschul Reken - school &c. und sehr viel dergleichen.

VI. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subst. und der Grund ein Nomen verbale in - er, als: Buchbinder Boek - binder, Bruchschneider Broek - snyder, Dachdecker Dak - dekker, Tafeldecker Tafel - dekker, Schuhmacher Schoen - maaker, Schwarzfärber Zwart - verwer,

Goldschmidt ꝛc. Goud-smid, und viel dergleichen, so gewissen Gewerben verwandt seyn.

VII. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subst. oder ein Verb. in Infinit. nomin. oder sonst; und der Grund ein Verb. in Infinit. als: Das Weintrinken het Wyn-drinken, das Fleischessen het Vleesch-eeten, das Spazierengehen 't Wandelen gaen, das Lesen lernen 't Leezen-leeren &c. und viel dergleichen.

VIII. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges eins von folgenden, theils Praepos. theils Adverb. theils andern gewissen Wörtern; und der Grund ein Nom. Subst. oder adj. von diesen wollen wir nach alphabetischer Ordnung, einige vortragen, und mit etlichen Exempeln erklären.

Alsterz, agter, als: Alstergeburt Agter-geboorte, Alsterlehen Agter-leen &c.

Beyz, by-, als: Benessen By-eeten, Beyname By-naam, Benspiel By-spel, Beyweib By-wyf, Beywort By-woord &c.

Blutz, Bloed-, als: Blutarm ꝛc. Bloed-arm, Blutbad Bloed-bad, Bluthund Bloed-hond, Blutsfreund Bloed-vriend, Blutdieb Bloed-dief, Blutschelm ꝛc. Bloed-schelm &c.

Eerz, Aarts-, als: Erzengel Aarts-engel, Erzbischof Aarts-bischof &c.

Gez, Ge, als: Gebeine Gebeente, Gebirge Gebergte, Gebäume Geboomte, Gedärme Gedarmte, Gethiere Gedierte, Gefräute (Gewürz) Gekruid, Gerasz ꝛc. Geraas (Gethier &c.) Gestirn Gesternte.

Gegenz, Tegen-, als: Gegengewicht Tegen-gewigt, Gegengift Tegen-gift, -vergif, Gegenliebe Tegen-liefde, Gegenparthen ꝛc. Tegen-party &c.

Grundz, Grond-, als: Grundgelehrt Grond-gelcerd, Grundstein Grond-steen &c.

Halbz, Half, als: Halbgelehrt Half-gelcerd, Halbtodt Half-dood, Halbmensch Half-mensch, Halbmann Half-man &c.

Hauptz,

Hauptz, Hoofd, als: Hauptgeld Hoofd - geld,
Hauptstadt ic. Hoofd - stad &c. doch, Hauptmann, ist
Hop - man

Hinterz, (after) Agter, als: Hinterhaus Agter - huis.
Hintertheil Agter - deel, Hinterthür Agter - deur &c.

Hochz, Hoog-, als: Hochgelehrt Hoog geleerd, Hoch-
gebohren Hoog - gebooren, Hochnöthig Hoog - noodig, Hoch-
würdig Hoog waardig &c.

Mit-, mede-, als: Mitbruder Mede - broeder, Mit-
schwester Mede - zuster, Mitbürger Mede - burger, Mitknecht
Mede - knecht, Mitchrist Mede - Christen, Mitgenoss ic. Me-
de - genoot &c.

Mittelz, Middel-, als: Mittelding Middel - ding,
Mittelfinger Middel - vinger &c.

Nachz, Na-, als: Nachessen Na - eeten, Nachklang
Na klank, Nachreue Na - berouw, Nachwehe Na - wee,
Nachwelt Na - waereld &c.

Nebenz, Neven - (neffen.) als: Nebenchrist Neven-
Christen, Nebenmensch Neven - mensch, Nebenweg Neven-
weg, Nebenwerk Neven - werk &c.

Niederz, Neder-, als Niederkleid Neder - kleed, Nie-
derland Neder - land &c.

Oberz, opper - over - it. boven., als, Oberhand Op-
per - &c. hand, Opper - huis &c. Oberhaupt Opper - hoofd &c.
Oberkammer Boven - kamer, Oberkleid Boven - kleed &c.
v. über

Oberstz, Overste (opperste) als: Obersthofmeister
Overste hof - meester, Oberstlieutenant Overste leutenant,
Oberstwachmeister Overste wacht - meester &c.

Ueberz, over-, als: Ueberkleid Over - (boven) kleed,
Ueberrock Over - rok &c. Uebermorgen Over - morgen, Ueber-
rest Overrest, overschot, overblyfzel

Umz, om - (omme-) als: Umweg Om - weg, Umgang
Omme - gang &c.

Un-, on-, und ist diese Compositio negativa applicabel zu allen Nom. Adject. Particip. pass. wie auch zu vielen Nom. Subst. wie auch im Hochdeutschen, als: Unachtsam On-achtszaam, Unbändig On-bandig, Unehrlich On-eerlyk, Ungebuldig On-geduldig, Ungebunden On-gebonden, Ungelegen On-gelegen, Unglück On-geluk, Ungnade On-genade, Unmittelbar On-middelbaar, onmiddelyk, Unschuldig On-schuldig, Unfreundlich On-vriendlyk, Unverstand On-verstand, unsichtbar On-zigtbaar, Unangenehm On-aangenaam &c. und viel tausend dergleichen.

Unter-, onder-, als: Untergericht Onder-geregt, Unterrichter Onder-regter, Unter knecht Onder-knecht, Untermaagd Onder-meid, Unterthan Onder-daan, Unterhaus Onder-huis &c. und sehr viel dergleichen.

Voll-, vol-, als: Vollmacht Vol-magt, Vollmond Volle maan, Vollsauser Vol-zuiper &c.

Nota. Das Uingefehrte ist auch bräuchlich, als: Handvoll, Hand-vol, Mundvoll, Mond-vol, Freudentvoll, Freugde vol &c. und dergleichen.

Vor-, (für) voor-, als: Vorbot Voor-bode, Vorhang Voor-hangzel, Vorhaupt Voor-hoofd, Vorhaut Voor-huid, Vorhaus Voor-huis, Vorkauf Voor-koop, Vorkind Voor-kind, Vorältern Voor-ouders, Vormund Voor-mond, Vorname Voor-naam, Vorrede Voor-rede, Vorschürze (Vortuch) Voor-schoot, und andere dergleichen.

Wieder-, weder- (weér-) als: Wiedergeburt Wedergeboorte, Wiederschall Weder-galm, Wiederkunft Wederkomst &c. und sehr viel dergleichen.

Wider-, tegen-, (weder-) als: Widerpart Tegenparty, Widersacher Tegen-party, Widersinn Tegen-of Weder-zin, Widerstand Weder-, of Tegen-stand &c. und dergleichen.

Wohl-, wel-, als: Wollust Wel-lust, Wohlstand Wel-stand, Wohlthat Wel-daad, Wohlgemut &c. Wel-gemoed &c.

Zwischen-, tusschen-, (tussen) als: Zwischenmauer Tusschen-muur, tussienmuur &c. Zwischenspeise Tusschen-spys, Zwischenspiel Tusschen-spel, Zwischenzeit Tusschen-tyd, und dergleichen.

Noch

Noch einige Anmerkungen über die Zusammen- setzung der Niederdeutschen *Nominum.*

(1) Die Niederdeutschen, zumal Holländer, haben noch zwey Vorwörtlein, womit sie ein Nom. adj. zusammensetzen können, die bey uns nicht üblich sind, nämlich door-, in-, und over, an statt ihrer Adv. heel, zeer &c. und unseres ganz, sehr, überaus &c. als: Door-droog, Door-heet, Door-koud, Door-mager, Door-ryp &c. ganz, sehr, überaus &c. trocken (dörr) heiß, kalt, mager, zeitig (reif) &c. von In-, als:

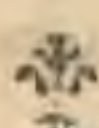
In-erg, In-fraely, In-goed, In-gram, In-gierig, In-gloeyend, In-hard, In-heet, In-yverig, In-klein, In-koud, In-leelyk, In-lief, In-luij, In-loos, In-schoon, In-wel, In-wit, In-zoet, In-zout, In-zuur, In-wart &c. sehr (überaus, heftig &c.) arg, hübsch, gut, zornig, geizig, glühend, grün, heiß, eifrig, klein, kalt, heßlich, lieb, faul, lose, schön, wohl, weiß, süß, gesalzen, sauer, schwarz &c. und dergleichen; von Over-, als:

Over-doevig, Over-dronken, Over-koud, Over-oud, Over-zwaar, Over-zout &c. sehr, überaus &c. betrübt, trunken, kalt, alt, schwär, gesalzen, und dergleichen; doch sagt, und kann man auch sagen, zeer, heel droevig &c.

(2) Daß in niederdeutscher Sprache, gleichwie bey uns nicht nur aus zweyen Grundworten (wie oben) sondern auch aus denen Abgeleiteten gedoppelte Worte formirt werden können, als: Weltfreundschaft &c. Waereld-vriendschap &c.

(3) Daß, gleich wie bey uns, ein gedoppeltes Wort aus drey, vier, ja fünf Worten formiret werden kann, also auch bey ihnen, als: Fürstenschlaffammer Vorsten-slaap-kamer, Fürstenschlaffammerthür Vorsten-slaap-kamer-deur, Fürstenschlaffammerthürhüter Vorsten-slaap-kamer-deur-hoeder, und dergleichen. Wiewohl solche vier- und mehrfache Composita nicht loblich, sondern lächerlich sind, daher man auch diese lieber umsetzt, als: de deurwarder van des Vorsten Slaap-kamer.

(4) Daß gedachte zusammengesetzte Wörter öfters mit einem Theilungsstrichlein oder Querstrichlein (--) in der Mitte getrennet, bey den neuen aber schon häufig, mit Weglassung besagten Querstriches, zusammengezogen werden.



Von der Zusammensetzung

der

Niederdeutschen VERBORVM,

Und auf was Weise die Particulae componen-
tes auf niederdeutsch oder holländisch
zu geben:

Und erstlich zwar

Von den *Particulis componentibus simplicibus.*

Die hochdeutsche Particul. componentes eines Verbi sind entweder Separabiles (scheidbar) von ihrem Verbo, oder Inseparabiles (unscheidbar) von selbigem; oder aber die, welche (nach gestalt ihrer Bedeutung) von ihren Verbis separabel, und inseparabel sind.

Die Separabiles, von ihren Verbis sind: abz, an, auf, aus, bey, dar, durch, ein, empor, fort, für, gegen, heim, her, hin, los, mis, (fehl) mit, nach, nieder, vor, weg, und zu.

Die Inseparabiles sind: be, ent, er, ge, hinter, ver, wider, und zer.

Die Separabiles und Inseparabiles zugleich sind: durch, über, um, unter, und zu.

Wir wollen selbige aber, ohne diesen Unterscheid, zusammen fassen, und nach alphabetischer Ordnung vortragen,

gen, und bey einer jeglichen hochdeutschen Partic. compon. lehren, wie selbige vor denen niederländischen Verbis müssen gegeben, oder umschrieben werden, und alles mit nöthigen Exempeln, doch ohne phrases und figurirte Bedeutungen, als welche unser Lexicon häufig hat, erklären.

I. Die hochdeutsche Partic. Compos. Ab- ist meist auf niederdeutsch: Af- als:

Abbeissen Af-byten	Abbinden Af-binden
Abhauen Ab-houwen	Abschießen Af-schieten
Abbilden Af-beelden	Abmahlen Af-schilderen &c.

und dergleichen eine große Menge. *Vid.* unser *Diction.*

II. Das hochdeutsche An- ist meist auf niederdeutsch: Aan- als:

Anbieten Aan-bieden	Anbeten Aan-bidden
Anbinden Aan-binden	Anlachen Aan-lachgen, anlagchen
Anblasen Aan-blaazen	Angehen Aan-gaan
Anlaufen Aan-loopen	Anlegen Aan-leggen
Annageln Aan-nagelen	Annähen Aan-naejen &c.

und dergleichen mehr.

III. Das hochd. Auf- niederd. Op- (it, open-) als:

Aufbauen Op-bouwen	Aufbeissen Op-byten
Aufbinden Op-binden	Aufbrechen Op-breeken
Aufgraben Op-graaven	Aufklopfen Op-kloppen
Aufmachen Op-maaken	Aufthun Op-doen, open doen
Aufladen Op-laaden	Aufpacken Op-pakken
Aufsetzen Op-zetten	Aufwerfen Op-werpen
Auflesen Op-raapen	Aufsuchen Op-zoeken
Aufnehmen Op-neemen	Aufspüren Op-speuren

und sehr viel dergleichen.

IV. Das hochd. Aus- ist auf niederd. Uit als:

Ausblasen Uit-blaazen	Ausjagen Uit-jaagen
Ausbrechen Uit-breeken	Auslaufen Uit-loopen
Ausfahren Uit-vaaren	Auslöschten Uit-lofchen &c.
Ausgehen Uit-gaan	Ausrufen Uit-roepen
	Aussehen

Aussehen Uit - zien	Aussprechen Uit - spreekē
Ausspannen Uit - spannen	Ausstehen Uit - staan
Ausbleiben Uit - blyven	Ausstossen Uit - stooten
Ausdrucken Uit - drukken	Austragen Uit - draagen
Ausfallen Uit - vallen	Auswachsen Uit - wassen
Ausgießen Uit - gieten	Auswerfen Uit - werpen
Auskommen Uit - komen	Ausstellen Uit - stellen
Auslegen Uit - leggen	Ausstreuen Uit - strooien
Ausnehmen Uit - neemen	Austreiben Uit - dryven
Ausschlagen Uit - slaan	Auswaschen Uit - wasschen
Aussenden Uit - zenden	Ausziehen Uit - trekken
und sehr viel dergleichen.	

V. Das hochd. *Be-* ist auf niederd. *be-*, als:

Bebauen Be - bouwen	Bedanken Be - danken
Bedenken Be - denken	Bedienen Be - dienen
Begraben Be - graaven	Begreifen Be - grypen
Befühlen Be - voelen (be - tasten)	Berauben Be - rooven
Bepflanzen Be - planten	Beschämen Be - schaamen
Berühren Be - roeren	Beschreiben Be - schryven
Beschimpfen Be - schimpfen	Bestellen Be - stellen &c.
Besehen Be - zien	

und etliche hundert dergleichen.

VI. Das hochd. *By-* ist meist auf niederdeutsch *By-*, (*toe*) als:

Benbringen By - brengen	Bensetzen By - zetten
Benlegen By - leggen	Benlegen By - leggen
Benschlafen By - slaapen	Benstimmen By - stemmen, toe - stemmen
Bensitzen By - zitten	Bentragen toe - bringen
Benschließen By - sluiten	Benwohnen By - woonen
Benstehen By - staan	Benspringen By - springen &c.
Benkommen By - koomen	

VII. Das hochdeutsche *Durch-* ist auf niederdeutsch *door-* als:

Durchbeissen Door - byten	Durchgehen Door - gaan
Durchbrechen Door - breeken	Durchlaufen Door - loopen
	Durch.

Durchstechen Door-steeken
Durchbooren Door-booren
Durchdringen Door-dringen
Durchhelfen Door-helfen

Durchschließen Door-sluiten
Durchstoßen Door-stooten &c.

VIII. Das hochdeutsche *Ein-* ist auf niederdeutsch meist *In-*, als:

Einbilden *In-beelden*
Einblasen *In-blaazen*
Einbrocken *In-brokken*
Einfallen *In-vallen*
Eingeben *In-geeven*
Einbrechen *In-breeken*
Einbringen *In-brengen*
Eingehen *In-gaan*
Einfahren *In-vaaren*
Eingießen *In-gieten*
Einholen *In-haalen*
Einkommen *In-koomen*
Einlassen *In-laaten*
Einleiten *In-leiden, binnen leiden*
Einnehmen *In-neemen*
Einschreiben *In-schryven*
Einschlucken *In-slokken*
Einschmieren *In-smeeren*
Einspannen *In-spannen*
Einspritzen *In-sputen*
Eintragen *In-draagen, binnen draagen*

Eintreten *In-treeden*
Eintropfen *In-druipen*
Einsetzen *In-zetten*
Einstellen *In-stellen*
Einhalten *In-houden, binnen houden*

Einkaufen *In-koopen*
Einlegen *In-leggen*
Einlaufen *In-loopen*
Einpacken *In-pakken*
Einschlagen *In-slaan*
Einschlurpen *In-slorpen*
Einschneiden *In-snyden*
Einspeien *In-spouwen*
Einstoßen *In-stooten*
Eintreiben *In-dryven*
Eintrocknen *In-droojen*
Einwerfen *In-werpen*
Einsieden *In-kooken, (in-zieden)*
Einstecken *In-steeken &c. &c.*
Vid. infr.

IX. Das hochdeutsche *Empor-* ist auf niederdeutsch *om hoog*, als:

Emporbringen *Omhoog-bren-gen* Emporschwimmen *Omhoog-zwemmen &c.*

X. Das hochdeutsche *Ent-* ist auf niederdeutsch *Ont*, als:

Entbinden *Ont-binden*
Entfallen *Ont-vallen*
Entkleiden *Ont-kleeden*

Entfliehen, (*Entflüchten*)
Ont-vlieden, (ont-vlugten)

Ent-

Entschleichen Ont - sluipen
 Entbieten Ont - bieden
 Entbrennen Ont - branden
 Enttragen Ont - draagen
 Entfangen Ont - vangen
 Entbeeren Ont - beeren
 Entlaufen Ont - loopen
 Entheiligen Ont - heiligen
 Enthalten Ont - houden
 Entleiben Ont - lyven
 Entleimen Ont - lymen
 Entmannen Ont - mannen
 Entdecken Ont - dekken
 Entfliegen Ont - vliegen
 Entladen Ont - laaden, (ont-
 lasten)
 Entwaffnen Ont - wapenen
 Entkommen Ont - koomen
 Entschwimmen Ont - zwem-
 men
 Entblößen Ont - blooten
 Entzünden Ont - vonken
 Enterben Ont - erven

Entgehen Ont - gaan
 Entgelten Ont - gelden
 Entrinnen Ont - rennen, ont-
 loopen
 Entwenden Ont - wyën
 Entleihen (-leihen) Ont - lee-
 nen
 Enalöten Ont - looden
 Entnehmen Ont - neemen
 Entpacken Ont - pakken
 Entrathen Ont - raaden
 Entsetzen Ont - zetten
 Entschlafen Ont - slaapen
 Entspannen Ont - spannen
 Entstehen Ont - staan
 Entwachsen Ont - wassen
 Entpflanzen Ont - planten
 Entschuldigen Ont - schuldigen
 Entschlagen Ont - slaan
 Entschließen Ont - sluiten
 Entspringen Ont - springen
 Entwachen Ont - waaken
 Entwöhnen Ont - wennen

und dergleichen.

XI. Das Hochd. fortz voort-, als:

Fortfahren Voort - vaaren
 Fortgehen Voort - gaan
 Fortjagen Voort - jaagen
 Fortkriechen Voort - kriipen
 Fortlaufen Voort - loopen
 Fortstoßen Voort - stooten
 Fortgeben (fortlangen)
 Voortgeeven (voort-lan-
 gen)

Fortbelfen Voort - helfen
 Fortkommen Voort - koo-
 men
 Fortrollen (-rennen) Voort-
 rollen (-rennen)
 Fortschließen (fortschleifen)
 Voort-sluipen, Voort-slee-
 pen
 Forttreiben Voort - dry-
 ven &c.

Gegen: ic. v. infr. Wider: ic.

XII. Das

XII. Das hochdeutsche heim, ist auf niederdeutsch
na, t' huis, als:

Heimbringen t'huis - brengen	Heimreiten (-fahren) t'huis
Heimgehören (geboren, oder zu Hause seyn) t' huis hooren	ryden (-vaaren &c.) na huis &c.
Heimgehen t' huis gaan, na huis gaan	Heimlaufen t' huis (na huis) loopen, und dergleichen

XIII. Das hochd. hinter, ist auf niederd. agter-
(achter-) als:

Hinterbleiben Agter - bly- ven	Hintergehen Agter - gaan
Hinterhalten Agter - houden	Hinterlassen Agter - laaten
Hinterstellen Agter - stellen	Hintertreiben Agter - dryven &c. Vid. infr.

XIV. Das hochdeutsche Los, ist auf niederdeutsch
los-, als:

Losbinden Los - binden	Losbitten Los - bidden
Losdrucken Los - drukken	Losbrennen Los - branden
Losgeben Los - geeven	Loskaufen Los - koopen
Loslassen Los - laaten	Losmachen Los - maaken
Losschießen Losschieten	Lossprechen Los - sprec- ken &c.

und dergleichen

XV. Das hochd. Mis, (fehl-) ist auf niederd.
auch Mis-, als:

Misbrauchen Mis - bruiken	Misfallen Mis - haagen
Misgebären Mis - baaren	Misgönnen Mis - gunnen
Mishandeln Mis - handelen	Mislingen Mis - lukken
Mislauten Mis - luiden	Misheilen Mis - luiden
Misrathen Mis - raaden	Mistrauen Mis - trouwen
Misverstehen Mis - verstaan	Misverstand Mis - verstand

und dergleichen.

XVI.

XVI. Das hochdeutsche Mit- ist auf niederdeutsch mede- (meê)

Nota. Diese Partic. Compos. ist in den Verbis der niederdeutschen Sprache nicht so üblich wie bey uns, doch ist sie derselben auch nicht zuwider, als:

Mitarbeiten	Mede-arbeiden	Mittheilen	Mede-deelen
Mitbullen	Mede-boeleeren	Mitwirken	Mede-werken
Mithelfen	Mede-helfen	Mitfahren	Mede-vaaren
Mitleiden, Mitleiden haben		Mitgehen zc.	Mede-gaan
Mede-lyden, Mede-doogen hebben		Mitreisen zc.	Mede-reizen

und dergleichen; doch kommt diese Zusammensetzung mehr in Nom. als in Verbis vor. Vid. pag. 247. bey der *particula* mit.

XVII. Das hochdeutsche Nach- ist auf niederd. na- als:

Nacharten (schlagen)	Na-aarden (na-slaan)	Nachschicken (nachsenden)	Na-schikken (na-stuuren, na-zenden)
Nachbringen	Na-brengen	Nachschleifen (-schleppen)	Na-sleepen
Nachdenken	Na-denken	Nachschnüffeln	Na-snuffelen
Nachernden (nachlesen zc.)	Na-oogsten (Na-leezen)	Nachsetzen	Na-zetten
Nachfolgen	Na-volgen	Nachsingem	Na-zingen
Nachfragen	Na-vraagen	Nachsinnen	Na-denken
Nachgeben	Na-geeven	Nachsuchen	Na-zoeken
Nachgehen	Na-gaan	Nachsprechen	Na-spreken
Nachhören	Na-hooren	Nachspüren (-forschen)	Na-spooren (Na-vorschen)
Nachjagen	Na-jaagen	Nachstellen	Na-stellen
Nachkommen	Na-koomen	Nachthun	Na-doen
Nachlassen	Na-laaten	Nachtrachten	Na-trachten
Nachlaufen	Na-loopen	Nachtragen	Na-draagen
Nachmachen	Na-maaken	Nachtreiben	Na-dryven &c.
Nachruffen (nachschreyen)	Na-roepen		
Nachsagen	Na-zeggen		

XVIII.

XVIII. Das hochdeutsche Nieder- ist auf niederd.
neder- (nêr-) als:

Niederbeugen	Neder - buigen	Niederdrucken	Neder - drukken
Niederfahren	Neder - vaaren	Niederfallen	Neder - vallen
Niedergehen	Neder - gaan	Niederhalten	Neder - houden
Niederlassen	Neder - laaten	Niederlegen	Neder - leggen
Niedermachen	Neder - maaken	Niederschießen	Neder - schieten
Niederknien	Neder - knielen &c.	Niedersetzen	Neder - zetten
Niederschlagen	Neder - slaan	Nieder sitzen	Neder - zitten
Niedersinken	Neder - zinken	Niederwerfen	Neder - werpen,
Niederstoßen	Neder - stooten		(Nêr werpen &c.)

XIX. Das hochdeutsche Ueber- ist auf niederdeutsch
over-, als:

Ueberbinden	Over - binden	Ueberbleiben	Over - blyven
Ueberbringen	Over - brengen	Ueberdecken	Over - dekken
Ueberdenken	Over - denken	Uebergehen	Over - gaan
Ueberfallen	Over - vallen	Ueberrumpeln	Over - rompelen
Uebergeben	Over - geeven	Uebergulden	Over - gulden
Ueberherchen	Over - heerschen	Ueberkommen	Over - koomen
Ueberladen	Over - laaden	Ueberlassen	Over - laaten
Ueberlegen	Over - leggen	Ueberlesen	Over - leezen
Ueberleben	Over - leeven	Ueberliefern	Over - leveren
Ueberlaufen	Over - loopen	Uebermannen	Over - mannen
Uebernachten	Over - nachten	Uebernehmen	Over - neemen
Ueberreden	Over - reden	Uebersenden	Over - zenden
Ueber schicken	Over - schikken	Ueberschlagen	Over - slaan
Ueberschreiben	Over - schryven	Ueberstehen	Over - staan
Ueberschmieren	Over - smeeren	Uebersteigen	Over - stygen
Uebersehen	Over - zien	Ueberstülpen	Over - stulpen
Ueberstimmen	Over - stemmen	Uebertreten	Over - treden
Ueberstreiten	Over - stryden	Ueberwältigen	Over - weldi-
Uebertragen	Over - draagen		gen
Uebertreffen	Over - treffen	Ueberwintern	Over - winteren
Ueberzeugen	Over - tuigen	Uebertrinken	Over - drinken
Ueberwinden	Over - winnen	Uebersetzen	Over - zetten
		Uebersetzung	Over - zetting

und dergleichen *Vid. infr.*

Sprachlehre.

N

XX.

XX. Das hochd. *Um-* ist auf niederd. *Om-* it, om ver, om verre &c. als:

Umarmen Om - armen	Umbinden Om - binden
Umbringen Om - brengen	Umdrehen Om - draaien
Umhütten Om - schudden	Umschauen Om - zien
Umfehlen Om - slaan, om ver- ver-schlaan	Umstoßen Om-stooten, om ver- re stooten
Umtheilen Om - deelen	Umthun Om - doen
Umtragen Om - draagen	Umtreiben Om - dryven
Umwenden Om - wenden	Umwerten Om - werpen, om ver werpen
Umfallen Om - vallen, om ver vallen	Umgeben Om - geeven
Umgürten Om - gorden	Umkehren Om - keeren
Umkommen Om - koomen	Umpacken Om - pakken
Umringen Om - ringen	Umzingeln Om - cingelen

und dergleichen *Vid. infr.*

XXI. Das hochdeutsche *Unter-* ist auf niederdeutsch *onder-*, als:

Unterbinden Onder - binden	Unterdrücken Onder - drukken
Unterducken Onder - duiken	Untergehen Onder - gaan
Untergraben Onder - graaven	Unterhandeln Onder - handelen
Unterhalten Onder - houden	Unterlassen Onder - laten
Unterlegen Onder - leggen	Unterschreiben Onder - schryven
Unterzeichnen Onder - dekenen	Unterwerfen Onder - werpen
Unterweisen Onder - wyzen	Unterwinden Onder - winden
Untersehen Onder - zetten	Untersuchen Onder - zoeken

und dergleichen &c.

XXII. Das hochdeutsche *Vor-* (*für*) ist auf niederd. *voor-*, als:

Vorbinden Voor - binden	Vorschießen Voor - schieten
Vorbitten Voor - bidden	Vorschlagen Voor - slaan
Vorbringen Voor - brengen	Vorspannen Voor - spannen
Vorgehen Voor - gaan	Vorstehen Voor - staan
Vorhalten Voor - houden	Vorwenden Voor - wenden
Vorkaufen Voor - koopen	Vorsagen Voor - zeggen
Vorlaufen Voor - laufen	Vorsingen Voor - zingen
	Vorra-

Vortragen Voor-draagen	Vorsprechen Voor-spreken
Vorhangen Voor-hangén	Vorstellen(iegen)Voor stellen
Vorkommen Voor-koomen	(-zetten)
Vorlesen Voor-leezen	Vormwerfen Voor-werpen
Vornehmen Voor-neemen	Vorsehen Voor-zien
Vorschreiben Voor-schryven	Vorsitzen ꝛ. Voor zitten
Vorschneiden Voor-snyden	

XXIII. Das hochdeutsche **Weg** ist auf niederd. heen, oder weg, als:

Wegfahren Weg-vaaren, heen vaaren	Wegtreiben Weg - dryven, (weg-jaagen)
Wegfliegen Weg - vliegen, heen vliegen	Wegwehen Weg-waajen
Weggeben Weg - geeven	Wegweisen Weg wyzen
Wegkommen Weg-koomen	Wegfliehen Weg-vlieden
Weglaufen Weg-loopen, heen loopen	Wegführen Weg-voeren
Wegreisen (Wegziehen) weg- reizen (weg trekken)	Weggehen Weg-gaan, heen gaan
Wegseyn Weg-zyn (weg- weezen)	Weglegen Weg-leggen
Wegsetzen Weg-zetten	Wegmachen Weg-maaken
Wegstoßen Wegstooten	Wegschicken Weg-schikken
	Wegspringen Weg-springen
	Wegthun Weg-doen
	Wegwerfen Weg-werpen
und dergleichen.	

XXIV. Das hochd. **Wieder** ist auf niederd. Weder- (Wederom-) oder Weêr (Weêrom) ic. Her, terug- (Vid. infr.) als:

Wiederbinden Weder-her-bin- den	Wiederkriegen Weder - kry- gen
Wiederbringen Weder-bren- gen	Wiedermachen Weder-maaken
Wiedergebâhren Weder-baa- ren	Wiederschicken Weder-schik- ken, terug schicken-zen- den
Wiedergrünen Weder-groe- nen	Wiederthun Weder - doen, herdoen

Wiederwachsen	Weder-waf- fen	Wiederleben	Weder-leeven
Wiederblühen	Weder-bloejen	Wiederrufen	Weder-roepen
Wiederfordern	Weder-eif- schen	Wiederstillen	Weder-stillen
Wiedergeben	Weder-geeven	Wiedertragen	Weder-draagen
Wiederkommen	Weder-koo- men	Wiederwaschen	Weder-waf- schen

und dergleichen Vid. infr. von den Verbis Decompositis
von Weder-af. &c.

XXV. Das hochd. **Wider** (gegen) ist auf niederd.
Weder- (tegen) als:

Widerhalten	Weder-houden, (tegen-houden)	Widerlegen	Weder-leggen
Widerrathen	Weder-raaden	Widerrufen	Weder-roepen, herroepen
Widersagen	Weder-zeggen	Widersprechen	Weder-spree- ken, (tegen spreekken)
Widerstehen	Weder-staan (te- gen staan)	Widerstreben	Weder-stree- ven
Widerstreiten	Weder-stryden		

Nota. An statt der *Partic. compos.* Weder- kan auch
bey etlichen *Partic. Compos.* tegen- gebraucht werden, als:
Tegen-houden, Tegen-spreekken, Tegen-staan, in benze-
brachten Exempeln.

XXVI. Das hochdeutsche **Ver-** (zu-) ist auf niederd.
Ver-, van een-

Nota. Dieweil die *Partic. compos.* Ver- auf Niederdeutsch
entweder mit Ver-, oder anders umschrieben wird, als giebt's
darüber allhier keine Exempel; Vid. supr. die *Verb. Compos.*
von Ver-; und infr. von Ver-.

XXVII. Das hochdeutsche **Zu-** ist auf niederdeutsch
Toe-, als:

Zubinden	Toe-binden	Zufließen	Toe-vloejen
Zueignen	Toe-eigenen	Zuführen	Toe-vaaren
Zufallen	Toe-vallen	Zugehen	Toe gaan
			Zuheilen

Zuheilen	Toe heelen	Zulangen	Toe-langen, toe- reiken
Zukommen	Toe koomen	Zumachen	Toe-maaken
Zulassen	Toe-laaten	Zunehmen	Toe-neemen
Zunähen	Toe-naajen	Zurufen	Toe-roepen
Zurechnen	Toe-rekenen	Zusagen	Toe-zeggen
Zurüsten	Toe-rusten	Zuschreiben	Toe-schryven
Zuschlagen	Toe-slaan	Zusetzen	Toe-zetten
Zuschließen	Toe-sluiten	Zustoßen (zustechen)	Toe- ten (toe-steeken)
Zustehen	Toe-staan	Zufalten	Toe-vouwen
Zuthun	Toe-doen	Zufügen	Toe-voegen
Zuweisen	Toe-wyzen	Zufallen	Toe-vallen
Zuwerfen	Toe-werpen	Zutragen	Toe-draagen
Zubringen	Toe-brengen	Zuwenden	Toe-wenden
Zugeben	Toe-geeven	Zuwünschen	Toe-wenschen &c. Vid. Infr.
Zugreifen (Zutasten)	Toe- grypen (toe-tasten)		
Zuhören	Toe-hooren		

Nöthige Anmerkungen über die Bedeutung der
obigen hochdeutsch *Partic. Componentium* eines
Verbi simplic. in Vergleichung der
Niederdeutschen.

Aus obigen Vorstellungen ist zu observiren.

I. Daß etliche hochdeutsche *Partic. comp.* der *Verb. simpl.* in holländischer Sprache, entweder gar nicht, oder gar selten bräuchlich seyn; Die gar nicht bräuchlich sind: *Daz*, *fehl*, *her*, *hin*, *ic*. und da je eines vorkäme, so wirds als ein *Adv.* *ben*-gesetzt, aber nicht präfigirt (vorgeheftet:) So hat die deutsche *Partic.* *Er* in holländischen nicht Platz, als in Erbarmen, Erinnern, und Erkennen &c. welche Verba sie uns Deutschen, zumal in *Stylo poetico* abgeborget haben.

II. Daß hingegen die Holländer einige *Partic. componentes* brauchen, welche wir entweder gar nicht haben; oder
N 3 doch

doch selten bey uns vorkommen, als: Wan-, Mis-, und vielleicht noch einige, wie wir unten vernehmen werden.

III. Daß wir Hochdeutschen vor gewissen Verbis gewisse Partic. compon. brauchen, vor welche die Holländer in eben selbigem Verstande, andere brauchen zu pflegen, als:

Verderben Bederven, Zerbrechen Verbreeken, Erlösen Verlossen, Ausspähen Bespeijen, Gedulden Verdulden, Geziemen Betaamen, Verkosten Bekostigen, Anlocken Belokken, Ertappen Betrappen, Vertrauen Betrouwen, Versorgen Bezorgen, Erarmen Verarmen &c. wie wir hernach sehen werden.

IV. Daß einige der holländischen Partic. compon. vor einem Verbo, ob sie schon mit denen Hochdeutschen dem Laut nach, fast gemein; gleichwol nicht alle und jede Bedeutungen bey ihnen haben, welche sie bey uns haben; sondern daß die Holländer solche bisweilen umschreiben, oder ganz anders geben müssen.

V. Daß, gleichwie wir Deutschen viel Verb. composita haben, die bey denen Holländern (dem Wort nach) nicht üblich; also hingegen auch bey den Holländern eine ziemliche Anzahl derer vorhanden seyn, die bey uns in Unbrauch sind; zumal solche, deren Verba simplicia oder Stammwörter (von ihren Partic. compon. abgesondert) mit den unsern gar keine leicht verständliche Analogie, noch Anaphonie oder Gleichlaut haben.

Ich habe derowegen für sehr nützlich, ja fast für nöthig befunden, dem Hochdeutschen Liebhaber dieser Sprache allhier noch mit zu theilen, ein ordentliches

Register,

Register,

der hauptsächlichsten nur niederdeutschen
oder holländischen Verborum compositorum
deren Simpl. oder Stammwörter bey uns ent-
weder unbekannt oder unbräuchlich; oder aber eine
besondere Bedeutung haben.

Besondere Niederd. Verb. compos. von Aan-,

Aan-bassen, anbellern
Aan-byten, anbeissen, i. e. an-
fangen zu essen, v. ontbyten
Aan-douwen, andrucken
Aan leggen, anlanden, anfa-
ren mit dem Schiff
Aan haalen, anziehen, ein
Seil 1c.
Aan porren, antreiben 1c.
Aan prikkelen, anstacheln

Aan raaken, anrühren, item
anbelangen, betreffen
Aan rokkenen, antreiben
Aan schieten, anlegen (anwer-
fen) eilends ein Kleid 1c.
Aan sterven, durch einen
Stoß fallerblich zufallen
Aan-stouwen, antreiben (als
Ochsen 1c.)
Aan-trekken, anziehen 1c.]

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Af.

Afdaalen, thal oder abwärts
fahren, gehen
Afdwaalen, abirren, vom
rechten Wege abkommen
Afdweilen, mit einem nassen
Hader abwischen
Afkladden, abbürsten, abbu-
sen den Roth 1c.
Afknaagen, abnagen
Afknippen, abschneiden (mit
einem Scherlein)
Afpaalen, abstechen (einen
Bauplatz 1c.)

Af pellen, abschälen
Afplukken, abbrechen (=pflü-
cken) als Blumen, Obst 1c.
Af schaaven, abhobeln
Af scheuren, abreißen
Aftornen, abtrennen
Afvillen (=vellen) abschinden
Afweldigen, abzwingen, (mit
Gewalt abnehmen)
Afzypen, abtropfen (=tröp-
feln)

Besondere Niederd. Verb. compos. (von Be-)

Bedeezen (beteuteren) verwir-
ren, confundiren 1c.

Bederven verderben
Bedyden zunehmen

Bedryten bescheiffen
 Bedryven, begehen, thun
 Bedrukken beängstigen, v. be-
 naauwen
 Bedwelmen bestürzen
 Begiftigen begaben, beschenken
 Begluuren belauern
 Behaalen friegen, bekommen
 Behandigen in Händen herum-
 ziehen, it. bekommen (frie-
 gen)
 Behelzen enthalten, begreifen
 Behoeven, bedürfen, nöthig
 haben
 Behooren gehören, it. geziemen,
 gebühren, v. betaamen
 Behouden erhalten, erretten,
 salviren, it. durch Heiraten
 überkommen
 Behuizen mit Häusern bebau-
 en (ein altes Wort)
 Bejaagen erjagen
 Bekennen fleischlich erkennen
 Bekermen (bekryten) beklagen,
 beweinen, beweimmern
 Bekyven ausschänden
 Beklappen verachten
 Beklyven bekleiben, i. e. Geden-
 hen bekommen, wachsen
 Beklimmen besteigen
 Bekooren anfechten, versuchen,
 anlocken zur Sünde
 Bekladden befothen, beschlam-
 pen, beklatschen &c.
 Bekouden bereden, überreden
 mit schmeicheln, v. bepraa-
 ten
 Bekruipen, befriechen, i. e.
 heimlich zu einer ins Bett
 schleichen
 Bekryten, vid, Bekermen

Belaagen nachstellen
 Belasten auferlegen, Befehl
 auftragen
 Beleeren unterrichten, infor-
 miren, v. beleezen
 Belerten verhindern
 Belyden bekennen
 Belommeren beschatten
 Belooven geloben, angeloben,
 it. verheissen &c.
 Bewannen verheirathen eine
 Tochter, ihr einen Mann ge-
 ben, it. ein Kriegsschiff mit
 Mannschaft versehen
 Bemerken anmerken, vermerken
 Bemeuzelen (bemozelen) be-
 schimmeln, it. beschmutzen
 Beminnen lieben, lieb haben
 Bemompelen vermumpfeln
 Bemorslen, bemorschen be-
 manschen, beschmutzen, be-
 schmieren, befudeln &c.
 Benaamen, benaamd &c. be-
 namt, i. e. berühmt ma-
 chen &c.
 Benaauwen beängstigen
 Bemeen verneinen
 Beneersligen, benaarsligen be-
 fleissen, befleißigen
 Bepaalen einschränken, be-
 schränken, beengzen
 Bepanden verpfänden
 Beplakken bekleben, bekleistern
 Beplekken beflecken
 Bepraaten bereden, überreden,
 it. unterreden
 Bepluimen besedern, fidern &c.
 Beproeven prüfen, probiren
 Beraaden berathschlagen &c.
 Beweldigen überkommen, über-
 wältigen &c.

Berispen

Berispen schänden, ausschänden, it. tadeln

Beroeren aufrührisch machen

Berouwen bereuen, gereuen

Beslabben, beslabberen, bestorten, (zieh) beschlappen, beschlapperen, beschütten (sich indem man isst oder trinkt) v. bestorten

Bezoedelen besudeln, v. bekladden

Beslyken bedrecken, beforhigen

Besmetten beschmutzen, it. verunreinigen, it. anstecken mit einer Seuche

Besmeuren, besmodden, besmodderen, besmokkelen, besmuisteren &c. beschmieren, beschmutzen &c.

Besnaauwen, begraauwen &c. anschnarchen, anfahren &c.

Besnoejen, beschneiteln

Bespeiren, bespeuren ausspähen; ausforschen

Bespreiden bedecken mit einem Teppich

Bespuiten besprühen

Bestaan bestehen, seyn

Besteeden bestatten, i. e. anwenden, anlegen

Besteeken (een Werk) anstellen, Anstalt machen &c. *lat. moliri*

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Door-

Door-haalen durchziehen

Door-lappen durchjagen (durch die Gurgel jagen &c.)

Door marcheeren, vid. Doortrekken

Besterven erblaffen, erbleichen, v. bezwymen

Bestieren führen, regieren

Bestorten, v. beslabben

Betaamen, geziemen, gebühren &c.

Betichten, betygen zeihen, beschuldigen

Betimmeren (bebouwen) bebauen &c.

Betoonen beweisen, darthun

Betrappen erfappen, erhaschen

Betrouwen vertrauen, anvertrauen

Betwisten bestreiten, streitig machen

Bevangen verfangen, befangen

Bevechten erfechten, erstreiten, it. verfechten

Bevogtegen befeuchten

Bevruchten schwängern

Bewinteren überwintern

Bezeveren begeistern

Bezilveren mit Silber beschlagen

Bezoeten versüßen, verzoeten

Bezomeren durch die Sommerhitze (ein Fleisch &c.) stinkend, beschmeißt werden

Bezondigen versündigen

Bezorgen versorgen

Bezwynen in Ohnmacht sinken &c.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von In-

Nota. Die Niederd. *Partic. Compon.* in-, (auf hochd. ein-) hat einige Verba, so dem Hochdeutschen nicht ähnlich lauten, noch bedeuten, als nämlich:

In-blyven innen (zu Hause) bleiben	fen, i. e. ausrufen (einläuten) einen Markt oder Messe
In-dooopen, indompelen eintauschen	In-staan ferner anhalten, it. ersetzen, gut thun
In-gespen einschnallen	In-trekken einziehen
In-liggen im Kindbette liegen	In-steeken unterstecken, unterschieben &c. it. einblasen, anlernen &c.
In-lyven einverleiben	
In-luiden (een Werk) einru-	

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Mis-

Minagten, misprysen verachten	Miskooopen zu theuer kaufen, it. unrichtige Waare kaufen, sich verkaufen
Misaarden abarten	Misleggen unrecht legen, v. mis zetten
Misbeuren, it. mislingen, geschehen (zu allem Unglück)	Misleiden verleiten, verführen, übel anführen, v. verleiden
Misdienen übel bedienen (Undienst thun)	Misluiden übel lauten, mislauten, mishallen
Misdoen übel thun	Mismaaken entstalten, misgestalten, it. verderben, it. befudeln, heßlich machen
Misdrukken falsch (fehlhaft) drucken; it. Maculatur drucken	Mishanden nicht recht (gerecht) seyn; sich nicht wohl schicken, v. mis voegen
Misdruiden übel auslegen	Mispryzen, v. minagten
Misgaan irgehen, fehl gehen, des Wegs verfehlen	Misraaden abrathen (misrathen)
Misgelooven (mis looven) nicht glauben, it. falsch glauben	Mischieten fehl schießen
Misgrypen (Misraaken) fehl greifen	Misslaan übel ausschlagen, fehl schlagen, v. mis vallen
Mishaagen misfallen	Misprecken unrecht reden, sich verreden &c.
Mishooren unrecht hören	Misstaan, mis-voegen übel stehen &c. v. mis passen &c.
Mishoopen verzweifeln, v. wanhoopen	Mistellen vid. Miszetten
Mishouden übel halten, mis halten	Mistoonen fehl zeigen &c.
Mishouwelyken (mis huwen) übel (unglücklich) heirathen	
Miskoomen übel ankommen, it. übel ausschlagen	

Mis-

Mistreedden fehl treten

Mistroosten trostlos (betrübt)
machen &c.

Misvaaren übel fahren, fehl
fahren, it ums Kind kom-
men, unzeitig gebären, wel-
ches letztere auch Misdraa-
gen heißt

Misvallen übel ausfallen, übel

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Om

Omcingelen umringen, umge-
ben

Omheinen (omtuinen) umzäu-
nen

Omkyken umsehen

Omloopen umlaufen, herum-
laufen

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Onder-

Onder bringen unterthänig
machen &c.

Onder-dompelen untertauchen
(ins Wasser)

Onder douwen unterdrücken

Onder-tasten untergreifen

Onder-haalen (met Streepen)

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Ont-

Ontbeeren entbehren

Ontbyten frühstücken

Ontedelen des Adelsstands ent-
setzen

Onteerren verunehren

Ontfermen erbarmen

Ontfronsen entrunzeln, glät-
ten

Ontginnen anschneiden (das
erste mal brauchen,) v. Be-
ginnen

Ontglippen entschlipfen (ent-
wischen) v. Ontglippen

auschlagen, v. mislukken,
mis vaaren &c.

Misvoegen &c. v. Mispassen

Miswaanen, irrwähnen &c.

Miswassen übel gerathen (ein
Feldgewächs)

Miszeegen lästern, schelten, v.
mis spreken

Miszetten versehen, unrecht se-
hen, v. misstellen

Omspringen um it. herum-
springen

Omsorten umstürzen (um-
schütten)

Omtrekken umziehen, it. her-
umziehen &c.

mit Streifen (mit Strichen)
unterziehen, unterwirken &c.

Onder-vinden erfahren, durch
Erfahrung lernen

Onder-vraagen befragen, exa-
miniren &c.

Ontgrendelen aufriegeln (eine
Thür)

Onthalzen (onthoofden) ent-
haupten

Onthouden enthalten

Ontkennen läugnen, verlän-
gnen, nicht erkennen

Ontknoopen aufknüpfen (auf-
lösen)

Ontleeden zergliedern, zer-
schneiden, tranchiren

Ontleeren ablernen (entlernen)
Ont.

Ontleiden entführen (verführen) besser Verleiden	vonken)entzünden,entbrennen 2c.)
Ontmaagden die Jungferschaft benehmen (schänden)	Onttrekken entziehen
Ontmoeten beegnen	Ontvouwen auffalten, it. auslegen 2c.
Ontpanden auslösen (ein Pfand)	Ontvremden entfremden
Ontroeren empören	Ontmantelen, (ontmuuren) entmauren, schleifen
Ontrusten ver-od. benurubigen	Ontwaaken erwachen, wacker werden
Ontschikken in Unordnung bringen, v. ontstellen	Ontzeggen versagen (weigern, abschlagen)
Ontschieten aus der Hand 2c. schießen (entfallen)	Ontzegelen &c. entsiegeln 2c.
Ontschorffen entrinden, die Rinden abschälen	Ontzenuwen entkräften (schwächen)
Ontsnappen entschnappen	Ontzien entsehen
Ontsteeken (ontbranden, ont-	

Samt einigen andern, so aber mehrentheils poetisch, und rednerisch sind, wie auch bey uns.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Op-

Op doen einen Vorrath von etwas einbringen 2c.	Op stroopen aufstülpen (aufschlagen, überschlagen 2c.) als die Ermel 2c.
Op eischen auffordern (eine Bestung)	Op steeken einstecken, als Geld, it. einstecken das Messer 2c.
Op haalen aufziehen einen Segel mit einem Seil 2c.	Op stookten aufmachen (anschüren) das Feuer 2c.
Op klimmen aufsteigen	Op tassen aufhäufen, aufschlichten
Opligten (optillen) aufheben	Optillen, v. Opligten
Op pronken (op toojen) aufbuzen, stattlich zieren, kleiden	Op tygen zeihen, beschuldigen
Op puilen aufschwellen	Op trekken aufziehen
Op kweeken (op koesteren) bächeln, zärtlich aufbringen (ein Kind 2c.)	Op vlymen mit der Gliete oder Lanzet aufmachen
Op ryzen aufstehen, it. aufgehen die Sonne 2c.	Op voeden aufziehen, auferziehen
Op roepen verganten, (öffentlich verkaufen)	Op weegen schwerer wägen
Op rupsen (op-rispen) aufrülpsen, aufsteigen aus dem Magen	Op wekken aufwecken, wacker machen

Be-

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Over-

Overeiffchen, vid. Overlooven	Overkroppen überschoppen, überfüttern
Overhaaften übereilen	Overlooven, overeiffchen, überbieten (eine Waare) zu viel dafür begehren
Overhaalen überziehen	Overmachtigen, overwaldigen überwältigen
Overkoomen überkommen, i. e. überwinden	Overstaan beywohnen, zugegen seyn
Overkooopen überkaufen, i. e. zu theuer kaufen, v. mis kooopen	Overtrekken überziehen

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Toe-

Toe behooren zugehören	Toe luisteren zuhören (laus- stern)
Toe betrouwen zutrauen	Toe maaken zurüsten, berei- ten, it. aufputzen, item, zerziehen, besudeln, schmu- gen &c.
Toe grendelen zuriegeln	Toe nypen, toe prangen zu- pfeßen, zugraben
Toe knikken zu winken &c. (mit dem Hut oder derglei- chen)	Toe spykeren zunageln
Toe leggen vorhaben, vorneh- men &c. it. (gewärtig seyn jemand's) sich gewiß verse- hen	Toe stellen zubereiten, Anstalt machen &c.
Toe leiden zuführen (je- mand)	Toe trekken ziehen &c.

Besondere Niederd. Verb. Compos. von Uit-

Uit droogen ausdorren (aus- trocknen)	Uit putten ausschöpfen
Uit haalen aus (heraus) zie- hen	Uit roejen ausreuten &c.
Uit persen auspressen	Uit schampen ausweichen, ausgleiten &c.
Uit plukken ausrupfen	Uit trekken ausziehen

Besondere Niederdeutsche Verb. Compos. von Ver-

Veraarden (verbastern) aus- der Art schlagen	Verbedden (een Zieken) um- betten, (einen Kranken) ihn in ein ander Bett legen, it. ihm sein Bett wieder auf- schütteln, machen
Verachteren verhindernen	Ver-
Verarmen verarmen	
Verbaazen erschrecken, v. ver- vaerd maaken	

- Verbeelden Gestalt verän-
 dern
 Verbezigen (verbruiken) ver-
 brauchen
 Verbeuren verschulden durch
 seine Schuld verlieren
 Verbeiden erwarten, ausblei-
 ben, gewärtig seyn, item,
 warten, v. vertoeven
 Verbidden erbitten, ausbit-
 ten
 Verblyden erfreuen
 Verblinden erblinden, it. ver-
 blenden
 Verbluffen überschrecken, mit
 Schrecken schrecken, irr
 machen &c.
 Verbodemen neusodemen (ein
 Faß, ein Schiff &c.
 Verbrassen verprassen, verfres-
 sen
 Verbreeken zerbrechen
 Verbrodden, v. verknoejen
 Verbruyen verderben, item,
 verschwenden &c.
 Verbreiden ausbreiten
 Verbruiken gebrauchen
 Vercieren (verlieren) zieren,
 aufzieren
 Verdenken (versinnen) erden-
 ken, außerdenken
 Verdichten (verlieren) er-
 dichten, v. verdigten
 Verdonkeren, v. verduiste-
 ren
 Verdoolen, verdwaalen, ver-
 irren
 Verdooven ertäuben
 Verdorren dürr werden
 Verdrinken ertrinken, ersau-
 fen
 Verdrukken unterdrucken
 Verduften verschimmeln
 Verdulden erdulden, gedul-
 dig leiden, (besser Dul-
 den)
 Verduisteren (verdonkeren)
 verfinstern, verdunkeln
 Verdwaazen närrisch (thö-
 richt) werden
 Verdwynen, verschwinden,
 vergehen, item, schwin-
 den &c.
 Vereffen ebenen, gleich ma-
 chen, schlichten
 Vereissen erheischen, erfor-
 dern
 Verflaauwen erschwächen,
 schwach, ohnmächtig wer-
 den
 Verfoejen verpfunen, an-
 pfunen, verfluchen &c.
 Vergaderen (vergaären) ver-
 sammeln &c.
 Verglaazen beglazen
 Vergrammen erzörnen, zör-
 nig machen
 Vergrimmen ergrimmen, *vid.*
 Vergrammen, vertoor-
 nen
 Verhaalen erzehlen, it. wider-
 holen, it. erholen
 Verheffen erheben
 Verharden erhärten
 Verheugen erfreuen
 Verhitten erhitzen
 Verhongereren hungern, it.
 hungrig machen
 Verhoogen erhöhen

Ver-

Verhooren erhören, it. anhö-
ren, verhören

Verhuuren vermietthen, zu
mietthen geben, verlas-
sen &c.

Verhuizen ausziehen aus ei-
nem Haus ins andere

Verkerven ('t) mishan-
deln &c.

Verkiezen erwählen, wäh-
len

Verkyken versehen, unrecht
sehen

Verklappen, verklaffen, i. e.
verrathen, angeben &c. v.
verklikken

Verklaaren erklären, ausle-
gen, it. verklären

Verklikken verrathen, heim-
lich angeben, v. verklap-
pen &c.

Verkloeken Muth nehmen,
item, Muth geben, ein-
sprechen

Verknoejen (verbrodden, ver-
brujen) verhandeln, ver-
derben &c. (ein Werk) v.
verbruyen

Verkooken verfochen, i. e.
verdauen, item, versie-
den &c.

Verkoomen wieder zu sich
selbst kommen, nach einer
Ohnmacht

Verkrachten schwächen, ent-
kräften, v. ontmaagden

Verkreuken verfröchen, i. e.
verkrüppeln, zerknüffeln, it.
zerstoßen &c.

Verkrygen bekommen (trie-
gen)

Verkroppen überschoppen,
überfüttern mit Futter, it.
mit Fressen &c.

Verlaaden überladen &c. v.
overlaaden &c.

Verledigen erledigen

Verlelyken heftlich machen,
it. werden

Verleenen verlenhen

Veeleeren ablernen, it. un-
recht lernen

Verlegeren das Lager aufbre-
chen, anderwärts das La-
ger schlagen

Verleggen auslegen, vorschief-
sen Geld &c. it. verlegen,
it. wenden (ein alt
Kleid &c.) it. verlegen
(einen Feyer- oder sonst
einen Tag &c.) v. verschui-
ven &c.

Verletten verhindern, v. be-
letten

Verleiden &c. verführen

Verlichten erleuchten

Verligten erleichtern

Verliezen verlieren

Verliggen erliegen (ein
Kind) es mit Liegen er-
drücken

Ver-

- Verlyden sterben, absterben,
 verscheyden, v. overlyden,
 sterven &c.
 Verlochten (verluchten) lüf-
 ten, auslüften, item, be-
 schneiden einen Baum
 Verlokken anlocken, herzu-
 locken
 Verlooden (verloojen) ver-
 bleyen, mit Bley löthen oder
 verlöthen, it. glasuren (Er-
 bengeschirr)
 Verlossen erlösen
 Verlooven verloben (verspre-
 chen &c.) it. über = loben
 (überbieten)
 Verlustigen belustigen, erlu-
 stigen
 Vermaaken erlustigen
 Vermageren ermagern, ma-
 ger werden
 Vermaanen vermahnen, it.
 melden, Meldung thun
 Vermannen (vermeesteren)
 übermannen (überwinden)
 Vermannen (zieh) sich mann-
 haft halten, v. verkloeken
 Verminken verstümmeln, ver-
 lähmen durch Abhauung
 eines Glieds
 Vermoeden (vermoegen) er-
 müden, müd machen
 Vermorssen verschmutzen,
 schmutzig machen, v. ver-
 ruilen, v. bevuilen
 Vermoorden ermorden
 Vermorwen ermürben, erwei-
 chen (mürb, weich machen)
 Vermotten Motten = oder
 Schaben fräßig werden, it.
 machen
 Vermuffen verschimmeln,
 schimmlicht werden
 Vermurwen, v. vermorwen
 Vermeyden meiden, entgehen
 Vernachten übernachten (über
 Nacht bleiben)
 Vernederen erniedrigen (demü-
 thigen)
 Vernielen (vernietigen) zu
 nicht machen, i. e. in Grund
 verheeren, verderben &c.
 Vernieuwen erneuern
 Vernoegen vergnügen
 Veröngelyken Unrecht thun
 Veronreinigen verunreinigen
 Verontschuldigen entschuldigen
 Verootmoedigen demüthigen,
 verdemüthigen, v. verne-
 deren
 Veröuden eralten (veralten)
 Veröveren erobern
 Verpakken verpacken, umpa-
 cken
 Verplaatzen versetzen, von vor-
 rigem Ort rücken (verru-
 cken) an einen andern Ort
 oder Platz setzen oder legen
 Verplanken verbrettern, mit
 Brettern, oder Dielen
 verschlagen
 Verpleiten (verrechten) ver-
 rechten (sein Geld &c.) Ver-

- Verpletteren zerschmettern,
zerschmeißen ꝛc.
- Verpraalen (overpronken)
verprachten ꝛc.
- Verquikken erquicken, v. ver-
kwikken
- Verquisten verschwenden, ver-
geuden, v. verspillen
- Verrassen übereilen, ertappen,
erwischen
- Verrekken (verreiken) ver-
renken, verstauchen
- Verryzen erstehen, aufstehen,
auferstehen von Todten
- Verrimpelen berrunzeln
- Verrotten verfaulen, faul
werden
- Verruilen (verkwanselen, ver-
buiten) vertauschen
- Verschaalen verdrauchen (aus-
rauchen ꝛc. ein Wein, Bier)
- Verscheepen verschiffen, aus
einem Schiff ins andere la-
den
- Verscheuren zerreißen (zurei-
ßen)
- Verschynen erscheinen
- Verschillen verschieden, unter-
schieden seyn, it. mishellig
seyn
- Verschoonen entschuldigen, it.
schönen, schön machen, it.
sparen, verschonen
- Verschrikken erschrecken
Sprachlehre.
- Verslensen, versleuren, ver-
slodderen, versloffen, ver-
slonsen verschleudern, ver-
schleudern, lächerlich ver-
schleissen und verschmutzen,
als Kleider ꝛc
- Versmooren ersticken als im
Rauch, Dampf ꝛc. v. ver-
stikken
- Verspillen verschwenden, ver-
schlemmen, vergeuden,
durchbringen, lächerlich ver-
gehren, v. verquisten, ver-
zweigen
- Ver spreiden ausspreiten
- Versteenen zu Stein werden
- Versterven ersterben, allgemach
sterben, it. e. lassen
- Verstyven ersteifen, erstar-
ren
- Verstikken ersticken
- Verstouten, zich sich erküh-
nen
- Verstrekken, dienen voor
(tot) iets, dienen, gedeyhen,
v. strekken
- Vertaalen (vertolken) verdol-
metschen, auslegen, über-
setzen aus einer Sprache in
die andere
- Vertellen erzählen
- Vertieren verschließen, i. e.
an Mann bringen, absetzen,
verkaufen eine Waare
- S. Ver.

Vertyden, vertygen, vertich-
ten auffagen, resigniren
(ein Amt, eine Miethe ꝛc.)

Vertillen (zich) sich im Leibe
verrenken mit starkem He-
ben

Vertimmeren verbauen, mit
Bauen verzehren

Vertoeven lang verziehen, bei-
ten, ausbleiben ꝛc.

Vertonnen ablassen aus einem
Faß ins andere

Vertoonen erzeigen, bezei-
gen

Vertoornen erzörnen

Vertraagen &c. trág (faul)
saumfelig werden

Vertrekken abreisen (abziehen)
wegziehen, wegreisen, auf-
brechen

Vervaaren erschrecken

Ververssen (verfrischen) er-
frischen, erlaben

Vervrachten die Fracht oder
Fuhrlohn (von einem Gut)
zahlen

Vervreenden alieniren

Vervriezen erfrieren, v. Be-
vriezen

Vervullen erfüllen

Vervuilen verschmutzen, ver-
schmieren, schmutzig, schmie-
rig machen, it. werden, it.
verfaulen

Verwagten erwarten

Verwarmen erwarmen

Verwekken erwecken, it. an-
reizen, bewegen ꝛc.

Verweerdigen würdigen, wür-
dig achten ꝛc. v. verwaar-
digen

Verweeren wehren, abweh-
ren, it. defendiren ꝛc. v.
Weeren

Verweldigen überwältigen

Verwennen entwöhnen

Verwyzen verurtheilen, ver-
dammen zur Strafe ꝛc.

Verwilderen erwilden, ver-
wildern, wild werden

Verwilligen bewilligen, ver-
willigen, v. Bewilligen

Verwinnen gewinnen, über-
kommen, it. überzeugen

Verwinteren überwintern

Verwittigen wissend machen,
zu wissen thun

Verworgen (verwürgen) er-
würgen

Verwormen wurmig, voller
Würme werden

Verwortelen einwurzeln

Verwelven wölben, Schwib-
bogen führen

Verzadigen ersättigen

Verzaaken verläugnen, absa-
gen, v. verlochenen

Ver-

Verzachten besänftigen	it. besuchen, it. versuchen, it. versuchen (zum Bösen)
Verzeeren verletzen, schärfen, aufrißen	Verzomeren übersommern (den Sommer irgend zu- bringen) it. ein Fleisch im Sommer stinkend wer- den
Verzellen (vergezelschappen) vergesellen, vergesellschaf- ten	
Verlieren erdichten	Verzotten vernarren, nár- risch werden
Verzypen vertriefen, vertropf- fen	Verzwakken erschwachen, schwach werden, it. schwach machen
Verzinnen ersinnen, erden- ken, auferdenken, it. be- denken	Verzwaaren schwerer ma- chen &c.
Verzoeken ersuchen, bitten &c.	

Besondere Niederdeutsche Verb. Compos. von
Voort-

Voort brengen hervorbrin- gen (bringen, tra- gen &c.) als Frucht, Früchte &c.	wen, voort dryven) fort treiben (ein Vieh &c.)
Voort doen (zyne' Waar) ver- schießen, an Mann brin- gen &c.	Voort teelen fort zielen, fort zeugen, fortpflanzen (die Art)
Voort douwen fort drücken, =schieben &c.	Voort trekken fort ziehen, fort reisen
Voor stouwen (voort stuu-	Voort zeggen fort sagen, i. e. weiter sagen, es einer dem andern sagen &c.

Besondere Niederdeutsche Verb. Compos. (von
Wan-, v. mis-)

Wangelooven unrecht glau- ben (einen unrichten, oder Aberglauben haben)	Wan trouwen mißtrauen
Wan hoopen verzweifeln	Wan voegen sich übel fügen oder schicken &c. v. mis- &c.

Nota. Die Holländer haben auch noch einige sehr artige *Verba Compos.* von einem Nom. *adject.* &c. und zu einem *Verbo* gemachten Nom. *Subst.* eines Glieds oder Theils des menschlichen Leibes, als: *Been*, *Hair*, *Hals*, *Hoofd*, *Muil*, *Oog*, *Tand*, *Voet* &c. als:

Spartel-beenen die Beine aus-
einander grätschen im gehen

Pluk-hairen raufen, zausen,
(einander zerzausen &c.)

Reik-halzen den Hals weit
ausrecken, um etwas zu se-
hen

Waggel-hoofden wackeln mit
dem Kopf

Spot-muilen *spotmäulen*, ein
Spotmaul machen

Lonk-oogen verliebt, oder
heimlich anschauen

Knarze-tanden Zahnknirschen,
Zahnklappern &c.

Stomp-voeten stumpf fußen,
i. e. im finstern oft fehl
treten &c. und dergleichen,
v. unser Niederdeutsch Di-
ctionar.

Von den Niederdeutschen *Verbis Decompositis*, (doppelt & gedoppelten) und auf was Weise die hochdeutsche *Verba decomposita* auf Niederdeutsch gegeben werden.

Verba decomposita sind *Verba Composita* einer einzigen *Partic. Compon.* (wie die obigen alle) die mit zweyen com-
ponirt werden, als z. *Er.* Bezahlen, ab bezahlen &c. *Be-*
dingen, *aus-bedingen*, *Erwählen*, *aus-erwählen*, *Vor-*
kommen, *hervor-kommen*, *Ausgehen*, *heraus gehen*, *hin-*
aus gehen, *Vorgehen*, *voran gehen*, *voraus gehen*;
Umgehen, *herum gehen*, *Gergehen*, *daher gehen* &c. und
unzählbare dergleichen, wie bekannt; Aber die Nieder-
deutsche

deutsche Verb. Decomp. und deren Formation belangend, ist zu wissen:

Daß es bey den Niederdeutschen der Verb. Compofitor. zwar eine große Menge; aber dero abermalige Doppelung wenig bräuchlich, und folgendß der Verbor. Decompof. wenig gebe, dieweil sie entweder mit einer einzigen Partic. Compon. alle dasjenige andeuten können, was wir mit mehrern thun; oder aber sie helfen ihnen mit Vorsetzung des *Adv.* daar- oder eines andern Adverbii, oder mit Beyfügung der *Partic. Relat* 'er. Deswegen wollen wir, der suchenden Kürze wegen, nur schlechter Dinge die hochdeutsche *Particulas decompositas* nach dem A, B, C, ohne fernere Exempel vortragen, und auf jene Seite dargegen setzen, ob die Holländer selbige auch haben oder nicht: Und wenn sie sie haben, wie sie eine jede geben, und wo nicht, was sie an dero statt haben:

Ab bez Af be-

Daran = (bran-) 'er, oder
daar aan-

An = einander Aan malkan-
deren (Aan een-)

Darauf = (drauf) 'er op-,
daarop

Auf = be = (kommt nicht
vor)

Daraus (draus-) 'er uit-,
daar - uit

Auf = einander = Op mal-
kanderen, op elkander

Dabey (darbey-) 'er by-,
daarby

Auf = ent = (kommt nicht
vor)

Dadurch (dardurch) Daar
('er) door-

Aus = einander = uit mal-
kanderen, uit elkander

Daher (kommt nicht vor)

Bevor = Voor . (te voo-
ren)

Dahin = Daar ('er) hee-
nen

Bey einander = by een (by
malkanderen, by elkan-
der)

Dahinter = Daar ('er) ag-
ter

<i>Darein</i> = (brein) Daar ('er) in	<i>Durcheinander</i> = Door mal- kanderen -
<i>Darinnen</i> = (drinnen) Daar ('er) binnen-, daar in	v. <i>untereinander</i>
<i>Davon</i> = (darvon) Daar ('er) van-	<i>Ein</i> = her = (kommt nicht vor)
<i>Davor</i> = (davor, darfür) Daar ('er) voor-	<i>Entgegen</i> = Te gemoet
<i>Dawider</i> = (darwider) Daar ('er) tegen-	<i>Entwey</i> = Aan stukken
<i>Darzwischen</i> = (darzwischen) Daar ('er) tusschen-	<i>Gegen an</i> -, <i>gegen über</i> &c. <i>Tegen aan</i> -, <i>tegen over</i> -
<i>Durch und durch</i> =, Door en door-	<i>Herab</i> = &c. <i>Af</i> -. &c.
	<i>Darüber</i> = (drüber) Daar ('er) over-
	<i>Darunter</i> = (drunter) Daar ('er) onder-

Nota. I.

Die *Partic. Decomponentes* *Herab* = (herunter) *heranz*-, *herauf*-, *heraus*-, *herbey*-, *herein*-, *herüber*-, *herum*-, (umher) *hervor* = (herfür) *herzu* &c. sind in niederdeutscher Sprache nicht üblich; denn sothane *Partic. decomp.* mit *af*-, *aan*-, *op*-, *uit*-, *by*-, *in*-. (binnen-) *over*-, *om*-, *voor*-, *toe*-, *gegeven* werden.

Nota 2.

Eben also werden auch gegeben die hochdeutschen *Partic. decomp.* *hinab*-, *hinan*-, *hinanuf*-, *hin aus*-, *hinbey*-, *hindurch*-, *hinein*-, *hinüber*-, *hinum*-, *hinweg*-, *hinzu* &c. nämlich mit *af*-, *aan*-, *op*-, *uit*-, *by*-, &c. wie oben.

Sinten = *abs*-,Agter *af*-.

Nota

Nota.

So istß auch mit: hinten = an (hindan) hinten = auf, hinten = aus, hinten = durch, hinten = ein, hinten = los, hinten = nach, hinten = über &c. nämlich: Agter-aan-, Agter-op-, Agter-uit-, Agter-door-, Agter-in-, Agter-los-, Agter-na, Agter-over &c. und sind pur lautere Adverbia.

Mit = ab

Mede = af-

Nota.

So istß auch mit Mit = einander &c. Mit = auf-, Mit = aus-, Mit = durch-, Mit = fort- (wegß) nämlich: Mede op-, Mede uit-, Mede door-, Met malkanderen-, Mede voort- (weg- &c.)

Nacheinander &c.
oben ab

Agter malkanderen, op elkander
Boven-af- &c.

Nota.

So istß auch mit: Oben = an-, oben = auf-, oben = aus- &c. Boven aan-, Boven op, Boven uit &c.

verum = Veron-

Vor = be &c. Voor-be- &c.

Unten = an &c. Agter af- &c.

Vorbey (fürüber) Voor-
by.

Untereinander = Onder-een-
(onder malkander)

Vorherz, zuvor, Te voor,
te voren (Voor uit)

Von einander Van malkan-
der, (van elkander)

Vor = an-, vor = aus-, Voor-
aan, voor-uit.

Wieder = ab-, Weder-af-
(weër-af- &c.)

Nota I.

So istß auch mit allen andern, als: wieder = an-, wieder = auf-, wieder = aus-, wieder = be-, wieder = bey-, wieder = durch-, wieder = ein-, wieder = en-, wieder = fort-, wieder = heim-, wieder = los-, wieder = mit-, wieder = nach-, wieder = über-, wieder = um-, wieder = unter-, wieder = vor-

vor-, wieder-weg-, wieder-zu &c. nebst deren Verb. decompositis; Nämlich: Weder-aan-, Weder-op-, Weder-weër-uit-, Weder-be-, Weder-by-, Weder-door-, Weder-in-, Weder-ont-, Weder-voort-, Weder-t'huis-, Weder-los-, Weder-mede-, Weder-na-, Weder-over-, Weder-om-, Weder-onder-, Weder-voor-, Weder-weg-, Weder-toe-, weër-weg &c.

Nota 2.

Die Niederdeutschen haben nebst dem Weder- auch die *Partic. Comp.* Wederom &c. it. die besondere *Partic. Compon.* Her-, aber mit dieser letzten können zwar Verba Composita, aber keine Verba decomposita formiret werden, denn man kann zwar z. Ex. von dem Verb. Zoeken &c. (suchen &c.) sagen: Herzoeken (wieder-suchen) aber von dem Verb. comp. Bezoeken (besuchen) kann man kein Verb. decompositat. formiren mit her-; als: Her-bezoeken; sondern muß sagen: Weër, Weder-bezoeken &c. Vor welchen Verbis aber die *Partic. Compon. iterat.* Her-; und vor welchen Weder- &c. zu gebrauchen sey, und vor welchen es gleich gelte, welche man brauchen wolle, wird aus unserm oft ermeldten Nieder- und Hochdeutschen &c. Dictionario der letzten Ausgabe zu erschen seyn.

Zurück	Te rug (Agter over)
Zusammen-	t'zamen (tzamen, tsamen. zamen)
Zuvor &c.	Te voren- (voor- vooraf.)

Ende des zweyten Theils,



SLUB DRESDEN



3 2317541

Ling. Belg. 55

Ling. Belg. 55.
271.

